/ Behr, Alexander / Pappenheimer, Israel Hirsch,

Tefilot Yiśraʾel mi-kol ha-shanah = Tägliche Gebete der Israeliten

München 1827

Bamberg, Staatsbibliothek -- Jud.o.64
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11838590-5



Ansicht der heiligen Lade in der neuen Synagoge in München.

תפלת ישראל

מכל

השנה

מסודר ומדויק

מאת

אלעכסאנדר בן כ״ה נתן בעהר

נדפס בהוצאת

פו״מ כ״ה ישראל בן כ״ה הירש
פאפפענהיימער

בהסכמת הגאון מהו״רר אברהם בינג נר״ו
אב״ד דמדינת ווירצבורג

מינכען תקפ״ז

באותיות כ״ה דוד צירנדארף מפיורדי

Tägliche Gebete

der

Israeliten

mit

Einleitung und Anmerkungen

herausgegeben

von

Dr. Alexander Behr.

Auf Kosten

des

Herrn Israel Hirsch Pappenheimer,

Administrator des israelitischen Cultus.

Mit Sr. Königlichen Majestät allergnädigstem Privilegium.

München 1827.

Gedruckt bey Ernst August Fleischmann.

BIBLIOTHECA
CIVITATIS
BAMBERGENSIS.

Wir Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern

haben Uns allergnädigst bewogen gefunden, dem Großhändler, Israel Hirsch Pappenheimer in München, zur Herausgabe des Werkes:

„Tägliche Gebete der Israeliten in hebräischer und teutscher Sprache“

ein Privilegium auf sechs Jahre in der Art zu ertheilen, daß der Nachdruck und der Handel mit etwa auswärts veranstalteten Nachdrücken, sowohl vorerwähnter vollständigen neuen Ausgabe dieses Gebetbuches, als wie auch einzelner Theile oder Auszüge daraus in Unserem Königreiche bey Vermeidung einer Strafe von Hundert Dukaten, wovon die eine Hälfte Unserem Aerare, die andere Hälfte dem Verleger zufällt, verboten seyn soll.

Wir befehlen demnach sämmtlichen Obrigkeiten Unseres Königreiches den privilegirten Verleger des obenbezeichneten Werkes gegen alle Beeinträchtigungen kräftigst zu schützen, die ihnen angezeigten Nachdrücke sogleich wegnehmen, und jenem zu seiner freyen Disposition zustellen zu lassen.

Wir gestatten auch, daß dieses Privilegium der Auflage des mehrerwähnten Gebetbuches vorgedruckt, und durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werde.

Zu dessen Urkunde haben Wir dieses Privilegium eigenhändig unterzeichnet, und Unser geheimes Kanzley-Insiegel beydrucken lassen.

Gegeben in Aschaffenburg, am drey und zwanzigsten September im Jahre Eintausend Achthundert Sechs und Zwanzig.

Ludwig.

(L.S.)

Graf Armansperg.

Auf
Königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Franz von Kobell.

Vorwort des Verlegers.

Als Verleger eines literarischen Werkes bin ich, da es außerhalb meines gewöhnlichen Geschäftskreises liegt, nie aufgetreten, und würde auch jetzt ein solches Geschäft nicht übernommen haben, hätte mich nicht meine Stellung, als Administrator des israelitischen Cultus dahier dazu bewogen. Schon im Jahre 1824 als allerhöchsten Ortes der Bau einer neuen Synagoge gestattet, und mir die Leitung desselben zu Theil geworden ist, war in mir, während ich mit der innern und äußern Einrichtung beschäftigt war, die Idee rege geworden, unsere Gebete in einer deutschen Uebersetzung neben dem Urtexte erscheinen zu lassen. Da die Gebete der Israeliten in dieser Art in Deutschland noch nicht vorhanden sind, so sollte, meines Erachtens, ein solches Werk für den der hebräischen Sprache nicht vollkommen kundigen Israeliten von großem Nutzen, und auch für Nichtisraeliten von einigem Interesse seyn. Noch dringender fühlte ich dieses Bedürfniß, als wir unterm 17. Juli 1825 von der königlichen Regierung des Isarkreises aufgefordert wurden, ein Gebet- und Gesangbuch zur Prüfung vorzulegen. Ich ersuchte nun den Herrn Dr. Behr, sich dieser nützlichen Arbeit zu unterziehen, und legte das vorliegende Werk in Manuskript allerhöchsten Orts zur Einsicht vor. Hierauf erhielt ich unterm 18. May 1826 durch die königliche Polizey-Direktion dahier

ein höchstes Reskript der königlichen Regierung des Isarkreises, in welchem es unter anderem heißt: „Seine königliche Majestät haben laut eines „allerhöchsten Reskriptes vom 11. dieses Monats „von der Absicht des Großhändlers Pappenheimer „allergnädigst Kenntniß genommen, und die Verbin„dung deutscher Uebersetzungen mit dem Hebräischen „als zweckmäßig und für die Religiösität förderlich an„zuerkennen geruht. Die königliche Polizey-Direktion „hat daher diese allerhöchste Entschließung dem Groß„händler Pappenheimer mit dem Beysatze auszu„schreiben, daß die unterzeichnete Stelle in dem „von ihm beabsichtigten Unternehmen mit Wohlge„fallen einen neuen Beweis seines thätigen Strebens „für die Veredlung des israelitischen Gottesdienstes, „und für die Beförderung wahrer Religiösität un„ter seinen Glaubensgenoßen, erkannt habe." Da ich nun durch dasselbe allerhöchste Reskript angewiesen wurde, die Approbation eines der angesehensten Rabbiner nachzubringen, so mußte damals der Druck verschoben werden, bis zum Oktober desselben Jahres, wo, mittelst der königlichen Regierung des Untermainkreises, die Approbation des Herrn Oberrabiners, Abr. Bing zu Würzburg, erfolgte.

Daß Einfachheit und Klarheit in der Uebersetzung, Korrektheit und typographische Schönheit in beyden Sprachen, Ordnung in der Reihenfolge der Gebete und eine lehrreiche Einleitung besondere Vorzüge dieses Werkes sind, wird sich jeder unpartheyische Kenner selbst überzeugen.

München den 12. Juli 1827.

Israel Hirsch Pappenheimer.

Einleitung.

Den Schöpfer des All anzubeten, dem Geber alles Guten Lob- und Danklieder anzustimmen, den Lenker aller Schicksale anzuflehen, ist ein so großes Bedürfniß eines jeden guten und sittlichen Menschen, ist so eng mit der Ruhe hienieden, und der Glückseligkeit in dem zukünftigen Leben verbunden, daß es kein Volk gab, so weit uns auch die Geschichte in's graue Alterthum zurückführt (die ganz verwilderten Völker ausgenommen), welches dieses heilsame Mittel entbehren konnte. Die Bewohner Hellas, Latiums und des Orients, so verschieden auch die Stufen der Kultur waren, auf welchen sie standen, stimmten dennoch hierin überein. Es wäre daher überflüssig, eine Einleitung in ein Gebetbuch zu schreiben, würde nicht gerade bey dem vorliegenden Werke manchem denkenden Leser der Inhalt und Zusammenhang schwierig, einige Ausdrücke auffallend, das Alter dunkel, und die Sprache vermischt und unrein scheinen, welches zu beseitigen, zum richtigen Verstehen des Ganzen, wesentlich nothwendig ist.

I.

Von dem Inhalte und Zusammenhange im Allgemeinen.

Schon bey dem oberflächlichen Durchblättern dieser Gebete wird Mancher sich fragen:

„Was verstehen denn die Israeliten unter dem Worte: „Gebet, wenn sie hier eine Sammlung von Dog-

„men, eine lange Reihe moralischer Sentenzen, reine „historische Begebenheiten, in Verbindung mit den er„habensten Naturpoesien, unter dem Namen Gebete „zusammentragen?“

Das Gebet des Israeliten soll sich nicht nur auf das schmale Gebiet seines Ichs allein beschränken, die Unterhaltung des Israeliten im Gotteshause soll sich nicht um seine irdischen Bedürfnisse allein drehen, der Israelite soll nicht nur in seinem Gebete sein inbrünstiges Flehen vortragen — denn dieß ist sogar am Schabbath und an den Feyertagen untersagt — sondern er soll durch sein Gebet im Gotteshause erbauet werden. Es soll ihm die Allwissenheit, Allweisheit und Allmacht des Schöpfers auf eine so kräftige Art geschildert werden, daß er selbst sein Innerstes nicht vor dem Auge des Schöpfers zu verbergen wisse; alle Vollkommenheiten Gottes, die erhabensten Ideen der ächten Philosophie sollen auf die einfachste und eindringlichste Weise vorgetragen, die Schöpfungs-Geschichte des All, das unaufhörliche Schaffen, Walten und Erhalten in der Natur soll ihm vor dem Auge seines Geistes vorübergeführt werden. Im Gotteshause soll der Israelit mit kindlicher und sanfter Ergebung des Herzens die große Haushaltung der Natur betrachten, mit stillem und feyerlichem Gefühle Gott und Seine Werke anstaunen, damit jede Regung einer Afterphilosophie: als herrsche ein blindes oder zufälliges Treiben in der Natur, — bey ihm auf immer verbannt werde. Daher sind unsere Gebete zusammengesetzt aus solchen Poesien, in welchen die Vorsehung auf die vertraulichste und zärtlichste Weise geschildert, in welchen Himmel und Erde, Meer, Berge und Hügel personifizirt dargestellt, um die Befehle des Allmächtigen auszuführen; in welchen Sonne, Mond und Sterne belebt, als Diener Gottes betrachtet, und selbst das Zeugniß ablegen, daß sie alle von dem Worte und Blicke des Ewigen abhängen; in welchen endlich Völker und Nationen der Vorwelt redend

eingeführt werden, um einzugestehen, daß der Ewige, unser Gott, der König aller Völker sey, und daß Er allein die Schicksale aller Nationen lenke. Es versteht sich von selbst, daß alle diese erhabenen, schönen und rührenden Stellen nur auf eine stille und ruhige Seele wirken, und daß der verdorbene, verkünstelte und überbildete Mensch von allen jenen Empfindungen nichts fühlt, und daher kommt es auch, daß ein Herder*) diese Poesien denen eines Pindar, Homer und Sophokles vorzuziehen sich nicht scheut, und Andere sie dennoch geschmacklos finden; daher verweilt ein tiefes Gemüth so gerne bey diesen Schilderungen, und wird jedesmal auf's Neue gerührt; Andere hingegen sie für kindische und langweilige Produktionen erklären. Leider aber muß ich selbst eingestehen, daß alles dieses nur von der Ursprache behauptet werden kann; denn die Uebersetzung vermag kaum schwache Nachklänge**) dieser erhabenen Gesänge wieder zu geben. Außer dieser Erbauung soll der Israelit ferner im Gotteshause belehrt, in seinen Glauben gestärkt, und in den Gesetzen der Religion unterrichtet werden; das Herz des Israeliten soll im Gotteshause zur Dankbarkeit gegen den Ewigen gestimmt, und das Gemüth soll gegen die Leiden, Mühen und Drangsale der wenigen Tage unseres irdischen Daseyns durch Hoffnung eines bessern Lebens getröstet werden. Daher werden die Hauptmomente der Geschichte unserer Glaubensgenossen, die unzähligen Wohlthaten, welche unsere Voraltern empfangen hatten, und die großen Wunder, von welchen sie Augenzeugen waren, durch Gesänge und

*) Siehe dessen Werk: Vom Geist der Ebr. Poesie.

**) Schon aus diesem Grunde allein wird der, der hebräischen Sprache kundige, Israelit nie in einer andern Sprache beten wollen und können, weil er weder in einer Uebersetzung, noch in einer Bearbeitung diese eindringende, und auf das Gemüth so tief einwirkende Sprache der Einfalt und der Wahrheit wieder findet. Vergleiche auch Lehrbuch d. m. Religion §. 72.

Gebete täglich in unser Gedächtniß zurückgerufen; daher sind auch die schönen Schilderungen des Himmelreiches (von denen unten genauer die Rede seyn wird), und die kraftvollen Sprüche unserer Weisen so eng in unser Gebet verwebt. Erbauung, Belehrung, Dankbarkeit, Trost und Hoffnung sind also, nebst dem Flehen, die Hauptbestandtheile unserer Gebete.

Nach dieser Vorausschickung wird man die ganze Reihe der Gebete, welche wie ein mannichfaltiger Blumenkranz zusammengeflochten sind, leicht erfassen. — An der Spitze steht ein Gesang, die zwölf Glaubensartikel enthaltend (S. 5), ohne welche unsere ganze Religion bodenlos wäre. An diesen reihet sich noch ein schöner Gesang über das ewige Seyn des Schöpfers und Seine Vollkommenheiten (S. 7). Hierauf folgen eine Reihe von Benediktionen, welche nach der ursprünglichen Vorschrift des Talmuds weder unter die Zahl der Gebete, noch in die Synagoge gehören, sondern sie sollten bey der Ausübung gewißer Handlungen, z. B. beym Händewaschen nach dem Schlafe, beym Ankleiden u. s. w. gesprochen werden; allein, da nicht Jeder die zur Aussprache des göttlichen Namens nothwendige Reinlichkeit bey diesen Verrichtungen zu beobachten im Stande ist, auch Mancher (ע"ה) die genaue Eintheilung dieser Benedeyungen nicht kennt, so hat man sie später in die Reihe der Gebete aufgenommen (S. 9 — 19). An diese schließt sich der Abschnitt aus dem Pentateuch von dem täglichen Opfer, dessen Ablesen die Stelle des Opfers vertreten soll, mit welchem noch Einiges über die Opfergesetze *), aus der Mischna und Gemara, verbunden wird (S. 20 — 27). Jetzt beginnt der eigentliche Morgen-Gottesdienst (תפלת שחרית) in drey Abtheilungen. Man legt das Thalith und die Thephilin an (S. 469), und beginnt eine Reihe der schönsten und erhabensten Gesänge, größten

*) Vergleiche die Anmerkung Seite 22.

Theils Töne aus der Harfe des königlichen Sängers Davids, welche einen Cyclus bilden (ברכה לפניהם וברכה לאחריהם) (S. 27 — 71).

Die zweyte Abtheilung enthält Dankgebete für das Entstehen des Tageslichtes, der Sonne u. s. w., und für die Liebe Gottes zu uns, besonders, daß Er uns Seine heiligen Gesetze gegeben; wobey wir zugleich beten, daß Er uns in der Erlernung und im Verstehen Seiner Gesetze erleuchten möge, auf daß wir uns Ihm ganz hinzugeben, und Ihm in vollkommener Wahrheit zu dienen im Stande seyen. (S. 71 bis 77.) Das Letztere macht nun einen leichten Uebergang zu dem Schemah-Lesen, womit die Gemeinde in höchster Andacht die alleinige Herrschaft des Allmächtigen, die Einheit Gottes (קבלת עול מלכות שמים) und die Wahrheit der Gesetzgebung (קבלת עול מצות) anerkennt. (S. 77 — 78.) Von der am Schluße dieses Abschnittes erwähnten Befreyung aus Aegypten wird in dem folgenden Gebete noch Einiges besonders herausgehoben, und, nachdem wir sowohl für die unserer Voraltern halber ausgeübten Wunderthaten, als auch für die uns täglich und stündlich erwiesene Fürsorge und Gnade unsern Dank ausgedrückt haben (S. 81 — 83), beginnt das eigentliche **Gebet**: Die sogenannten achtzehn Benediktionen (תפלה שמונה עשרה) (S. 85 — 101), womit die zweyte Abtheilung schließt. Dieses Gebet der achtzehn Benediktionen zerfällt wieder in drey Abtheilungen: Die ersten drey Benediktionen enthalten Lob Gottes, die mittlern dreyzehn *) enthalten großen

*) Obgleich dieses Gebet den Namen der achtzehn Benediktionen (ש״ע) führt, so hat es doch durch einen später erhaltenen Zusatz **neunzehn** Benedeyungen, und zwar, wie es im Talmud heißt, auf folgende Weise: „Zur Zeit des Rabbi Gamliel, wo „die Gottesläugner um sich griffen, fand man für nöthig, „eine eigene Gebetsformel (ברכת ולמלשינים) zu verfassen, in „welcher wir um Vernichtung dieser verderblichen Ansichten „bitten."

Theils Bitten für unsere zeitlichen Bedürfnisse, und die drey letzten Danksagungen.

In der dritten Abtheilung wird von dem traurigen Zustande vieler unserer Glaubensgenossen gesprochen, und für die Nothleidenden gebetet (S. 103 — 119); dann folgt die Vorlesung aus dem Pentateuch, nach deren Beendigung einige Psalmen und das Alenu-Gebet (es ist unsere Pflicht ꝛc.) den ganzen Morgen-Gottesdienst schließt (S. 119—141). Dieses Alenu (S. 135), welches beym Morgen-, Abend- und Nachtgebet den Schluß bildet, ist eines der gehaltreichsten und erhabensten in der ganzen Sammlung, und ist um so merkwürdiger, weil die Mißkennung und Verdrehung desselben uns in den frühern Jahrhunderten Verfolgung und Bedrückung zugezogen hat *), obgleich es an sich so unschuldig und rein ist, daß selbst jeder Philosoph und Deist es mitbeten darf. Es enthält nämlich in dem ersten Theil die Freude und den Dank, daß wir so glücklich sind, den Schöpfer des All anzubeten, und die Einheit Gottes anzuerkennen, während noch so viele Millionen Menschen auf der Erde, durch den Mangel dieser großen Güter der Erkenntniß, in die tiefsten Abscheulichkeiten des Götzenthums versunken sind; und zeigt uns in dem zweyten Theile (S. 137) ein schönes Gemälde der Zukunft, in welcher alle Bewohner der Erde nur vor dem Einzigen und Ewigen ihre Knie beugen, und die universelle Erlösung der Menschheit realisirt seyn wird.

Das Abend- oder Mincha-Gebet (תפלת מנחה) (S. 141), ist aus einigen Stücken des Morgengebetes zusammengesetzt, bedarf also keiner weitern Erklärung.

*) Selbst gründliche Gelehrte der damaligen Zeit ließen sich von den Vorurtheilen ihres Jahrhunderts mitfortreißen. Siehe Buxdorfii synagog. judaica.

Das Nacht-Gebet (תפלת ערבית) enthält acht Stücke, nämlich: 1) (שנים לפניה) Danksagung für die Allmacht Gottes in der regelmäßigen Eintheilung der Tageszeiten; 2) Danksagung für die Liebe Gottes zu uns; 3) das Schemah-Lesen (ושלשה לאחריה); 4) Erinnerung an den Auszug aus Aegypten und die Wunder daselbst; 5) Bitte um eine ruhige Nacht; 6) eine Aussicht zu der Wiederherstellung des Reich Gottes; 7) die achtzehn Benedeyungen (תפלת ש״ע) und 8) das Schlußgebet (S. 141—153).

Am Schabbath, wo der Geist frey, das Gemüth ruhig, und das Herz fröhlich seyn soll, werden: 1) zu den gewöhnlichen noch eine Reihe der schönsten und erhabensten Gesänge, welche theils die Natur, theils die Allmacht Gottes, theils auch unsere älteste Geschichte besingen, hinzugefügt, und 2) alles übermäßige Flehen, Jammern und Bitten um unsere zeitlichen Bedürfnisse ausgelassen, weshalb auch anstatt der achtzehn Benediktionen nur sieben *) gebetet werden.

Das Nacht-Gebet des Schabbaths, also das Gebet beym Eintritt des Schabbaths, beginnt mit sechs schönen Gesängen (S. 153 — 163), durch welche Geist und Gemüth gleichsam erheitert werden, um den Schabbath mit Fröhlichkeit zu empfangen; worauf der eintretende Schabbath, als personifizirte Braut gedacht, mit einem Brautgesange empfangen wird (S. 163 — 65), nach dessen Beendigung das schöne Psalmlied für den Schabbath (S. 166) gesungen wird. Nun folgt das gewöhnliche Nachtgebet, die sieben Benediktionen, ein kleiner Traktat aus der Mischna über einige vorzügliche Gesetze des Schabbaths und das Schluß-Gebet (Seite 167 bis 183).

*) Demnach muß der Ausdruck: Schemona-Esre (18), welcher sich Seite 209 und 231 eingeschlichen hat, mit „Gebet der sieben Benediktionen" berichtigt werden.

Des Morgens werden zu dem gewöhnlichen Morgengebete noch viele Gesänge hinzugesetzt, eine Sidra aus dem Pentateuch vorgelesen, ein eigenes Gebet für das Wohl des Königs, der Königin und des königlichen Hauses verrichtet, und mit einem Musaph- oder Zugabsgebet, welches die Stelle der Zugabsopfer vertreten soll, geschlossen (S. 185 — 235).

Das Abendgebet am Schabbath weicht von dem gewöhnlichen darin ab, daß 1) eine Vorlesung aus der Thora statt findet, 2) anstatt der achtzehn, sieben Benedeyungen gebetet werden (S. 237 — 239) und 3) in den Wintermonaten der berühmte Lobgesang (ברכי נפשי Psalm 104), und die herrlichsten lyrischen Kränze gesungen (S. 241 — 255), und in den Sommermonaten die lehrreichen Abschnitte, die Pirke-Aboth *), gelesen werden (S. 255 — 321).

Da die Erinnerung an die Schöpfung der Welt ein Hauptzweck der Schabbath-Feyer ist, so ist diese Idee der Weltschöpfung durch und durch in allen Gebeten und Gesängen des Schabbaths anzutreffen. Auf gleiche Weise ist der Zweck der Hauptfeyertage in dem Gebet der sieben Benedeyungen (S. 363, 378, 399, 421, 443, 459 und 463) und in der Vorlesung aus der Thora enthalten, und daher weichen die Gebete der Hauptfeyertage von denen des Schabbaths, und die der Halbfeyertage, z. B. Neumonatstage **),

*) Die Uebersetzung dieses großen Schatzes von Weisheit, Moral und Lebensregeln, und die höchst spärlich beygefügten Noten werden vielleicht Manchem, dem die Sprache des Originals nicht zugänglich ist, unbefriedigt lassen, und ich hätte gerne, um dem abzuhelfen, vollständige erläuternde Anmerkungen hinzugesetzt, wäre nicht dadurch das Buch zum Gebrauche in der Synagoge, dessen eigentliche Bestimmung es ist, unbequem, und der Preis für die unbemittelte Klasse zu hoch geworden.

**) Diese Monate, deren Namen chaldäischen Ursprungs sind,

Chanuko u. s. w. (S. 347—361) von denen der Werktage nur in dieser Beziehung und durch das Absingen des Hallel ab.

Da nun über die übrigen Gebete und Benedeyungen das Nothwendige an jedem Orte bemerkt ist, so wird die obige Frage über den Zusammenhang hinlänglich beantwortet seyn, und wir können zu einer zweyten Frage übergehen.

II.

Von einigen auffallenden Ausdrücken.

Eine zweyte nicht minder wichtige Frage, als die obige, ist:

„Was ist unter dem, in diesem Buche so häufig vorkommenden, Zion und Jerusalem verstanden? Wie verträgt sich dieses Sehnen nach der Wiedererlangung eines andern Landes mit ächter Vaterlandsliebe? Ferner: Wie sind die Ausdrücke, Auserwähltes Volk; Kinder Gottes; Lieblinge Gottes; geheiligt unter allen Völkern u. a. m. (S. 363, 378, 399) zu nehmen, ohne den Israeliten den Vorwurf des Eigendünkels, des lächerlichsten

heißen: Nisan, Ijar, Siwan, Thamus, Ab, Elul, Thischri, Cheschvan, Kislov, Thebeth, Schebath, Adar. In einem gewöhnlichen (כסדרה) Jahre hat immer ein Monat 30, der folgende 29, der dritte 30, der vierte 29 Tage u. s. w. Zuweilen tritt eine Anomalie ein, daß entweder Cheschvan und Kislov beyde nacheinander 29 Tage haben, und dann nennt man das Jahr mangelhaft (חסרה), oder beyde 30 Tage, und dann nennt man das Jahr voll (שלמה). Vergleiche die Anmerkung zu Seite 336.

„Stolzes und der Verachtung gegen andere Glaubens-
„bekenner zu machen?"

Um diese Fragen hier nur einigermaßen erschöpfend beantworten zu können, müssen wir einige Hauptmomente aus der Geschichte unserer Glaubensbrüder und unserer Religion herausheben, und sie mit der Fackel unserer Tradition beleuchten. Zur Zeit, als alle Völker der Erde, mehr oder minder, in die schrecklichsten Ausschweifungen und Laster des Götzendienstes herabgesunken waren, trat auf einmal der Schöpfer und Erhalter des All hervor, ließ Seinen mächtigen Arm, zu Gunsten eines Sklavenvolkes, vor den Augen aller Menschen sichtbar werden, veränderte, unserer Väter halben, die Gesetze der Natur, befreyte sie, die Sklaven, aus der Macht Aegyptens, führte sie, nach einer Reihe großer Wunderthaten, vor den Berg Sinai, und offenbarte ihnen Sein Gesetz. Dieses Gesetz bildete nun den schroffsten Gegensatz mit allen Religionen der damaligen Welt; in seinem Grundprinzip, nämlich:

„Anerkennung des einzigen, ewigen und geistigen We-
„sens, welches die ganze Welt in's Daseyn gerufen, welches
„allein ohne Mithülfe oder Einfluß irgend eines Andern Al-
„les erhalte, regiere und lenke, und welches einst Alles zur
„Rechenschaft über jede Handlung, jedes Wort und je-
„den Gedanken ziehet" — lag schon die Zerstörung des Heidenthums, und vielfältig wurde in dem Gesetze vor den Scheusalen und Verderben jener Religionen gewarnt. Israel war durch jene wundervolle Befreyung und Offenbarung zum Träger dieses Gesetzes auserſehen; Israel sollte mit seiner Lehre Jahrhunderte vorleuchten; Israel sollte jene großen Ideen, jene hohen Begriffe der wahren Religion, ohne welche keine Glückseligkeit unter Menschen zu denken ist, unter alle Völker der Erde verbreiten. Durch diese Bestimmung sollte Israel getrennt, geheiligt, und gleichsam als Priester unter allen Nationen stehen. „Ihr aber, — sagt der Ewige zu

Moses bey der Vorbereitung zu der Offenbarung, — „sollt „Mir ein priesterliches Volk seyn, und ein heili„ges Volk *).“

Damit nun Israel diese Aufgabe desto leichter lösen konnte, wurde ihm eine Stabilität in Kanaan gegeben, von wo aus es, als ein selbstständiges Volk, desto kräftiger auf andere Völker influiren könnte. Dort, zu Jerusalem, sollen alle Völker der Erde den wahren einzigen Gott kennen lernen; dort zu Zion sollen alle Nationen wahre Anbetung Gottes, wahre Tugend, wahre Liebe und wahre Gerechtigkeit einsehen lernen. „Denn **) von Zion geht Lehre aus, und Gotteswort von Jerusalem.“ Von ***) Zion, Krone der Schönheit, strahlt die Gottheit einher.

Kaum aber war der große Vermittler zwischen Gott und Israel nicht mehr unter ihnen, kaum war Moses zu seinen Vätern heimgegangen, so war schon dieses große Ziel zum Theil verfehlt. Anstatt, daß sie die Reinheit ihrer Religion auf andere Völker brächten, nahmen sie die Gräuelthaten ihrer Nachbarn an, bis endlich die von vielen Propheten längst verkündigten Strafen in ihrer ganzen Furchtbarkeit ausbrachen. Der Zweck jener Stabilität war verloren, sie mußten also aus ihrem Lande hinausgejagt, und, unter unzähligen Drangsalen, unter alle Völker zerstreut werden. Allein die Allbarmherzigkeit des Ewigen wollte sie nicht in jener verzweiflungsvollen und trostlosen Lage auf die traurige Wan-

*) II. B. M. 19, 6. Vergleiche auch V. B. M. 14, 2. u. 7, 6. III. B. M. 20, 26, u. 20, 7. Ezech. 20, u. 37, 28. u. a. O. m.

**) Jes. 2, 3.

***) Ps. 50, 2.

derschaft ziehen lassen, Er ließ ihnen daher durch alle Propheten die Versicherung mitgeben:

„Daß, wenn sie ihre Religion treu, rein und unverfälscht „bewahren, Er auch einst Zion und Jerusalem aus ihrer „Zerstörung zur Belehrung aller Völker hervorgehen lassen, „Israel aus allen vier Seiten der Erde erlösen, und nicht „nur Israel, sondern mit ihnen die ganze Menschheit, daß „alle nur einen Gott, eine Religion, eine Wahrheit „anerkennen werden; ja sogar die ganze Natur mit ihnen „vergeistigen.“ „Nichts beschädigt“, sagt der Prophet „Jesaias*), „Nichts verletzt auf Meinem heiligen „Berge, die Erde ist voll der Erkenntniß des Ewi„gen, wie Wasser füllen den Ocean.“

Die Frage: Wann, und auf welche Weise dieses geschehen könne? liegt nicht im Gebiete unserer Religion, wohl aber die Pflicht: Die beständige Hoffnung zur Realisirung dieser der ganzen Menschheit theuersten und wichtigsten Angelegenheit zu hegen, und uns an allen unsern Freuden- und Festtagen an dieser Aussicht zu ergötzen.

Fassen wir das bisher Gesagte zusammen, so wird sich deutlich ergeben, daß 1) für den ächten Israeliten nichts geeigneter wäre, ihn zur höchsten Dankbarkeit und Gehorsam gegen unsern himmlischen Vater anzuspornen, als die Erinnerung an jene große Ehre unserer Voreltern vor den Augen aller Völker, und die daraus für uns entstandene Bestimmung; daß ferner 2) ihn nichts mehr

*) Jes. 11, 9. Man vergleiche auch Jes. 2, 2—5. 56, 7. 40, 5. 54, 13. 60, 3. 62, 12. u. 65, 17—25. Jere. 3, 17. Zephani 3, 9. Zachar. 13, 2. u. 8, 20—23. Daß aber alle diese und noch viele diesen ähnlichen Prophezeyungen hierher לימות המשיח gehören, lehrt uns unsere Tradition deutlich: כל הנביאים לא נתנבאו אלא לימות המשיח, אבל לעולם הבא עין לא ראתה אלהים זולתך. Thalmud Tractat Schabbath 63, 1.

zur ernsten Reue, zur vollkommensten Buße und Besserung aufzufodern vermag, als jener traurige Abfall unserer Väter von dem Ewigen, und die schrecklichen Folgen dieses Abfalls; und daß er endlich 3) für die Leiden und Qualen des Lebens nirgends mehr Beruhigung und Trost findet, als in jenem schönen Gemälde der Zukunft. Aus diesem Grunde werden die drey gedachten Momente an allen unsern Freuden- und Festtagen in dem Hauptgebete (תפלת שבע) in einer abgebrochenen Kürze recapitulirt *), und aus eben diesem

*) Unbegreiflich ist es, wie in der neuern Zeit Einige, theils um dem Zeitgeiste zu huldigen, theils unter dem Deckmantel den Gottesdienst zu verbessern, diesen in den Schriften des alten Testaments und unserer Tradition so deutlich bezeichneten, und dem Judenthume so tief eingeprägten Charakter gänzlich aus den Augen ließen, oder gar zu verwischen versuchten, ohne einzusehen, daß dadurch das ganze Gebäude unserer Religion mit einstürze. Ich will aber damit keineswegs behaupten, daß unser Gottesdienst keiner Verbesserung bedarf; es thut uns allerdings, und gerade jetzt, wo unsere Stellung zu unsern Mitbrüdern anderen Glaubens, gegen die der frühern Zeiten, bedeutend verändert ist, um so mehr noth, unsern Gottesdienst und Cultus zu veredeln. Diese Verbesserung des Gottesdienstes besteht aber nicht in der Abänderung dieser, in dem vorliegenden Buche sich befindenden Gebete, sondern in der Abstellung wirklicher Mißgeburten der Zeit, welche nicht nur unserer Liturgie fremd, sondern unserer Religion schnurstracks zuwider sind, und daher bey unsern Glaubensbrüdern im Orient nicht statt finden. Dahin gehört zuförderst jenes, uns in den Augen der Nichtisraeliten so tief herabwürdigende, unanständige und andachtslose Betragen im Gotteshause, ferner das wilde Schreyen beym Beten, die profanen Gesänge des Vorbeters, und endlich das lächerliche und verächtliche Auctionswesen (Verkauf der מצות), welches in frühern bedrängten Zeiten wohl als Finanzquelle nothwendig war, jetzt aber auf eine andere Weise leicht zu ersetzen wäre. Zur Abschaffung dieser, und anderer diesen ähnlichen Mißbräuchen können die einzelnen Rabbiner und Vorstände der Gemeinden am besten wirken.

Grunde erwähnen wir so oft Zion, Jerusalem und das Wiederversammeln Israels. Am deutlichsten, ausführlichsten und klarsten wird uns diese Aussicht in dem Gebete am Neujahrsfeste (S. 397—407), am Versöhnungstage und in dem täglichen Schlußgebete (S. 135) geschildert. Daß aber die Verfasser dieser Gebete gerne die kraftvollsten biblischen Ausdrücke beybehielten, worunter dann auch jene: Israel Lieblinge Gottes, Kinder Gottes, erstgeborner Sohn, geheiligtes und auserwähltes Volk, sich befinden; daß ferner die Verfasser jene Zeit, wann alle Völker der Erde mit Beschämung ihre Irrthümer einsehen, und die an unsern Glaubensbrüdern verübten Martern und Qualen bereuen; ebenfalls mit dem biblischen Ausdrucke: — „Die Zeit der Rache Gottes bezeichnen“ — wird kein vernünftiger Mann anstößig finden. Vergleiche auch die Anmerkung zu Seite 221.

III.

Von dem Alter unserer Gebete.

In Beziehung auf das Alter dieser Gebete unterscheiden wir im Allgemeinen drey Zeitperioden. Die erste, die alttestamentalische, dauert von Moses bis auf die Zerstörung des ersten Tempels, also ungefähr vom Jahre 2450 bis 3377 nach Erschaffung der Welt; die zweyte, die talmudische, dauert von Esra bis nach Abfassung der Mischna, ungefähr vom Jahre 3440 bis 4000 nach Erschaffung der Welt; die dritte, die rabbinische, dauert ungefähr vom Jahre 4600 bis 5000.

Unter den Gebeten und Gesängen, welche der ersten hier bezeichneten Zeitperiode angehören, unterscheiden wir zwey Klassen, nämlich: 1) solche, welche in ihrer Ganzheit, wie wir sie besitzen, aus der Feder ihrer Verfasser geflossen sind, und 2) solche, welche, ihrem Zusammenhange nach, einer spätern Zeit angehören, deren einzelne Theile aber in dieser ersten Zeitperiode verfaßt worden sind. Zur ersten Klasse ge-

hören nun folgende: Der Stufengesang Seite 5; die Abschnitte aus dem Pentateuch S. 19—23; die Gesänge von S. 33—51; die von S. 53—69; die Abschnitte S. 77 bis 79; das Gebet: David sprach S. 113; die Gesänge S. 125, 127, 129; die von S. 153—163; die von S. 241 bis 255, und der Hallelgesang von S. 337—347. Zur zweyten Klasse gehören: Das Gebet beym Eintreten in die Synagoge S. 3; der Gesang: Danket dem Herrn S. 27—33; der Gesang: Des Ewigen Ruhm währt ewig S. 51; das Gebet: Es wird ein Erlöser kommen S. 129, und das Gebet: Gott gebe dir ꝛc. S. 325—337, deren Compilator nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann.

In die zweyte bezeichnete Zeitperiode gehören: Die Benediktion von S. 9—19; die nach und vor den Gesängen S. 27 u. 69; die Gebete von S. 71—101, mit Ausnahme der drey Abschnitte des Schemah; ferner das Gebet: Es ist unsere Pflicht ꝛc. S. 135; das Nachtgebet, (das Schemah ausgenommen), von S. 141—153; die sieben Benedeyungen am Schabbath S. 177—181; das Morgengebet am Schabbath S. 185—209; das Gebet für die hohen Schulen S. 213; das Musaph-Gebet S. 223—227; das Mincha-Gebet für Schabbath S. 236—239; die Benedeyungen vor und nach dem Hallelgesang S. 337 u. 347; das Musaph-Gebet am Neumonatstage S. 349—361; die Gebete der sieben Benediktionen an den Hauptfesttagen S. 363—373; am Neujahrsfeste S. 399—411; am Versöhnungstage S. 443—457; die Musaph-Gebete an den genannten Festtagen S. 378 bis 391; S. 421—441 u. S. 459—463; das Beschlußgebet S. 463—467, und die sämmtlichen Benediktionen von S. 469 bis zum Schluße. Auch sind hierher zu zählen die S. 22, 180 und 232 sich befindenden Abschnitte aus dem Talmud, so wie die Pirke-Aboth S. 255—321.

In der dritten Zeitperiode wurden verfaßt: Die beyden Gesänge S. 5—8; der Gesang zum Empfang des Schab-

baths S. 162; das große Gebet für die unglücklichen Glaubensbrüder S. 108—113 u. 115—117; das Gebet für die Märtyrer S. 219 und das Gebet *) für das Wohl des Landesfürsten S. 128. Wie sich nun die Gesänge und Gebete aus den verschiedenen Zeitperioden auch in der Sprache unterscheiden, soll in der folgenden Abtheilung gezeigt werden.

IV.

Von der Sprache **).

In Beziehung auf die Sprache dieser Gebete unterscheiden wir 1) die reine hebräische, 2) die reine chaldäische, 3) die hebräische Sprache der Mischna und 4) die rabbinische Sprache. Alle oben angeführten Gesänge und Gebete aus der ersten Zeitperiode sind in einer rein hebräischen Sprache abgefaßt. Sie sind sämmtlich originell, und frey von allen fremden Bestandtheilen. Die Farben sind frisch, die Phantasie voller Gluth, die Bilder erhaben, die Schilderungen großartig, Tautologien selten, nur zur Bildung des Parallelismus Membrorum. Die Hymnen beflügeln den Muth, die lyrischen Gesänge sind zart und stärken die Hoffnung, selbst die Klagetöne rühren sanft, ohne zu erschüttern, und wechseln schnell mit Hoffnungen und fröhlichen Aussichten. Es läßt sich freylich auch unter dieser großen Anzahl der verschiedenartigsten Produkte eine große Verschie-

*) Die Form dieses Gebets wurde seit der Einweihung der neuen Synagoge dahier eingeführt.

**) Es braucht wohl kaum bemerkt zu werden, daß Alles, was hier von der Verschiedenheit der Sprache behauptet wird, besonders nur die Ursprache trifft. Denn, obgleich der Charakter der verschiedenen Zeitalter auch hie und da in der Uebersetzung hervortritt, so ist er dennoch weder so hervorstechend, noch dem in der hebräischen Literatur Ununterrichteten sichtbar genug, um ihn auch überall in der Uebersetzung wieder zu finden.

denheit bemerken, und wie wäre es denn anders möglich, daß der Charakter der Sprache in einem Zeitraume von mehr als neun Hundert Jahren unverändert bliebe. Allein, dies weiter hier auszuführen, erlaubt der beschränkte Raum nicht.

Unter den aus der zweyten Zeitperiode auf uns gekommenen Gesänge und Gebete finden sich zwey Sprachen: die hebräische Sprache der Mischna, und die rein chaldäische. Rein chaldäisch sind: das Kadisch S. 132; das Gebet בריך שמיה S. 118; das Gebet für das Wohl der Gelehrten S. 212—214, die kleinen Gebete כל המירא und כהדן ערוכא S. 474, und das Kadisch-Gebet nach einer Beerdigung S. 506. Diese wurden verfaßt zur Zeit, wo unsere Voraltern großen Theils in Babylon und Persien lebten, und die chaldäische Sprache ihre Muttersprache war. Die übrigen Stücke aus dieser Zeitperiode sind in der Sprache der Mischna verfaßt. Um ihren Charakter kurz zu bezeichnen, brauchen wir nur zu bemerken, daß in ihr alles Nachahmung der verloren gegangenen Originalität ist; nur die große Reihe der Benediktionen *) ausgenommen, welche, in ihrer Art, originell sind. In grammatischer Beziehung tritt eine große Veränderung hervor. Die Verfasser dieser Gebete erlaubten sich manche Wendung, Form und Verbindung, welche denen der ersten Periode fremd waren **). Keineswegs aber ist diese Sprache

*) Bey diesen habe ich mir in der Uebersetzung eine Freyheit erlaubt, um dem an die deutsche Sprache gewöhnten Ohre nicht wehe zu thun. Die Verfasser dieser Benediktionen sind nämlich, aus einem von den alten Commentatoren verschieden angegebenen Grunde, überall von der zweyten zu der dritten Person übergegangen, anstatt dessen habe ich in der Uebersetzung die zweyte Person beybehalten.

**) Beyspiele sind: אי אפשר גליות השתעבד השמנאי הריה יציב כשם לפיכך מחיר נאה נס (Wunder) פרנסה פרקן קבע תשבחה תמחל שעה רשות רבון u. a. m., welche im alten Testamente theils gar nicht, theils nicht in dieser Form und Bedeutung vorkommen.

deßhalb eine corrupte oder vulgäre, sondern Veränderung der Lokalität, Bekanntschaft mit neuen früher nicht gesehenen Dingen *) veränderten und bereicherten die Sprache **).

In der rabbinischen Sprache sind geschrieben die sämmtlichen aus der dritten Periode. Diese unterscheiden sich von den genannten darin, daß sie 1) in einem aus dem rein Hebräischen, aus dem Hebräischen der Mischna, und aus dem Caldäischen zusammengesetzten Dialekt verfaßt sind; 2) daß sich ihre Verfasser in den poetischen Stücken eines Metrums und des Reimes bedient haben, welche zum Theil von den Arabern entlehnt sind. Die weitere Ausführung dieser Abweichungen würde hier am unrechten Orte stehen.

Durch das bisher Gesagte werden, meines Erachtens, die oben genannten Schwierigkeiten gehoben, und der bis jetzt wild verwachsene Pfad zu diesem uralten Tempel gangbar geworden seyn.

Jedem Kenner der hebräischen Sprache ist es bekannt, daß sehr häufig der Sinn eines hebräischen Wortes von der Betonung abhängt. Damit nun auch der Anfänger richtig betone, befindet sich in dieser Ausgabe bey manchen Wörtern unter der vorletzten Sylbe eine kleine senkrechte Linie, als Zeichen, daß diese Sylbe den Ton hat; bey allen Wörtern aber, wo diese Linie fehlt, ist der Ton auf der letzten Sylbe.

*) Siehe Hor. de arte poeti v. 48 seqq.

**) Ausführlicher werde ich über diesen Gegenstand sprechen in der demnächst hier erscheinenden hebräischen und chaldäischen Sprachlehre. Vergleiche auch Hartmans. Supplem. ad Gesenii lex. e mischna pet. Rostochii 1813. Desselben drey Programme 1825, 1826 u. 1827 thesauri linguae hebraicae e mischna augendi particula prima, part. secunda und part. tertia.

Inhalt.

Einleitung	Seite	IX—XXVI.
Gebet beym Eintreten in die Synagoge . . .	Seite	3— 5
Morgengebet an den Werktagen	—	5—141
Mincha= oder Abendgebet an den Werktagen . .	—	141
Nachtgebet an den Werktagen	—	141—153
Nachtgebet für Schabbath	—	153—183
Morgengebet für Schabbath	—	185—235
Mincha=Gebet für Schabbath	—	236—321
Nachtgebet beym Ausgange des Schabbaths . .	—	323—337
Gebet am Neumonate	—	337—361
Nachtgebet an den Hauptfeyertagen	—	363—373
Morgengebet „ „ „	—	375—395
Mincha=Gebet „ „ „	—	395
Gebet an den Mittelfeyertagen	—	395—397
Nachtgebet an dem Neujahrsfeste	—	397—411
Morgengebet „ „ „	—	413—441
Gebete in den zehn Bußtagen	—	411
Nachtgebet am Versöhnungstage	—	443—457
Morgengebet „ „ „	—	459—463
Mincha=Gebet „ „ „	—	463
Beschlußgebet „ „ „	—	463—467
Benediktionen	—	469—515.

Tägliche Psalmen.					מזמורים של כל השנה
Sonntag	Ps.	24	כ"ד	מזמור	ביום א'
Mondtag	„	48	מ"ח	„	„ ב'
Dienstag	„	82	פ"ב	„	„ ג'
Mittwoch	„	94	צ"ד	„	„ ד'
Donnerstag	„	81	פ"א	„	„ ה'
Freytag	„	93	צ"ג	„	„ ו'
Schabbath	„	92	צ"ב	„	בשבת
Neumonate	„	104	ק"ד	„	בר"ח
Am ersten Tage d. Pesachf.	„	105	ק"ה	„	ביום א' דפסח
„ zweyten „ „ „	„	136	קל"ו	„	„ ב' „
„ dritten „ „ „	„	78	ע"ח	„	„ ג' „
„ vierten „ „ „	„	106	ק"ו	„	„ ד' „
„ fünften „ „ „	„	107	ק"ז	„	„ ה' „
„ sechsten „ „ „	„	135	קל"ה	„	„ ו' „
„ siebenten „ „ „	„	114	קי"ד	„	בשביעי „
„ achten „ „ „	„	66	ס"ו	„	בשמיני „
„ ersten Tage des Wochenf.	„	68	ס"ח	„	ביו' א' דשבוע'
„ zweyten „ „ „	„	29	כ"ט	„	„ ב' „
„ ersten und zweyten Tag des Lauberhüttenfestes	„	76	ע"ו	„	ביום א' וב' דסוכות
„ Mitteltage desselben	„	31	ל"א	„	בחה"מ „
„ siebenten Tag desselben	„	61	ס"א	„	בהושענ' רבה
„ ersten Tage d. Beschlußf.	„	12	י"ב	„	בשמיני עצרת
„ zweyten „ „ „	„	90	צ'	„	בשמחי תורה
„ ersten Tage d. Neujahrsf.	„	81	פ"א	„	ביו' א' דר"ה
„ zweyten „ „ „	„	47	מ"ז	„	„ ב' „
„ Einweihungsfeste	„	30	ל'	„	בחניכה
„ Purimfeste	„	22	כ"ב	„	בפורים

תפלת ישראל.

Gebete

der

Israeliten.

תפלת שחרית

כשיכנס לבית הכנסת יאמר.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל׃ וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ׃ יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ׃ וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי׃ וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ׃

אֲנִי קְרָאתִיךָ כִּי־תַעֲנֵנִי אֵל הַט־אָזְנְךָ לִי שְׁמַע אִמְרָתִי׃ אֲנִי בְּצֶדֶק אֶחֱזֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבְּעָה בְהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ׃ וַאֲנִי עָלֶיךָ בָטַחְתִּי יְיָ אָמַרְתִּי אֱלֹהַי אָתָּה׃ שְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנַי בְּשַׁוְּעִי אֵלֶיךָ בְּנָשְׂאִי יָדַי אֶל־דְּבִיר קָדְשֶׁךָ׃ יְיָ אֱלֹהָי שִׁוַּעְתִּי אֵלֶיךָ וַתִּרְפָּאֵנִי׃ אֵלֶיךָ יְיָ אֶקְרָא וְאֶל־אֲדֹנָי אֶתְחַנָּן׃ הָאִירָה פָנֶיךָ עַל עַבְדֶּךָ הוֹשִׁיעֵנִי בְחַסְדֶּךָ׃ כִּי־לְךָ יְיָ הוֹחָלְתִּי אַתָּה תַעֲנֶה אֲדֹנָי

Morgengebet.

Gebet beym Eintritte in die Synagoge.

Wie schön sind deine Schulen, Jakob! deine Synagogen, Israel! Ich, in Zuversicht auf Deine endlose Güte, betrete Dein Haus; bete an in Gottesfurcht vor dem Tempel Deiner Heiligkeit. Ewiger! ich liebe die Stätte Deiner Wohnung, den Ort, wo Deine Ehre thront. Ich bete, falle nieder, und beuge das Knie vor dem Ewigen, meinem Schöpfer. Laß mein Gebet zu Dir aufsteigen, Ewiger! zur Gnadenzeit; Herr! nach Deiner endlosen Güte, erhöre mich mit Deiner treuen Hülfe.

Ich rufe Dich an, denn Du antwortest mir, Allmächtiger! neige mir Dein Ohr, höre mein Gebet. Ich werde mit Gerechtigkeit Dein Antlitz schauen; erwachend mich ergötzen an Deiner Gottesgestalt. Ich vertraue Dir Ewiger! sage: Du bist mein Herr. Vernimm mein Flehen, wenn ich zu Dir rufe; wenn ich meine Hände aufhebe zu Deinem heiligen Chore. Ewiger, mein Herr! ich flehe zu Dir, und Du heilst mich. Zu Dir, Ewiger! rufe ich; Dich, meinen Gott, flehe ich an. Laß Dein Antlitz leuchten über Deinen Knecht, hilf mir durch Deine Liebe. Denn zu Dir Ewiger! harre ich; Du erwiederst, mein Gott, mein Herr. Höre mein

אֱלֹהָי: שִׁמְעָה תְפִלָּתִי ׀ יְיָ וְשַׁוְעָתִי ׀ הַאֲזִינָה אֶל־
דִּמְעָתִי אַל־תֶּחֱרַשׁ: שְׁמַע־יְיָ וְחָנֵּנִי יְיָ הֱיֵה ׀
עוֹזֵר לִי:

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד שָׂמַחְתִּי בְּאוֹמְרִים לִי
בֵּית יְיָ נֵלֵךְ: שָׂשׂ אָנֹכִי עַל אִמְרָתֶךָ כְּמוֹצֵא
שָׁלָל רָב: הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי
כִּי אֵלֶיךָ אֶתְפַּלָּל: יְיָ בֹּקֶר תִּשְׁמַע קוֹלִי בֹּקֶר
אֶעֱרָךְ־לְךָ וַאֲצַפֶּה: אֲנִי קְרָאתִיךָ כִּי־תַעֲנֵנִי
אֵל הַט־אָזְנְךָ לִי שְׁמַע אִמְרָתִי: רַגְלִי עָמְדָה
בְמִישׁוֹר בְּמַקְהֵלִים אֲבָרֵךְ יְיָ:

יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח נִמְצָא וְאֵין עֵת
אֶל־מְצִיאוּתוֹ:
אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף
לְאַחְדּוּתוֹ:
אֵין לוֹ דְמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו
קְדֻשָּׁתוֹ:
קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רִאשׁוֹן וְאֵין
רֵאשִׁית לְרֵאשִׁיתוֹ:
הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה גְדֻלָּתוֹ
וּמַלְכוּתוֹ:

Gebet, Ewiger! vernimm, wenn ich flehe, schweige nicht zu meinen Thränen. Erhöre mich, Ewiger! und sey mir Gnadenvoll; Ewiger! sey mir ein Helfer.

Stufengesang Davids.

Ich freue mich, wann man zu mir spricht: „Laß in des Ewigen Haus uns gehen.“ Ich freue mich Deiner Verheißung, wie ein Finder großer Beute. Vernimm die Klage meiner Wehmuth, mein König und mein Gott! wenn ich vor Dir bete. Ewiger! frühe mögest Du mich hören; frühe schicke ich mich zu Dir an, und harre. Ich rufe Dich an, denn Du antwortest mir, Allmächtiger! neige Dein Ohr mir, höre mein Gebet! Mein Fuß steht auf ebener Bahn; in Chören dank ich dem Ewigen.

Hochgelobt sey der lebendige Gott und gepriesen; Er ist, aber Sein Daseyn hängt von der Zeit nicht ab. *)

Er ist ein einiges Wesen, keine Einheit gleicht der Seinen; unbegreiflich und unendlich ist das Wesen Seiner Einheit.

Er hat nicht die Form eines Körpers, und hat nichts des Körpers; unvergleichbar ist Seine Heiligkeit.

Er war früher, als alle erschaffenen Dinge, der Erste, Dem nichts vorhergegangen.

Er ist Herr des Weltalls, Beherrscher aller Geschöpfe; Seine Größe und Seine Regierung beweisen dieses.

*) Dieser Gesang enthält die 13 Glaubensartikel. Ueber deren ausführlichen Inhalt siehe Behrs Lehrbuch der mosaischen Religion §. 7 — 32.

שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נְתָנוֹ אֶל־אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ:

לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כְּמשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־תְּמוּנָתוֹ:

תּוֹרַת אֱמֶת נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ:

לֹא יַחֲלִיף הָאֵל וְלֹא יָמִיר דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ:

צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר בְּקַדְמָתוֹ:

גּוֹמֵל לְאִישׁ חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ נוֹתֵן לְרָשָׁע רַע כְּרִשְׁעָתוֹ:

יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדּוֹת מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ:

מֵתִים יְחַיֶּה אֵל בְּרֹב־חַסְדּוֹ בָּרוּךְ עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא:
וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא:
וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה:
וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי לְהַמְשִׁיל לוֹ לְהַחְבִּירָה:
בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה:
וְהוּא אֵלִי וְחַי גֹּאֲלִי וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה:

Er hat den Geist der Weissagung Seinen Lieblingen und geschätzten Männern verliehen.

Nie stand in Israel einer auf, dem Moses gleich, einem Propheten, der den Abglanz der göttlichen Herrlichkeit so anschauet.

Lehre der Wahrheit gab der Allmächtige Seinem Volke durch diesen Seinen Propheten und Vertrauten Seines Hauses.

Er, der Unwandelbare! wird diese Seine Lehre nie verändern, nie mit einer andern in Ewigkeit verwechseln.

Er sieht, und weiß unsere Heimlichkeiten alle; Er schaut den Ausgang jeder Begebenheit in ihrem Entstehen.

Er belohnt einen Jeden mit Gutem, seinen Thaten gemäß; und vergilt dem Frevler nach seiner Bosheit.

Er wird am Ende der Tage den Erlöser senden, zu erlösen, die Seiner Hülfe harren.

Er, der Allmächtige, wird einst die Todten erwecken mit Seiner grenzenlosen Liebe; gepriesen sey in Ewigkeit Sein ruhmwürdiger Name.

Der Ewigkeit Herr! Er thronte, ehe noch irdische Wesen erschaffen waren. Einst gefiel es Seinem Willen, da stand das Weltall — und Sein Name war Regent. Vergeht auch die ganze Schöpfung einst, so wird allein Er, der Furchtbare, thronen. Er war und ist und wird ewig seyn mit Herrlichkeit. Er ist ein einiges Wesen, kein zweytes gleicht Ihm, kommt Ihm nahe. Ohne Anfang ist Er, und ohne Ende; Sein ist die Allmacht und der Scepter. Er ist mein allmächtiger Gott, meines Lebens Erlöser, mein Hort in Leiden, zur Zeit der Noth. Er ist mein Panier, meine Zuflucht, mein Kelch des Heiles,

וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא׃
בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה׃
וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי יְיָ לִי וְלֹא אִירָא׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת יָדָיִם׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּחָכְמָה וּבָרָא בוֹ נְקָבִים נְקָבִים חֲלוּלִים חֲלוּלִים גָּלוּי וְיָדוּעַ לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ שֶׁאִם יִפָּתֵחַ אֶחָד מֵהֶם אוֹ יִסָּתֵם אֶחָד מֵהֶם אִי אֶפְשַׁר לְהִתְקַיֵּם וְלַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רוֹפֵא כָל־בָּשָׂר וּמַפְלִיא לַעֲשׂוֹת׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לַעֲשׂוֹק בְּדִבְרֵי תוֹרָה׃

וְהַעֲרֶב־נָא יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת דִּבְרֵי תוֹרָתְךָ בְּפִינוּ וּבְפִי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְנִהְיֶה אֲנַחְנוּ וְצֶאֱצָאֵינוּ וְצֶאֱצָאֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל כֻּלָּנוּ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ וְלוֹמְדֵי תוֹרָתֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְלַמֵּד תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרָתוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

wenn ich Ihn anrufe. Seiner Hand übergebe ich meinen Geist, wann ich schlafe, und wann ich erwache; und mit meinem Geiste auch die irdische Hülle. Gott steht mir bey, ich fürchte nichts.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, das Händewaschen.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! der Du den Menschen weislich gebildet, und ihm manche Oeffnungen und Höhlungen anerschaffen hast. Es ist offenbar, und vor dem Throne Deiner Majestät bekannt, daß, wenn eines dieser Oeffnungen verstopft, oder eines dieser Höhlungen offen stehe, der Mensch sich unmöglich erhalten, und vor Dir bestehen könne. Gebenedeyet seyst du Ewiger! Arzt alles Fleisches und Wunderthäter.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und geboten hast, uns mit den Gesetzen zu beschäftigen.

Laß doch Ewiger! unser Herr! den Inhalt Deiner Lehre unserm Munde und dem Munde Deines Volkes, des Hauses Israel, angenehm seyn, damit wir, unsere Nachkommen und die Nachkommen Deines Volkes, des Hauses Israel, alle Deinen Namen erkennen, und uns Deiner Lehre befleißigen mögen. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! der Du Dein Volk Israel Gesetze lehrst.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! der Du uns aus allen Völkern erkoren, und uns Deine Gesetze gegeben. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Geber des Gesetzes.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ:
יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: אֵלּוּ דְבָרִים
שֶׁאֵין לָהֶם שִׁעוּר הַפֵּאָה וְהַבִּכּוּרִים וְהָרֵאָיוֹן
וּגְמִילוּת חֲסָדִים וְתַלְמוּד תּוֹרָה: אֵלּוּ דְבָרִים
שֶׁאָדָם אוֹכֵל פֵּרוֹתֵיהֶם בָּעוֹלָם הַזֶּה וְהַקֶּרֶן
קַיֶּמֶת לָעוֹלָם הַבָּא: וְאֵלּוּ הֵן כִּבּוּד אָב וָאֵם
וּגְמִילוּת חֲסָדִים וְהַשְׁכָּמַת בֵּית הַמִּדְרָשׁ
שַׁחֲרִית וְעַרְבִית וְהַכְנָסַת אוֹרְחִים וּבִקּוּר
חוֹלִים וְהַכְנָסַת כַּלָּה וְהַלְוָיַת הַמֵּת וְעִיּוּן
תְּפִלָּה וַהֲבָאַת שָׁלוֹם בֵּין אָדָם לַחֲבֵרוֹ וְתַלְמוּד
תּוֹרָה כְּנֶגֶד כֻּלָּם:

אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא אַתָּה
בְרָאתָהּ אַתָּה יְצַרְתָּהּ אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי וְאַתָּה
מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי
וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה
בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי
רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר נְשָׁמוֹת לִפְגָרִים מֵתִים:

Der Ewige segne dich, und behüte dich. Der Ewige lasse Sein Antlitz dir leuchten, und sey dir gnädig. Der Ewige wende Sein Antlitz dir zu, und gebe dir Glückseligkeit.

Für folgende Dinge hat das Gesetz kein Maß bestimmt: für den Ackerwinkel [1]), für die Erstlinge [2]), die Erscheinung [3]), die Mildthätigkeit und für das Erlernen des Gesetzes. Die Handlungen, von denen der Mensch die Früchte schon in diesem Leben genießt, und das Hauptgut ihm in dem zukünftigen bleibt, sind folgende: Verehrung der Eltern, Mildthätigkeit, fleißiges Besuchen der Lehrhäuser, Gastfreyheit, Versorgung der Kranken, Ausstattung der Bräute, Begleitung der Todtenbahre, Andacht im Gebete und Friedenstiften zwischen den Nebenmenschen. Allen diesen aber hält das fleißige Erlernen des Gesetzes das Gleichgewicht.

Mein Herr! die Seele, die Du mir gegeben, ist rein; Du hast sie erschaffen, gebildet und mir eingehaucht; Du bewahrst sie in mir, nimmst mir sie einst, und gibst mir sie wieder in einem zukünftigen Leben. So lange die Seele in mir seyn wird, dank ich Dir Ewiger! mein und meiner Väter Herr! Urheber aller Thaten, Herr aller Seelen, gebenedeyet seyst Du Ewiger! der Du die todten Körper wieder beseelst.

1) Zur Zeit der Aernte mußte der Ertrag eines jeden Ackerwinkels für die Armen zurückgelassen werden. Siehe III. Mos. 19, 9—10.

2) Ueber die Darbringung der Erstlingsfrüchte siehe II. Mos. 23, 19.

3) Die Gabe bey der jährlich dreymaligen Erscheinung im Tempel zu Jerusalem vor Gott. Siehe V. Mos. 16, 16.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר
נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ שֶׁלֹּא עָשַׂנִי נָכְרִי:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ שֶׁלֹּא עָשַׂנִי עָבֶד:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ שֶׁלֹּא עָשַׂנִי אִשָּׁה:
הנשים אומרת בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשַׂנִי כִּרְצוֹנוֹ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ מַלְבִּישׁ עֲרֻמִּים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ רוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ שֶׁעָשָׂה לִי כָּל־צָרְכִּי:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ אֲשֶׁר הֵכִין מִצְעֲדֵי־גָבֶר:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱמֶ״הָ הַנּוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּעֲבִיר

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du dem Hahne den Naturtrieb gegeben, Tag und Nacht zu unterscheiden.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du mich nicht zum Heiden erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du mich nicht zum Sklaven erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du mich nicht zum Weibe erschaffen.

(Frauenzimmer beten: der Du mich nach Deinem Wohlgefallen erschaffen.)

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du den Blinden die Augen öffnest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du die Nackten kleidest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du die Gefeßelten lösest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du die Gebeugten aufrichtest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du die Erde über die Wasser ausdehntest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du für alle meine Bedürfnisse sorgest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du die Schritte des Mannes förderst.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du Israel mit Stärke umgürtest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du Israel mit Herrlichkeit krönest.

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du dem Ermüdeten Kraft verleihest.

שֵׁנָה מֵעֵינָי וּתְנוּמָה מֵעַפְעַפָּי: וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי חֵטְא וְלֹא לִידֵי עֲבֵרָה וְעָוֹן וְלֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן וְאַל תַּשְׁלֶט בָּנוּ יֵצֶר הָרָע וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים וְכוֹף אֶת יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד־לָךְ וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּצִּילֵנִי הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם מֵעַזֵּי פָנִים וּמֵעַזּוּת פָּנִים מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע וּמִשָּׁכֵן רָע וּמִפֶּגַע רָע וּמִשָּׂטָן הַמַּשְׁחִית מִדִּין קָשֶׁה וּמִבַּעַל דִּין קָשֶׁה בֵּין שֶׁהוּא בֶן־בְּרִית וּבֵין שֶׁאֵינוֹ בֶן־בְּרִית:

לְעוֹלָם יְהֵא אָדָם יְרֵא שָׁמַיִם בְּסֵתֶר וּמוֹדֶה עַל הָאֱמֶת וְדוֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ וְיַשְׁכֵּם וְיֹאמַר:

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים מָה אֲנַחְנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ

Gebenedeyet seyst Du Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du den Schlaf von meinen Augen, und den Schlummer von meinen Augenliedern wegführest.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! uns eine Fertigkeit in Deiner Lehre, und Anhänglichkeit an Deinen Gesetzen zu verleihen; uns nicht in die Hände der Sünde, des Verbrechens, des Lasters, der Verführung und der Schande zu führen; uns fern von bösen Menschen, und schlechter Gesellschaft zu halten; in uns die Lust zum Guten, und zu edlen Handlungen zu befestigen, und unsern Starrsinn zu beugen, daß er sich Dir unterwerfe. Laß uns heute, und jeden Tag Gunst, Liebe und Erbarmen finden in Deinen Augen und in den Augen Aller, die uns sehen, und erzeuge uns Gnade zu unserm Wohle. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Der Du Deinem Volke Israel Liebe zu ihrem Wohle erzeugest.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! mein Herr und Herr meiner Väter! mich heute und alle Tage zu bewahren vor Unverschämten und Unverschämtheit; vor bösen Menschen und schlechter Gesellschaft; vor einem bösen Nachbar, vor bösen Zufällen und vor der gefährlichen Verführung; vor strengem Gerichte und einem strengen Gegner, er sey Bundesgenosse oder nicht.

Immer sey der Mensch gottesfürchtig in seinem Innern, bekenne die Wahrheit, rede sie vom Herzen, und gewöhne sich frühmorgens folgendes zu beten:

Herr aller Welten! nicht im Vertrauen auf unsere Frömmigkeit, flehen wir vor Dir, sondern im Vertrauen auf Deine grenzenlose Barmherzigkeit. Was sind wir? Was ist unser Leben? Was unsere Frömmigkeit?

מַה־יְּשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אֲבָל אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ לּוֹ בְּהַר הַמּוֹרִיָּה זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב־הַמִּזְבֵּחַ עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְּכוֹרֶךָ שֶׁמֵּאַהֲבָתְךָ שֶׁאָהַבְתָּ אֹתוֹ וּמִשִּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ־בּוֹ קָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל וִישֻׁרוּן:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְשַׁבֵּחֲךָ וּלְפָאֶרְךָ וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ וְלָתֶת־שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לִשְׁמֶךָ: אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בלחש בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

Was unsere Tugend? Was unsere Hülfe? Was unsere Kraft? Was unsere Stärke? Was können wir Ewiger! unser und unserer Väter Herr! vor Dir sagen? Alle Helden, die Männer des Ruhms verschwinden vor Dir, als wären sie nie gewesen, die Klugen erscheinen ohne Kenntniß, ihre großen Thaten sind nichtig, die Tage ihres Lebens — eitel; selbst der Vorzug des Menschen vor dem Vieh verschwindet; denn Alles ist eitel.

Allein, wir Dein Volk, sind Genossen Deines Bundes, Söhne Abrahams, dem Du Liebe zugeschworen auf dem Berge Moria; Nachkömmlinge seines einzigen Isaaks, der auf dem Altar gebunden war; eine Gemeinde Jakobs, Deines erstgebornen Sohnes, den Du aus Liebe zu ihm, und wegen der großen Freude, mit welcher Du Dich seiner gefreuet hast, Israel und Jeschrun genannt.

Daher sind wir verpflichtet, Dir zu danken, Dich zu loben, und zu verherrlichen; Deinen Namen zu preisen, zu heiligen, und ihm Lob und Dank zu bringen. Heil uns! Wie gut ist unser Antheil! Wie lieblich unser Loos! Wie schön unser Erbe! Heil uns, die wir zweymal des Tages, Abends und Morgens *) ausrufen:

Höre Israel! der Ewige unser Herr ist ein einiges ewiges Wesen.

Gebenedeyet sey der Name Seiner glorwürdigen Regierung in Ewigkeit.

*) Jeder Israelit ist verpflichtet zweymal des Tages den Abschnitt: „Höre Israel" u. s. w. (5. B. M. 6, 4—10.) zu lesen, welches man gewöhnlich Schemah-Lesen nennt. Ueber den Zweck und die festgesetzte Zeit zu diesem Schemah-Lesen siehe Lehrbuch d. m. Religion §. 48—57.

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם הַבָּא קַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ וְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בְּעוֹלָמֶךָ וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַּ קַרְנֵנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּרַבִּים׃

אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ וּבִשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם הָעֶלְיוֹנִים אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין אֱלֹהִים קַבֵּץ קֹוֶיךָ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־בָּאֵי עוֹלָם כִּי אַתָּה־הוּא הָאֱלֹהִים לְבַדְּךָ לְכֹל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר בָּם וּמִי בְּכָל־מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ בָּעֶלְיוֹנִים אוֹ בַתַּחְתּוֹנִים שֶׁיֹּאמַר לְךָ מַה־תַּעֲשֶׂה אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד בַּעֲבוּר שִׁמְךָ הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ וְקַיֶּם־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מַה־שֶּׁכָּתוּב בָּעֵת הַהִיא אָבִיא אֶתְכֶם וּבָעֵת קַבְּצִי אֶתְכֶם כִּי־אֶתֵּן אֶתְכֶם לְשֵׁם וְלִתְהִלָּה בְּכֹל עַמֵּי הָאָרֶץ בְּשׁוּבִי אֶת־שְׁבוּתֵיכֶם לְעֵינֵיכֶם אָמַר יְיָ׃

Du warst, bevor das Weltall erschaffen war, Du warst, nachdem die ganze Schöpfung bestand, Du bist in dieser Welt, bist in der zukünftigen. Heilige Deinen Namen durch die, welche Deinen Namen heiligen, heilige ihn in Deiner Welt; o erhebe und erhöhe unser Glückshorn durch Dein Heil! Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Der Du Deinen Namen öffentlich heiligest.

Du bist, Ewiger! unser Herr! im Himmel, auf Erden, und in dem höchsten Himmel. Wahrlich Du allein bist das erste und letzte Wesen, und außer Dir giebt es keine Gottheit. O! sammle die, welche Deiner harren aus den vier Enden der Erde! damit alle Weltbewohner einsehen und erkennen, daß Du allein nur Herr aller Reiche der Erde bist. Du hast den Himmel, die Erde, das Meer und Alles, was in ihnen ist, erschaffen. Und wer unter allen Deinen Geschöpfen höhern und niedern Wesens kann zu Dir sagen: was thust Du da? Himmlischer Vater sey uns gnädig, Deines großen Namens willen, nach welchem wir genannt werden. Ewiger unser Herr! bring in Erfüllung jene Verheißung: „Zur selben Zeit werde Ich euch wieder zurückführen, zur Zeit nämlich, wenn ich euch sammeln werde; denn Ich werde euch Namen und Ruhm unter allen Völkern der Erde verschaffen, indem Ich eure Gefangenen zurückführe vor euren Augen; spricht der Ewige.“

(4. B. M. 28, 1—15.) Der Ewige redete mit Mosche und sprach: Gebiete*) den Kindern Israels, und sprich zu

*) So lange der Tempeldienst zu Jerusalem bestand, mußten täglich, Morgens und gegen Abend, die in diesem Ab=

במדבר כח, א-טו.

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: צַו אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֶת־קָרְבָּנִי לַחְמִי
לְאִשַּׁי רֵיחַ נִיחֹחִי תִּשְׁמְרוּ לְהַקְרִיב לִי בְּמוֹעֲדוֹ:
וְאָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאִשֶּׁה אֲשֶׁר תַּקְרִיבוּ לַיהוָה
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם עֹלָה
תָמִיד: אֶת־הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֹּקֶר וְאֵת
הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין הָעַרְבָּיִם: וַעֲשִׂירִית
הָאֵיפָה סֹלֶת לְמִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כָּתִית
רְבִיעִת הַהִין: עֹלַת תָּמִיד הָעֲשֻׂיָה בְּהַר סִינַי
לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה: וְנִסְכּוֹ רְבִיעִת הַהִין
לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד בַּקֹּדֶשׁ הַסֵּךְ נֶסֶךְ שֵׁכָר לַיהוָה:
וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין הָעַרְבָּיִם כְּמִנְחַת
הַבֹּקֶר וּכְנִסְכּוֹ תַּעֲשֶׂה אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה:

בשבת

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי
עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת
בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

בראש חודש.

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר
שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּשְׁלֹשָׁה
עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לַפָּר הָאֶחָד וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים

ihnen: Mein Opfer, nämlich Meine Speise, die Mein Feuer verzehrt, Mir zum angenehmen Geruch, müßt ihr sorgfältig jedes zu seiner Zeit darbringen. Sage ihnen also, dieses ist das Feueropfer, das ihr dem Ewigen zu bringen habet: jährige Lämmer ohne Leibesfehler, jeden Tag zwey zum Ganzen-Opfer, und dieses beständig. Das eine Lamm bringst du des Morgens, und das andere zwischen beyden Abenden. Dazu ein Zehntel Epha *) feines Mehl zum Mehlopfer; eingerührt mit einem Viertel Hin gestossenen Baumöhls. Das tägliche Opfer, wie es bereits am Berge Sinai gebracht, und, dem Ewigen zu ehren, zum angenehmen Geruch, vom Feuer verzehrt ward. Zu jedem Lamme gehört ein Viertel Hin zum Trankopfer; auf das Heilige soll der unvermischte Opferwein, dem Ewigen zu ehren, ausgegossen werden. Das andere Lamm bringst du zwischen beyden Abenden, mit eben dem Mehlopfer und Trankopfer, wie des Morgens, dem Feuer bestimmt; ein angenehmer Geruch dem Ewigen zu ehren.

Am Schabbath wird auch dieses gesagt:

Am Schabbath zwey jährige Lämmer ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer. Dieses ist das Ganz-

schnitte vorgeschriebenen Opfer dargebracht werden. Nach dem aber der Tempel zerstört, und der Opferdienst aufgehoben worden ist, ersetzen wir jene Opfer durch das Lesen dieser Abschnitte.

*) Ueber den Gehalt des Getreidemaaßes Epha, und des Hin, eines Maaßes für flüßige Materien, vergleiche man die hebräischen Wörterbücher.

סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לָאַיִל הָאֶחָד: וְעִשָּׂרֹן עִשָּׂרוֹן סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד עֹלָה רֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה: וְנִסְכֵּיהֶם חֲצִי הַהִין יִהְיֶה לַפָּר וּשְׁלִישִׁת הַהִין לָאַיִל וּרְבִיעִת הַהִין לַכֶּבֶשׂ יָיִן זֹאת עֹלַת חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה: וּשְׂעִיר עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת לַיהוָה עַל־עֹלַת הַתָּמִיד יֵעָשֶׂה וְנִסְכּוֹ:

*) אֵיזֶהוּ מְקוֹמָן שֶׁלִּזְבָחִים קָדְשֵׁי קָדָשִׁים שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן פַּר וְשָׂעִיר שֶׁלְּיוֹם הַכִּפּוּרִים שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן הַזָּיָה עַל־בֵּין הַבַּדִּים וְעַל הַפָּרֹכֶת וְעַל־מִזְבַּח הַזָּהָב מַתָּנָה אַחַת מֵהֶן מְעַכָּבֶת שְׁיָרֵי הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד מַעֲרָבִי שֶׁלַּמִּזְבֵּחַ הַחִיצוֹן אִם־לֹא נָתַן לֹא עִכֵּב: פָּרִים הַנִּשְׂרָפִים וּשְׂעִירִים הַנִּשְׂרָפִים שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן הַזָּיָה עַל־הַפָּרֹכֶת וְעַל־מִזְבַּח הַזָּהָב מַתָּנָה אַחַת מֵהֶן מְעַכָּבֶת שְׁיָרֵי הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד מַעֲרָבִי שֶׁלַּמִּזְבֵּחַ הַחִיצוֹן אִם־לֹא נָתַן לֹא־

*) Damit auch derjenige Israelit, dessen Beruf nicht gestattet, sich täglich mit dem Talmud zu beschäftigen, dennoch täglich Etwas darin lese, haben unsere Weisen diese Abschnitte — von denen ersterer aus der Mischna, von dem Opferdienst, letzterer aus der Gemara, von den Syllogismen des Talmuds handelt — mit dem täglichen Gebete verbunden. Da beyde nun in einer Uebersetzung, ohne ausführliche Erklärungen — die aber für diesen Ort nicht geeignet sind — unverständlich geblieben wären, so ließen wir sie unübersetzt.

Opfer für jeden Schabbath, außer dem täglichen Ganzen-Opfer, nebst dem Weinopfer dazu.

Am Neumonate sagt man auch folgendes:

An den ersten Tagen der Monate bringet ihr zum Ganzen-Opfer, dem Ewigen zu ehren, zwey junge Stiere, einen Widder und sieben jährige Lämmer ohne Fehler. Zu jedem Stiere gehört ein Mehlopfer von drey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt; und zu jedem Widder ein Mehlopfer von zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt; und zu jedem Lamme ein Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt zum Mehlopfer. Dieses ist ein Ganzes-Opfer, süßen Geruches, das dem Ewigen zu ehren vom Feuer verzehrt wird. Die dazu gehörigen Trankopfer sind zu jedem Stiere ein halb Hin, zu jedem Widder ein Drittel Hin, und zu jedem Lamme ein Viertel Hin Wein. Dieses ist das Ganz-Opfer an jedem Neumond für alle Monate des Jahres. Dabey noch einen Ziegenbock zum Sündopfer dem Ewigen zu ehren; außer dem täglichen Ganzen-Opfer, nebst seinem Trankopfer, soll dieses Alles dargebracht werden.

עִכֵּב אֵלּוּ וָאֵלּוּ נִשְׂרָפִין בְּבֵית הַדֶּשֶׁן: חַטֹּאת הַצִּבּוּר וְהַיָּחִיד
אֵלּוּ הֵן חַטֹּאת הַצִּבּוּר שְׂעִירֵי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים וְשֶׁל מוֹעֲדוֹת
שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן
אַרְבַּע מַתָּנוֹת עַל אַרְבַּע קְרָנוֹת: כֵּיצַד עָלָה בַכֶּבֶשׁ וּפָנָה
לַסּוֹבֵב וּבָא־לוֹ לְקֶרֶן דְּרוֹמִית מִזְרָחִית מִזְרָחִית צְפוֹנִית
צְפוֹנִית מַעֲרָבִית מַעֲרָבִית דְּרוֹמִית שְׁיָרֵי הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ
עַל יְסוֹד דְּרוֹמִי וְנֶאֱכָלִין לִפְנִים מִן־הַקְּלָעִים לְזִכְרֵי כְהֻנָּה

בְּכָל־מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד־חֲצוֹת: הָעוֹלָה קֹדֶשׁ קָדָשִׁים שְׁחִיטָתָהּ בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָהּ בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָהּ טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וּטְעוּנָה הַפְשֵׁט וְנִתּוּחַ וְכָלִיל לָאִשִּׁים: זִבְחֵי שַׁלְמֵי צִבּוּר וַאֲשָׁמוֹת אֵלּוּ הֵן אֲשָׁמוֹת אֲשַׁם גְּזֵלוֹת אֲשַׁם מְעִילוֹת אֲשַׁם שִׁפְחָה חֲרוּפָה אֲשַׁם נָזִיר אֲשַׁם מְצוֹרָע אָשָׁם תָּלוּי שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וְנֶאֱכָלִין לִפְנִים מִן הַקְּלָעִים לְזִכְרֵי כְהֻנָּה בְּכָל־מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד חֲצוֹת:

הַתּוֹדָה וְאֵיל נָזִיר קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל־מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וְנֶאֱכָלִין בְּכָל הָעִיר לְכָל אָדָם בְּכָל מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד חֲצוֹת: הַמּוּרָם מֵהֶם כַּיּוֹצֵא בָהֶם אֶלָּא שֶׁהַמּוּרָם נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים לִנְשֵׁיהֶם וְלִבְנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: שְׁלָמִים קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל־מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר לְכָל־אָדָם בְּכָל־מַאֲכָל לִשְׁנֵי יָמִים וְלַיְלָה אֶחָד: הַמּוּרָם מֵהֶם כַּיּוֹצֵא בָהֶם אֶלָּא שֶׁהַמּוּרָם נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים לִנְשֵׁיהֶם וְלִבְנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: הַבְּכוֹר וְהַמַּעֲשֵׂר וְהַפֶּסַח קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל־מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן מַתָּנָה אֶחָת וּבִלְבָד שֶׁיִּתֵּן כְּנֶגֶד הַיְסוֹד: שִׁנָּה בַאֲכִילָתָן הַבְּכוֹר נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים וְהַמַּעֲשֵׂר לְכָל־אָדָם וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר בְּכָל־מַאֲכָל לִשְׁנֵי יָמִים וְלַיְלָה אֶחָד הַפֶּסַח אֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא בַלַּיְלָה וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא עַד־חֲצוֹת וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא לִמְנוּיָו וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא צָלִי:

רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר בִּשְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹת הַתּוֹרָה נִדְרֶשֶׁת: מִקַּל וָחוֹמֶר וּמִגְּזֵרָה שָׁוָה מִבִּנְיַן אָב מִכָּתוּב אֶחָד וּמִבִּנְיַן אָב מִשְּׁנֵי כְתוּבִים מִכְּלָל וּפְרָט וּמִפְּרָט וּכְלָל כְּלָל וּפְרָט וּכְלָל אִי אַתָּה דָן אֶלָּא כְּעֵין הַפְּרָט מִכְּלָל שֶׁהוּא צָרִיךְ לִפְרָט. וּמִפְּרָט שֶׁהוּא צָרִיךְ לִכְלָל· כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא מִן־הַכְּלָל לְלַמֵּד לֹא לְלַמֵּד עַל־עַצְמוֹ יָצָא אֶלָּא לְלַמֵּד עַל־הַכְּלָל כֻּלּוֹ יָצָא כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא לִטְעוֹן טוֹעַן אֶחָד שֶׁהוּא כְעִנְיָנוֹ יָצָא לְהָקֵל וְלֹא לְהַחֲמִיר כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא לִטְעוֹן טוֹעַן אַחֵר שֶׁלֹּא כְעִנְיָנוֹ יָצָא לְהָקֵל וּלְהַחֲמִיר כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא לִדּוֹן בַּדָּבָר הֶחָדָשׁ אִי אַתָּה יָכוֹל לְהַחֲזִירוֹ לִכְלָלוֹ עַד שֶׁיַּחֲזִירֶנּוּ הַכָּתוּב לִכְלָלוֹ בְּפֵרוּשׁ דָּבָר הַלָּמֵד מֵעִנְיָנוֹ. וְדָבָר הַלָּמֵד מִסּוֹפוֹ: וְכֵן שְׁנֵי כְתוּבִים הַמַּכְחִישִׁים זֶה אֶת־זֶה עַד שֶׁיָּבוֹא הַכָּתוּב הַשְּׁלִישִׁי וְיַכְרִיעַ בֵּינֵיהֶם:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

כתוב בשל"ה קודם ברוך שאמר צריך לומר בפה מלא

הריני מזמן את פי להודות ולהלל ולשבח את בוראי לשם יחוד קב"ה ושכינתיה על ידי ההוא טמיר ונעלם בשם כל ישראל:

בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם בָּרוּךְ הוּא בָּרוּךְ
עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה בָּרוּךְ
גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ בָּרוּךְ
מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב
לִירֵאָיו בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח בָּרוּךְ פּוֹדֶה
וּמַצִּיל בָּרוּךְ שְׁמוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ
מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו וּבְשִׁירֵי
דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת
נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ
מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח
וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת׃

ד"ה א׳ י"ו

הוֹדוּ לַיְיָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילֹתָיו׃
שִׁירוּ לוֹ זַמְּרוּ־לוֹ שִׂיחוּ בְּכָל־נִפְלְאֹתָיו׃
הִתְהַלְלוּ בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יְיָ׃
דִּרְשׁוּ יְיָ וְעֻזּוֹ בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד׃ זִכְרוּ נִפְלְאֹתָיו
אֲשֶׁר עָשָׂה מֹפְתָיו וּמִשְׁפְּטֵי־פִיהוּ׃ זֶרַע יִשְׂרָאֵל
עַבְדּוֹ בְּנֵי יַעֲקֹב בְּחִירָיו׃ הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּכָל־
הָאָרֶץ מִשְׁפָּטָיו׃ זִכְרוּ לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ דָּבָר צִוָּה

Gebenedeyet sey Der, durch dessen Wort das Weltall entstand; gebenedeyet Er; gebenedeyet der Schöpfer aller Wesen; gebenedeyet Er, Der da spricht und vollführt; gebenedeyet Er, Der beschließt und vollzieht; gebenedeyet Er, Der sich der Erde erbarmt; gebenedeyet Er, Der sich der Geschöpfe erbarmt; gebenedeyet Er, Der Seine Verehrer belohnt; gebenedeyet das immer lebende und selbstständige ewige Wesen; gebenedeyet Er, Der erlöset und errettet; gebenedeyet Sein heiliger Name. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr! Weltregent! allmächtiger, erbarmungsvoller Vater! der Mund Deines Volkes lobet Dich; die Zunge Deiner Frommen und Deiner Diener preisen und feyern Deinen Namen. Auch wir wollen Dich loben, Ewiger unser Herr! mit Psalmen Davids, Deines Knechtes; auch wir wollen Dich hoch preisen mit Lobgesängen und Liedern; wir wollen Dich loben und verherrlichen; wir wollen laut Deinen Namen rühmen, und Dir, unserm Könige! huldigen; unser Gott ist einzig, Er ist das Leben aller Welten, Er ist ein ruhmvoller König, und verherrlicht ist Sein glorreicher Name in Ewigkeit! Gebenedeyet seyst Du Ewiger! ruhmvoller und hochgepriesener König!

(1. Chronik 16, 8—37.) Danket dem Herrn, verkündet Seinen Namen! Macht den Völkern Seine Thaten kund! Singet, rührt Ihm Saitenspiel; und unterhaltet euch von Seinen Wundern. Rühmt euch Seines heiligen Namens, daß sich das Herz der Gottesverehrer freue! Suchet den Herrn; suchet Seinen Schutz; flehet vor Seinem Angesicht unaufhörlich! denkt der Wunderwerke, die Er that, Wunderzeichen, Urtheilsprüche Seines Mundes. Nachkommen Seines Knechtes Israels! Kinder Jakobs,

לְאֶלֶף דּוֹר: אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־אַבְרָהָם וּשְׁבוּעָתוֹ
לְיִצְחָק: וַיַּעֲמִידֶהָ לְיַעֲקֹב לְחֹק לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית
עוֹלָם: לֵאמֹר לְךָ אֶתֵּן אֶרֶץ־כְּנָעַן חֶבֶל
נַחֲלַתְכֶם: בִּהְיוֹתְכֶם מְתֵי מִסְפָּר כִּמְעַט וְגָרִים
בָּהּ: וַיִּתְהַלְּכוּ מִגּוֹי אֶל־גּוֹי וּמִמַּמְלָכָה אֶל־עַם
אַחֵר: לֹא־הִנִּיחַ לְאִישׁ לְעָשְׁקָם וַיּוֹכַח עֲלֵיהֶם
מְלָכִים: אַל־תִּגְּעוּ בִּמְשִׁיחָי וּבִנְבִיאַי אַל־
תָּרֵעוּ: שִׁירוּ לַייָ כָּל־הָאָרֶץ בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־
יוֹם יְשׁוּעָתוֹ: סַפְּרוּ בַגּוֹיִם אֶת־כְּבוֹדוֹ בְּכָל־
הָעַמִּים נִפְלְאֹתָיו: כִּי גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד
וְנוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים: כִּי כָּל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים
אֱלִילִים וַייָ שָׁמַיִם עָשָׂה: הוֹד וְהָדָר לְפָנָיו עֹז
וְחֶדְוָה בִּמְקֹמוֹ: הָבוּ לַייָ מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים הָבוּ
לַייָ כָּבוֹד וָעֹז: הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ שְׂאוּ מִנְחָה
וּבֹאוּ לְפָנָיו הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: חִילוּ
מִלְּפָנָיו כָּל־הָאָרֶץ אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט:
יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ
מָלָךְ: יִרְעַם הַיָּם וּמְלוֹאוֹ יַעֲלֹץ הַשָּׂדֶה וְכָל־
אֲשֶׁר־בּוֹ: אָז יְרַנְּנוּ עֲצֵי הַיָּעַר מִלִּפְנֵי יְיָ כִּי־בָא

Seines Auserwählten! Er, der Ewige, ist unser Gott! in allen Welttheilen geht Sein Gericht. Denkt ewig Sein Verheißen, Seinen Bund, dem tausendsten Geschlecht. Bund mit Abraham gestiftet; Eid dem Isaak zugeschworen, setzte Er Jakob ein zum Rechte, Israel zum ewigen Bunde. „Dir," sprach Er, „gebe ich Kanaan, das Land zu eurem Erbgut ein." Noch waren sie von geringer Anzahl, winzig noch und fremd im Lande; zogen aus vom Volke zu Volke, von diesem Reiche zu jener Nation. Keinen ließ er bedrücken, züchtiget ihrentwegen Könige. „Tastet Meinen Gesalbten nicht an! thut Meinem Propheten kein Leid." Singet dem Herrn alle Welt! verkündet Tag für Tag Sein Heil! erzählet unter Heiden Seinen Ruhm, unter allen Völkern Seine Wunder. Denn groß ist Gott und hochgepriesen, und ehrfurchtsvoll ist Er; hoch über alle Götterwesen! Der Heiden Götter sind Götzen alle: der Ewige hat die Himmel geschaffen. Vor Ihm ist Majestät und Pracht, in Seinem Heiligthume Allgewalt und Triumph. Bringet dem Herrn, ihr Heidengeschlechter! Ruhm und Triumph! Bringet dem Herrn Seines Namens Ruhm! Betretet Seinen Vorhof mit Geschenken, betet Ihn an im festlichen Schmucke! Betet alle Welt, vor Ihm! fest steht die Welt, und wanket nie. Himmel freue dich! Erde sey fröhlich! Unter Völkern wird verkündet: der Ewige regiert. Es brause das Meer, und was es enthält. Wonnevoll sey Flur, mit Allem, was darauf ist; es jauchzen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn, Er kommt! und richtet den Erdball. Danket dem Herrn! denn er ist freundlich, ewig währet Seine Güte. Sprecht: Hilf uns Herr! unser Beystand! versammle uns wieder, errette

לִשְׁפּוֹט אֶת־הָאָרֶץ׃ הוֹדוּ לַייָ כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם
חַסְדּוֹ׃ וְאִמְרוּ הוֹשִׁיעֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ וְקַבְּצֵנוּ
וְהַצִּילֵנוּ מִן־הַגּוֹיִם לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ
לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ׃ בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעֹלָם וַיֹּאמְרוּ כָל־הָעָם אָמֵן
וְהַלֵּל לַייָ׃ — רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ
לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ וְהוּא
רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב
אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃ אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא
רַחֲמֶיךָ מִמֶּנִּי חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנִי׃
זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה׃ תְּנוּ עֹז
לֵאלֹהִים עַל־יִשְׂרָאֵל גַּאֲוָתוֹ וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים׃
נוֹרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נוֹתֵן
עֹז וְתַעֲצֻמוֹת לָעָם בָּרוּךְ אֱלֹהִים׃ אֵל־נְקָמוֹת
יְיָ אֵל נְקָמוֹת הוֹפִיעַ׃ הִנָּשֵׂא שֹׁפֵט הָאָרֶץ
הָשֵׁב גְּמוּל עַל־גֵּאִים׃ לַייָ הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ
בִרְכָתֶךָ סֶּלָה׃ יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי
יַעֲקֹב סֶלָה׃ יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ׃

uns von den Heiden, daß wir Deinem heiligen Namen danken, und uns Deines Lobes rühmen. Gelobt sey der Herr, der Gott Israels! von Ewigkeit zu Ewigkeit! alles Volk spreche Amen! und lobe den Herrn. Erhebet den Ewigen unsern Gott! betet an vor Seiner Füße Schemel! Heilig ist Er! Erhebet den Ewigen unsern Gott! fallet hin zu seinem heiligen Berge, denn unser Gott der Herr ist heilig. Er, der Allbarmherzige! vergibt die Missethat, und vertilgt nicht; Er hat schon oft Seinen Zorn besänftigt, und nie läßt er Seinen ganzen Grimm erwachen. Du, Ewiger! entziehe mir Dein Erbarmen nicht! stets beschütze mich Deine Liebe, Deine Wahrheit! Gedenke an Deine Huld, o Herr! an Deine Güte, die von je gewesen! Gebet Gott das Reich, Seine Majestät über Israel; Seine Allmacht hoch am Firmament. Furchtbar erscheint der Herr aus Seinem Heiligthum, Israels Gott ist Er, Er giebt dem Volke Reich und Macht; gelobt sey Gott. Gott der Rache! Ewiger! der Rache Gott! erscheine! erhebe Dich, Richter der Erde! vergelte dem Stolzen nach seinem Verdienst. Hülfe findet man bey dem Ewigen, Deinen Segen über Dein Volk! Selah! Der Herr der Heerschaaren ist mit uns; Jakobs Gott ist unsere Feste, Selah! Ewiger, des Weltalls Herr! Heil dem, der Dir vertraut! Ewiger! verleih uns Sieg! der König erhöre, wenn wir flehen! Hilf Deinem Volke! segne Dein Erbe! sey Du ihr Hirte, und trage sie in Deinem Schooße zur Ewigkeit! Unsere Seele harret auf den Herrn; unsere Hülfe, unser Schild ist Er; Sein erfreuet sich unser Herz; denn wir trauen Seinem heiligen Namen. Deine Güte, Ewiger! walte über uns, wie wir auf Dich

יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ: הוֹשִׁיעָה אֶת־עַמֶּךָ וּבָרֵךְ אֶת־נַחֲלָתֶךָ וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם עַד־הָעוֹלָם: נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַייָ עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: הַרְאֵנוּ יְיָ חַסְדֶּךָ וְיֶשְׁעֲךָ תִּתֶּן־לָנוּ: קוּמָה עֶזְרָתָה לָּנוּ וּפְדֵנוּ לְמַעַן חַסְדֶּךָ: אָנֹכִי יְיָ אֱלֹהֶיךָ הַמַּעַלְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם הַרְחֶב־פִּיךָ וַאֲמַלְאֵהוּ: אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו: וַאֲנִי בְּחַסְדְּךָ בָטַחְתִּי יָגֵל לִבִּי בִּישׁוּעָתֶךָ אָשִׁירָה לַייָ כִּי גָמַל עָלָי:

אין אומרים מזמור לתודה לא בשבת ויום טוב וערב יום כפור גם לא בערב פסח וחול המועד של פסח.

תלי׳ ק. מִזְמוֹר לְתוֹדָה הָרִיעוּ לַייָ כָּל־הָאָרֶץ: עִבְדוּ אֶת־יְיָ בְּשִׂמְחָה בֹּאוּ לְפָנָיו בִּרְנָנָה: דְּעוּ כִּי יְיָ הוּא אֱלֹהִים הוּא עָשָׂנוּ וְלֹא (ולו ק׳) אֲנַחְנוּ עַמּוֹ וְצֹאן מַרְעִיתוֹ: בֹּאוּ שְׁעָרָיו בְּתוֹדָה חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה הוֹדוּ לוֹ בָּרְכוּ שְׁמוֹ: כִּי־טוֹב יְיָ לְעוֹלָם חַסְדּוֹ וְעַד־דֹּר וָדֹר אֱמוּנָתוֹ:

בחול מתחילין כאן יהי כבוד.

בשבת וביו״ט ובהושענא רבא מוסיפין מזמורים אלו.

שם יט לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד: הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ: יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר וְלַיְלָה לְּלַיְלָה יְחַוֶּה־דָּעַת:

harren. Ach Herr, erzeige uns Deine Gnade! schenk uns Deine Hülfe wieder. Mache Dich auf, Du unsere Hülfe! rette uns um Deiner Güte willen! „Ich bin der Ewige Dein Gott, der aus Egypten dich geführt; öffne deinen Mund, Ich fülle ihn." Heil dem Volke, dem es so ergeht! heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist! Ich vertraue Deiner Güte, mein Herz frohlockt ob Deiner Hülfe; dem Ewigen singe ich; denn Er that mir wohl.

(Am Schabbath und an den Feyertagen, am Tage vor dem Versöhnungsfeste, am Tage vor Pesach und an den Halbfeyertagen dieses Festes, wird folgender Psalm nicht gesungen.)

(Psalm 100.) **Psalm beym Dankopfer.**

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! dienet dem Herrn mit Freuden! kommt mit Frohlocken vor Ihn! Erkennet, daß der Ewige Gott ist; Er schuf uns, wir sind Sein; Sein Volk, die Heerde Seiner Weide. Geht zu Seinen Thoren ein mit Dank; zu Seinen Vorhöfen mit Lobgesang. Danket Ihm, lobet Seinen Namen! denn gütig ist der Herr, ewig Seine Liebe, Seine Treue für und für.

(Am Schabbath und an den Feyertagen werden folgende neun Psalmen gesungen.)

(Psalm 19.) Dem Sangmeister ein Psalm Davids.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes; Seiner Hände Werk verkündet die Feste. Ein Tag strömt es dem andern zu, und Nacht giebt diesen Unterricht der Nacht. Keine Lehre, keine Worte, deren Stimme man nicht höre. Ueber den ganzen Erdkreis tönet ihre Saite; ihre Reden dringen so weit, als die

אֵין אֹמֶר וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נִשְׁמָע קוֹלָם: בְּכָל־
הָאָרֶץ ׀ יָצָא קַוָּם וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם לַשֶּׁמֶשׁ
שָׂם ׀ אֹהֶל בָּהֶם: וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ יָשִׂישׂ
כְּגִבּוֹר לָרוּץ אֹרַח: מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם ׀ מוֹצָאוֹ
וּתְקוּפָתוֹ עַל־קְצוֹתָם וְאֵין נִסְתָּר מֵחַמָּתוֹ:
תּוֹרַת יי תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יי נֶאֱמָנָה
מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יי יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב
מִצְוַת יי בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יִרְאַת יי ׀ טְהוֹרָה
עֹמֶדֶת לָעַד מִשְׁפְּטֵי־יי אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו:
הַנֶּחֱמָדִים מִזָּהָב וּמִפַּז רָב וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ
וְנֹפֶת צוּפִים: גַּם־עַבְדְּךָ נִזְהָר בָּהֶם בְּשָׁמְרָם
עֵקֶב רָב: שְׁגִיאוֹת מִי־יָבִין מִנִּסְתָּרוֹת נַקֵּנִי:
גַּם מִזֵּדִים ׀ חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ אַל־יִמְשְׁלוּ־בִי אָז
אֵיתָם וְנִקֵּיתִי מִפֶּשַׁע רָב: יִהְיוּ לְרָצוֹן ׀ אִמְרֵי־
פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יי צוּרִי וְגֹאֲלִי:

לד לְדָוִד בְּשַׁנּוֹתוֹ אֶת־טַעְמוֹ לִפְנֵי אֲבִימֶלֶךְ
וַיְגָרְשֵׁהוּ וַיֵּלַךְ: אֲבָרְכָה אֶת־יי בְּכָל־עֵת תָּמִיד
תְּהִלָּתוֹ בְּפִי: בַּיי תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים
וְיִשְׂמָחוּ: גַּדְּלוּ לַיי אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

bewohnte Welt geht; bis dahin, wo Er dem Sonnenglanz ein Zelt aufschlug. Er strahlt hervor gleich einem Bräutigam aus seinem Zimmer, und freudig, wie ein Held, durchläuft er seine Bahn. Von jener Himmelsgränze geht er aus, den Kreislauf durch, bis wieder zu ihr hin, und nichts bleibt seinem Scheine verborgen. Die Lehre Gottes ist vollständig, labet die Seele; Sein Zeugniß immer treu; macht Alberne weise. Gerade sind des Herrn Befehle, erfreuen das Herz. Lauter Sein Gebot, erleuchtet blöde Augen. Rein ist die Furcht Gottes, besteht ewig; Seine Rechte sind ewige Wahrheit, allesammt gerecht. Wünschenswürdiger als Gold und köstliches Erz; dem Munde lieblicher, als süßer Honigseim. Wohl ist dein Knecht gewarnet durch sie, großer Lohn erwartet den, der sie bewahret. Wer bemerkt seine unwissentlichen Fehler? Bewahre mich vor unbekannten Sünden! Entferne mich auch von übermüthigen Gedanken, lasse sie nicht herrschen über mich, so kann ich, von Verbrechen frey, mich der Vollendung nahen. Mögen die Reden meines Mundes, die Gedanken meines Herzens Dir wohlgefallen, Dir, Ewiger! mein Hort und Erlöser.

(Psalm 34.) Von David, als er seinen Verstand verläugnete vor Abimelech, dieser ihn von sich trieb, und er entkam.

Lobpreisen werde ich allezeit den Ewigen; Sein Lob bleibt immerdar in meinem Munde. Meine Seele rühmt sich des Ewigen, die Bedrängten mögen es hören, und sich freuen. Preiset mit mir des Ewigen Größe; lasset uns zusammen Seinen Namen ehren!

דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְיָ וְעָנָנִי וּמִכָּל־מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי׃
הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ׃ זֶה עָנִי
קָרָא וַיְיָ שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ׃ חֹנֶה
מַלְאַךְ יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם׃ טַעֲמוּ וּרְאוּ
כִּי־טוֹב יְיָ אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ׃ יְראוּ אֶת־
יְיָ קְדֹשָׁיו כִּי־אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו׃ כְּפִירִים רָשׁוּ
וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב׃ לְכוּ בָנִים
שִׁמְעוּ־לִי יִרְאַת יְיָ אֲלַמֶּדְכֶם׃ מִי הָאִישׁ הֶחָפֵץ
חַיִּים אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב׃ נְצֹר לְשׁוֹנְךָ
מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־
טוֹב בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃ עֵינֵי יְיָ אֶל־צַדִּיקִים
וְאָזְנָיו אֶל־שַׁוְעָתָם׃ פְּנֵי יְיָ בְּעֹשֵׂי רָע לְהַכְרִית
מֵאֶרֶץ זִכְרָם׃ צָעֲקוּ וַיְיָ שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָם
הִצִּילָם׃ קָרוֹב יְיָ לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ
יוֹשִׁיעַ׃ רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק וּמִכֻּלָּם יַצִּילֶנּוּ יְיָ׃
שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה׃
תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה וְשֹׂנְאֵי צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ׃
פֹּדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחֹסִים בּוֹ׃

צ תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ־הָאֱלֹהִים אֲדֹנָי מָעוֹן

Da ich den Herrn suchte, antwortete Er mir, und rettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf Ihn hinschauen glänzen freudenvoll; nie wird ihr Angesicht zu Schanden. Dieser Bedrängte rief, der Herr vernahms, und half aus allen Nöthen ihm. Des Ewigen Engel lagert sich umher um Seine Verehrer, und errettet sie. Schmecket, schauet, wie gut Er ist, der Ewige! heil dem Manne, der auf Ihn vertraut! Verehrt den Herrn, ihr Seine Heiligen! keinen Mangel haben Seine Ehrer. Junge Löwen darben, hungern; dem Gottesehrer fehlt kein Gut. Kommt Kinder, hört mir zu! ich lehre euch Gottesfurcht. Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat? im Alter gerne glücklich ist? Bewahre vor Bösem deine Zunge, deine Lippen vor betrüglichen Reden. Weiche vom Bösen, thue Gutes! suche Frieden, lauf ihm nach! Auf Gerechte merken die Augen des Herrn; auf ihr Flehen Seine Ohren. Sein Zornblick trifft die Uebelthäter; vertilgt ihr Andenken von der Erde. Wenn jene schreyen, so hörts der Herr, und rettet sie aus aller Noth. Zerbrochenen Herzen ist der Ewige nahe, und hilft zerschlagenen Gemüthern. Viel Leiden hat oft der Gerechte, doch rettet ihn der Herr aus allem. Bewahret alle sein Gebein; nicht eines wird versehrt davon. Das Laster bringt den Frevelhaften um; Verdammniß trifft die Feinde des Gerechten. Der Herr erlöset die Seele Seiner Knechte; die Ihm vertrauen, werden nie verdammt.

(Psalm 90.) Gebet Mosches, des göttlichen Mannes.

Herr, unser Zufluchtsort warst Du von Menschen-

אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ בְּדוֹר וָדוֹר: בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ
וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה
אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־
אָדָם: כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי
יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה
יִהְיוּ בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף
לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ וּבַחֲמָתְךָ
נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּ עֲוֹנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר
פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ
כְמוֹ־הֶגֶה: יְמֵי שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה וְאִם
בִּגְבוּרֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן כִּי
גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה: מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ
עֶבְרָתֶךָ: לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב
חָכְמָה: שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ:
שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־
יָמֵינוּ: שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה:
יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ פָעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם: וִיהִי
נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה
עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

alter zu Menschenalter. Ehe denn die Berge gezeugt, geschaffen wurden Welt und Erde; und von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du allmächtig! Du führst das Menschengeschlecht bis zur Zerknirschung, dann sprichst Du: Menschenkinder kehrt wieder! (denn tausend Jahre sind vor Dir einem Tage — der gestern verging — einer Nachtwache gleich) Du strömest sie hin, in Schlummer entstehen sie. Des Morgens, wie wandelndes Gras, früh blüht es, und wandelt; am Abend abgehauen und verdorret. So vergehen wir in Deinem Zorne; so schleudert uns dein Grimm dahin. Du stellest unsere Missethat vor Dich; unsere Heimlichkeit vor Deines Angesichtes Licht. Nun schwinden unsere Tage alle durch Deinen Zorn; wir bringen unsere Jahre zu, wie ein Geschwätz. Unsere Lebenszeit währt siebenzig Jahre; achtzig Jahre ist ihr fernstes Ziel, und ihr Stolz ist Mühe und Kummer; schnell abgeschnitten — so fliegen wir hin! Doch wer erkennet Deines Grimmes Allgewalt, daß er ihn fürchte, so furchtbar Du bist? Ach, lehre uns unsere Tage zählen, damit wir weises Herzens seyn! Wende Dich zu uns, Ewiger! ach wie lange! sey Deinen Knechten wieder gnädig! Erfülle uns früh mit Deiner Huld! so rühmen wir frohlockend unser Lebenlang. Erfreue uns nun so lange Zeit, als Du uns plagtest; so viel Jahre als wir nur Unglück sahen! Zeige Dein erhabenes Werk an Deinen Knechten, an ihren Kindern Deine Majestät. — Unsers Gottes Freundlichkeit werde uns beschieden; so gelinget unserer Hände Werk. All unser Thun gelinget nur durch Ihn.

(Psalm 91.) Du, der du im Schirme des Höchsten sitzest, und in der Allmacht Schatten ruhest! dir sag ich,

צא יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן׃
אֹמַר לַייָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ׃ כִּי
הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ מִדֶּבֶר הַוּוֹת׃ בְּאֶבְרָתוֹ ׀
יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ׃
לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם׃ מִדֶּבֶר
בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם׃ יִפֹּל מִצִּדְּךָ ׀
אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ׃ רַק בְּעֵינֶיךָ
תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה׃ כִּי־אַתָּה יְיָ
מַחְסִי עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ׃ לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ
רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ׃ כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־
לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ׃ עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ
פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ׃ עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ
תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין׃ כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ
אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי׃ יִקְרָאֵנִי ׀ וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ
אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ׃ אֹרֶךְ יָמִים
אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי׃ ארך ימים וגו׳.

קלה הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ הַלְלוּ עַבְדֵי
יְיָ׃ שֶׁעֹמְדִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ׃
הַלְלוּ־יָהּ כִּי־טוֹב יְיָ זַמְּרוּ לִשְׁמוֹ כִּי נָעִים׃ כִּי־

daß mein Gott, meine Burg, und meine Zuversicht, der Herr, auf Den ich stets vertraue, dein Retter seyn wird, wenn Netze drohen, wenn Seuchen tödten. Mit Seinem Fittig deckt Er dich; dein Schirm ist unter Seinen Flügeln; Seine Treue ist Schild und Harnisch. Erzittere nicht bey nächtlicher Gefahr; vor Pfeilen, die des Tages schwärmen. Nicht, wenn die Pest im Finstern schleicht, nicht, wenn am Mittag Seuche wüthet. Ob tausend dir zur Seite fallen, und Myriaden dir zur Rechten; dir nahet sich kein Unfall. Du schauest sie nur mit deinen Augen, die Strafe, die den Frevler trifft. Denn du hast dein Vertrauen auf Gott, den Höchsten, meine Zuversicht. Dir kann kein Unglück widerfahren, und keine Noth sich deiner Hütte nahen. Denn er befiehlt Seinen Engeln, auf allen Wegen dich zu schützen. Sie müssen dich auf Händen tragen, daß deinen Fuß kein Stein verletze. Du wirst auf Leopard und Otter treten; zerdrücken Löwenbrut und Drachen. „Denn er „begehrt Mein, darum rette Ich ihn, Ich hebe ihn hoch „empor; denn er erkennt Mich. Er ruft Mich an, Ich „höre, bin in der Noth bey ihm, entreisse ihn der Ge„fahr, und setze ihn hoch in Ehren. Des langen Lebens „satt, soll er Mein Heil erblicken."

(Psalm 135.) Hallelujah.

Lobet den Namen des Herrn! lobet ihr Knechte des Herrn! die ihr dienet im Hause des Herrn, im Vorhofe unsers Gottes Tempels. Lobet Gott, denn Er ist freundlich; laßt Ihm ertönen, Er ist liebreich! Er hat Jakob sich erkohren, zu seinem Eigenthume Israel. Dieß weiß ich: größer ist der Ewige unser Gott, denn alle Götter-

יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי
כִּי־גָדוֹל יי וַאֲדֹנֵינוּ מִכָּל־אֱלֹהִים: כֹּל אֲשֶׁר־
חָפֵץ יי עָשָׂה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ בַּיַּמִּים וְכָל־
תְּהֹמוֹת: מַעֲלֶה נְשִׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ בְּרָקִים
לַמָּטָר עָשָׂה מוֹצֵא רוּחַ מֵאוֹצְרוֹתָיו: שֶׁהִכָּה
בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה: שָׁלַח׀ אוֹתֹת
וּמֹפְתִים בְּתוֹכֵכִי מִצְרָיִם בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו:
שֶׁהִכָּה גּוֹיִם רַבִּים וְהָרַג מְלָכִים עֲצוּמִים:
לְסִיחוֹן׀ מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן וּלְכֹל
מַמְלְכוֹת כְּנָעַן: וְנָתַן אַרְצָם נַחֲלָה נַחֲלָה
לְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: יי שִׁמְךָ לְעוֹלָם יי זִכְרְךָ לְדֹר־
וָדֹר: כִּי־יָדִין יי עַמּוֹ וְעַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם: עֲצַבֵּי
הַגּוֹיִם כֶּסֶף וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם: פֶּה־לָהֶם
וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם
וְלֹא יַאֲזִינוּ אַף אֵין יֶשׁ־רוּחַ בְּפִיהֶם: כְּמוֹהֶם
יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם: בֵּית יִשְׂרָאֵל
בָּרְכוּ אֶת־יי בֵּית אַהֲרֹן בָּרְכוּ אֶת־יי: בֵּית הַלֵּוִי
בָּרְכוּ אֶת־יי יִרְאֵי יי בָּרְכוּ אֶת־יי: בָּרוּךְ יי׀
מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלִָם הַלְלוּיָהּ:

wesen. Er schaffet, was Ihm wohlgefällt; im Himmel und auf Erden, im Meere und allen Tiefen. Führet Wolken herauf vom Ende der Erde; schaffet zum Regen Blitze, entlößt aus Seiner Verwahrung den Wind. Er schlug Egyptens Erstgeburt von Menschen und Vieh. Ließ über dich, Egyptenland! Zeichen aus, und Wunder, an Pharao und seinen Dienern. Er, der große Völker schlug, erlegte mächtige Könige. Den Amoriter König, Sichon, Og, den König Basans, und alle Reiche Kanaans. Und gab ihr Land ein zum Besitz Seinem Volke Israel. Herr! Dein Name währet ewig, für und für Dein Ruhm! Der Herr schaffet Seinem Volke Recht; nimmt sich wieder Seiner Diener an. Der Heiden Götzen, golden, silbern, sind der Menschen Hände Arbeit; haben Mäuler, reden nicht; haben Augen, sehen nicht; haben Ohren, hören nicht; auch weht kein Hauch in ihrem Munde. Die solche machen, sind wie sie; die auf sie hoffen, alle so.

Ihr vom Hause Israels! benedeyet dem Herrn!
Ihr vom Hause Aarons! benedeyet dem Herrn!
Ihr vom Hause Lewi! benedeyet dem Herrn!
Ihr, die ihr den Herrn ehrfürchtet! benedeyet dem Herrn!

Der Ewige sey von Zion aus gelobt, Er, der zu Jerusalem thronet. Hallelujah!

(Psalm 136.)

Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich; ewig währet Seine Güte.

Danket dem Gotte aller Götterwesen! ewig währet Seine Güte.

קלו הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְרֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה כִּי ל״ח:
לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְיַם־סוּף כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Danket dem Herrn aller Herrn! ewig währet Seine Güte.
Der große Wunder thut allein! ewig währet Seine Güte.
Der mit Vernunft die Himmel geschaffen! ewig währet Seine Güte.
Die Erde auf's Wasser ausgebreitet! ewig währet Seine Güte.
Der große Lichter hat gemacht! ewig währet Seine Güte.
Die Sonne vorzustehen dem Tage! ewig währet Seine Güte.
Mond und Stern vorzustehen der Nacht! ewig währet Seine Güte.
Egypten schlug an ihrer Erstgeburt! ewig währet Seine Güte.
Und führte Israel heraus! ewig währet Seine Güte.
Mit starker Hand und ausgestrecktem Arme! ewig währet Seine Güte.
Der das Schilfmeer abgetheilt! ewig währet Seine Güte.
Und Israel hindurch geführt! ewig währet Seine Güte.
Und stürzet Pharao mit seinem Heere hinein! ewig währet Seine Güte.
Der Sein Volk führt durch die Wüste! ewig währet Seine Güte.
Erlegte große Könige! ewig währet Seine Güte.
Erwürgte mächtige Beherrscher! ewig währet Seine Güte.
Den Amoriter König Sichon! ewig währet Seine Güte.
Og, zu Basan König; ewig währet Seine Güte.

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר־לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

לג רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּייָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה׃
הוֹדוּ לַייָ בְּכִנּוֹר בְּנֵבֶל עָשׂוֹר זַמְּרוּ־לוֹ׃
שִׁירוּ לוֹ שִׁיר חָדָשׁ הֵיטִיבוּ נַגֵּן בִּתְרוּעָה׃ כִּי
יָשָׁר דְּבַר־יְיָ וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ בֶּאֱמוּנָה׃ אֹהֵב
צְדָקָה וּמִשְׁפָּט חֶסֶד יְיָ מָלְאָה הָאָרֶץ׃ בִּדְבַר
יְיָ שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם׃ כֹּנֵס כַּנֵּד
מֵי הַיָּם נֹתֵן בְּאֹצָרוֹת תְּהוֹמוֹת׃ יִירְאוּ מֵיְיָ כָּל־
הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל׃ כִּי הוּא אָמַר
וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד׃ יְיָ הֵפִיר עֲצַת גּוֹיִם הֵנִיא
מַחְשְׁבוֹת עַמִּים׃ עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד
מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר׃ אַשְׁרֵי הַגּוֹי אֲשֶׁר־יְיָ
אֱלֹהָיו הָעָם בָּחַר לְנַחֲלָה לוֹ׃ מִשָּׁמַיִם הִבִּיט
יְיָ רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם׃ מִמְּכוֹן־שִׁבְתּוֹ
הִשְׁגִּיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם

Und gab ihr Land zum Besitz! ewig währet Seine Güte.
Besitz für Israel, Sein Volk; ewig währet Seine Güte.
Der in unserm Drucke an uns dachte! ewig währet Seine Güte.
Und uns vom Feinde erlösete; ewig währet Seine Güte.
Der allem Fleische Speise gibt! ewig währet Seine Güte.
Dankt dem Gotte des Himmels! ewig währet Seine Güte.

(Psalm 33.) Frohlocket, Gerechten! frohlocket im Ewigen! Lobpreis geziemet nur Redlichgesinnten. Dankt dem Herrn mit Harfenklang! schlaget Zehnsaitenpsalter Ihm an! singet Ihm ein nie gehörtes Lied! rührt beym Jubelgesang euer bestes Saitenspiel! Denn redlich ist des ewigen Verheißung, und all Sein Thun treu erfüllt. Er liebet Billigkeit und Recht: Die Erde ist voll des Ewigen Güte. Die Himmel entstanden durch des Ewigen Wort, durch Seines Mundes Hauch ihre Heere alle. Er thürmet Meereswogen, wie Mauer; verwahrt in Tiefen den Abgrund. Den Ewigen fürchte alle Welt; vor Ihm scheue sich jeder Erdbewohner. Denn so Er spricht, geschiehts; gebeut, stehts da! Der Herr zerstört der Heiden Rathschluß, vereitelt der Völker Entwürfe. Aber ewig besteht des Ewigen Rathschluß, Entwürfe Seines Herzens für und für. Heil dem Staate, dessen Gott Er ist, der Ewige! dem Volke, das Er sich zum Eigenthume erkohren! Vom Himmel sieht der Ewige herab; blickt auf alle Menschenkinder; beschauet alle Erdbewohner, von Seinem festen Thronsitze. Er, der ihre Herzen sammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun. Der

הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם׃ אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע
בְּרָב־חָיִל גִּבּוֹר לֹא־יִנָּצֵל בְּרָב־כֹּחַ׃ שֶׁקֶר הַסּוּס
לִתְשׁוּעָה וּבְרֹב חֵילוֹ לֹא יְמַלֵּט׃ הִנֵּה עֵין יְיָ
אֶל־יְרֵאָיו לַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ׃ לְהַצִּיל מִמָּוֶת
נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב׃ נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַייָ עֶזְרֵנוּ
וּמָגִנֵּנוּ הוּא׃ כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ
בָטָחְנוּ׃ יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ׃

צב מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת׃ טוֹב לְהוֹדוֹת
לַייָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן׃ לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ
וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת׃ עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי
הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר׃ כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי
יָדֶיךָ אֲרַנֵּן׃ מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ
מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃ אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין
אֶת־זֹאת׃ בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד׃ וְאַתָּה מָרוֹם
לְעֹלָם יְיָ׃ כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ
יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃ וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי
בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן׃ וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים
עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי׃ צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח

König sieget nicht durch Heeresmacht; Helden rettet keine große Kraft. Trüglich ist das Roß zum Siege; alle Heereskraft zur Rettung. Sieh, des Ewigen Auge schauet auf Seine Verehrer, die Seiner Güte allein vertrauen; daß Er von Todesfährlichkeit sie rette, sie erhalte in der Theurung Noth. Unsere Seele harret auf den Herrn; unsere Hülfe, unser Schild ist Er. Sein erfreut sich unser Herz; denn wir vertrauen Seinem heiligen Namen. Deine Güte, Ewiger! walte über uns, wie wir auf Dich harren.

(Psalm 92.) Psalmlied für den Schabbath.

Lieblich ist's, dem Ewigen danken; Höchster! Deinem Namen singen! Des Morgens Deine Güte rühmen, des Abends Deine Vatertreue; unter Saitenspiel und Psalter, zum Denken von der Harfe erweckt. Herr! Deine Werke ergötzen mich! fröhlich sing ich Deine Thaten. Wie groß sind Deine Thaten, Herr! wie tief die göttlichen Gedanken! Die Unvernunft sieht das nicht ein: Undenkende begreifen nicht; wenn Frevler grünen gleich dem Grase: wenn alle Uebelthäter blühn; damit sie ewig untergehen; denn Du bist ewiglich erhaben, Gott! sieh Deine Feinde, Herr! Deine Feinde kommen um; Uebelthäter fahren hin. Aber wie des Waldstiers Krone, steigt mein Horn empor: mein Alter glänzt von frischem Oele. Ich sehe Lust an stolzen Neidern, ich höre Lust an Uebelthätern, die wider mich sich setzen. Der Fromme grünt, wie Palmenwipfel. So schießt die Ceder Libanons empor! Was im Hause Gottes steht; was in Seinem Vorhof grünet; muß noch im höchsten Alter blühen, immer frisch

כארז בלבנון ישגה: שתולים בבית יי בחצרות
אלהינו יפריחו: עוד ינובון בשיבה דשנים
ורעננים יהיו: להגיד כי־ישר יי צורי ולא־
עולתה בו:

צג יי מלך גאות לבש לבש יי עז התאזר אף־
תכון תבל בל־תמוט: נכון כסאך מאז
מעולם אתה: נשאו נהרות ׀ יי נשאו נהרות
קולם ישאו נהרות דכים: מקלות ׀ מים רבים
אדירים משברי־ים אדיר במרום יי: עדתיך ׀
נאמנו מאד לביתך נאוה־קדש יי לארך ימים:

יהי כבוד יי לעולם ישמח יי במעשיו: יהי
שם יי מברך מעתה ועד־עולם: ממזרח־שמש
עד־מבואו מהלל שם יי: רם על־כל־גוים ׀ יי
על השמים כבודו: יי שמך לעולם יי זכרך
לדר־ודר: יי בשמים הכין כסאו ומלכותו בכל
משלה: ישמחו השמים ותגל הארץ ויאמרו
בגוים יי מלך: יי מלך יי מלך יי ימלך לעלם
ועד: יי מלך עולם ועד אבדו גוים מארצו: יי
הפיר עצת גוים הניא מחשבות עמים: רבות

und saftvoll bleiben. Wird lehren, daß der Herr gerecht; mein Hort, ohne allen Tadel sey.

(Psalm 93.) Der Herr ist König, herrlich geschmückt; der Herr hat Sein Gewand, die Majestät, angelegt, und fest umgürtet; so steht sie da, die Welt, und wanket nie! Unerschüttert steht Sein Thron seitdem: Du selbst von Ewigkeit her! Wasserströme, Herr! erheben; Wasserströme erheben ihr Ungestüm, die Ströme heben die Wellen empor. Erhabner als der Fluthen Getöse, brausen die Wogen des Weltmeers; erhabner noch ist Gott in jener Höhe. Dein Zeugniß bleibt immer treu; Deinen Tempel ziert Heiligkeit, o Herr! auf ewige Zeit!

Des Ewigen Ruhm währt ewig, Er hat Wohlgefallen an Seinen Werken. Gepriesen sey der Name des Ewigen, von nun an und in Ewigkeit. Vom Sonnenaufgang bis zum Niedergange gelobt der Name des Herrn! Der Ewige ist erhaben über alle Völker; über die Himmel Sein Ruhm erhaben. Ewiger! Dein Name währet ewig; Dein Ruhm für und für. Der Ewige hat Seinen Thron am Himmel festgestellt; und Seine Herrschaft waltet über Alles. Himmel freue dich! Erde sey fröhlich! unter Völkern wird verkündet: „der Ewige regiert.“ Der Ewige regiert jetzt; der Ewige regierte von jeher; der Ewige wird regieren immer und ewig. Der Ewige ist König von nun an und in Ewigkeit; hinweg sind die Barbaren aus Seinem Lande. Der Ewige zerstört den Rathschluß der Heiden; vereitelt der Völker Entwürfe. Mannigfaltig sind die Anschläge des Menschen; Gottes Rath-

מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ וַעֲצַת יְיָ הִיא תָקוּם: עֲצַת
יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: כִּי
הוּא אָמַר וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: כִּי־בָחַר יְיָ
בְּצִיּוֹן אִוָּהּ לְמוֹשָׁב לוֹ: כִּי־יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ
יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי לֹא־יִטֹּשׁ יְיָ עַמּוֹ וְנַחֲלָתוֹ
לֹא יַעֲזוֹב: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית
וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: יְיָ
הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ:

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ
וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ
וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל
מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ
יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ
יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ
אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־

schluß aber bleibt beständig. Gottes Rathschluß besteht ewig, die Entwürfe Seines Herzens für und für. Denn so Er spricht — geschiehts; gebeut — stehts da. Zion hat der Ewige auserkohren, hat es zu Seiner Residenz erwählt. Auch Jakob sich erkohren, zu Seinem Eigenthume Israel. Gott verstößt Sein Volk nicht, verläßt nicht Sein Eigenthum. Der Allbarmherzige vergibt die Missethat, und vertilgt nicht; nimmt oft den Zorn zurück, und läßt nie erwachen Seinen ganzen Grimm. Ewiger! hilf uns! König! erhöre uns, wenn wir flehen!

Heil den Bewohnern deines Tempels! sie preisen Dich ohne Unterlaß. Heil dem Volke, dem es so ergeht; heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist.

(Psalm 145.) Loblied Davids.

Mein Gott! o König! Dich will ich erheben; Deinem Namen ewig benedeyen. Täglich benedeye ich Dir; lobe Deinen Namen ewig. Groß ist der Ewige, und hochgerühmt; unerforschlich Seine Größe. Ein Geschlecht dem andern rühmet Deine Werke; machen Deine Allmacht kund. Pracht und Schöne Deiner Majestät, Deine Wunderthaten will ich singen. Alles spricht von Ehrfurcht Deiner Allmacht, auch ich will Deine Herrlichkeit verkünden. Alles singt ein Denkmal Deiner großen Güte, und rühmt Deine Allgerechtigkeit. Allgnädig, allbarmherzig ist der Herr! langmüthig und von

כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ
יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד
הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ
יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ:
פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ
בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־
קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו
יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ
אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־
עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

קמו הַלְלוּיָהּ הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ: אֲהַלְלָה יְיָ
בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: אַל־תִּבְטְחוּ
בִנְדִיבִים בְּבֶן־אָדָם שֶׁאֵין לוֹ תְשׁוּעָה: תֵּצֵא
רוּחוֹ יָשֻׁב לְאַדְמָתוֹ בַּיּוֹם הַהוּא אָבְדוּ

großer Güte. Allen ist der Herr wohlthätig, erbarmt sich Seiner Werke aller. Herr, Dir danken Deine Werke alle, Dir benedeyen Deine Heiligen. Besingen Deines Reiches Majestät, unterhalten sich von Deiner Allmacht. Den Menschen Deine Allmacht zu verkünden; die Majestät und Schöne Deines Reichs. Dein Reich ist aller Ewigkeiten Reich; Deine Herrschaft währet für und für. Alle Fallende erhält der Herr, richtet die Gebeugten auf. Aller Augen schauen nach Dir hin, und Du giebst ihnen Speise in der Zeit. Allmilde öffnest Du die Hand, und sättigest, was da lebt, mit Wohlthun. Auf allen Seinen Wegen ist der Herr gerecht, in allen Seinen Thaten gütig. Der Herr ist nahe Allen, die Ihn rufen; Allen, die aufrichtig Ihn anrufen. Er thut, was Gottesfürchtigen behagt; erhört ihr Schreyen, hilft ihnen aus. Er schützet Alle, die Ihn lieben, und rottet alle Frevler aus. Mein Mund soll Lob des Ewigen singen; alles Fleisch lobsinge Seiner Heiligkeit ewiglich und immer! Wir preisen den Ewigen von nun an und in Ewigkeit. Hallelujah.

(Psalm 146.) Hallelujah! Den Ewigen lobe meine Seele! Ich lobe meinen Gott, so lang ich lebe; mein Saitenspiel ertönt dem Ewigen, so lang ich da bin. Vertrauet nicht auf Fürsten, auf Erdensohn, der wenig helfen kann. Der Geist verläßt ihn; dann kehrt er wieder hin zu seiner Erde, aus ist's mit seinen weisesten

עֶשְׁתֹּנֹתָיו: אַשְׁרֵי שֶׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שִׂבְרוֹ עַל־
יְיָ אֱלֹהָיו: עֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־
כָּל־אֲשֶׁר־בָּם הַשֹּׁמֵר אֱמֶת לְעוֹלָם: עֹשֶׂה
מִשְׁפָּט לָעֲשׁוּקִים נֹתֵן לֶחֶם לָרְעֵבִים יְיָ מַתִּיר
אֲסוּרִים: יְיָ פֹּקֵחַ עִוְרִים יְיָ זֹקֵף כְּפוּפִים יְיָ אֹהֵב
צַדִּיקִים: יְיָ שֹׁמֵר אֶת־גֵּרִים יָתוֹם וְאַלְמָנָה
יְעוֹדֵד וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת: יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם
אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קמז הַלְלוּיָהּ כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי־נָעִים
נָאוָה תְהִלָּה: בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַםִ יְיָ נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל
יְכַנֵּס: הָרוֹפֵא לִשְׁבוּרֵי לֵב וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם:
מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא:
גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ לִתְבוּנָתוֹ אֵין מִסְפָּר:
מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְיָ מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עֲדֵי־אָרֶץ: עֱנוּ
לַייָ בְּתוֹדָה זַמְּרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְכִנּוֹר: הַמְכַסֶּה
שָׁמַיִם בְּעָבִים הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר הַמַּצְמִיחַ
הָרִים חָצִיר: נוֹתֵן לִבְהֵמָה לַחְמָהּ לִבְנֵי עֹרֵב
אֲשֶׁר יִקְרָאוּ: לֹא בִגְבוּרַת הַסּוּס יֶחְפָּץ לֹא־
בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה: רוֹצֶה יְיָ אֶת־יְרֵאָיו אֶת־

Entwürfen. Wohl dem, der Jakobs Gott zu Hülfe hat; der auf den Herrn vertraut, auf Gott, der Himmel, Erde, Meer und Alles, was in ihnen ist, geschaffen: der Treu und Wahrheit ewig hält. Der Unterdrückten Recht verschafft; der Speise giebt den Hungrigen. Der Ewige löset Gebundene. Der Ewige macht Blinde sehend; der Ewige richtet die Gebeugten auf; der Ewige liebt gerechte Männer. Der Ewige schützt die Fremdlinge; Er richtet Wittwen auf und Waisen, und führet auf krummen Pfad die Frevler. Der Herr regieret ewiglich; dein Gott durch alle Zeiten, Zion! Hallelujah!

(Psalm 147.) Hallelujah! Denn köstlich ist es, unserm Gotte Lob anstimmen; solch ein Lobgesang ist schön und lieblich. Der Herr erbaut Jerusalem, versammelt wieder Israels Verjagte. Zerbrochene Herzen heilet Er; befreyet sie ihrer Schmerzen. Der Sternen Zahl hat Er bestimmt, und nennet alle sie mit Namen. Groß ist unser Herr und allgewaltig; unaussprechlich Sein Verstand. Der Ewige richtet auf die Unterdrückten, und stößt die Frevler hin zur Erde. Stimmt dem Ewigen Wettgesänge an! rührt unserm Gotte Harfenspiel! Ihm, Der den Himmel deckt mit Wolken, der Erde Regen zubereitet: und Gras auf Bergen wachsen macht. Ihm, Der dem Vieh sein Futter giebt; den jungen Raben giebt, wonach sie schreyen. Er hat nicht Lust an Rosses Stärke,

הַמְּיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ: שַׁבְּחִי יְרוּשָׁלַםִ אֶת־יְיָ הַלְלִי אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן: כִּי־חִזַּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ בֵּרַךְ בָּנַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ: הַשָּׂם גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ: הַשֹּׁלֵחַ אִמְרָתוֹ אָרֶץ עַד־מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ: הַנֹּתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר כְּפוֹר כָּאֵפֶר יְפַזֵּר: מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְפִתִּים לִפְנֵי קָרָתוֹ מִי יַעֲמֹד: יִשְׁלַח־דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְּלוּ־מָיִם: מַגִּיד דְּבָרָו לְיַעֲקֹב חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל: לֹא עָשָׂה כֵן לְכָל־גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם הַלְלוּיָהּ:

קמח הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ אֶת־יְהֹוָה מִן־הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ בַּמְּרוֹמִים: הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָו: הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי הַשָּׁמָיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר ׀ מֵעַל הַשָּׁמָיִם: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהֹוָה כִּי הוּא צִוָּה וְנִבְרָאוּ: וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם חָק־נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר: הַלְלוּ אֶת־יְהֹוָה מִן־הָאָרֶץ תַּנִּינִים וְכָל־תְּהֹמוֹת: אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֶג וְקִיטוֹר רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ: הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַחַיָּה וְכָל־בְּהֵמָה רֶמֶשׂ

an Manneskraft nicht Wohlgefallen. Dem Herrn gefällt, wer Ihn erfürchtet, wer nur auf Seine Güte hoffet. Jerusalem! o preise deinen Herrn! Zion lobe deinen Gott! Er macht die Riegel deiner Thore fest, und segnet deine Kinder innerhalb. Er schaffet deinen Gränzen Sicherheit; und sättigt dich des besten Waizen. Sendet Er Sein Wort auf Erden; wie schnell läuft Sein Befehl. Er bringet Schnee, wie Wollenflocken, streuet Reif, wie Asche hin. Wirft Schollen Eis in Stücken: wer kann vor seinem Frost bestehen? Dann sendet Er Sein Wort, es schmilzt — läßt Seine Winde wehen, es thauet auf. Seinen Willen macht Er Jakob kund, gab Israel Gesetz und Recht. So that Er keinem Heidenvolke; noch offenbart Er ihm Seine Rechte. Hallelujah.

(Psalm 148.) Hallelujah! Lobt den Herrn, vom Himmel her! lobt ihn dort, in jener Höhe! Lobt Ihn, alle Seine Engel! lobt Ihn, alle Seine Heere! Lobt Ihn, Sonn und Mond! lobt Ihn, alle Lichtgestirne! Lobt Ihn, aller Himmel Himmel! Gewässer in der Himmelsluft! Alles lobe Seinen Namen; denn er gebot — sie wurden, und Er erhält sie ewiglich; Er gab Gesetz — unübertretbar. Lobt den Herrn, ihr von der Erde! Seewunder! Meerestiefen Alle! Blitz, Hagel, Schnee und Nebel! Sturmwind, der Sein Geheiß vollstreckt! Gebirge und alle Hügel! Fruchtbäume und Cedern alle!

וְצִפּוֹר כָּנָף׃ מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים שָׂרִים
וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃ בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת זְקֵנִים
עִם־נְעָרִים׃ יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָֹה כִּי־נִשְׂגָּב
שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וַיָּרֶם קֶרֶן
לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם
קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃

קמט הַלְלוּיָהּ שִׁירוּ לַיי שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ
בִּקְהַל חֲסִידִים׃ יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי צִיּוֹן
יָגִילוּ בְמַלְכָּם׃ יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְמָחוֹל בְּתֹף וְכִנּוֹר
יְזַמְּרוּ־לוֹ׃ כִּי־רוֹצֶה יי בְּעַמּוֹ יְפָאֵר עֲנָוִים
בִּישׁוּעָה׃ יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ עַל־
מִשְׁכְּבוֹתָם׃ רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת
בְּיָדָם׃ לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים׃
לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם בְּזִקִּים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל׃
לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט כָּתוּב הָדָר הוּא לְכָל־
חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ׃

קנ הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ
בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ׃ הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב
גֻּדְלוֹ׃ הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל

Gewild und zahmes Thier! Gewürm und luftiges Gefieder! Der Erden Könige und Staaten, ihr Fürsten und Beherrscher! Jünglinge und Jungfrauen! im Alter, in der Jugend; des Ewigen Name lobe Alles! denn Er allein ist hoch erhaben; Sein Ruhm geht über Erde und Himmel. Er hebet Seines Volkes Horn: ein Lobgesang für Seine Freunde! für Israel, Ihm verwandtes Volk. Hallelujah!

(Psalm 149.) Hallelujah! Singet ein neues Lied dem Herrn! Sein Lob im Chore Seiner Frommen! Es freue sich seines Stifters, Israel! frohlocken Zions Kinder, ihres Königs! Und loben ihn im Reihentanz; und rühren Paucken Ihm und Harfen! Denn Er ist Seinem Volke gnädig, und krönt mit Sieg die Unterdrückten. Nun freuen sich Seines Ruhms die Frommen, frohlocken laut auf ihrem Lager. Lob Gottes führen sie im Munde, zweyschneidig Schwert in ihrer Hand; und üben Rache an Barbaren, Züchtigung an Staaten aus; und binden ihre Könige mit Ketten, mit eisern Fesseln ihre Edlen: das Urtheil, das geschrieben steht, an ihnen zu vollziehen. Ehrenvoll für Seine Frommen! Hallelujah!

(Psalm 150.) Hallelujah! Lobet Gott in Seinem Heiligthum! lobt Ihn in Seiner Allmacht Feste! Lobt Ihn in Seinen Wunderthaten! nach Seiner großen Herrlichkeit! Lobt Ihn mit Klange der Posaunen! lobt Ihn mit

וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן: בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָם הַלְלוּיָהּ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ: וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן:

צריך לעמוד קודם שיתחיל ויברך ויעמוד עד אתה הוא וכו׳.

וַיְבָרֶךְ דָּוִיד אֶת־יְיָ לְעֵינֵי כָּל־הַקָּהָל וַיֹּאמֶר דָּוִיד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם: לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: וְהָעֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד מִלְּפָנֶיךָ וְאַתָּה מוֹשֵׁל בַּכֹּל וּבְיָדְךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל: וְעַתָּה אֱלֹהֵינוּ מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ וּמְהַלְלִים לְשֵׁם תִּפְאַרְתֶּךָ: אַתָּה הוּא יְיָ לְבַדֶּךָ אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם שְׁמֵי

Harfe und Psalter! Lobt Ihn mit Pauck und Reigen: mit Saitenspiel und Flöten! Lobt Ihn mit hellem Cymbelklang! mit schmetterndem Getös der Cymbeln! Lobt den Ewigen, was nur Odem hat; Hallelujah. Lobt den Ewigen was nur Odem hat; Hallelujah.

Gelobt sey Gott in Ewigkeit Amen! Amen! Der Ewige sey von Zion aus gelobt; Er, Der zu Jerusalem thronte Hallelujah! Gelobt sey der Ewige, Gott, der Gott Israels, Der allein Wunder thut. Gelobt sey Sein herrlicher Name immer und ewig; daß der ganze Erdkreis voll Seiner Herrlichkeit werde Amen! Amen!

David benedeyete dem Ewigen vor den Augen der ganzen Versammlung, und sprach: gebenedeyet seyst Du Ewiger, Herr Israels, unsers Vaters, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Dein Ewiger ist die Größe, die Allgewalt, die Herrlichkeit, der Sieg und die Majestät; denn Du bist das All im Himmel und auf Erden; Dein ist das Reich, Dein das Hohheitsrecht über jedes Haupt. Reichthum und Würde liegt vor Dir, und Du waltest über Alles. In Deiner Hand liegt es, Alles groß und mächtig zu machen. Nun danken wir Dir, o Herr! und lobpreisen den Namen Deiner Herrlichkeit. Ewiger! Du, Du allein hast sie gemacht, die Himmel, der Himmel Himmel mit allen ihren Heeren, die Erde mit Allem,

הַשָּׁמַיִם וְכָל־צְבָאָם הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ
הַיַּמִּים וְכָל־אֲשֶׁר בָּהֶם וְאַתָּה מְחַיֶּה אֶת־כֻּלָּם
וּצְבָא הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים: אַתָּה הוּא יְיָ
הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר בָּחַרְתָּ בְּאַבְרָם וְהוֹצֵאתוֹ מֵאוּר
כַּשְׂדִּים וְשַׂמְתָּ שְּׁמוֹ אַבְרָהָם: וּמָצָאתָ אֶת־
לְבָבוֹ נֶאֱמָן לְפָנֶיךָ וְכָרוֹת עִמּוֹ הַבְּרִית לָתֵת אֶת־
אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי הַחִתִּי הָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַיְבוּסִי
וְהַגִּרְגָּשִׁי לָתֵת לְזַרְעוֹ וַתָּקֶם אֶת־דְּבָרֶיךָ כִּי
צַדִּיק אָתָּה: וַתֵּרֶא אֶת־עֳנִי אֲבֹתֵינוּ בְּמִצְרָיִם
וְאֶת־זַעֲקָתָם שָׁמַעְתָּ עַל־יַם־סוּף: וַתִּתֵּן אֹתֹת
וּמֹפְתִים בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו וּבְכָל־עַם אַרְצוֹ
כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם וַתַּעַשׂ־לְךָ שֵׁם כְּהַיּוֹם
הַזֶּה: וְהַיָּם בָּקַעְתָּ לִפְנֵיהֶם וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ־הַיָּם
בַּיַּבָּשָׁה וְאֶת־רֹדְפֵיהֶם הִשְׁלַכְתָּ בִמְצוֹלֹת כְּמוֹ־
אֶבֶן בְּמַיִם עַזִּים:

שמות יד ל, — טו, יט.

וַיּוֹשַׁע יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד
מִצְרָיִם וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם מֵת עַל־שְׂפַת
הַיָּם: וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה
יְהוָה בְּמִצְרַיִם וַיִּירְאוּ הָעָם אֶת־יְהוָה וַיַּאֲמִינוּ

was darauf ist, die Meere mit Allem, was darin sich befindet; Du erhältst alle Wesen, und das ganze himmlische Heer betet Dich an. Du bist der Ewige, der Herr, Der Du den Abram erkohren, ihn aus Ur Kaßdim geführt, und ihm den Namen Abraham gegeben. Du fandest sein Herz treu, machtest einen Bund mit ihm, verhießest das Land des Kanaan, Chiti, Emori, Prisi, Jebußi und Girgaschi seinen Nachkommen zu geben; und erfülltest Deine Verheißung treulich; denn Du bist gerecht. Du sahest das Elend unserer Väter in Egypten, vernahmst ihr Jammern vom Schilfmeer. Ließest Zeichen und Wunder aus an Pharao, allen seinen Knechten, und allem Volke seines Landes; denn Dir war es bekannt, daß sie Tyraney gegen sie ausgeübt haben; und so hast Du Dir Ruhm verschafft, bis auf den heutigen Tag. Du hast ihnen das Meer gespalten, daß sie mitten im Meere trocken durchgingen, ihre Verfölger hingegen warfest du in Tiefen, wie Steine in mächtiges Wasser.

(II. B. Mos. 14, 30 — 15, 19.)

An demselben Tage errettete der Ewige das Volk Israel von der Hand der Egyptier; Israel sah die Egyptier dort am Ufer des Meeres todt liegen. Als nun Israel die große Macht sah, welche der Ewige an den Epyptiern ausgeübt, da fürchtete das Volk den Ewigen, glaubte auch an den Ewigen, und an Seinen Diener Mosche.

בַּיהוָה וּבְמשֶׁה עַבְדּוֹ:

אָז יָשִׁיר־משֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה
הַזֹּאת לַיהוָה וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר אָשִׁירָה לַיהוָה
כִּי־גָאֹה גָּאָה סוּס וְרֹכְבוֹ רָמָה בַיָּם: עָזִּי וְזִמְרָת
יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה זֶה אֵלִי וְאַנְוֵהוּ אֱלֹהֵי אָבִי
וַאֲרֹמְמֶנְהוּ: יְהוָה אִישׁ מִלְחָמָה יְהוָה שְׁמוֹ:
מַרְכְּבֹת פַּרְעֹה וְחֵילוֹ יָרָה בַיָּם וּמִבְחַר שָׁלִשָׁיו
טֻבְּעוּ בְיַם־סוּף: תְּהֹמֹת יְכַסְיֻמוּ יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת
כְּמוֹ־אָבֶן: יְמִינְךָ יְהוָה נֶאְדָּרִי בַּכֹּחַ יְמִינְךָ יְהוָה
תִּרְעַץ אוֹיֵב: וּבְרֹב גְּאוֹנְךָ תַּהֲרֹס קָמֶיךָ
תְּשַׁלַּח חֲרֹנְךָ יֹאכְלֵמוֹ כַּקַּשׁ: וּבְרוּחַ אַפֶּיךָ
נֶעֶרְמוּ מַיִם נִצְּבוּ כְמוֹ־נֵד נֹזְלִים קָפְאוּ תְהֹמֹת
בְּלֶב־יָם: אָמַר אוֹיֵב אֶרְדֹּף אַשִּׂיג אֲחַלֵּק שָׁלָל
תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי אָרִיק חַרְבִּי תּוֹרִישֵׁמוֹ יָדִי:
נָשַׁפְתָּ בְרוּחֲךָ כִּסָּמוֹ יָם צָלֲלוּ כַּעוֹפֶרֶת בְּמַיִם
אַדִּירִים: מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה
נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא: נָטִיתָ
יְמִינְךָ תִּבְלָעֵמוֹ אָרֶץ: נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ עַם־זוּ
גָּאָלְתָּ נֵהַלְתָּ בְעָזְּךָ אֶל־נְוֵה קָדְשֶׁךָ: שָׁמְעוּ
עַמִּים יִרְגָּזוּן חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְּלָשֶׁת: אָז נִבְהֲלוּ
אַלּוּפֵי אֱדוֹם אֵילֵי מוֹאָב יֹאחֲזֵמוֹ רָעַד נָמֹגוּ

Damals sangen Mosche und die Kinder Israels diesen Gesang dem Ewigen zu Ehren und sprachen: Ich singe dem Ewigen, der hoch erhaben Sich zeigt, Roß und sein Reiter stürzt Er ins Meer. Mein Sieg, mein Saitenspiel ist Jah! Er war mir Errettung! Der ist mein Gott! Ihn will ich rühmen; meines Vaters Gott, Ihn will ich erheben. Der Ewige ist Herr des Krieges; ewiges Wesen Sein Namen. Kriegsgespann Pharaos und Heeresmacht schleuderte Er in's Meer; der Ausbund seiner Kriegsobern versanken in der Binsensee. Abgrund bedeckte sie; sie sanken in Tiefen wie Steine. Deine Rechte, o Ewiger! verherrlicht mit Macht. Deine Rechte, o Ewiger! zerschmettert den Feind. Durch Deine große Majestät zermalmest Du Deine Widersacher; Du lässest ihn aus, den brennenden Zorn, er verzehrt sie wie Stoppeln. Vom Hauch Deiner Nase thürmten sich Wasser empor; fließendes stand aufrecht wie die Wand; der Abgrund war fest mitten im Meere. Der Feind sprach: „Ich verfolge, hole ein, theile Beute aus, mein Muth soll ihrer voll seyn; ich ziehe mein Schwert aus, meine Hand vertilgt sie.“ Du bliesest mit Deinem Hauche, das Meer bedeckte sie; sie sanken wie Bley in strömendes Gewässer. Wer ist unter den Mächten, o Ewiger! wie Du? Wer verherrlicht mit Heiligkeit, wie Du? Furchtbar im Lobe, Wunderthäter! Du neigtest Deine Rechte hin, die Erde verschlang sie. Nun führst Du mit Deiner Gnade dieses Volk, das Du befreyt; Du leitest es mit Deiner Macht, zu Deiner heiligen Wohnung. Völker hören es, sie beben; Angstweh ergreift die Einwohner Pleschets. Plötzlich erschrecken die Stammherrn Edoms;

כֹּל יֹשְׁבֵי כְנָעַן: תִּפֹּל עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד
בִּגְדֹל זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ כָּאָבֶן עַד־יַעֲבֹר עַמְּךָ יְהוָה
עַד־יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ: תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ בְּהַר
נַחֲלָתְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פָּעַלְתָּ יְהוָה מִקְּדָשׁ
אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:
יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

כִּי בָא סוּס פַּרְעֹה בְּרִכְבּוֹ וּבְפָרָשָׁיו בַּיָּם וַיָּשֶׁב יְהוָה עֲלֵהֶם אֶת מֵי
הַיָּם וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הָלְכוּ בַיַּבָּשָׁה בְּתוֹךְ הַיָּם:

כִּי לַייָ הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם וְעָלוּ מוֹשִׁיעִים
בְּהַר צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה לַייָ
הַמְּלוּכָה: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם
הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב
לֵאמֹר שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה
עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה
וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת
מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל
בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת
הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

die Fürsten Moabs, Zittern ergreift sie; es zagen alle Bewohner Kanaans. Angst und Furcht wird über sie fallen, durch Deines Armes Größe erstarren sie wie Steine; bis Dein Volk hindurchzieht, Ewiger! bis dieses Volk hindurchzieht, das Du erwarbst. Du bringst sie hin, pflanzt sie ein, in Dein Erbgebirge, an jenen Sitz, den Du zur Wohnung Dir, Ewiger! eingerichtet; in das Heiligthum, o Herr, das Deine Hände bereitet. Der Ewige wird immer und ewig regieren! Der Ewige wird immer und ewig regieren!—

Denn dem Ewigen ist das Reich und die Herrschaft unter den Heiden; Erretter werden hinaufsteigen, auf Zions Berg, das Gebirg Esaus zu richten; dann wird das Reich dem Ewigen seyn. Der Ewige wird König werden über die ganze Erde; dann wird der Ewige als ein einiges Wesen erkannt werden, und Sein Name wird seyn der Einige. So wie es in Deiner Thora heißt: „Höre Israel! der Ewige, unser Gott, ist ein einiges ewiges Wesen.“

Ewig müsse Dein Namen gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Regent! im Himmel und auf Erden. Denn Dir Allein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Lob, Ruhm und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Preis und Herrlichkeit, Heiligkeit und Majestät, Benedeyung und Dank von nun an und in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst du Ewiger! mächtiger König! über allem Lobe Erhabener! aller Danklieder Würdiger! Herr der Wunderthaten! der Du Wohlgefallen findest an Lobgesängen, Regent, Allmächtiger! Welterhalter!

כשהחזן אומר ברכו

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

אומרים קהל יתברך·

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל בְּרָכָה וּתְהִלָּה:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה: טוֹב יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ מְאוֹרוֹת נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ: תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה: תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים

(Der Vorbeter laut.)

Preiset den Ewigen! den Hochgepriesenen!

(Die Gemeinde.)

Gebenedeyet sey der Ewige! der Hochgepriesene in Ewigkeit! Gelobt seyst Du! Ewiger unser Herr! Weltregent! Du bildest das Licht, schaffest die Finsterniß, erhältst Alles in Eintracht, und bist aller Wesen Schöpfer.

(Die Gemeinde leise.)

Gebenedeyet und hochgepriesen, hochgelobt, verherrlicht und erhaben ist der Name des Königs aller Könige, des Heiligen, gelobt sey Er — denn Er ist das Erste, Er ist das Letzte, und außer Ihm ist kein göttliches Wesen. Macht Ihm Bahn, Der in der Aetherwüste fährt! Sein Name ist Ewiger! frohlockt vor Ihm! erhaben ist Sein Name über allem Lob und Preis. Gepriesen sey der Name Seiner verherrlichten Majestät in Ewigkeit! der Name des Ewigen sey gepriesen von nun an und in Ewigkeit.

Du erleuchtest die Erde, und die sie bewohnen, durch Deine Allbarmherzigkeit; Deine Güte erneuert immerwährend jeden Tag das Schöpfungswerk. Wie mächtig viel sind Deine Werke, Ewiger! Alles hast Du mit Weisheit angeordnet, die Erde ist voll von Deinen Gütern. Einziger, hocherhabener Weltregierer bist Du von Anbeginn, hochgerühmt, verherrlicht und gepriesen seit ewigen Zeiten! aller Welten Gott! laß Deine große Barmherzigkeit sich unser erbarmen! Herr unsere Stärke! Fels unserer Zuflucht! Schild unsers Heils! unser Schutz. Er, der Allmächtige, Gebenedeyte, hat mit unendlicher Einsicht die Strahlen der Sonne bereitet, und hervorgebracht, Er, der Gütige, hat Seinem Namen Ruhm erworben; Er hat Seinen Thron mit leuchtenden Sternen umgeben; die Häupter Seiner Heere sind heilig, sie erhöhen den Allvermögenden, und verkünden ununterbrochen die Majestät Gottes und Seine Heiligkeit.

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וַאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל דִּבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה רְצוֹן קוֹנָם וְכֻלָּם פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים וּמַקְדִּישִׁים וּמַמְלִיכִים:

אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ בְּשָׂפָה בְרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה:

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת

מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:

בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ כִּי הוּא לְבַדּוֹ

Hochgelobt bist Du, Ewiger unser Herr! um Deiner preiswürdigen Werke willen, und der leuchtenden Sonnen, die Du zu Deiner Verherrlichung erschaffen. Selah!

Hochgelobt bist Du, unser Hort! unser König! unser Erlöser und Schöpfer so vieler Heiligen. Ewig sey Dein Name gepriesen, unser König und Schöpfer so vieler Diener, jener, die in höhern Welten stehen, und mit ehrfurchtsvoller Stimme die Befehle des lebendigen Gottes und Weltregenten laut verkünden. Sie sind alle lieblich, alle auserwählt, alle mächtig; sämmtlich vollstrecken sie mit tiefer Ehrfurcht, den Befehl ihres Schöpfers; Aller Mund ertönt mit Heiligkeit und Reinheit, mit Gesang und Lied; alle benedeyen, loben, preisen, verherrlichen, heiligen und huldigen dem Namen des Allmächtigen, des großen allvermögenden und furchtbaren Königs, heilig ist Er! Alle unterziehen sich die Obliegenheiten der himmlischen Majestät Einer nach dem Andern, und ertheilen einander die Erlaubniß, ihren Schöpfer zu heiligen mit seligem Vergnügen; in reiner Sprache und mit heiliger Wonne stimmen sie Allesammt, wie ein Einziger, ehrfurchtsvoll an:

> Heilig, Heilig, Heilig! ist der Gott der Heerschaaren!
> Der ganze Erdkreis ist voll Seiner Majestät!

Die Ophanim und heiligen Chajoth erheben sich mit großem Getöse, den Seraphim gegenüber und rufen lobpreisend:

> „Gebenedeyet sey die Majestät Gottes ihres Ortes!“

פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן תָּאִיר וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד: כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: וַהֲבִיאֵנוּ לְשָׁלוֹם מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ וְתוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת

Der gebenedeyeten Allmacht weihen sie liebliche Töne! Ihm, dem Allmächtigen, Lebendigen und Selbstständigen stimmen sie Lieder an, und lassen Psalter hören; denn Er, nur Er ist der Einzige; der Stärke wirkt und Neues schafft; Er ist Herr der Kriege, Er säet Gerechtigkeit, und läßt Heil aufgehen; Er ist Schöpfer aller Heilmittel, furchtbar im Lobe, Herr des Wunderbaren, der immerwährend jeden Tag das Schöpfungswerk erneuert, so heißt es von Ihm (Ps. 136, 7.): „Danket Ihm, der große Lichtmassen schafft, denn ewig währt Seine Güte." Einst wirst Du ein neues Licht über Zion bereiten, o möchte es uns báldigst zu Theil werden! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schöpfer der Himmelslichter.

Ewiger unser Herr! mit vieler Liebe liebtest Du uns, mit großer und sorgfältiger Erbarmung schontest Du uns. Vater und König! Unserer Väter halben, die Dir vertrauten, denen Du Gesetze des Lebens lehrtest, o, so sey auch uns gnädig, und unterweise auch uns. O Vater! erbarmungsvoller Vater! Allbarmherziger! erbarme Dich unser, gieb uns ins Herz, daß wir einsehen, verstehen, aufmerken, lernen, lehren, beobachten, ausüben und vollziehen alle Vorschriften Deiner Lehre mit Liebe. Erleuchte unsere Augen, durch das Gesetz, mache unser Herz Deinen Geboten anhänglich, und eigne unsere Neigungen, daß wir Deinen Namen lieben, und ehrfürchten, damit wir nie zu Schanden werden. Denn wir vertrauen Deinem großen, heiligen und furchtbaren Namen, frohlocken und freuen uns Deines Heils. Bringe uns auch in Frieden aus den vier Seiten der Erde, und führe uns aufrecht in unser Land zurück;

לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

יחיד אומר אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן

הדברים ו, ד-י.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בלחש בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל-לְבָבְךָ וּבְכָל-
נַפְשְׁךָ וּבְכָל-מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל-לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם
לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת
עַל-יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם
עַל-מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

הדברים יא, יג-כב

וְהָיָה אִם-שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל-מִצְוֹתַי אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת-יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל-לְבַבְכֶם וּבְכָל-נַפְשְׁכֶם:
וְנָתַתִּי מְטַר-אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ
וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן-יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים
אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף-יְהוָה
בָּכֶם וְעָצַר אֶת-הַשָּׁמַיִם וְלֹא-יִהְיֶה מָטָר

denn Du Allmächtiger bist heilwirkend, und uns hast Du aus allen Völkern und Sprachen erwählt; uns hast Du Deinem großen Namen in Wahrheit genährt, um Dir zu huldigen, und Dich als ein einiges, ewiges Wesen anzuerkennen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! der Du Dein Volk Jsrael aus Liebe erkohren.

(V. Buch Mos. 6, 4 — 10.)

Höre Jsrael! der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen.

(Gelobt sey der Name Seiner glorwürdigen Regierung in Ewigkeit.)

Du sollst den Ewigen Deinen Gott lieben von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Vermögen. Die Worte, die Ich dir jetzt befehle, sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und immer davon reden; wenn du zu Hause sitzest, oder auf Reisen bist, wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Binde sie zum Zeichen an deine Hand; trage sie als Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen, und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

(V. Buch Mos 11, 13 — 22.)

Werdet ihr also Meinen Geboten gehorchen, die Ich euch jetzt gebe, den Ewigen euren Gott von eurem ganzen Herzen, und von eurer ganzen Seele zu lieben, und Ihm zu dienen; so will Ich eurem Lande Regen geben zur rechten Zeit, Frühregen und Spätregen; damit du dein Getreide, Most und Oehl einsammeln kannst. Ich will für dein Vieh Gras wachsen lassen auf deinem Felde, daß du zu essen habest im Ueberfluße. Hütet euch aber, daß euer Herz nicht verführt

וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה
מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן לָכֶם׃
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־
נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ
לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם
לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ
וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

במדבר טו, לז-מא

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת
עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת
הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם
אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם
אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ
וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים
לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי
אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים
אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

werde, daß ihr etwa abweicht, und andern Göttern dienet, und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen wird über euch entbrennen, Er würde den Himmel verschließen, daß kein Regen komme, die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen, und ihr würdet gar bald zu Grunde gehen, fern von dem vortrefflichen Lande, das euch der Ewige geben will. Faßt also diese Worte zu Herzen und zu Gemüthe; bindet sie euch zum Zeichen auf die Hand, und traget sie als Vorderhauptbinde zwischen euren Augen. Lehret sie eure Söhne, um beständig davon zu sprechen; wenn du zu Hause sitzest, oder auf der Reise bist, wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und eure Kinder auf dem Erdreiche, das der Ewige euren Eltern zugeschworen, es ihnen zu geben, lange Jahre bleiben möget, so lange der Himmel über der Erde seyn wird.

(IV. Buch Mos 15, 37 — 41.)

Der Ewige sprach zu Mosche wie folgt: Rede mit den Kindern Israels, und sage ihnen, sie sollen bey allen ihren Nachkommen an die Ecken ihrer Kleider Schaufäden machen, und an diese Schaufäden eine Schnur von dunkelblauer Wolle befestigen. Diese sollen euch zu Schaufäden dienen, daß ihr sie sehet, und euch aller Gebote des Ewigen erinnert, und sie haltet. Nicht aber eurem Herzen und euren Augen nachwandelt, die euch auf Abwege führen. Ihr werdet dadurch Meiner Gebote eingedenk seyn, sie halten, und eurem Gotte heilig seyn. Ich bin der Ewige euer Gott, der Ich euch aus Egypten geführt habe, euer Gott zu seyn, Ich der Ewige, euer Gott.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר: וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל־אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל־בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ:

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן

Diese Verheißung ist wahr, fest, zuverläßig, unwandelbar, gerecht und gewiß; sie ist lieblich, ehrwürdig, bewährt, erprobt, nützlich und heilsam in Ewigkeit. Wahrlich! Er, der Weltregent ist unser König, Jakobs Fels, unsers Heils Schild: für und für dauert Er, währt Sein Ruhm, unerschüttert steht Sein Thron, Seine Regierung und Treue bleiben ewig. Seine Verheißungen leben und bestehen, sind wahrhaft und erquicken auf alle Zeiten; sie waren es für unsere Voreltern, sie sind es für uns, für unsere Kinder, für unsere Nachkommen, für alle Geschlechter der Abkömmlinge Israels, Deiner Knechte.

Diese ewig unveränderliche Verheißung ist der Vor- und Nachwelt eine wohlthätige, ewig dauernde, treue und unerschütterliche Wahrheit, ein ewiges Gesetz, unübertretbar. Wahr ist's, daß Du, Ewiger! unser und unserer Väter Herr bist, unser und unserer Väter König, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und Fels unsers Heils; unser Befreyer und Erretter seit ewigen Zeiten war Dein heiliger Name, und außer Dir ist keine Gottheit.

Von jeher warst Du unserer Väter Schutz, Schild und Erretter ihren nachfolgenden Kindern in jedem Zeitalter. Ueber jener Welten Höhe hast Du Deinen Thron; Dein Recht und Deine Gerechtigkeit reicht bis zu den Gränzen der Erde. Heil dem Manne, der Deinen Befehlen gehorcht, Deine Lehren und Worte sich zu Herzen nimmt. Wahrlich! Du allein bist Deines Volkes Herr, ein mächtiger König, dessen Recht

וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ: כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם הָרַגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאָלְתָּ וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ וַיְכַסּוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד מֵהֶם לֹא נוֹתָר: עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבוֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל וּפְדֵה כִנְאֻמֶךָ יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

auszuführen. Wahrlich! Du allein bist der Erste, Du der Letzte, und außer Dir haben wir keinen König, keinen Erlöser, keinen Beschützer; aus Egypten hast Du uns erlöst, Ewiger unser Herr! aus dem Sklavenhause befreyet. Du erschlugest ihre Erstgeborne und erlösest Deine Erstgebornen; Du theiltest das Schilfmeer, versenktest die Frevler, führtest Deine Lieblinge hindurch; die Fluthen verschlangen ihre Verfolger, daß keiner von ihnen entkam. Darum preisen Dich Deine Geliebten, und erhöhen die Allmacht; die Lieblinge brachen aus in Liedern, Gesängen, Psalmen, Benedeyungen und Danksagungen dem allmächtigen, lebendigen und selbstständigen König. Hocherhabener, Großer und Ehrfurchtsvoller! Du demüthigest die Stolzen, erhebest Gebeugte, befreyest Gebundene, erlösest Unterdrückte, sendest den Armen Hülfe, und erhörest Dein Volk, wenn es zu Dir flehet. Danket Ihm, dem Allmächtigen, Allerhöchsten, gelobt sey Er, und gebenedeyet; Mosche und die Söhne Israels stimmen, Dir zu Ehren, ein Lied mit vieler Freude an, und sangen allesammt:

Wer ist unter den Mächten, o Ewiger! wie Du? Wer ist verherrlicht mit Heiligkeit wie Du? Furchtbar im Lobe! Wunderthäter!

Ein neues Lied sangen die Erlöseten Deinem Namen am Ufer des Meeres, dankten einstimmig alle, erkannten dich als König, und sprachen:

Der Ewige wird immer und ewig regieren!

Fels Israels mache Dich auf Israel zu helfen, und erlöse nach Deiner Verheißung Jehuda und Israel, unser Erlöser! Gott der Heerschaaren ist Sein Name, Heiliger Israels! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! der Du Israel erlößte.

שמנה עשרה

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

לתפלת מנחה

כִּי שֵׁם יְיָ אֶקְרָא הָבוּ גֹודֶל לֵאלֹהֵינוּ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין זכרנו׃

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין מי כמוך׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

Schemona Esre.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Deinen Ruhm.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser und unsrer Väter Gott, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs; großer, mächtiger und furchtbarer Gott! Allerhöchstes Wesen! Du erweisest überschwänkliche Wohlthaten, Du gedenkest der Frömmigkeit der Urväter, und bringst aus Liebe ihren Nachkommen einen Erlöser, deines Namens halben.

In den zehn Bußtagen wird folgendes eingeschaltet:

(Gedenk unser zum Leben, o König! der Du Wohlgefallen hast am Leben, und zeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen Herr des Lebens!)

König und Helfer! Erretter und Beschützer! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schild Abrahams!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder, allmächtiger Erretter!

Vom Beschlußfest bis Pesach wird folgendes eingeschaltet:

(Du lässest Winde wehen, und Regen fallen.)

Du ernährest alles Lebende durch Deine Liebe, erweckest die Todten durch Deine unendliche Barmherzigkeit; Du unterstützest die Fallenden, Du heilest die Kranken, Du befreyest die Gefesselten; Du bestätigst Deine treue Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir? o allmächtiger Herr! Wer ist Dir ähnlich? o König! der Du tödtest, wieder belebst, und Heil aufblühen lässest.

In den zehn Bußtagen wird folgendes eingeschaltet:

(Wer gleicht Dir? Vater der Barmherzigkeit! Du denkest Deiner Geschöpfe erbarmungsvoll zum Leben.)

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה: בָּא״יְ הָאֵל (בעשי״ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה חוֹנֵן לְאָדָם דַּעַת וּמְלַמֵּד לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה חָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת:

הֲשִׁיבֵנוּ אָבִינוּ לְתוֹרָתֶךָ וְקָרְבֵנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְהַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָרוֹצֶה בִּתְשׁוּבָה:

סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ בתענית ציבור אומרים כאן סליחות כִּי מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חַנּוּן הַמַּרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

רְאֵה בְעָנְיֵנוּ וְרִיבָה רִיבֵנוּ וּגְאָלֵנוּ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ כִּי גוֹאֵל חָזָק אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹאֵל יִשְׂרָאֵל: בתענית ציבור מוסיף הש״ץ כאן עננו.

רְפָאֵנוּ יְיָ וְנֵרָפֵא הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִוָּשֵׁעָה כִּי תְהִלָּתֵנוּ אָתָּה וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־מַכּוֹתֵינוּ

מי שרוצה להתפלל על החולה יאמר זה:

יהי רצון מלפניך ה׳ אלהי ואלהי אבותי שתשלח מהרה רפואה שלימה מן השמים רפואת הנפש ורפואת הגוף לחולי פ״ב״פ בתוך שאר חולי ישרא׳.

Du bist Deiner Zusage treu, die Todten einst wieder zu erwecken. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Todten belebest.

Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige preisen Dich täglich, Selah. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! heiliger Gott.

(In den zehn Bußtagen: Heiliger König.)

Du beschenkest den Erdensohn mit Verstand, und verleihest den Sterblichen Vernunft; o, so beschenke uns mit Deiner Erkenntniß, Vernunft und Klugheit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! der Du uns mit Verstand beschenkest.

Führe uns zurück, o Vater! zu Deiner Lehre; nähere uns, o König! Deinem Dienste wieder, und laß uns durch vollkommene Buße zu Dir zurückkehren. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Der Du Wohlgefallen hast an Buße.

Vergieb uns, o Vater! wir haben gesündigt; verzeih uns, o König! wir haben gefrevelt; Du vergiebst ja, verzeihest gern. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Allgnädiger, Der Du so oft verzeihest.

Schau unser Elend, führe unsere Sache, und erlöse uns bald Deines Ruhmes halben, Du bist ja ein mächtiger Erretter. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Erretter Israels.

Heile Du uns, o Ewiger! dann sind wir geheilt; hilf Du uns, dann wird uns geholfen, Du bist ja unser Ruhm: ertheile vollkommene Genesung allen unsern Wunden; denn nur Du, allmächtiger König! bist ein treuer und erbarmungsvoller Arzt. Gebenedeyet seyst

כִּי אֵל מֶלֶךְ רוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רוֹפֵא חוֹלֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

בָּרֵךְ עָלֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת וְאֶת־כָּל־מִינֵי תְבוּאָתָהּ לְטוֹבָה וְתֵן (טַל וּמָטָר לִבְרָכָה) בְּרָכָה עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וְשַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וּבָרֵךְ שְׁנָתֵנוּ כַּשָּׁנִים הַטּוֹבוֹת בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְבָרֵךְ הַשָּׁנִים:

תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ יַחַד מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַבֵּץ נִדְחֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

הָשִׁיבָה שׁוֹפְטֵינוּ כְּבָרִאשׁוֹנָה וְיוֹעֲצֵינוּ כְּבַתְּחִלָּה וְהָסֵר מִמֶּנּוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט: בעשי"ת הַמֶּלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

וְלַמַּלְשִׁינִים אַל־תְּהִי תִקְוָה וְכָל־עוֹשֵׂי רִשְׁעָה כְּרֶגַע יֹאבֵדוּ וְכֻלָּם מְהֵרָה יִכָּרֵתוּ וְהַזֵּדִים מְהֵרָה תְעַקֵּר וּתְשַׁבֵּר וּתְמַגֵּר וְתַכְנִיעַ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹבֵר אֹיְבִים וּמַכְנִיעַ זֵדִים:

Du, Ewiger! Der Du die Kranken Deines Volkes Israel heilest.

Segne, Ewiger unser Herr! dieses Jahr und dessen Früchte aller Art zum wohlgedeihen; spende (im Winter: Thau und Regen zum) Segen auf die Erdfläche; sättige uns mit Deiner Güte, und segne gegenwärtiges Jahr, wie eines der segenreichsten Jahre. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Jahre segnest.

Blase die große Posaune zu unserer Befreyung, erhebe das Panier, unsere Zerstreuten zu sammeln, und vereinige uns aus den vier Seiten der Erde. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Verstossenen Deines Volkes Israels sammelst.

Setze unsere Richter wieder ein, wie vormals, unsere Räthe, gleich den vorigen Zeiten; entferne von uns Kummer und Seufzen; regiere Du allein uns, o Ewiger! mit Liebe und Barmherzigkeit, und spreche uns schuldlos am Gerichtstage. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du gerecht und Gerechtigkeit liebest.

(In den zehn Bußtagen: König des Gerichtes.)

Lasse den Verläumdern keine Hoffnung, lasse alle Unheilstifter mit Einmal zu Grunde gehen, daß alle schnell ausgerottet werden! Lähme die Gewalt der Uebermüthigen, daß sie geschwächt, gebrochen und gedemüthigt werden, bald, in unsern Tagen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Feinde zerschmetterst, und Uebermüthigen demüthigest.

Lasse, o Ewiger, unser Herr! Deine Barmherzigkeit rege werden über die Gerechten und Frommen, über die ältesten Deines Volkes Israel, und über den Ueberrest seiner Schriftgelehrten, über jeden tugendhaf-

עַל־הַצַּדִּיקִים וְעַל־הַחֲסִידִים וְעַל־זִקְנֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְעַל פְּלֵיטַת סוֹפְרֵיהֶם וְעַל גֵּרֵי הַצֶּדֶק וְעָלֵינוּ יֶהֱמוּ רַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְתֵן שָׂכָר טוֹב לְכֹל הַבּוֹטְחִים בְּשִׁמְךָ בֶּאֱמֶת וְשִׂים חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם לְעוֹלָם וְלֹא נֵבוֹשׁ כִּי־בְךָ בָּטָחְנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מִשְׁעָן וּמִבְטָח לַצַּדִּיקִים׃

וְלִירוּשָׁלַיִם עִירְךָ בְּרַחֲמִים תָּשׁוּב וְתִשְׁכּוֹן בְּתוֹכָהּ כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ וּבְנֵה אוֹתָהּ בְּקָרוֹב בְּיָמֵינוּ בִּנְיַן עוֹלָם וְכִסֵּא דָוִד מְהֵרָה לְתוֹכָהּ תָּכִין נחם לתשעה באב בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלָיִם׃

בתשעה באב בתפלת מנחה אומרין נחם׃

נַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־אֲבֵלֵי צִיּוֹן וְאֶת־אֲבֵלֵי יְרוּשָׁלַיִם וְאֶת־הָעִיר הָאֲבֵלָה וְהֶחֳרֵבָה וְהַבְּזוּיָה וְהַשּׁוֹמֵמָה הָאֲבֵלָה מִבְּלִי בָנֶיהָ וְהֶחֳרֵבָה מִמְּעוֹנוֹתֶיהָ וְהַבְּזוּיָה מִכְּבוֹדָהּ וְהַשּׁוֹמֵמָה מֵאֵין יוֹשֵׁב וְהִיא יוֹשֶׁבֶת וְרֹאשָׁהּ חָפוּי כְּאִשָּׁה עֲקָרָה שֶׁלֹּא יָלָדָה וַיְבַלְּעוּהָ לִגְיוֹנוֹת וַיִּירָשׁוּהָ עוֹבְדֵי זָרִים וַיָּטִילוּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לֶחָרֶב וַיַּהַרְגוּ בְזָדוֹן חֲסִידֵי עֶלְיוֹן עַל־כֵּן צִיּוֹן בְּמַר תִּבְכֶּה וִירוּשָׁלַיִם תִּתֵּן קוֹלָהּ לִבִּי לִבִּי עַל חַלְלֵיהֶם מֵעַי מֵעַי עַל חַלְלֵיהֶם כִּי אַתָּה יְיָ בָּאֵשׁ הִצַּתָּהּ וּבָאֵשׁ אַתָּה עָתִיד לִבְנוֹתָהּ כָּאָמוּר וַאֲנִי אֶהְיֶה־לָּהּ נְאֻם־יְיָ חוֹמַת אֵשׁ סָבִיב וּלְכָבוֹד אֶהְיֶה בְתוֹכָהּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְנַחֵם צִיּוֹן וּבוֹנֵה יְרוּשָׁלָיִם׃

ten Weltbürger, und über uns alle; gieb großen Lohn Allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, und laß auch uns mit ihnen der Zukunft theilhaft werden; so werden wir nie beschämt, denn wir vertrauen auf Dich. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Stütze und Zuversicht der Frommen.

Einst wirst Du nach Jerusalem, Deiner Stadt mit Gnade zurückkehren, und dort residiren, wie Du es verheißen; erbaue sie bald, und in unsern Tagen, zu Deiner ewigen Wohnung, und errichte bald in ihr wieder den Thron Davids.

Am neunten Tage des Monats Ab wird folgendes eingeschaltet:

Tröste, Ewiger unser Herr! die um Zion trauern, tröste die um Jerusalem trauern, tröste die traurige, öde, verachtete und verwüstete Stadt, traurig über den Verlust ihrer Kinder, verwüstet durch die Zerstörung ihrer Wohnungen, verschmähet durch den Verlust ihrer Herrlichkeit, und von Einwohnern entblößt, sitzt sie mit verhülltem Haupte, wie eine unfruchtbare Frau, die nie Kinder gebärt. Legionen haben sie verheert, Götzendiener haben sie in Besitz genommen, Dein Volk Israel fiel durchs Schwert, erschlagen liegen die Frommen Gottes. Darum weint Zion bitterlich, und laut jammert Jerusalem. O mein Herz, mein Herz! sie sind erschlagen! o mein Mitleid! mein Mitleid! sie sind erschlagen! Du Gott hast sie in Feuer auflodern lassen, und mit Feuer wirst Du sie einst wieder aufbauen; denn so lautet die Verheißung. „Und Ich werde ihr seyn, spricht der Ewige! eine feurige Mauer ringsumher, und Meine Herrlichkeit in ihr.“ Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du Zion tröstest, und Jerusalem erbauest.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du Jerusalem aufbauest.

אֶת־צֶמַח דָּוִד עַבְדְּךָ מְהֵרָה תַצְמִיחַ וְקַרְנוֹ תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ כִּי לִישׁוּעָתְךָ קִוִּינוּ כָּל־הַיּוֹם בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַצְמִיחַ קֶרֶן יְשׁוּעָה:

שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמֵעַ תְּפִלּוֹת וְתַחֲנוּנִים אָתָּה וּמִלְּפָנֶיךָ מַלְכֵּנוּ רֵיקָם אַל תְּשִׁיבֵנוּ

יחיד בתעניתו אומר כאן עננו.

עֲנֵנוּ יְיָ עֲנֵנוּ בְּיוֹם צוֹם תַּעֲנִיתֵנוּ כִּי בְצָרָה גְדוֹלָה אֲנָחְנוּ אַל־תֵּפֶן אֶל־רִשְׁעֵנוּ וְאַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנּוּ וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ הֱיֵה נָא קָרוֹב לְשַׁוְעָתֵנוּ יְהִי נָא חַסְדְּךָ לְנַחֲמֵנוּ טֶרֶם נִקְרָא אֵלֶיךָ עֲנֵנוּ כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר וְהָיָה טֶרֶם יִקְרָאוּ וַאֲנִי אֶעֱנֶה עוֹד הֵם מְדַבְּרִים וַאֲנִי אֶשְׁמָע: כִּי אַתָּה יְיָ הָעוֹנֶה בְּעֵת צָרָה פּוֹדֶה וּמַצִּיל בְּכָל עֵת צָרָה וְצוּקָה:

יחיד מסיים: כי אתה. והש"ץ מסיים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָעוֹנֶה בְּעֵת צָרָה:

כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

Laß doch den Sprößling Davids Deines Knechtes bald aufblühen, und hebe sein Glückshorn durch Deine Hülfe; denn täglich harren wir Deiner Hülfe. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du des Heiles Horn wieder aufblühen läßest.

Erhöre, Ewiger unser Herr! unsere Stimme, schone und erbarme dich unser, nimm unsere Gebete mit Wohlgefallen und Barmherzigkeit an.

Du bist ja der Allmächtige, Der die Gebete und das Flehen vernimmt; und laß uns, o König! nicht unerhört von Dir zurückkehren.

An einem allgemeinen Fasttage wird hier folgendes eingeschaltet:

Erhöre uns, Ewiger! erhöre uns am Tage unsers Fastens; wir sind in großer Noth. Sieh nicht auf unser Vergehen, wende nicht Dein Antlitz von uns, entziehe Dich unserm Flehen nicht, sey unsern Bitten nah, tröste uns durch Deine Liebe; erhöre uns, ehe wir Dich anrufen, wie die Verheißung lautet: „Ehe sie mich anrufen, werde Ich sie erhören; ja sie bitten noch, und Ich erfülle es schon.“ Denn Du Ewiger! bist es ja, der erhört in Zeit des Trübsals, erlöset und errettet in jeder Zeit der Noth und der Bedrückung. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du in Zeit der Noth erhörest.

Du erhörst ja die Gebete Deines Volkes Israels mit Erbarmen. Gebenedeyet seyst Du Ewiger, Der Du das Gebet erhörest.

Ewiger unser Herr! zeige Wohlgefallen an Deinem Volke Israel, und an seinem Gebete; führe den Dienst wieder ein in das Innere Deines Hauses, nimm Israels Opfer und ihr Flehen mit Liebe und Wohlgefallen an. O möge Dir der Dienst Deines Volkes Israel immer angenehm seyn!

בר"ח וחה"מ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

לראש החודש רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה:

לפסח חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה:

לסוכות חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה:

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת

An den Neumonaten und den Halbfeyertagen wird folgendes eingeschaltet:

Unser und unserer Väter Herr! laß vor Deinem Antlitz aufsteigen unser Andenken, das Andenken unserer Voraltern, das Andenken des Gesalbten, Sohnes Deines Dieners Davids, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes Israel; es gelange, es komme, werde erblickt, erhört, wohlgefällig angenommen, und in Erinnerung gebracht zur Befreyung, zum Wohle, zur Gewogenheit, zur Güte, zur Barmherzigkeit, zum Leben und Frieden.

Am Neum. An diesem Feste des Neumondes.
Am Pesach. An diesem Feste des ungesäuerten Brodes.
Am Laub. An diesem Feste der Laubhüten.

Gedenke unserer zum Guten, Ewiger unser Herr! erinnere Dich unser zum Segen, und hilf uns zur Glückseligkeit. Schone, begnadige und erbarme Dich unser, um der Verheißung, des Schutzes und der Erbarmniß willen; denn zu Dir allein sind unsere Blicke gerichtet, Allmächtiger! Du bist ein gnädiger erbarmungsvoller König.

Mögen unsere Augen sehen, wenn Du einst zu Zion mit Erbarmen zurückkehrest. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du einst Deine Majestät wieder zu Zion zurückführest.

Bey der Wiederholung der Schemona Esre betet die Gemeinde folgendes leise:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr seyst; Herr alles Fleisches! unser Schöpfer, Schöpfer aller Wesen von Anbeginn!

der Vorbeter dieses laut:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr von nun an und in Ewigkeit seyst. Du bist der Fels unsers Lebens, Schild unsers Heils in jedem Zeitalter.

וְדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר
תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ
הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל
נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת
לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם
עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ
וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת
עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם
הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ
רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי
לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ
מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל
שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ
כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ
וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ
לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ
לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ
וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ
וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם
עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים
לָךְ בָּרוּךְ אֵל
הַהוֹדָאוֹת׃

כל ימי חנוכה, ובפורים בתפלת ערבית וביום י״ד בשחרית ובמנחה אומרין על הנסים.

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

לחנוכה

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם

לפורים

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה
כְּשֶׁעָמַד עֲלֵיהֶם הָמָן
הָרָשָׁע בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד
לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת־

Deinem großen und heiligen Namen gebührt Lob und Dank, daß Du uns das Leben verliehen, und es uns erhältst. O, belebe und erhalte uns ferner; sammle unsere Zerstreuten in den Vorhöfen Deines Heiligthumes, damit wir Deine Lehre beobachten, Deinen Willen vollführen, und Dir mit ganzem Herzen dienen, wie wir Dir bekennen. Gebenedeyet seyst Du, Hochgepriesener!

Wir danken Dir und lobpreisen Dich für unser Leben, welches in Deiner Hand steht; für unsere Seelen, welche Du bewahrst; für Deine Wunderthaten, die wir täglich vor uns haben; für Deine Wunderdinge und Fürsorge, die wir zu allen Zeiten, Abends, Morgens und Mittags wahrnehmen. Allgütiger! Dein Erbarmen hat kein Ende; Allbarmherziger! Deine Gnade kennt keine Schranken; Dir vertrauen wir ewiglich.

An dem Einweihungs- und Purimfeste wird hier folgendes eingeschaltet:

Für die Wunder, für die Befreyung, für die Siege, für die Triumphe und für die Kriege, die Du zum Wohle unserer Vorältern einst um diese Zeit ausgeführt hast.

An dem Einweihungsfeste.

Zu den Zeiten des Hohenpriesters Mathisjahu, Sohn des Jochanon Chaschmonoih und dessen Söhne, als die tyrannische Regierung Jawans gegen Dein Volk aufstand, um Dein Gesetz bey ihm in Vergessenheit zu bringen, und es von den Befehlen Deines Willens abzuführen, da standest Du mit Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit ihnen bey, in dieser Zeit der Bedräng-

Am Purimfeste.

In den Zeiten Mordacha und Esther, als der ruchlose Haman in der Hauptstadt Schuschan gegen sie aufstand, da war sein Streben alle Israeliten von jung bis alt, Kinder und Frauen

לחנוכה

בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת־רִיבָם דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל׃

לפורים

כָּל־הַיְּהוּדִים מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז׃ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ אֶת־עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ אֶת־מַחֲשַׁבְתּוֹ וַהֲשֵׁבוֹתָ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ׃

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ בעש"ת וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

בשחרית ובתענית אף במנחה אומר הש"ץ או"א ברכינו.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר׃
יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃
יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

niß; führtest ihren Krieg, schafftest ihnen Recht, und rächtest ihre Rache. Helden übergabst Du der Hand der Schwachen, große Mengen in die Hand weniger, Unreine in die Hand der Reinen, Frevler in die Hand der Tugendhaften, Unheilstifter in die Hand derer, die sich mit Deinem Gesetze beschäftigen. Dir hast Du hiedurch einen großen und heiligen Namen erworben, und Deinem Volke Israel großen Sieg und Errettung verliehen. Hierauf gingen Deine Kinder in das Innere Deines Tempels, räumten die aufgestellten Götzenbilder weg, reinigten Dein Heiligthum, beleuchteten die Vorhöfe Deines Tempels, und setzten diese acht Tage Chanucko ein, Deinen großen Namen zu loben und zu preisen.

an einem Tage am dreyzehnten des zwölften Monats, im Monate Adar, zu vertilgen, auszurotten, zu vernichten, und ihr Vermögen dem Raube preis zu geben. Du aber! durch Deine gränzenlose Barmherzigkeit zerstörtest seine Anschläge, vereitelst seinen Vorsatz, und ließest ihn sein Verbrechen mit seinem Kopfe entgelten. Er wurde sammt seinen Söhnen an den Galgen gehenkt.

Für dieses alles sey Dein Name hoch gepriesen, und gebenedeyet, Du, unser König immer und ewig.

In den zehn Bußtagen wird hier folgendes eingeschaltet:

(Zeichne zum glückseligen Leben alle Kinder Deines Bundes.)

Alle lebendige Wesen werden Dir ewig danken, und Deinen Namen in Wahrheit preisen, Allmächtiger; unser Heil und unsere Hülfe! Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Allgütiger ist Dein Name, Dir allein gebührt Lob.

Des Morgens.

Schenke uns und Deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Liebe, Gnade und Erbarmen. Segne uns allesammt, Vater! mit

Des Abends.

Verleihe Deinem Volke Israel immerwährenden Frieden, denn Du

בשחרית.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

במנחה ובערבית.

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־ הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בעשי"ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: (בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות: וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות:

dem Lichte Deines Antlitzes; denn mit dem Lichte Deines Antlitzes gabst Du uns Lehre des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Erbarmung, Wohlseyn und Frieden. Dir möge es gefallen, Dein Volk Israel zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.

bist König und Herr des Friedens; Dir möge es gefallen, Dein Volk Israel zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.

In den zehn Bußtagen wird hier folgendes eingeschaltet:

(Mögen wir und Dein ganzes Volk Israel im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der redlichen Nahrung gedacht und verzeichnet stehen, zum glücklichen Leben und Frieden. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schöpfer des Friedens.)

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du das Volk Israel mit Frieden segnest.

Mein Herr! bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen vor betrüglichen Reden; laß meine Seele gegen meine Lästerer gelassen, und gegen Jeden gebeugt seyn, wie Staub der Erde. Oeffne mein Herz Deiner Lehre, laß meine Seele Deine Gebote befolgen. Vernichte die Entwürfe der Boshaften wider mich, und verwirre ihre Gedanken, thue es Deines Namens willen, Deiner Rechte willen, Deiner Heiligkeit willen, Deiner Lehre willen, auf daß Deine Geliebten aus ihrem Drangsale errettet werden; Deine Rechte helfe mir, und erhöre Du mich. Mögen Dir gefallen die Reden meines Mundes, und die Gedanken meines Herzens, Dir, Ewiger! mein Fels und mein Erlöser!

Er, Der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Israel in Frieden, Amen.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! den heiligen Tempel wieder zu erbauen, bald,

קרושה לש"ץ בחזרת התפלה.

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

קו"ח קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

חזן לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

חזן וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

קו"ח יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

ח' לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

בשני וחמישי שאומרים בהם תחנה מוסיפים והוא רחום וכו'.

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא רַחֲמֶיךָ מִמֶּנּוּ חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנוּ: הוֹשִׁיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ מִן־הַגּוֹיִם לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד: כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא: לֹא

und in unsern Tagen, daß jeder seinen Antheil an Deinen Gesetzen nehme.

(Bey der Wiederholung der Schemona Esre wird folgende Keduscha gebetet.)

(Der Vorbeter.) Wir wollen Deinen Namen hienieden auf Erden heiligen, wie ihn die Engel in des Himmels Höhen heiligen, wie es durch Deine Propheten beschrieben ist: und einer rief gegen den andern und sprach:

(Die Gemeinde) Heilig, heilig, heilig ist der Ewige, der Herr der Heerscharen! die ganze Erde voll seiner Herrlichkeit.

(Der Vorbeter.) Im Wechselchor rufen sie: Gebenedeyet!

(Die Gemeinde.) Gebenedeyet sey die Herrlichkeit Gottes ihres Ortes!

(Der Vorbeter.) In Deiner heiligen Schrift steht der Ausspruch:

(Die Gemeinde.) Dein Gott wird ewig regieren; dein Herr, Zion, durch alle Zeitalter, Hallelujah.

(Der Vorbeter.) Durch alle Zeitalter wollen wir Deine Größe verkünden; ewig und immer Deine Herrlichkeit verherrlichen, und Dein Lob, o Herr! soll nie aus unserm Munde weichen; denn Du bist ein allmächtiger, großer und heiliger König. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! heiliger König!

(Am Mondtag und Donnerstag werden folgende sieben Gebete für die in Noth und Drangsal sich befindenden Glaubensbrüder gebetet.)

O Allbarmherziger! vergieb die Missethat, und vertilge nicht; nimm oft Deinen Zorn zurück, und lasse Deinen Grimm nie ganz erwachen. Du, Ewiger! entziehe uns Dein Erbarmen nicht, laß Deine Liebe und Wahrheit uns stets bewahren. Hilf uns, Ewiger unser Herr! versammle uns aus den Heiden; so danken wir Deinem heiligen Namen, und rühmen uns Deines Lobes. Wolltest Du uns Sünden zurechnen, Herr, mein Gott! wer könnte dann vor Dir bestehen? Al-

כַּחֲטָאֵינוּ תַּעֲשֶׂה־לָּנוּ וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ תִּגְמוֹל עָלֵינוּ: אִם־עֲוֹנֵינוּ עָנוּ בָנוּ יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: יַעֲנֵנוּ יְיָ בְּיוֹם צָרָה יְשַׂגְּבֵנוּ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים צְדָקָה עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: אֲדוֹנֵנוּ אֱלֹהֵינוּ שְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנֵינוּ וּזְכָר־לָנוּ אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: וְעַתָּה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ אֶת־עַמְּךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה וַתַּעַשׂ־לְךָ שֵׁם כַּיּוֹם הַזֶּה חָטָאנוּ רָשָׁעְנוּ: אֲדֹנָי כְּכָל־צִדְקוֹתֶיךָ יָשָׁב־נָא אַפְּךָ וַחֲמָתְךָ מֵעִירְךָ יְרוּשָׁלַיִם הַר־קָדְשֶׁךָ כִּי בַחֲטָאֵינוּ וּבַעֲוֹנוֹת אֲבֹתֵינוּ יְרוּשָׁלַיִם וְעַמְּךָ לְחֶרְפָּה לְכָל־סְבִיבוֹתֵינוּ: וְעַתָּה שְׁמַע אֱלֹהֵינוּ אֶל־תְּפִלַּת עַבְדְּךָ וְאֶל־תַּחֲנוּנָיו וְהָאֵר פָּנֶיךָ עַל־מִקְדָּשְׁךָ הַשָּׁמֵם לְמַעַן אֲדֹנָי:

הַטֵּה אֱלֹהַי אָזְנְךָ וּשְׁמָע פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה שֹׁמְמֹתֵינוּ וְהָעִיר אֲשֶׁר נִקְרָא שִׁמְךָ עָלֶיהָ כִּי לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל־רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים: אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי סְלָחָה אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל־תְּאַחַר לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי כִּי־שִׁמְךָ נִקְרָא עַל־עִירְךָ וְעַל־עַמֶּךָ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן הַרְאֵנוּ אוֹת לְטוֹבָה וְקַבֵּץ נְפוּצוֹתֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־הַגּוֹיִם כִּי אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ: וְעַתָּה יְיָ אָבִינוּ אָתָּה אֲנַחְנוּ הַחֹמֶר וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ וּמַעֲשֵׂה יָדְךָ כֻּלָּנוּ: הוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: חוּסָה יְיָ עַל־עַמֶּךָ וְאַל־

lein, Vergebung ist bey Dir, auf daß man Dich ehrfürchtet. Handle nicht mit uns nach unsern Sünden, vergilt uns nicht nach unsern Missethaten. Wenn unsere Vergehungen uns anklagen, o Herr! hilf uns Deines Namens willen. Gedenk an Deine Huld, Ewiger! an Deine Güte, die von Ewigkeit sind. Erhöre uns Ewiger in Zeit der Noth; der Name: Schutzgott Jakobs, verleihe uns Stärke. Hilf o Ewiger! antworte o König! wenn wir rufen. O Vater! o König! sey uns gnädig, und erhöre uns; wenn wir auch keine Verdienste haben, erzeuge uns Milde Deines Namens willen. Du unser Gott! unser Herr! vernimm die Stimme unsers Flehens; sey eingedenk des Bundes mit unsern Vätern, und hilf uns Deines Namens willen. Gott unser Herr, Der Du Dein Volk aus dem Lande Egypten mit starker Hand geführt, und Dir großen Ruhm erworben hast bis auf den heutigen Tag, ach! wir haben gesündigt, gefrevelt. O Herr! um aller Deiner Gerechtigkeit willen, wende Deinen Zorn ab und Deinen Grimm von Deiner Stadt und von Deinem heiligen Berge. Denn um unser und unserer Väter Frevelthaten ist Jerusalem und Dein Volk vor allen unsern Nachbarstaaten zur Schmach geworden. Erhöre nun unser Herr! das Gebet und das Flehen Deines Knechtes, und laß Dein Antlitz über Dein zerstörtes Heiligthum wieder leuchten, Deinethalben Herr!

Neige, mein Herr! Dein Ohr, und vernimm! laß Dein Auge hinblicken, und siehe unsere Zerrüttung, und die Stadt, die Deinen Namen führt. Nicht im Vertrauen auf unsere Frömmigkeit flehen wir Dich an, sondern im Vertrauen auf die gränzenlose Barmherzigkeit. Herr! erhöre; Herr! verzeihe; Herr! vernimm; willfahre, zögere nicht Deinetwillen, mein Herr! denn Dein Name ist's, nach welchem sich Deine Stadt und Dein Volk nennt. Vater, erbarmungsvoller Vater! zeige uns Zeichen zu unserm Wohle, sammle deine Zerstreuten von den vier Erdenden, damit alle Völker erkennen und einsehen mögen, daß Du, Ewiger, unser Herr seyest. Du bist unser Gott und Vater, wir sind der Thon, Du unser

תִּתֵּן נַחֲלָתְךָ לְחֶרְפָּה לִמְשָׁל־בָּם גּוֹיִם לָמָּה יֹאמְרוּ בָעַמִּים אַיֵּה אֱלֹהֵיהֶם: יָדַעְנוּ כִּי חָטָאנוּ וְאֵין מִי יַעֲמוֹד בַּעֲדֵנוּ שִׁמְךָ הַגָּדוֹל יַעֲמָד־לָנוּ בְּעֵת צָרָה: יָדַעְנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים צְדָקָה עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים כֵּן תְּרַחֵם יְיָ עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: חֲמוֹל עַל־עַמֶּךָ רַחֵם עַל־נַחֲלָתֶךָ חוּסָה־נָּא כְּרוֹב רַחֲמֶיךָ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי לְךָ יְיָ הַצְּדָקָה עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת בְּכָל־עֵת:

הַבֶּט־נָא רַחֶם־נָא עַל עַמְּךָ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם וְהוֹשִׁיעָה צֹאן מַרְעִיתֶךָ וְאַל־יִמְשָׁל־בָּנוּ קֶצֶף כִּי לְךָ עֵינֵינוּ תְלוּיוֹת הוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: רַחֵם עָלֵינוּ לְמַעַן בְּרִיתֶךָ הַבִּיטָה וַעֲנֵנוּ בְּעֵת צָרָה כִּי לְךָ יְיָ הַיְשׁוּעָה בְּךָ תוֹחַלְתֵּנוּ אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת אָנָּא סְלַח־נָא אֵל טוֹב וְסַלָּח כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אָנָּא מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם זְכוֹר וְהַבֵּט לִבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים* וְתֵרָאֶה לְפָנֶיךָ עֲקֵדַת יָחִיד** לְמַעַן יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי שִׁמְךָ הַגָּדוֹל נִקְרָא עָלֵינוּ עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת בְּכָל־עֵת עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּחַסְדֶּךָ חַנּוּן וְרַחוּם הַבִּיטָה וַעֲנֵנוּ בְּעֵת צָרָה כִּי לְךָ יְיָ הַיְשׁוּעָה: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַחֲסֵנוּ אַל־תַּעַשׂ עִמָּנוּ כְּרוֹעַ מַעֲלָלֵינוּ זְכוֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ וּכְרוֹב טוּבְךָ הוֹשִׁיעֵנוּ וַחֲמָל־נָא עָלֵינוּ כִּי אֵין לָנוּ אֱלוֹהַּ אַחֵר מִבַּלְעָדֶיךָ צוּרֵנוּ:

*) Siehe 1. B. Mos. 15, 8 — 21.

**) Siehe 1. B. Mos. 22, 1 — 19.

Bildner, und wir alle Deiner Hände Werke. Hilf uns Deines Namens willen, Du unser Schutz! unser König! unser Erlöser! Schone Ewiger Deines Volkes, und gieb Dein Erbtheil nicht der Schande preis, daß Heiden über sie herrschen; warum soll es unter den Völkern heißen: wo ist nun ihr Gott? Wohl wissen wir, daß wir gesündiget haben, und Niemand uns beysteht; o! laß doch Dein erhabner Name uns beystehen in Jammerzeiten. Wohl wissen wir, daß wir ohne Verdienst sind; o! erzeuge Du uns Liebe Deines Namens willen. Wie ein Vater sich der Kinder erbarmet, so erbarme Dich, Ewiger! unser! und hilf uns Deines Namens halben, schone Deines Volkes, erbarme Dich Deines Erbtheiles, schütze uns nach Deiner gränzenlosen Erbarmung, sey uns günstig, und erhöre uns; denn Dir Ewiger! ist ja die Gnade und das Wunderthun zu allen Zeiten.

Blicke bald erbarmungsvoll auf Dein Volk um Deines Namens willen, schütze, errette und schone, Ewiger unser Herr! das Schaf Deiner Weide, um Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit willen; daß der Zorn nicht über uns walte, denn auf Dich sind unsere Augen gerichtet; hilf uns Deines Namens halben. Erbarme Dich unser um Deines Bundes willen, schaue, und erhöre uns in Zeit der Noth; denn bey Dir, Ewiger! findet man Rettung; auf Dich, Gott der Verzeihung! harren wir, o! verzeihe Allgütiger! Du verzeihest ja gern; denn Du, Allmächtiger, bist ein allgnädiger und allbarmherziger König.

O gnädiger und erbarmungsvoller König! sey eingedenk des Bundes zwischen den zerschnittenen Opferstücken*, und laß Dir gegenwärtig seyn die Geschichte des gebundenen Einzigen ** zum Wohle Israels. Unser Vater! unser Regent! sey uns gewogen und erhöre uns; denn nach Deinem großen Namen werden wir genannt; Wunderthäter zu allen Zeiten! verfahre mit uns nach Deiner Liebe; Gnädiger und Erbarmungsvoller! schaue und erhöre uns zur Zeit der Noth; denn bey Dir Ewiger! ist Hülfe. Unser Va-

אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ: כִּי נַפְשֵׁנוּ קָצְרָה מֵחֶרֶב וּמִשְּׁבִי *) וּמִדֶּבֶר וּמִמַּגֵּפָה וּמִכָּל־צָרָה וְיָגוֹן הַצִּילֵנוּ כִּי לְךָ קִוִּינוּ וְאַל תַּכְלִימֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהָאֵר פָּנֶיךָ בָּנוּ: וּזְכָר־לָנוּ אֶת בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ רְאֵה בְצָרוֹתֵינוּ וּשְׁמַע קוֹל תְּפִלָּתֵנוּ כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת כָּל־פֶּה:

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן רַחֵם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ כִּי אֵין כָּמוֹךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אָנָּא שָׂא נָא פְשָׁעֵינוּ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ אֵל חַי וְקַיָּם הַחֲסִין בַּכֹּחַ חָסִיד וָטוֹב עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ: כִּי אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ: אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא רַחֲמִים עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּרוֹב רַחֲמֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ שְׁמַע מַלְכֵּנוּ תְּפִלָּתֵנוּ וּמִיַּד אוֹיְבֵינוּ הַצִּילֵנוּ שְׁמַע מַלְכֵּנוּ תְּפִלָּתֵנוּ וּמִכָּל צָרָה וְיָגוֹן הַצִּילֵנוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אַתָּה וְשִׁמְךָ עָלֵינוּ נִקְרָא אַל־תַּנִּיחֵנוּ: אַל־תַּעַזְבֵנוּ אָבִינוּ וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ בּוֹרְאֵנוּ וְאַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ יוֹצְרֵנוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵין כָּמוֹךָ חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֵין כָּמוֹךָ אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת הוֹשִׁיעֵנוּ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים מֵרַעַשׁ

*) Diese und mehrere andere in diesen Gebeten vorkommenden Klagen können Manchem auffallend scheinen; allein sie gründen sich auf eine religiöse Pflicht, daß wir nämlich nicht nur für uns, sondern für unsere sämmtlichen Glaubensgenossen und für die ganze Menschheit beten sollen. Da es nun historisch bekannt ist, daß ein großer Theil unserer Glaubensbrüder, besonders in den Staaten außer Europa, in dem traurigsten Zustande sich befinden, so richten wir diese Gebete für jene Unglücklichen zum allbarmherzigen Vater im Himmel.

ter! unser König! unser Schutz! vergelte uns nicht nach unsern bösen Handlungen, sey eingedenk, Ewiger! Deiner Barmherzigkeit und Liebe; errette uns nach Deiner großen Güte, und schone unserer; denn wir haben keinen andern Schutzgott außer Dir, unserem Schöpfer. Verlaß uns nicht, Ewiger unser Herr! Sey uns nicht ferne; denn unsere Seele ist sehr betrübt; durch Krieg, Gefangenschaft*, Pest, Seuche, vielseitiges Elend und Jammer; o! errette uns, denn zu Dir allein hoffen wir; Ewiger unser Herr! beschäme uns nicht, und wende uns Dein Antlitz zu. Gedenke uns des Bundes mit unsern Voraltern, und hilf uns Deines Namens halben; schau auf unser Elend, und vernimm die Stimme unsers Flehens; Du vernimmst ja das Gebet eines jeden Mundes.

Allmächtiger und erbarmungsvoller Gott! erbarme Dich unser und aller Deiner Geschöpfe, denn keiner ist Dir, Ewiger unser Herr! gleich; o vergieb, vergieb uns jede Missethat; unser Vater! unser König! unser Schöpfer und Erlöser! lebendiges, ewig dauerndes Wesen! Du bist so allgewaltig, liebevoll und allgütig allen Deinen Geschöpfen, Du Ewiger! bist Herr unser Aller. Allmächtiger, Langmüthiger, Erbarmungsvoller! verfahre auch mit uns nach Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit, und hilf uns Deines Namens willen. Erhöre, König! unser Gebet, und rette uns von Feindes Gewalt; erhöre, König! unser Flehen, und hilf uns aus aller Noth und Bedrängniß. Du, unser Vater, unser König! dessen Namen wir führen, verlasse uns nicht; verstosse uns nicht, Vater! verwirf uns nicht, Schöpfer! und vergiß uns nicht, Du, Der Du uns gebildet; denn Du, Allmächtiger! bist ein gnaden- und erbarmungsvoller König.

Ewiger unser Herr! keiner ist gnaden- und erbarmungsvoll wie Du, keiner wie Du mächtig, langmüthig, voller Liebe und Treue! hilf uns Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit willen; bewahre uns vor Sturm und Wuth. Gedenk an Deine Knechte, Abraham, Isaak und Jakob! siehe nicht auf unsere Hartnäckigkeit, Ruchlosigkeit und Vergehungen. Laß

וּמֵרֹגֶז הַצִּילֵנוּ: זְכוֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אַל־תֵּפֶן אֶל־קָשְׁיֵנוּ וְאֶל־רִשְׁעֵנוּ וְאֶל־חַטָּאתֵנוּ: שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ וְהִנָּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ: וְהָסֵר מִמֶּנּוּ מַכַּת הַמָּוֶת כִּי רַחוּם אָתָּה כִּי כֵן דַּרְכֶּךָ עֹשֶׂה חֶסֶד חִנָּם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: חוּסָה יְיָ עַל־עַמֶּךָ וְהַצִּילֵנוּ מִזַּעְמֶךָ וְהָסֵר מִמֶּנּוּ מַכַּת הַמַּגֵּפָה וּגְזֵרָה קָשָׁה כִּי אַתָּה שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: לְךָ יְיָ הַצְּדָקָה וְלָנוּ בֹּשֶׁת הַפָּנִים: מַה־נִּתְאוֹנֵן מַה־נֹּאמַר מַה־נְּדַבֵּר וּמַה־נִּצְטַדָּק: נַחְפְּשָׂה דְרָכֵינוּ וְנַחְקֹרָה וְנָשׁוּבָה אֵלֶיךָ כִּי יְמִינְךָ פְּשׁוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים: אָנָּא יְיָ ׀ הוֹשִׁיעָה נָּא אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָּא: אָנָּא יְיָ עֲנֵנוּ בְּיוֹם קָרְאֵנוּ: לְךָ יְיָ חִכִּינוּ לְךָ יְיָ קִוִּינוּ לְךָ יְיָ נְיַחֵל אַל־תֶּחֱשֶׁה וּתְעַנֵּנוּ כִּי נָאֲמוּ גוֹיִם אָבְדָה תִקְוָתָם כָּל־בֶּרֶךְ וְכָל־קוֹמָה לְךָ לְבַד תִּשְׁתַּחֲוֶה:

הַפּוֹתֵחַ יָד בִּתְשׁוּבָה לְקַבֵּל פּוֹשְׁעִים וְחַטָּאִים נִבְהֲלָה נַפְשֵׁנוּ מֵרֹב עִצְּבוֹנֵנוּ אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ נֶצַח קוּמָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי חָסִינוּ בָךְ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אִם אֵין בָּנוּ צְדָקָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים זְכָר־לָנוּ אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ וְעֵדוּתֵינוּ בְּכָל־יוֹם יְיָ אֶחָד הַבִּיטָה בְעָנְיֵנוּ כִּי רַבּוּ מַכְאוֹבֵינוּ וְצָרוֹת לְבָבֵנוּ חוּסָה יְיָ עָלֵינוּ בְּאֶרֶץ שִׁבְיֵנוּ וְאַל־תִּשְׁפּוֹךְ חֲרוֹנְךָ עָלֵינוּ כִּי אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ אֵל הַבִּיטָה דַּל כְּבוֹדֵנוּ בַּגּוֹיִם וְשִׁקְּצוּנוּ כְּטֻמְאַת הַנִּדָּה: עַד־מָתַי עֻזְּךָ בַּשְּׁבִי וְתִפְאַרְתְּךָ בְּיַד־צָר עוֹרְרָה גְבוּרָתְךָ וְקִנְאָתְךָ עַל־אוֹיְבֶיךָ הֵם יֵבוֹשׁוּ וְיֵחַתּוּ מִגְּבוּרָתָם וְאַל־יִמְעֲטוּ לְפָנֶיךָ תְּלָאוֹתֵינוּ מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ

ab von Deinem entbrannten Zorn, und ändere den Rathschluß wegen des Uebels, das Deinem Volke drohet. Wende ab von uns des Todes Streiche, Du bist ja der Erbarmungsvolle; dieß ist ja Deine Eigenschaft, liebevolle Wohlthaten dem Unverdienten zu erzeugen in allen Geschlechtern. Schone Ewiger! Dein Volk, und rette uns vor Deinem Grimme; wende ab von uns des Verderbens Streiche und des harten Verhängnisses; Du bist ja der Hüter Israels. Dein, Ewiger! ist die Gerechtigkeit, und unser Angesicht bedeckt die Scham. Was wollen wir jammern? Was sagen? Was vorstellen? Womit uns rechtfertigen? — Unsern Wandel wollen wir untersuchen, ihn erforschen, und zu Dir Gott zurückkehren, denn Deine Rechte ist ausgestreckt, reuende Sünder aufzunehmen. Stehe uns bey, Ewiger! laß unser Vorhaben wohl gelingen, Ewiger! erhöre uns Ewiger, wenn wir rufen. Zu Dir, Ewiger! harren wir; Dir, Ewiger! vertrauen wir; zu Dir Ewiger hoffen wir; o! schweige nicht, laß uns nicht länger quälen, siehe, schon sprechen Heiden: Es ist aus mit ihrer Hoffnung — laß doch jedes Knie und jedes Haupt nur vor Dir allein sich beugen.

Du, Der Du eine offene Hand den reuenden Frevlern und Missethätern zureichst, siehe! unser Herz ist aufgeregt von vielem Trauern; vergiß unserer nicht auf immer! erhebe Dich, und hilf uns! bey Dir suchen wir Schutz. Unser Vater! unser König! wenn wir ohne Tugenden und gute Handlungen sind, so gedenke uns des Bündnisses mit unsern Voreltern, und des täglichen Bekenntnisses, daß Du ein einiges ewiges Wesen bist. Schau unser Elend! denn unser Schmerz und der Kummer unsers Herzens ist groß; schone unser, Ewiger! im Lande, wohin wir verwiesen sind, und gieße Deinen Zorn nicht über uns aus; wir sind ja Dein Volk, Kinder Deines Bundes; schaue Allmächtiger! wie sehr unsere Ehre gesunken ist unter den Völkern! sie scheuen uns, wie eine abgesonderte Frau. Wie lange noch soll Deine Macht gefesselt, Deine Herrlichkeit in Feindeshand seyn? Laß rege werden Deine

רַחֲמֶיךָ בְּיוֹם צָרָתֵנוּ וְאִם לֹא לְמַעֲנֵנוּ לְמַעַנְךָ פְּעַל וְאַל תַּשְׁחִית זֵכֶר שְׁאֵרִיתֵנוּ וְחוֹן אוֹם הַמְיַחֲדִים שִׁמְךָ פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם תָּמִיד בְּאַהֲבָה וְאוֹמְרִים שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד׃

אין אומרין תחנה בחנוכה, בפורים, בט׳ באב, בר״ח, בט״ו באב, בט״ו בשבט, בל״ג בעומר, בערב י״כ, בכל חדש ניסן, בין י״כ לסוכות, ומר״ח סיון עד אחר שבועות.

שמואל ב׳, כד, יד. וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל־גָּד צַר־לִי מְאֹד נִפְּלָה־נָּא בְיַד־יְיָ כִּי־רַבִּים רַחֲמָו וּבְיַד אָדָם אַל־אֶפֹּלָה׃

רַחוּם וְחַנּוּן חָטָאתִי לְפָנֶיךָ יְיָ מָלֵא רַחֲמִים רַחֵם עָלַי וְקַבֵּל תַּחֲנוּנָי׃ יְיָ אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנִי וְאַל־בַּחֲמָתְךָ תְיַסְּרֵנִי׃ חָנֵּנִי יְיָ כִּי־אֻמְלַל אָנִי רְפָאֵנִי יְיָ כִּי נִבְהֲלוּ עֲצָמָי׃ וְנַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד וְאַתָּ יְיָ עַד־מָתָי׃ שׁוּבָה יְיָ חַלְּצָה נַפְשִׁי הוֹשִׁיעֵנִי לְמַעַן חַסְדֶּךָ׃ כִּי אֵין בַּמָּוֶת זִכְרֶךָ בִּשְׁאוֹל מִי יוֹדֶה־לָּךְ׃ יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי אַשְׂחֶה בְכָל־לַיְלָה מִטָּתִי בְּדִמְעָתִי עַרְשִׂי אַמְסֶה׃ עָשְׁשָׁה מִכַּעַס עֵינִי עָתְקָה בְּכָל־צוֹרְרָי׃ סוּרוּ מִמֶּנִּי כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן כִּי־שָׁמַע יְיָ קוֹל בִּכְיִי׃ שָׁמַע יְיָ תְּחִנָּתִי יְיָ תְּפִלָּתִי יִקָּח׃ יֵבֹשׁוּ וְיִבָּהֲלוּ מְאֹד כָּל־אֹיְבָי יָשֻׁבוּ יֵבֹשׁוּ רָגַע׃ תהלים ו.

Stärke, und Deinen Eifer wider Deine Widersacher, daß sie ihrer Macht sich schämen, und verzagen; laß unsere Unfälle Dir nicht geringe scheinen; laß Dein Erbarmen uns schnell zuvorkommen am Tage der Noth; wenn auch nicht unsers Verdienstes halber, so thue es Deinetwillen. Ueberlasse nicht dem Verderben das Andenken unsers letzten Restes, und sey einem Volke gewogen, daß täglich zweymal*) mit beharrlicher Liebe die Einheit Deines Namens anerkennt, und ausruft: Höre, Israel! der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen!

David sprach zu Gad: Mir ist sehr leid; doch laß uns in die Hand Gottes fallen, Sein Erbarmen ist gränzenlos, und nur nicht in Menschenhand. Allgnädiger und Allbarmherziger! ich habe vor dir gesündiget, Ewiger! Erbarmungsvoller! erbarme Dich meiner, und nimm mein Flehen an. Ewiger! **) strafe mich nicht in Deinem Zorne! züchtige mich in Deinem Grimme nicht! sey mir gnädig, Ewiger! ich welke dahin; heile mich, Ewiger! denn mein Gebein ermattet; auch meine Seele ist sehr ermattet; und Du, Ewiger! — Ach! wie lange noch! Wende Dich, Ewiger! und rette meine Seele! hilf mir Deiner Güte willen; denn im Tode denkt man Deiner nicht; in der Gruft — wer dankt Dir da? Ermüdet von Seufzen, schwemme ich jede Nacht mein Bett, meine Lagerstätte von Thränen. Mein Auge ist umnebelt vom Grame, altert vor so vielem Drangsal. — Weichet Uebelthäter! von mir, weichet! der Ewige erhört mein Weinen, der Herr erhört mein Flehen, der Ewige nimmt mein Gebet

*) Siehe Anmerkung zu Seite 17.
**) Ps. 6.

בשני וחמישי מוסיפין זה, אבל בשאר ימי השבוע אומרים מיד ואנחנו לא נדע וכו׳.

קהל וחזן
יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ וְהִנָּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ:

ק׳ הַבֵּט מִשָּׁמַיִם וּרְאֵה כִּי הָיִינוּ לַעַג וָקֶלֶס בַּגּוֹיִם נֶחְשַׁבְנוּ כְּצֹאן לַטֶּבַח יוּבָל לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד וּלְמַכָּה וּלְחֶרְפָּה:

קהל וחזן
וּבְכָל־זֹאת שִׁמְךָ לֹא שָׁכָחְנוּ נָא אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ: יי אלהי וכו׳

ק׳ זָרִים אוֹמְרִים אֵין תּוֹחֶלֶת וְתִקְוָה חוֹן אוֹם לְשִׁמְךָ מְקַוֶּה טָהוֹר יְשׁוּעָתֵנוּ קָרְבָה יָגַעְנוּ וְלֹא הוּנַח לָנוּ רַחֲמֶיךָ יִכְבְּשׁוּ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ:

קהל וחזן
אָנָּא שׁוּב מֵחֲרוֹנְךָ וְרַחֵם סְגֻלָּה אֲשֶׁר בָּחָרְתָּ: יי אלהי

קהל חוּסָה יְיָ עָלֵינוּ בְּרַחֲמֶיךָ וְאַל־תִּתְּנֵנוּ בִּידֵי אַכְזָרִים לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה נָא אֱלֹהֵיהֶם לְמַעַנְךָ עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד וְאַל־תְּאַחַר:

קהל וחזן
אָנָּא שׁוּב מֵחֲרוֹנְךָ וְרַחֵם סְגֻלָּה אֲשֶׁר בָּחָרְתָּ: יי אלהי

קהל קוֹלֵנוּ תִשְׁמַע וְתָחוֹן וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ בְּיַד אוֹיְבֵינוּ לִמְחוֹת אֶת־שְׁמֵנוּ זְכוֹר אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲכֶם וְעַתָּה נִשְׁאַרְנוּ מְעַט מֵהַרְבֵּה:

קו״ח
וּבְכָל־זֹאת שִׁמְךָ לֹא שָׁכָחְנוּ נָא אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ: יי אלהי

עָזְרֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ עַל־דְּבַר כְּבוֹד־שְׁמֶךָ:

וְהַצִּילֵנוּ וְכַפֵּר עַל־חַטֹּאתֵינוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

קו״ח
יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ וְהִנָּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ:

an. Schamroth und erschrocken weichen alle meine Feinde; ein Wink! sie sind zu Schanden.

Am Mondtag und Donnerstag wird folgendes eingeschaltet:

(Der Vorbeter.) Ewiger! Herr Israels! laß ab von Deinem entbrannten Zorn, und ändere den Rathschluß wegen des Uebels, das Deinem Volke drohet.

(Die Gemeinde.) Schaue aus Deinem Himmel, und siehe, wie wir zu Spott und Hohn unter den Völkern geworden; gleich dem Schafe, das zur Schlachtbank geführt, bestimmt zum Tode, zum Verderben, zum Schmerz und zur Schande.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) Und dennoch haben wir Deinen Namen nicht vergessen; o vergiß auch Du uns nicht!—

(Die Gemeinde.) Fremde sagen: Dahin ist ihr Trost und Hoffnung, o sey doch einem Volke gewogen, das zu Deinem Namen hofft! Allerreinster! nähere die Zeit unsers Heils, wir sind gedemüthigt, und finden nirgends Ruhe; möge Deine Allbarmherzigkeit Deinen Unwillen von uns abwenden!

(Der Vorb. u. d. Gem.) Ach! laß doch ab von Deinem Zorne, und erbarme Dich des Eigenthums, das Du erwählt.

(Die Gemeinde.) Schütze uns, Ewiger! mit Deinem Erbarmen; übergieb uns nicht grausamen Händen; warum sollen Heiden sprechen: wo ist nun ihr Gott?— Deinetwillen erzeige uns Liebe, und zögere nicht.—

(Der Vorb. u. d. Gem.) Ach! laß doch ab von Deinem Zorne, und erbarme Dich des Eigenthums, das Du erwählt.

(Die Gemeinde.) Erhöre unsere Stimme, und sey uns gnädig; überlasse uns nicht Feindes Hände, unsern Namen zu vertilgen; gedenke, wie Du unsern Voraltern zugeschworen: „Wie Sterne am Himmel, will Ich eure Nachkommen mehren;“ und nun sind wir ein kleines Ueberbleibsel von der großen Menge.

(Der Vorb. u. d. Gem.) Und dennoch haben wir Deinen Namen nicht vergessen; vergiß auch Du unser nicht!

באשכנז אומרי׳ שומר ישראל בתענית צבור, ובהרבה קהלות בכל יום.

שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל שְׁמוֹר שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל וְאַל־יֹאבַד יִשְׂרָאֵל הָאוֹמְרִים שְׁמַע יִשְׂרָאֵל:

שׁוֹמֵר גּוֹי אֶחָד שְׁמוֹר שְׁאֵרִית עַם אֶחָד וְאַל־יֹאבַד גּוֹי אֶחָד הַמְיַחֲדִים שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

שׁוֹמֵר גּוֹי קָדוֹשׁ שְׁמוֹר שְׁאֵרִית עַם קָדוֹשׁ וְאַל־יֹאבַד גּוֹי קָדוֹשׁ הַמְשַׁלְּשִׁים בְּשָׁלֹשׁ קְדֻשּׁוֹת לְקָדוֹשׁ:

מִתְרַצֶּה בְּרַחֲמִים וּמִתְפַּיֵּס בְּתַחֲנוּנִים הִתְרַצֶּה וְהִתְפַּיֵּס לְדוֹר עָנִי כִּי אֵין עוֹזֵר:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

וַאֲנַחְנוּ לֹא נֵדַע מַה־נַּעֲשֶׂה כִּי עָלֶיךָ עֵינֵינוּ: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: אַל־תִּזְכָּר־לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד: חָנֵּנוּ יְיָ חָנֵּנוּ כִּי־רַב שָׂבַעְנוּ בוּז: בְּרֹגֶז רַחֵם תִּזְכּוֹר: כִּי הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ זָכוּר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ: עָזְרֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ עַל־דְּבַר כְּבוֹד־שְׁמֶךָ וְהַצִּילֵנוּ וְכַפֵּר עַל חַטֹּאתֵינוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

בשני וחמישי אומרין אל ארך אפים.

מנהג אשכנז.

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנוּ: חוּסָה יְיָ עַל עַמֶּךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ מִכָּל־רָע: חָטָאנוּ לְךָ

מנהג פולין.

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנּוּ חוּסָה יְיָ עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְהַצִּילֵנוּ מִכָּל־רָע:

(Die Gemeinde.) Hilf uns Herr unsers Heils! Deines Namens Ehre willen, errette uns, verzeihe unsere Sünden Deines Namens willen.

(Der Vorb. u. d. Gem.) Ewiger, Herr Israels! laß ab von Deinem entbrannten Zorne, und ändere den Rathschluß, wegen des Uebels, das Deinem Volke drohet.

An Fasttagen und in den zehn Bußtagen wird hier noch folgendes gebetet:

Hüter Israels! behüte den Ueberrest Israels, daß nicht untergehe Israel, die da beten: „Höre Israel!“

Hüter des einzigen Volkes! wache über die Uebergebliebenen des einzigen Volkes, daß nicht untergehe das einzige Volk, daß die Einheit Deines Wesens anerkennt: „Der Ewige unser Herr! ist ein einiges ewiges Wesen.“

Hüter Deines heiligen Volkes! behüte den Ueberrest des heiligen Volkes, daß nicht untergehe das heilige Volk, welches das dreymal Heilig Dir, Allerheiligsten! anstimmt.

Du, Der Du aus Barmherzigkeit dem Bittenden geneigt, und dem Flehenden gewogen bist, sey auch barmherzig und geneigt einem bedrängten Volke, das ohne Hülfe ist. Unser Vater! unser König! sey uns gnädig und erhöre uns; haben wir auch kein Verdienst, erzeige Du uns Milde und Liebe, und stehe uns bei.

Wir wissen nicht, was wir thun sollen; nur auf Dich sind unsere Augen gerichtet. Gedenke an Dein Erbarmen, o Ewiger! an Deine Liebe, die von Ewigkeit gewesen. Laß Deine Gnade über uns walten, wie wir auf Dich harren. Gedenke uns nicht vergangene Sünden, komme uns mit Erbarmen bald zuvor, denn wir sind sehr elend. Sey uns gnädig, Ewiger! sey uns gnädig, denn wir sind des Schmaches übersatt! Im Zorne gedenke an Dein Erbarmen, denn Du bist

אָדוֹן סְלַח־נָא כְּרוֹב | חָטָאנוּ לְךָ אָדוֹן סְלַח־נָא
רַחֲמֶיךָ אֵל: | כְּרוֹב רַחֲמֶיךָ אֵל:

סדר קריאת התורה

בשני וחמישי קורין בתורה תלתא גברא ופותחין ארון הקודש ומוציאין ספר תורה ואומרין׃

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר משֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם:

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

אמר רבי שמעון כד מפקין ספר תורה בצבורא למקרי ביה מפתחי תרעי דשמיא דרחמין ומעוררין את האהבה לעילא ואבעי ליה לבר נש למימר הכי:

בְּרִיךְ שְׁמֵהּ דְּמָרֵא עָלְמָא בְּרִיךְ כִּתְרָךְ וְאַתְרָךְ יְהֵא רְעוּתָךְ עִם עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל לְעָלַם וּפוּרְקַן יְמִינָךְ אַחֲזֵי לְעַמָּךְ בְּבֵית מַקְדְּשָׁךְ וּלְאַמְטוּיֵא לָנָא מִטּוּב נְהוֹרָךְ וּלְקַבֵּל צְלוֹתָנָא בְּרַחֲמִין יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתוֹרִךְ לָן חַיִּין בְּטִבוּתָא וְלֶהֱוֵא אֲנָא פְּקִידָא בְּגוֹ צַדִּיקַיָּא לְמִרְחַם עָלַי וּלְמִנְטַר יָתִי וְיַת כָּל דִּי לִי וְדִי לְעַמָּךְ יִשְׂרָאֵל אַנְתְּ הוּא זָן לְכֹלָּא וּמְפַרְנֵס לְכֹלָּא אַנְתְּ הוּא שַׁלִּיט עַל כֹּלָּא אַנְתְּ הוּא דְשַׁלִּיט עַל מַלְכַיָּא וּמַלְכוּתָא דִּילָךְ הִיא אֲנָא עַבְדָּא דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא דְּסָגִידְנָא קַמֵּהּ וּמִקַּמָּא דִּיקַר אוֹרַיְתֵהּ בְּכָל עִדָּן וְעִדָּן לָא עַל אֱנָשׁ רָחִיצְנָא וְלָא עַל בַּר אֱלָהִין סָמִיכְנָא אֶלָּא בֶּאֱלָהָא דִשְׁמַיָּא דְּהוּא אֱלָהָא קְשׁוֹט וְאוֹרַיְתֵהּ קְשׁוֹט וּנְבִיאוֹהִי קְשׁוֹט וּמַסְגֵּא לְמֶעְבַּד טַבְוָן וּקְשׁוֹט בֵּהּ אֲנָא רָחִיץ וְלִשְׁמֵהּ קַדִּישָׁא יַקִּירָא אֲנָא אֵמַר תֻּשְׁבְּחָן יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתִפְתַּח לִבִּי בְּאוֹרַיְתָא

es ja, Der unsere Triebe kennt, bist eingedenk, daß wir nur Staub sind. Hilf uns, Herr! unser Helfer! um Deines Namens Ehre willen; errette uns, vergib unsere Sünden Deines Namens halben.

Am Mondtag und Donnerstag wird folgendes eingeschaltet:

Allmächtiger! Langmüthiger! Liebe- und Treuevoller! strafe uns nicht in Deinem Zorne. Schone Deines Volkes, und bewahre uns vor allem Uebel. Wir haben Dir gesündigt, Herr! vergib uns nach Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit, Allmächtiger!

Vorlesung aus der Thora *).

(Beym Oeffnen der heiligen Lade wird folgendes gebetet:)

Als die Lade zog, sprach Mosche: Auf Ewiger! laß Deine Feinde zerstreut, und die Dich hassen, flüchtig werden. Von Zion geht Lehre aus, und Gotteswort von Jerusalem. Gebenedeyet sey Der, Der Seinem Volke Israel eine Lehre gegeben, in Seiner Heiligkeit.

Gebenedeyet sey Dein Name, Herr des Weltalls! Gebenedeyet Dein Thron, Allgegenwärtiger! Dein Wohlgefallen

*) Den Zweck und die Ordnung der Vorlesung aus der Thora findet man im Lehrbuche der mosaischen Religion §. 119. Es wurde aber dort die Bemerkung vergessen, daß nicht nur am Schabbath, sondern auch am Mondtage und Donnerstage eine Vorlesung aus der Thora gehalten werden soll, nur mit dem Unterschiede, daß am Schabbath eine ganze in sieben Abschnitte getheilte Sidra, am Mondtage und Donnerstage hingegen nur der erste dieser Abschnitte vorgelesen wird. Dieser Abschnitt wird in drey Theile getheilt, zu welchen drey Männer aufgerufen werden, von denen jeder vor und nach der Vorlesung die im Texte sich befindenden ברכות (Dank- und Segenssprüche) spricht.

וְתַשְׁלִים מִשְׁאֲלִין דִּלִבִּי וְלִבָּא דְּכָל עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל לְטָב וּלְחַיִּין וְלִשְׁלָם:

הש"ץ נוטל הס"ת ואומר.

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

ק' לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

אַב הָרַחֲמִים הוּא יְרַחֵם עַם עֲמוּסִים וְיִזְכּוֹר בְּרִית אֵתָנִים וְיַצִּיל נַפְשׁוֹתֵינוּ מִן הַשָּׁעוֹת הָרָעוֹת וְיִגְעַר בְּיֵצֶר הָרַע מִן הַנְּשׂוּאִים וְיָחוֹן אוֹתָנוּ לִפְלֵיטַת עוֹלָמִים וִימַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ בְּמִדָּה טוֹבָה יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים:

ח' וְתִגָּלֶה וְתֵרָאֶה מַלְכוּתוֹ עָלֵינוּ בִּזְמַן קָרוֹב וְיָחוֹן פְּלֵיטָתֵנוּ וּפְלֵיטַת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחֵן וּלְחֶסֶד לְרַחֲמִים וּלְרָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן: הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה: כֹּהֵן קְרָב יַעֲמֹד (ר"פ ב"פ הכהן) בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי לֵב מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ:

קהל וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

מברך בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

קהל בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

an Deinem Volke Israel möge ewig dauern; zeige Deinem Volke die Macht Deiner Rechten an dem heiligen Tempel; laß uns die Wohlthat Deines Lichtes zu Theil werden, und nimm unser Flehen mit Erbarmen an. Möge es Dir wohlgefallen, unser Leben in Glückseligkeit zu verlängern. Laß mich gezählt werden unter die Gerechten, daß Du Dich meiner erbarmest, und mich, das Meinige und Alles, was Deinem Volke Israel angehört, bewahrest und beschützest. Du bist es, Der alles ernähret, und alles speiset; Du bist es, Der die Könige regiert, und Dir allein gehören alle Reiche. Ich, der Knecht des Allerheiligsten, hochgelobt ist Er! beuge mich vor Dir, unterwerfe mich Deinem vortrefflichen Gesetzbuche in allen Zeiten. Nie werde ich auf Menschen vertrauen; nie auf Engel mich stützen; nur auf Dich, Herr des Himmels! Der Du ein Gott der Wahrheit bist, Dessen Lehre Wahrheit, Dessen Propheten wahrhaftig sind, vertraue ich; nur zu Dir allein, Der Du mir unendliche Liebe und Treue erzeigest, und zu Deinem heiligen und würdevollen Namen stimme ich Loblieder an. Möge es Dir wohlgefallen, mein Herz Deinem Gesetze zu öffnen; und die Wünsche meines Herzens, und die der Herzen Deines Volkes Israel zu erfüllen zum Guten, zur Glückseligkeit und zum Frieden, Amen.

(Der Vorbeter nimmt die Thora und spricht:)

Preiset mit Mir des ewigen Größe! laßt uns zusammen Seinen Namen erheben.

(Die Gemeinde.) Dein, Ewiger! ist die Größe, die Allgewalt, die Herrlichkeit, der Sieg und die Majestät; Dein ist Alles, im Himmel und auf Erden; Dein, Ewiger! ist das Reich und das Hoheitsrecht über jedes Haupt. Erhebt den Ewigen unsern Herrn! betet ihn an vor seiner Füße Schemmel, heilig ist er! erhebt den Ewigen unsern Herrn! fallet hin zu Seinem heiligen Berge, denn heilig ist der Ewige, unser Herr.

מ׳ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

אחר הקריאה

מ׳ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

ק׳ וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ בִּשְׂמֹאלָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

ח׳ יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם לְכוֹנֵן אֶת־בֵּית חַיֵּינוּ וּלְהָשִׁיב אֶת־שְׁכִינָתוֹ בְּתוֹכֵנוּ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְנֹאמַר אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם לְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל פְּלֵיטָתֵנוּ וְלִמְנוֹעַ מַשְׁחִית וּמַגֵּפָה מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְנֹאמַר אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם לְקַיֶּם־בָּנוּ חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל הֵם וּנְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם וְתַלְמִידֵיהֶם וְתַלְמִידֵי תַלְמִידֵיהֶם בְּכָל מְקוֹמוֹת מוֹשְׁבוֹתֵיהֶם וְנֹאמַר אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שֶׁנִּשְׁמַע וְנִתְבַּשֵּׂר בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת וִיקַבֵּץ נִדָּחֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ וְנֹאמַר אָמֵן:

אַחֵינוּ כָּל־בֵּית־יִשְׂרָאֵל הַנְּתוּנִים בְּצָרָה וּבְשִׁבְיָה הָעוֹמְדִים בֵּין בַּיָּם וּבֵין בַּיַּבָּשָׁה הַמָּקוֹם יְרַחֵם עֲלֵיהֶם וְיוֹצִיאֵם מִצָּרָה לִרְוָחָה וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹרָה וּמִשִּׁעְבּוּד לִגְאֻלָּה הַשְׁתָּא בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְנֹאמַר אָמֵן:

Er, der Vater der Erbarmung, möge sich eines Volkes erbarmen, das Er einst auf Schultern getragen; möge des Bundes mit den Stammvätern gedenken, und uns vor bösen Schicksalen bewahren. Möge den bösen Trieb von denen verscheuchen, die Er einst so hoch gehoben; möge uns begnadigen durch ewige Rettung, und unsere Wünsche in vollem Maaße des Heils und der Erbarmung gewähren.

Vor der Vorlesung.

(Der Aufgerufene.) Preiset den Ewigen, den Hochgepriesenen.

(Die Gemeinde.) Gebenedeyet sey der Ewige, der Hochgepriesene in Ewigkeit.

(Der Aufgerufene.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns aus allen Völkern erkohren, und uns Deine Gesetze gegeben. Gelobt seyst Du Ewiger, Geber des Gesetzes.

Nach der Vorlesung.

(Der Aufgerufene.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns die Lehre der Wahrheit gegeben, und das ewige Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt sey der Ewige, Geber des Gesetzes.

(Beym Vorzeigen der Thora.)

Dieses ist die Thora, welche Mosche den Kindern Israels vorgelegt hat, durch den Mund Gottes gesprochen, und durch die Hand Mosches überliefert. Sie ist ein Baum des Lebens denen, die sich an ihr festhalten, und wer sie ergreift, wird glückselig. Ihre Wege sind Wege der Wonne, alle ihre Bahne sind friedlich. In ihrer Rechten ist langes Leben, in ihrer Linken Reichthum und Ehre. Der Ewige wünscht Seiner Gerechtigkeit halben Sein Gesetz groß und herrlich zu machen.

(Der Vorbeter beym Zurückführen der Thora.)

Alles lobe des Ewigen Namen, denn Er allein ist hoch erhaben!

חזן יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

קהל הוֹדוֹ עַל אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

תהלים כד לְדָוִד מִזְמוֹר לַיהוָה הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ: כִּי־הוּא עַל־יַמִּים יְסָדָהּ וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ: מִי־יַעֲלֶה בְהַר יְהוָה וּמִי יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ: נְקִי כַפַּיִם וּבַר לֵבָב אֲשֶׁר לֹא־נָשָׂא לַשָּׁוְא נַפְשִׁי וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה: יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְהוָה וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ: זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁו מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים | רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְהוָה עִזּוּז וְגִבּוֹר יְהוָה גִּבּוֹר מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְהוָה צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה יְהוָה רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה יְהוָה לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְהוָה אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

(Die Gemeinde. Sein Ruhm geht über Erde und Himmel; er erhebt Seines Volkes Horn, ein Lobgesang für Seine Frommen, für Israel, ihm verwandtes Volk, Hallelujah!

(Psalm 24.) Psalm Davids.

Des Ewigen ist die Erde, und was sie füllt, Welt und Bewohner sind Sein. Er hat an Ufern ihren Grund gelegt, an Strömen sie erbaut. Wer darf den Berg des Herrn besteigen? Wer Seine heilige Stätte betreten? — Wer reiner Hände, lauteres Herzens ist; wer nie meineidig geworden, nie zum Truge geschworen, der empfängt reichen Segen vom Herrn, gerechten Lohn vom Gotte seines Heils. So ist dieses Geschlecht, das Gott verehrt, Dein Antlitz zu schauen sich sehnt, so ist Jakobs Geschlecht. Erhebt ihr Thore das Haupt! erweitert die ewigen Pforten, laßt Ihn einziehen, den König des Ruhmes. Wer ist der König des Ruhmes? Der Herr ist mächtig und siegreich; der Herr ist siegreich im Streite. Erhebt ihr Thore das Haupt, erweitert die ewigen Pforten, laßt ihn einziehen, den König des Ruhmes! Wer ist der König des Ruhmes? Gott, des Weltalls Herr! der ist der König des Ruhms, Selah.

(Die Gemeinde beym Hineinstellen der Thora.)

Als die Lade niedergesetzt ward, sprach Mosche: Ruhe nunmehr, o Ewiger! unter der Menge der Tausenden Israels, ziehe ein, o Herr! in Deinen Ruhesitz! Du und die Lade Deiner Herrlichkeit. Laß Tugend Deinen Priester kleiden, laß Deine Heiligen frohlocken. Deines Knechtes, Davids willen verweigere nicht, was dein Gesalbter flehet. — Ich habe euch eine frommende Lehre gegeben, verlaßt Meine Thora nicht. Sie ist ein Baum des Lebens denen, die sich fest an ihr halten, und die sie ergreifen, werden glückselig. Ihre Wege sind Wege der Wonne, und alle ihre Bahne friedlich. — Führe uns zurück, Ewiger! so kehren wir wieder zu Dir; erneuere unsere Tage gleich jenen der Vorzeit.

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:
תהלים קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ
וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ
וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל
מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ
יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ
יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ
אַפַּיִם וּגְדוֹל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־
כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ
יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד
הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ
יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ:
פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ

Heil den Bewohnern Deines Tempels! sie preisen Dich ohne Unterlaß. Wohl dem Volke, dem es so ergeht; heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist.

(Psalm 145.) Loblied Davids.

Mein Gott! o König! Dich will ich erheben; Deinem Namen ewig benedeyen. Täglich benedeye ich Dir, lobe Deinen Namen ewig. Groß ist der Ewige und hochgerühmt; unerforschlich Seine Größe. Ein Geschlecht dem andern rühmt Deine Werke; machen Deine Allmacht kund. Pracht und Schöne Deiner Majestät, Deine Wunderthaten will ich singen. Alles spricht von Ehrfurcht Deiner Allmacht, auch ich will Deine Herrlichkeit verkünden. Alles singt ein Denkmal Deiner großen Güte, und rühmt Deine Allgerechtigkeit. Allgnädig, allbarmherzig ist der Herr, langmüthig und von großer Güte. Allen ist der Herr wohlthätig, erbarmt sich Seiner Werke aller. Herr! Dir danken Deine Werke alle; Dir benedeyen Deine Heiligen. Besingen Deines Reiches Majestät, und unterhalten sich von Deiner Allmacht. Den Menschen Deine Allmacht zu verkünden, die Majestät und Schöne Deines Reiches. Dein Reich ist aller Ewigkeiten Reich; Deine Herrschaft währt für und für. Alle Fallende erhält der Herr, richtet die Gebeugten auf. Alle Augen schauen nach Dir hin, und Du giebst ihnen Speise in der Zeit. Allmilde öffnest Du die Hand, und sättigest, was da lebt, mit Wohlthun. Auf allen Seinen Wegen ist der Herr gerecht, in allen Seinen Thaten gütig. Der Herr ist nahe Allen, die Ihn rufen; Allen, die aufrichtig Ihn anrufen. Er thut, was Gottesfürchtigen be-

בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

תהלים כ לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד: יַעַנְךָ יְיָ בְּיוֹם צָרָה יְשַׂגֶּבְךָ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: יִשְׁלַח־עֶזְרְךָ מִקֹּדֶשׁ וּמִצִּיּוֹן יִסְעָדֶךָּ: יִזְכֹּר כָּל־מִנְחֹתֶיךָ וְעוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה־סֶּלָה: יִתֶּן־לְךָ כִלְבָבֶךָ וְכָל־עֲצָתְךָ יְמַלֵּא: נְרַנְּנָה בִּישׁוּעָתֶךָ וּבְשֵׁם־אֱלֹהֵינוּ נִדְגֹּל יְמַלֵּא יְיָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ: עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי הוֹשִׁיעַ יְיָ מְשִׁיחוֹ יַעֲנֵהוּ מִשְּׁמֵי קָדְשׁוֹ בִּגְבוּרוֹת יֵשַׁע יְמִינוֹ: אֵלֶּה בָרֶכֶב וְאֵלֶּה בַסּוּסִים וַאֲנַחְנוּ בְּשֵׁם־יְיָ אֱלֹהֵינוּ נַזְכִּיר: הֵמָּה כָּרְעוּ וְנָפָלוּ וַאֲנַחְנוּ קַמְנוּ וַנִּתְעוֹדָד: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ:

וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב נְאֻם יְיָ: וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְיָ רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי אֲשֶׁר שַׂמְתִּי בְּפִיךָ לֹא יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ אָמַר יְיָ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ

hagt, erhört ihr Flehen, hilft ihnen aus. Er schützt Alle, die Ihn lieben, und rottet alle Frevler aus. Mein Mund soll Lob des Ewigen singen; alles Fleisch lobsinge Seine Heiligkeit, ewig und immer! Wir preisen Ihn, den Ewigen! von nun an und in Ewigkeit. Hallelujah.

(Ps. 20.) Dem Sangmeister, ein Psalm Davids.

Der Herr erhört dich zur Zeit der Noth; der Name des Gottes Jakob schützet dich. Hülfe sendet Er dir aus dem Heiligthume; und unterstützt dich von Zion aus. Deiner Speisegaben Duft, deiner Ganzenopfer Asche nimmt Er an, mit Wohlgefallen. Gewährt, was dein Herz begehrt; läßt jeden Anschlag dir gelingen. Dann jauchzen wir ob deinen Sieg, lassen wehen unser Siegespanier, im Namen unsers Gottes. Der Herr erfüllt deine Wünsche alle. Nun merk ich, daß der Herr Seinem Gesalbten hilft, und Ihn erhöht aus Seinem heiligen Wohnsitze, an der großen Macht dieses Wundersieges. Jene mit Wagen und reusigem Zeuge; wir in unsers Gottes Namen. Jene stürzen hin, und fallen; wir stehen aufgerichtet und bleiben. Ewiger! verleih uns Sieg! König erhöre, wenn wir flehen.

Es wird ein Erlöser kommen *) für Zion, und für bußfertige Sünder in Jakob, spricht der Ewige; Ich bin's, der Ihnen dieses versichert. — Und siehe, spricht der Ewige, es ist Gottes Verheißung! Mein Geist, der auf dir ruht, und Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe; nie sollen sie deinem Munde entweichen, auch

*) Dieses Gebet ist aus mehreren, aus den Propheten und Psalmen genommenen Versen zusammengesetzt.

קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: וּמְקַבְּלִין דֵּין מִן דֵּין וְאָמְרִין קַדִּישׁ בִּשְׁמֵי מְרוֹמָא עִלָּאָה בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ קַדִּישׁ עַל אַרְעָא עוֹבַד גְּבוּרְתֵּהּ קַדִּישׁ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא יְיָ צְבָאוֹת מַלְיָא כָל־אַרְעָא זִיו יְקָרֵהּ: וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: וּנְטָלַתְנִי רוּחָא וְשִׁמְעֵית בַּתְרַי קָל זִיעַ סַגִּיא דִמְשַׁבְּחִין וְאָמְרִין: בְּרִיךְ יְקָרָא דַיְיָ מֵאֲתַר בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מַלְכוּתֵהּ קָאֵם לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: יְיָ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל אֲבוֹתֵינוּ שָׁמְרָה זֹּאת לְעוֹלָם לְיֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לְבַב עַמֶּךָ וְהָכֵן לְבָבָם אֵלֶיךָ: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל חֲמָתוֹ: כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב חֶסֶד לְכָל קֹרְאֶיךָ: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם: בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ

nicht dem Munde deiner Kinder, und dem Munde deiner Kindeskinder spricht Gott, von nun an bis in Ewigkeit. Du, Allerheiligster! thronst unter Lobgesängen Israels. — Die Engel rufen einer dem andern zu: heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerschaaren! der ganze Erdkreis ist voll seiner Majestät. *) — Ein Wind erhub mich, spricht der Prophet, und ich hörte hinter mir die Stimme eines mächtigen Getöses. — Gebenedeyet sey die Herrlichkeit Gottes ihres Ortes **)! Gott wird regieren immer und ewig. Ewiger! Herr unserer Väter, Abrahams, Isaaks und Israels! erhalte dieses immerfort, daß Dein Volk ihre inneren Gedanken nach Dir bilde, und sein Herz zu Dir erhebe. Der Allbarmherzige vergiebt die Sünde, und vertilgt nicht, nimmt oft den Zorn zurück, und läßt nie Seinen Grimm ganz erwachen. Denn Du, Herr! bist gütig und verzeihend, und voller Liebe Allen, die Dich anrufen. Deine Gerechtigkeit ist ewiges Recht; Deine Lehre, ewige Wahrheit. Du erzeigest dem Jakob Treue, dem Abraham Liebe, die Du ihnen, unsern Voråltern, in den Tagen der Vorzeit zugeschworen hast. Gebenedeyet sey der Herr! Tag für Tag beschenkte Er uns; der Allmächtige ist unser Heil, Selah. Gott der Heerschaaren ist mit uns; Jakobs Gott ist uns eine Feste, Selah. Gott der Heerschaaren! heil dem Manne, der Dir vertrauet! Ewiger hilf uns! König! erhöre, wenn wir flehen. — Gebenedeyet sey unser Herr, Der

*) Im Texte ist hier die chaldäische Uebersetzung dieses Verses eingeschaltet.

**) Im Texte folgt hier abermals die chaldäische Uebersetzung.

הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ: בָּרוּךְ (הוּא) אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה וְנִזְכֶּה וְנִחְיֶה וְנִרְאֶה וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לִשְׁנֵי יְמוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: בִּטְחוּ בַיְיָ עֲדֵי עַד כִּי בְּיָהּ יְיָ צוּר עוֹלָמִים: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

וְעַתָּה יִגְדַּל נָא כֹּחַ אֲדֹנָי כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר
זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה:

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא יִתְבָּרַךְ

uns zu Seiner Verherrlichung erschaffen, von Irrgläubigen gesondert, uns Gesetze der Wahrheit gegeben, und ewiges Leben in uns gepflanzt; o! möge Er doch unser Herz Seinem Gesetze öffnen, und Seine Liebe und Ehrfurcht ihm einprägen, daß wir Seinen Willen ausüben, und Ihm mit treuem Herzen dienen; damit wir uns nicht eitel bemühen, und Scheinwerke hervorbringen. Möge es Dir wohlgefallen, unser, und unserer Väter Herr! daß wir Deine Gesetze in dieser Welt beobachten, damit wir einst würdig werden zu erleben, zu sehen und zu erben jene glücklichen und gesegneten Zeiten in den Tagen des Moschiach und der zukünftigen Welt. Damit meine Seele Dir ewig dankend singe; Ewiger mein Herr! ewig will ich Dir danken. Heil dem Manne, der Dir vertrauet; der Ewige wird seine Zuversicht seyn. Vertrauet auf den Ewigen zu allen Zeiten, denn der Ewige unser Herr ist ein Fels ewiglich. Dir vertrauen die, die Deinen Namen kennen; denn Du verläßt sie nicht, die nach Dir fragen. Der Ewige wünscht seiner Gerechtigkeit wegen Sein Gesetz groß und herrlich zu machen.

Kadisch.

(Die Gemeinde.) Möge doch, o Herr! die Größe Deiner Kraft sich zeigen, wie Du verheißen hast; gedenke Deiner Gnade, Ewiger! und Deine Liebe, die von Ewigkeit sind.

(Der Vorbeter.) Verherrlicht und geheiligt sey der Name des Hocherhabenen in der Welt, die Er nach Seinem Wohlgefallen erschaffen hat. Möge Er in euren Zeiten, in euren Tagen, und in den Tagen des

וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן

קהל קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ

תִּתְקַבֵּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ אָמֵן: ק׳ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן: ק׳ עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם וְגֹרָלֵנוּ כְּכָל הֲמוֹנָם וַאֲנַחְנוּ כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים: הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד: אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

ganzen Hauses Israel, bald und in kurzer Zeit Sein Reich begründen, — und sprecht Amen.

(Die Gemeinde.) Amen! Der Name des Hocherhabenen sey gebenedeyet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Der Vorbeter.) Gebenedeyet, hochgelobt, gerühmt und gepriesen sey der Name des Allerheiligsten, gelobt sey Er, erhaben ist Er über alle Benedeyungen, über alle Lobgesänge und begeisternde Danklieder, die in dieser Welt ausgesprochen werden, — und sprecht Amen.

(Die Gemeinde.) Amen! Nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unsere Gebete an.

(Der Vorbeter.) Möge das Flehen und die Bitte ganz Israels von ihrem himmlischen Vater wohlgefällig angenommen werden, — und sprecht Amen.

(Die Gemeinde.) Amen! der Name des Ewigen sey gebenedeyet von nun an bis in Ewigket.

(Der Vorbeter.) Himmlischer Friede und Glückseligkeit sey uns und ganz Israel bestimmt, — und sprecht Amen.

(Die Gemeinde.) Amen! Unsere Hülfe kommt vom Ewigen, Der Himmel und Erde schuf.

(Der Vorbeter.) Der Eintracht in jenen Himmelshöhen erhält, möge auch über uns und ganz Israel Frieden walten lassen, — und sprecht Amen!

(Die Gemeinde.) Amen!

Es ist unsere Pflicht, den Herrn des Weltalls zu loben, den Schöpfer des Erdkreises zu verherrlichen, daß Er uns nicht gleich jenen Völkern des Erdbodens gemacht, nicht gleich jenen Bewohnern des Erdrei-

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל כִּי לְךָ תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ וִיקַבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד: וְנֶאֱמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

אַל תִּירָא מִפַּחַד פִּתְאֹם וּמִשֹּׁאַת רְשָׁעִים כִּי תָבֹא: עֻצוּ עֵצָה וְתֻפָר דַּבְּרוּ דָבָר וְלֹא יָקוּם כִּי עִמָּנוּ אֵל: וְעַד זִקְנָה אֲנִי הוּא וְעַד שֵׂיבָה אֲנִי אֶסְבֹּל אֲנִי עָשִׂיתִי וַאֲנִי אֶשָּׂא וַאֲנִי אֶסְבֹּל וַאֲמַלֵּט:

ואומרין מזמורים של יום תמצאם בסוף התפלה.

בבוקר ובערב אחר כל התפלות יאמר זה.

יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־אֲבֹתֵינוּ אַל־יַעַזְבֵנוּ וְאַל־יִטְּשֵׁנוּ: לְהַטּוֹת לְבָבֵנוּ אֵלָיו לָלֶכֶת בְּכָל־דְּרָכָיו וְלִשְׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקָּיו

ches uns gestellt, nicht so ist unser Antheil, nicht wie das Loos ihrer Menge ist das Unsrige; wir knieen hin, fallen nieder, und beten an den König aller Könige, den Allerheiligsten! hochgelobt sey Er! Er ist's, Der die Himmel ausgespannt, und die Erde gegründet hat; den Thron Seiner Herrlichkeit hat Er dort am Himmel oben, und die Wohnung Seiner Allmacht in jener unermeßlichen Höhe. Er allein ist unser Gott, sonst keiner. Unser König ist Er in Wahrheit, und außer Ihm Niemand; so heißt es auch in Seinem Gesetzbuche: „Erkennet also und nehmet wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein Gott sey, oben im Himmel und unten auf der Erde, und sonst keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger unser Herr! bald die Herrlichkeit Deiner Majestät zu schauen; daß die Gräuel von der Erde verbannt, und die Götzen ausgerottet werden; daß durch das Reich des Allmächtigen die Welt vervollkommnet werde, alle Kinder des Fleisches Deinen Namen anrufen, und alle Frevler der Erde sich zu Dir wenden. Mögen alle Einwohner des Erdbodens erkennen und einsehen, daß zu Dir allein jedes Knie sich beugen, und jede Zunge schwören müße. Vor Dir, Ewiger unser Herr! werden sie denn hinknieen, niederfallen, die Ehre Deines Namens verherrlichen, sich alle in das Joch Deines Reiches schmiegen, und Dich allein bald und auf ewige Zeiten als Herrscher anerkennen; denn Dein ist das Reich, und in Ewigkeit wirst Du herrlich regieren; so wie in Deiner Lehre geschrieben steht. „Der Ewige wird immer und ewig regieren." Ferner: „Der Ewige wird König werden über

וּמִשְׁפָּטָיו אֲשֶׁר צִוָּה אֶת־אֲבֹתֵינוּ: וְיִהְיוּ דְבָרַי אֵלֶּה אֲשֶׁר הִתְחַנַּנְתִּי לִפְנֵי יְיָ קְרֹבִים אֶל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ יוֹמָם וָלָיְלָה לַעֲשׂוֹת׃ מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ: לְמַעַן דַּעַת כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד: יְיָ׃ נְחֵנִי בְצִדְקָתֶךָ לְמַעַן שׁוֹרְרָי הַיְשַׁר לְפָנַי דַּרְכֶּךָ: וַאֲנִי בְּתֻמִּי אֵלֵךְ פְּדֵנִי וְחָנֵּנִי כִּי יָחִיד וְעָנִי אָנִי: רַגְלִי עָמְדָה בְמִישׁוֹר בְּמַקְהֵלִים אֲבָרֵךְ יְיָ: יְיָ שֹׁמְרִי יְיָ צִלִּי עַל־יַד יְמִינִי: עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: יְיָ יִשְׁמָר־צֵאתִי וּבוֹאִי לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: הַשְׁקִיפָה מִמְּעוֹן קָדְשְׁךָ מִן הַשָּׁמַיִם וּבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאֵת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ: אֵל הַכָּבוֹד אֶתֵּן לָךְ שִׁיר וְהַלֵּל וְאֶעֱבַד־לָךְ יוֹם וָלֵיל: בָּרוּךְ יָחִיד וּמְיוּחָד הָיָה הֹוֶה וְיִהְיֶה: יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא: הוּא אֱלֹהִים חַיִּים׃ מֶלֶךְ חַי וְקַיָּם לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עַד: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְיָ:

die ganze Erde; da wird der Ewige einig, und Sein Name einig seyn."

(Hier wird noch am Sonntage Psalm 24, Mondtage Ps. 48, Dienstage Ps. 82, Mittwoche Ps. 94, Donnerstage Ps. 81, Freytag Ps. 93, und Sonnabend Ps. 92 gesungen.)

Dann folgendes Schlußgebet.

Möge der Ewige unser Herr mit uns seyn, wie Er mit unsern Vätern gewesen, uns nie verlassen, nie verstossen. Möge Er Sich unser Herz geneigt machen, daß wir in allen Seinen Wegen wandeln, und Seine Gebote, Gesetze und Rechte, die Er unsern Vätern gegeben, beobachten. Mögen diese meine Worte, die ich vor Gott geflehet, Ihm, dem Ewigen unsern Herrn, nahe seyn des Tages und des Nachts; auf daß Er vollführe das Recht Seines Knechtes, und das Recht Seines Volkes Israel jede Tagesangelegenheit täglich. Damit alle Völker der Erde erkennen mögen, daß der Ewige, Er allein der Herr ist, sonst keiner. — Ewiger! leite mich in Deiner Frömmigkeit, troz meiner Mißgönner, richte Deine Wege vor mir her. Ich wandle in meiner Unschuld; erlöse mich, sey mir gnädig; denn einsam bin ich, und bedrängt. Steht mein Fuß auf gerader Bahn, dann dank ich Gott im Chorgesang. Der Ewige ist mein Hüter, der Ewige mein Schirm an meiner Rechten. Meine Hülfe kommt von dem Ewigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Ewiger! behüte mein Aus- und Eingehen, daß es gesund und friedlich geschehe, von nun an bis in Ewigkeit. Schaue von Deiner heiligen Wohnung vom Himmel herab! und segne Dein Volk Israel, und das Erdreich, das Du uns gegeben, wie Du unsern Vätern

סדר תפלת מנחה לחול *

סדר תפלת מנחה בצבור, החזן מתחיל אשרי והקהל אומרים עמו ומסיימן ואנחנו נברך וגו׳ כמו בשחרית החזן אומר ח״ק (בת״צ מוציאין ס״ת וקורין ג׳ גברי בפ׳ ויחל והשלישי הוא המפטיר) ומתפללין ש״ע בלחש ואומרים שלום רב במקום שים שלום, והחזן חוזר התפלה ואומר קדושת נקדש כמו בשחרית ואחר התפלה אומרים תחנה, והחזן אומר קדיש תתקבל, ואומרין עלינו.

סדר תפלת ערבית לחול

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית
וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל חֲמָתוֹ:
יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ:

החזן אומר ברכו

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:
בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר

והקהל עונין יתברך·

** יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם

*) Ueber die festgesetzte Zeit für das Mincha-Gebet siehe Lehrbuch der mosaischen Religion §. 66.

**) Die Uebersetzung dieses Gebetes siehe oben Seite 71.

zugeschworen hast, ein Land, dem Milch und Honig entfließt. Gott der Ehre, Dir bring ich Lied und Lob, und diene Dir Tag und Nacht. Gebenedeyet sey der Einige und Einzige, Der war, ist, und seyn wird. Der Ewige, der Herr, Israels Schutz, König aller Könige, der Allmächtige, gelobt sey Er! ist die Urquelle alles Lebens, ein lebendiger und selbstständiger König in allen Ewigkeiten. Gelobt sey der Name Seiner glorwürdigen Majestät, immer und ewig. — Zu Deiner Hülfe hoffe ich, Ewiger!

Mincha-Gebet.*)

Heil den Bewohnern u. s. w. Seite 65. — Kadisch Seite 186. — Schemona Esre, Herr öffne meine Lippen u. s. w. Seite 105. — David sprach u. s. w. Seite 155. — Es ist unsere Pflicht u. s. w. S. 188.

Nachtgebet.

Er, der Allbarmherzige, vergiebt die Missethat, und vertilgt nicht; nimmt oft Seinen Zorn zurück, und läßt nie Seinen ganzen Grimm erwachen, Ewiger! hilf uns, König! erhöre uns, wenn wir flehen.

בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים

עַל כָּל בְּרָכָה וּתְהִלָּה:
בָּרוּךְ־שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

יחיד אומר אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן

הדברים ו, ד־י.

*שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

*) Die Uebersetzung dieser drey Abschnitte (ק"ש) siehe oben Seite 77 — 79.

(Der Vorbeter.) Benedeyet den Ewigen! den Hochgepriesenen!

(Die Gemeinde.) Gebenedeyet sey der Ewige! der Hochgepriesene in Ewigkeit!

Gelobt seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Du bringst durch Dein allmächtiges Wort die Abenddämmerung herauf; öffnest mit Weisheit des Himmels Thore, veränderst mit Vernunft die Stunden, wechselst die Tageszeiten, und ordnest die Sterne am Firmamente in ihrem Laufe nach Deinen Willen. Erschaffest den Tag und die Nacht, und rollest das Licht vor der Finsterniß, und die Finsterniß vor dem Lichte. Du führst den Tag ab, und bringst die Nacht heran, so scheidest Du Tag von Nacht, Gott der Heerschaaren ist Dein Name! Du, der Allmächtige, Lebendige und Selbstständige, waltest immer und ewig über uns. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Abende dämmern läßest.

Ewige Liebe hast Du dem Hause Israels, Deinem Volke, verheißen; Lehren, Gebote, Gesetze und Rechte hast Du uns gelehrt; darum sollen wir, Ewiger unser Herr! uns mit Deinen Gesetzen beschäftigen, wenn wir uns niederlegen, und wenn wir aufstehen; wir freuen uns Deiner Lehre, und Deiner Gebote unaufhörlich; denn sie sind es, die uns ein glückseliges Leben gewähren, und sie sollen unsere Unterhaltung des Tages und des Nachts seyn; entziehe aber auch Du uns Deine Liebe nie! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du Dein Volk Israel liebst.

בלחש בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־
נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם
לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת
עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

הדברים יא, יג-כב

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֺתַי אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃
וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ
וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים
אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְהוָה
בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה
מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן לָכֶם׃

וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהֹוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

במדבר טו, לז-מא

וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהֹוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

יש לצרף אלהיכם לאמת, אכן יתן רוח מעט שלא יבולע האל״ף.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים הָאֵל הַנִּפְרָע לָנוּ מִצָּרֵינוּ וְהַמְשַׁלֵּם גְּמוּל לְכָל־אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃ הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃ הַמַּדְרִיכֵנוּ עַל בָּמוֹת אוֹיְבֵינוּ וַיָּרֶם קַרְנֵנוּ עַל כָּל שׂוֹנְאֵינוּ׃ הָעֹשֶׂה לָּנוּ נִסִּים וּנְקָמָה בְּפַרְעֹה אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה בְעֶבְרָתוֹ כָּל־בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃ הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף אֶת־רוֹדְפֵיהֶם וְאֶת־שׂוֹנְאֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע׃ וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִים יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא׃ מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃ וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־

Wahr und gewiß ist dieses Alles, und unumstößlich, daß Er, der Ewige, unser Herr ist, und außer Ihm keiner; und wir, Israel, sein Volk sind. Er ist es, Der uns von der Macht mancher Könige befreyet; Er, unser König ist's, Der uns der Gewalt mancher Tyrannen entzogen; Er, der Allmächtige, Der unsere Beleidiger bestrafet, und unsern Feinden ihren verdienten Lohn vergilt; Er, Der große unerforschliche Dinge vollführt, und unzählbare Wunderthaten. Er ist es, Der unsere Seele am Leben erhält, und unsern Fuß nicht ausgleiten läßt. Er ist es, Der uns die Höhe unserer Feinde besteigen ließ, und unser Glückshorn über alle unsere Widersacher erhoben. Der unserthalben Wunderzeichen und Rache an Pharao ausgeübt, Zeichen und Wunder in dem Lande der Kinder Chams; Der alle Erstgeborne Aegyptens mit Seinem Grimme erschlagen, und aus ihrer Mitte Sein Volk Israel zur ewigen Freyheit herausgeführt. Der Seine Kinder durch das getheilte Schilfmeer geführt, und ihre Verfolger und Feinde in die Tiefe versenkte. Als nun Seine Söhne diese Seine Allgewalt sahen, lobten und dankten sie Seinem Namen, und huldigten Seinem Reiche mit Wohlgefallen; Mosche und die Kinder Israels stimmten mit großer Freude einen Wettgesang an, und alles rief:

> Wer ist unter den Mächten, o Ewiger! wie Du? Wer verherrlicht mit Heiligkeit, wie Du? Furchtbar im Lobe, Wunderthäter!

Dein Reich sahen Deine Kinder, als Du das Meer vor Mosche gespalten, und riefen laut: Dieß ist mein Gott! Dann sprachen sie:

Der Ewige wird immer und ewig regieren.

יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ בָּא״יְ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵר עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל לָעַד:

בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן: בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָיִם הַלְלוּיָהּ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ: וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן: יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: כִּי לֹא־יִטּשׁ יְיָ אֶת־עַמּוֹ בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל כִּי הוֹאִיל יְיָ לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לוֹ לְעָם: וַיַּרְא כָּל־הָעָם וַיִּפְּלוּ עַל־

So steht auch geschrieben: Der Ewige hat Jakob befreyet, und ihn erlöset von mächtiger Hand. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du Israel erlöstest.

Ewiger unser Herr! laß uns in Frieden niederlegen; und gesund wieder erwachen; breite über uns das Zelt Deines Friedens, vervollkommne uns durch Deinen guten Rath, und hilf uns Deines Namens wegen; schütze uns, wende ab von uns Feinde, Pest, Krieg, Hunger und Trübsale; entferne von uns alle Verführung, und verbirg uns unter Deiner Flügel Schatten; denn Du, Allmächtiger! bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König! laß unser Aus- und Eingehen zum Leben und Frieden seyn, von nun an bis in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du Dein Volk Israel auf ewig hütest.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! auf ewig, Amen! Amen! Gebenedeyet seyst Du Ewiger von Zion aus, Der Du in Jerusalem thronest, Hallelujah! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Herr Israels! Der Du allein Wunder thust. Auf ewig gelobt sey der Name Deiner Majestät, daß Deine Herrlichkeit die ganze Erde erfülle, Amen! Amen! Ewig währt des Ewigen Ruhm! an Seinen Werken hat Er Wohlgefallen. Gepriesen sey der Name des Ewigen von nun an bis in Ewigkeit. Nie wird Gott Sein Volk verlassen Seines großen Namens willen; denn Er hat es beschworen, der Ewige, euch zu Seinem Volke zu machen. — Als das ganze Volk die Erscheinung sah, fielen sie auf ihr Angesicht, und riefen: Der Ewige! Er ist der wahre Gott! Der Ewige! Er ist der

פְּנֵיהֶם וַיֹּאמְרוּ יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: יְהִי חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: הוֹשִׁיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ מִן־הַגּוֹיִם לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ: כָּל גּוֹיִם אֲשֶׁר עָשִׂיתָ יָבוֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ אֲדֹנָי וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ: כִּי־גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ: וַאֲנַחְנוּ עַמְּךָ וְצֹאן מַרְעִיתֶךָ נוֹדֶה לְּךָ לְעוֹלָם לְדוֹר וָדוֹר נְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ בָּרוּךְ יְיָ בַּיּוֹם בָּרוּךְ יְיָ בַּלָּיְלָה בָּרוּךְ יְיָ בְּשָׁכְבֵנוּ בָּרוּךְ יְיָ בְּקוּמֵנוּ: כִּי בְיָדְךָ נַפְשׁוֹת הַחַיִּים וְהַמֵּתִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת: אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יַחֵד שִׁמְךָ וְקַיֵּם מַלְכוּתְךָ תָּמִיד וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

יִרְאוּ עֵינֵינוּ וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ וְתָגֵל נַפְשֵׁנוּ בִּישׁוּעָתְךָ בֶּאֱמֶת בֶּאֱמֹר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד כִּי הַמַּלְכוּת

wahre Herr! Der Ewige wird König werden über die ganze Erde; dann wird der Ewige einig, und Sein Name einig seyn. Deine Güte, Ewiger! waltet über uns, wie wir zu Dir hoffen. Hilf uns, Ewiger unser Herr! versammle uns wieder aus den Heiden, daß wir Deinem heiligen Namen danken, und Deines Lobes uns rühmen. Alle Völker, die Du geschaffen, kommen einst, und beten Dich an, Herr! und ehren Deinen Namen; denn Du bist groß, thust Wunder, Du Herr! Du ganz allein! Wir Dein Volk, die Schafe Deiner Weide, danken unaufhörlich Dir, und verkünden Dein Lob für und für. Gebenedeyet sey der Ewige bey Tag; gebenedeyet sey der Ewige bey Nacht; gebenedeyet sey der Ewige, wenn wir zu Bette gehen; gebenedeyet sey der Ewige, wenn wir aufstehen. In Deiner Hand sind die Seelen der Lebenden und der Todten; in Deiner Hand ist die Seele aller Lebenden, und der Geist alles Fleisches. Deiner Hand empfehle ich meinen Geist. Du hast mich oft erlöst, Ewiger! Gott der Wahrheit! Du Gott! Der Du im Himmel thronest, vereinige alle zu Deinem Namen, erhalte Dein Reich beständig, und regiere uns in Ewigkeit.

Mögen es unsere Augen sehen, möge sich unser Herz freuen, und unsere Seele frohlocken, wegen Deiner treuen Hülfe, wenn zu Zion gesagt wird: Dein Gott regiert! der Ewige regiert! der Ewige hat regiert! und der Ewige wird regieren in Ewigkeit! Denn Dein ist das Reich, Du wirst ewig herrschen mit Majestät; wir haben keinen König außer Dir. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du in Deiner Herrlich-

שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד כִּי אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ בִּכְבוֹדוֹ תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד וְעַל כָּל מַעֲשָׂיו׃

החזן אומר ח"ק, ומתפללין ש"ע בלחש כמו במנחה, ואומר קדיש תתקבל, עלינו, ק"י.

תפלת שבת

בע"ש מתפללין מנחה בצבור כמו בחול והש"ץ חוזר התפלה, ואין אומרין תחנון, ואח"כ מקבלין שבת ופותחין ואומרין לכו נרננה וכו'.

קבלת שבת

תהלים צה חזן לְכוּ נְרַנְּנָה לַייָ נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ׃

קהל נְקַדְּמָה פָנָיו בְּתוֹדָה בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ׃

ח' כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃

ק' אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי־אָרֶץ וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ׃

ח' אֲשֶׁר־לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ וְיַבֶּשֶׁת יָדָיו יָצָרוּ׃

keit regierst; in Ewigkeit wirst Du über uns und über alle Deine Geschöpfe regieren.

Schemona Esre Seite 85. — Es ist unsere Pflicht u. s. w. Seite 135.

Schabbath-Gebet.

Mincha-Gebet.

Heil den Bewohnern u. s. w. Seite 53. Schemona Esre S. 85. Dann werden folgende sechs Psalmen gesungen:

(Psalm 95.)

(Der Vorbeter.) Laßt uns dem Ewigen jauchzen, laßt uns frohlocken unserm Hort und Erretter.

(Die Gemeinde.) Mit Dankgesang vor Ihm erscheinen, bey Saitenspiel Ihm laut frohlocken.

(Der Vorbeter.) Denn der Ewige ist ein großer Gott, ein großer König über alle Götterwesen.

(Die Gemeinde.) Der Erden Schätze sind in Seiner Hand, der Berge Gipfel sind Sein.

(Der Vorbeter.) Sein ist das Meer, Er schuf es; das Trockne, Seiner Hände Werk.

(Die Gemeinde.) Laßt uns anbeten, niederfallen, hinknieen vor dem Ewigen unserm Schöpfer.

(Der Vorbeter.) Denn Er ist unser Gott, wir das Volk Seiner Weide, die Heerde Seiner Hand; noch heute, wenn ihr Ihm gehorcht.

(Die Gemeinde.) Verstockt nicht euern Sinn, wie zu Meriba, wie am Tage der Versuchung in der Wüste.

ק׳ בֹּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרָעָה נִבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשֵׂנוּ׃
ח׳ כִּי הוּא אֱלֹהֵינוּ וַאֲנַחְנוּ עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדוֹ
הַיּוֹם אִם־בְּקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ׃ ק׳ אַל־תַּקְשׁוּ לְבַבְכֶם
כִּמְרִיבָה כְּיוֹם מַסָּה בַּמִּדְבָּר׃ ח׳ אֲשֶׁר נִסּוּנִי
אֲבוֹתֵיכֶם בְּחָנוּנִי גַּם־רָאוּ פָעֳלִי׃ ק׳ אַרְבָּעִים
שָׁנָה ׀ אָקוּט בְּדוֹר וָאֹמַר עַם תֹּעֵי לֵבָב הֵם וְהֵם
לֹא־יָדְעוּ דְרָכָי׃ ק׳וח׳ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתִּי בְאַפִּי
אִם־יְבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי׃

תהלים צו ח׳ שִׁירוּ לַייָ שִׁיר חָדָשׁ שִׁירוּ לַייָ כָּל־
הָאָרֶץ׃ ק׳ שִׁירוּ לַייָ בָּרְכוּ שְׁמוֹ בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־
לְיוֹם יְשׁוּעָתוֹ׃ ח׳ סַפְּרוּ בַגּוֹיִם כְּבוֹדוֹ בְּכָל־
הָעַמִּים נִפְלְאוֹתָיו׃ ק׳ כִּי גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד
נוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃ ח׳ כִּי ׀ כָּל־אֱלֹהֵי
הָעַמִּים אֱלִילִים וַייָ שָׁמַיִם עָשָׂה׃ ק׳ הוֹד־
וְהָדָר לְפָנָיו עֹז וְתִפְאֶרֶת בְּמִקְדָּשׁוֹ׃ ח׳ הָבוּ
לַייָ מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז׃
ק׳ הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ שְׂאוּ מִנְחָה וּבֹאוּ
לְחַצְרוֹתָיו׃ ח׳ הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ

(Der Vorbeter.) Da eure Väter Mich versuchten, Mich prüften, obschon sie Meine Thaten sahen.

(Die Gemeinde.) Vierzig Jahre verwarf Ich dieß Geschlecht, und sprach: es ist irrsinnig Volk, will Meine Wege nicht erkennen.

(Der Vorbeter und Gemeinde.) In Meinem Zorne schwur Ich da, nie gehen sie in Meine Ruhe ein.

(Psalm 96.)

(Der Vorbeter.) Singet ein neues Lied dem Ewigen, singet dem Herrn alle Welt!

(Die Gemeinde.) Singet dem Herrn, lobt Seinen Namen! verkündet Tag für Tag Sein Heil!

(Der Vorbeter.) Erzählt unter allen Völkern Seinen Ruhm, unter allen Nationen Seine Wunder.

(Die Gemeinde.) Denn groß ist Gott, und hoch gepriesen, und ehrfurchtswerth ist Er; hoch über alle Götterwesen.

(Der Vorbeter.) Götzen sind der Heiden Götter alle, der Ewige allein hat die Himmel erschaffen.

(Die Gemeinde.) Vor Ihm ist Majestät und Pracht, in Seinem Heiligthume Triumph und Schöne.

(Der Vorbeter.) Bringet dem Herrn, ihr Geschlechter der Völker! bringet dem Ewigen Ruhm und Triumph!

(Die Gemeinde.) Bringet dem Herrn Seines Namens Ruhm! betretet Seinen Vorhof mit Geschenken.

(Der Vorbeter.) Betet Ihn an, in festlichem Schmuck! betet alle Welt vor Ihm.

(Die Gemeinde.) Singet unter allen Völkern: Der Ewige ist König! fest steht die Welt und wanket nie; Er richtet Völker gerecht!

חִילוּ מִפָּנָיו כָּל־הָאָרֶץ׃ ק׳ אִמְרוּ בַגּוֹיִם ׀ יְיָ
מָלָךְ אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט יָדִין עַמִּים
בְּמֵישָׁרִים׃ ח׳ יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ
יִרְעַם הַיָּם וּמְלֹאוֹ׃ ק׳ יַעֲלֹז שָׂדַי וְכָל־אֲשֶׁר־
בּוֹ אָז יְרַנְּנוּ כָּל־עֲצֵי־יָעַר׃ ק״ח לִפְנֵי יְיָ ׀ כִּי בָא
כִּי בָא לִשְׁפֹּט הָאָרֶץ יִשְׁפֹּט־תֵּבֵל בְּצֶדֶק
וְעַמִּים בֶּאֱמוּנָתוֹ׃

תהלים צז ח׳ יְיָ מָלָךְ תָּגֵל הָאָרֶץ יִשְׂמְחוּ אִיִּים
רַבִּים׃ ק׳ עָנָן וַעֲרָפֶל סְבִיבָיו צֶדֶק וּמִשְׁפָּט
מְכוֹן כִּסְאוֹ׃ ח׳ אֵשׁ לְפָנָיו תֵּלֵךְ וּתְלַהֵט
סָבִיב צָרָיו׃ ק׳ הֵאִירוּ בְרָקָיו תֵּבֵל רָאֲתָה
וַתָּחֵל הָאָרֶץ׃ ח׳ הָרִים כַּדּוֹנַג נָמַסּוּ מִלִּפְנֵי
יְיָ מִלִּפְנֵי אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ׃ ק׳ הִגִּידוּ הַשָּׁמַיִם
צִדְקוֹ וְרָאוּ כָל־הָעַמִּים כְּבוֹדוֹ׃ ח׳ יֵבֹשׁוּ כָּל־
עֹבְדֵי פֶסֶל הַמִּתְהַלְלִים בָּאֱלִילִים הִשְׁתַּחֲווּ־
לוֹ כָּל־אֱלֹהִים׃ ק׳ שָׁמְעָה וַתִּשְׂמַח ׀ צִיּוֹן
וַתָּגֵלְנָה בְּנוֹת יְהוּדָה לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ יְיָ׃
ח׳ כִּי־אַתָּה יְיָ עֶלְיוֹן עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְאֹד

(Der Vorbeter.) Himmel freue dich! Erde sey fröhlich! es brause das Meer, und was es enthält!

(Die Gemeinde.) Wonnevoll sey Flur, mit Allem, was darauf ist; es jauchzen alle Bäume des Waldes.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) Vor dem Ewigen! Er kommt! Er kommt! und richtet den Erdball, richtet den Weltkreis gerecht, nach Seiner Treue die Völker!

(Psalm 97.)

(Der Vorbeter.) Der Herr regiert, froh ist das Erdreich, fröhlich die großen Eylande.

(Die Gemeinde.) Um Ihn her ist Wolken und Dunkel, Seines Thrones Feste Recht und Gerechtigkeit.

(Der Vorbeter.) Feuer wallet vor Ihm her, entzündet um und um die Feinde.

(Die Gemeinde.) Seine Blitze erleuchten die Welt, der Erdball sieht es, und zittert.

(Der Vorbeter.) Berge zergehen wie Wachs vor dem Herrn, vor des ganzen Erdreichs Herrscher.

(Die Gemeinde.) Die Himmel verkünden Seine Gerechtigkeit, alle Völker schauen Seine Ehre.

(Der Vorbeter.) Beschämt sind alle Bilderdiener, die sich ihrer Götzen rühmen; alle Götter beugen sich vor Ihm.

(Die Gemeinde.) Zion hört's und freuet sich; fröhlich sind die Töchter Judas, ob Deiner Richtersprüche, Ewiger!

(Der Vorbeter.) Denn Herr! Du bist in aller Welt der Höchste, über alle Götter hoch erhaben.

נַעֲלֵיתָ עַל־כָּל־אֱלֹהִים: ק׳ אֹהֲבֵי יְיָ שִׂנְאוּ רָע
שֹׁמֵר נַפְשׁוֹת חֲסִידָיו מִיַּד רְשָׁעִים יַצִּילֵם:
ח׳ אוֹר־זָרֻעַ לַצַּדִּיק וּלְיִשְׁרֵי־לֵב שִׂמְחָה:
ק׳וח שִׂמְחוּ צַדִּיקִים בַּייָ וְהוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ:

תהלים צח ח׳ מִזְמוֹר שִׁירוּ לַייָ שִׁיר חָדָשׁ כִּי־
נִפְלָאוֹת עָשָׂה הוֹשִׁיעָה־לּוֹ יְמִינוֹ וּזְרוֹעַ קָדְשׁוֹ:
ק׳ הוֹדִיעַ יְיָ יְשׁוּעָתוֹ לְעֵינֵי הַגּוֹיִם גִּלָּה צִדְקָתוֹ:
ח׳ זָכַר חַסְדּוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לְבֵית יִשְׂרָאֵל רָאוּ
כָל־אַפְסֵי־אָרֶץ אֵת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ: ק׳ הָרִיעוּ
לַייָ כָּל־הָאָרֶץ פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ וְזַמֵּרוּ: ח׳ זַמְּרוּ
לַייָ בְּכִנּוֹר בְּכִנּוֹר וְקוֹל זִמְרָה: ק׳ בַּחֲצֹצְרוֹת
וְקוֹל שׁוֹפָר הָרִיעוּ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ יְיָ: ח׳ יִרְעַם
הַיָּם וּמְלֹאוֹ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ: ק׳ נְהָרוֹת יִמְחֲאוּ־
כָף יַחַד הָרִים יְרַנֵּנוּ: ק׳וח לִפְנֵי יְיָ כִּי בָא
לִשְׁפֹּט הָאָרֶץ יִשְׁפֹּט־תֵּבֵל בְּצֶדֶק וְעַמִּים
בְּמֵישָׁרִים:

תהלים צט ח׳ יְיָ מָלָךְ יִרְגְּזוּ עַמִּים יֹשֵׁב כְּרוּבִים
תָּנוּט הָאָרֶץ: ק׳ יְיָ בְּצִיּוֹן גָּדוֹל וְרָם הוּא עַל־

(Die Gemeinde.) Freunde Gottes! haßt das Arge; Er schützt Seiner Frommen Leben; rettet sie aus Frevler Hand.

(Der Vorbeter.) Licht geht dem Frommen auf, Freude treugesinnten Herzen.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) Freuet euch, Redlichen! des Herrn, dankt Seinem heiligen Namen.

(Psalm 98.)

(Der Vorbeter.) Singet ein neues Lied dem Herrn, denn Er hat Wunder gethan; Sieg errang Ihm Seine Rechte, Sein heiliger Arm.

(Die Gemeinde.) Der Herr hat Seine Hülfe kund gethan, Gerechtigkeit vor Heiden offenbart.

(Der Vorbeter.) War eingedenk der Liebe und Treue dem Hause Israel; da sahen unsers Gottes Hülfe, die Enden aller Welt.

(Die Gemeinde.) Jauchzet dem Herrn, alle Welt! frohlocket, singet, spielet, schlagt an das Harfenspiel, dem Herrn!

(Der Vorbeter.) Laßt Harfenklang und Psalter, Trompeten und Posaunenschall vorm Herrn, dem Könige, ertönen.

(Die Gemeinde.) Es stürme das Meer, und was es enthält, der Erdkreis und die ihn bewohnen!

(Der Vorbeter.) Ströme rauschen! Händeklopfen! Berge jauchzen Wettgesang!

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) Vorm Herrn! — Er kommt den Erdball zu richten, richtet den Weltkreis nach Recht, nach Billigkeit die Völker.

כָּל־הָעַמִּים: ח׳ יוֹדוּ שִׁמְךָ גָּדוֹל וְנוֹרָא קָדוֹשׁ הוּא: ק׳ וְעֹז מֶלֶךְ מִשְׁפָּט אָהֵב אַתָּה כּוֹנַנְתָּ מֵישָׁרִים מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בְּיַעֲקֹב׀ אַתָּה עָשִׂיתָ: ח׳ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: ק׳ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן׀ בְּכֹהֲנָיו וּשְׁמוּאֵל בְּקֹרְאֵי שְׁמוֹ קֹרְאִים אֶל־יְיָ וְהוּא יַעֲנֵם: ח׳ בְּעַמּוּד עָנָן יְדַבֵּר אֲלֵיהֶם שָׁמְרוּ עֵדֹתָיו וְחֹק נָתַן־לָמוֹ: ק׳ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַתָּה עֲנִיתָם אֵל נֹשֵׂא הָיִיתָ לָהֶם וְנֹקֵם עַל־עֲלִילוֹתָם: קו״ח רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

תהלים כט ח׳ מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַיהוָה בְּנֵי אֵלִים הָבוּ לַיהוָה כָּבוֹד וָעֹז: ק׳ הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיהוָה בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: ח׳ קוֹל יְהוָה עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְהוָה עַל־מַיִם רַבִּים: ק׳ קוֹל־יְהוָה בַּכֹּחַ קוֹל יְהוָה בֶּהָדָר: ח׳ קוֹל יְהוָה שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְהוָה אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: ק׳ וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן

(Psalm 99.)

(Der Vorbeter.) Der Herr regiert — Heiden zittern! thront auf Cherubim — die Erde schwanket!

(Die Gemeinde.) Groß ist der Ewige zu Zion; erhaben über alle Völker.

(Der Vorbeter.) Sie huldigen Deinem Namen. Großer Ehrfurchtbarer! heilig ist Er.

(Die Gemeinde.) Dem Reich des Königs, der Gerechtigkeit liebt. Du hast Gerechtigkeit auf festen Fuß gesetzt; in Jakob Billigkeit und Recht verordnet.

(Der Vorbeter.) Erhebt den Ewigen, unsern Gott! betet an vor Seiner Füße Schemel! heilig ist Er!

(Die Gemeinde.) Mosche und Aaron unter seinen Dienern; Samuel unter seinen Anrufern; die Er erhört, wenn sie Ihn rufen.

(Der Vorbeter.) Aus der Wolken Säule redet Er mit ihnen; Sein Zeugniß nahmen sie in acht, und das Gesetz, das Er ihnen gegeben.

(Die Gemeinde.) Herr unser Gott! Du erhörtest sie, warst ihnen, Gott! Vergeber und Bestrafer ihrer Uebertretung.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) Erhebt den Herrn, unsern Gott! fallet hin zu Seinem heiligen Berge! denn unser Gott der Herr ist heilig.

(Psalm 29.) Psalm Davids.

(Der Vorbeter.) Bringet dem Herrn! Söhne der Großen! bringet dem Herrn Ruhm und Triumph.

(Die Gemeinde.) Bringet dem Herrn Ruhm Seines Namens! heilig geschmückt betet Ihn an!

וְשִׂרְיֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים׃ ח׳ קוֹל־יְהוָה חֹצֵב
לַהֲבוֹת אֵשׁ׃ ק׳ קוֹל יְהוָה יָחִיל מִדְבָּר יָחִיל
יְהוָה מִדְבַּר קָדֵשׁ׃ ח׳ קוֹל יְהוָה׀ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת
וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד׃
ק׳ יְהוָה לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְהוָה מֶלֶךְ לְעוֹלָם׃
קו״ח יְהוָה עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְהוָה׀ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ
בַשָּׁלוֹם׃

ראשי החרוזים שלמה הלוי.

ש״ץ לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה׃* לכה
שָׁמוֹר וְזָכוֹר** בְּדִבּוּר אֶחָד הִשְׁמִיעָנוּ אֵל הַמְיֻחָד יְיָ אֶחָד

*) In diesem Gesang wird der Schabbath als Braut, Israel als Bräutigam personifizirt, und der Bräutigam fordert seinen Freund auf, der Braut entgegen zu gehen. Das Gedicht selbst ist eins der jüngsten unserer Gesänge, es soll im zweyundfünfzigsten Jahrhundert nach Erschaffung der Welt (im 15ten Jahrhundert) von Salomo Halewi, dessen Namen die Anfangsbuchstaben der Strophen geben, verfaßt worden seyn. Es hat indessen doch manches Schöne, welches in einer Uebersetzung verloren gehen muß.

**) Das Vierte der Zehn Gebote, welches von Schabbath handelt, fängt im 2. B. M. (20, 8.) mit dem Worte: „Sachor" (gedenke), im 5. B. M. (5, 12.) aber mit dem Worte: „Schamor" (hüte) an. „Diese beyden verschiedenen Ausdrücke", sagt eine Tradition im Talmud, „seyen in einem Laute aus dem Munde des Allvermögenden gekommen, was aber, setzte sie hinzu, kein menschliches Ohr zu hören, kein menschlicher Mund auszusprechen vermag." Auf diese Tradition spielt der Dichter hier an.

(Der Vorbeter.) Stimme des Herrn rollt über Fluthen; Gott der Ehre, der Ewige, donnert über mächtige Fluthen.

(Die Gemeinde.) Stimme des Herrn gewaltig! Stimme des Herrn erhaben.

(Der Vorbeter.) Stimme des Herrn zersplittert Zedern; Libanons Zedern zersplittert der Herr.

(Die Gemeinde.) Läßt hüpfen sie, wie muthiges Kalb, Libanon und Sirion, wie junges Reem.

(Der Vorbeter.) Stimme des Herrn wirft flammenden Blitz.

(Die Gemeinde.) Stimme des Herrn erschüttert die Wüste; die Wüste zu Kadesch erschüttert der Herr.

(Der Vorbeter.) Stimme des Herrn regt auf das scheue Gewild; entblättert die Wälder; aber in Seinem Pallaste spricht alles Majestät.

(Die Gemeinde.) Gott saß zur Sündfluth auf dem Throne; allein der Herr regiert ewig die Welt.

(Der Vorbeter u. d. Gemeinde.) Der Herr giebt Seinem Volke Sieg, der Herr beglückt Sein Volk mit seligem Frieden.

(Der Vorbeter.)

Komme, mein Freund! der Braut entgegen, wir wollen den Schabbath empfangen. *

Schamor (nimm wohl in Acht), und Sachor** (erinnere dich des Ruhetages), lies in einem Laute der einige Gott uns hören; der Ewige ist einig, und Sein Name der Einige! Ruhm, Lob und Preis Ihm! —

Wohlan! laßt uns dem Ruhetage entgegen gehen, er ist des Segens Quelle; vom ersten Anfange

וּשְׁמוֹ אֶחָד לְשֵׁם וּלְתִפְאֶרֶת וְלִתְהִלָּה: לכה

לִ קְרַאת שַׁבָּת לְכוּ וְנֵלְכָה כִּי הִיא מְקוֹר הַבְּרָכָה מֵרֹאשׁ
מִקֶּדֶם נְסוּכָה סוֹף מַעֲשֶׂה בְּמַחֲשָׁבָה תְּחִלָּה: לכה

מִ קְדַּשׁ מֶלֶךְ עִיר מְלוּכָה קוּמִי צְאִי מִתּוֹךְ הַהֲפֵכָה רַב
לָךְ שֶׁבֶת בְּעֵמֶק הַבָּכָא וְהוּא יַחֲמוֹל עָלַיִךְ חֶמְלָה: לכה

הִ תְנַעֲרִי מֵעָפָר קוּמִי לִבְשִׁי בִּגְדֵי תִפְאַרְתֵּךְ עַמִּי עַל־יַד
בֶּן־יִשַׁי בֵּית הַלַּחְמִי קָרְבָה אֶל־נַפְשִׁי גְאָלָהּ: לכה

הִ תְעוֹרְרִי הִתְעוֹרְרִי כִּי בָא אוֹרֵךְ קוּמִי אוֹרִי עוּרִי עוּרִי
שִׁיר דַּבֵּרִי כְּבוֹד יְיָ עָלַיִךְ נִגְלָה: לכה

ל א תֵבֹשִׁי וְלֹא תִכָּלְמִי מַה תִּשְׁתּוֹחֲחִי וּמַה תֶּהֱמִי בָּךְ
יֶחֱסוּ עֲנִיֵּי עַמִּי וְנִבְנְתָה עִיר עַל־תִּלָּהּ: לכה

וְ הָיוּ לִמְשִׁסָּה שֹׁאסָיִךְ וְרָחֲקוּ כָּל־מְבַלְּעָיִךְ יָשִׂישׂ עָלַיִךְ
אֱלֹהָיִךְ כִּמְשׂוֹשׂ חָתָן עַל־כַּלָּה: לכה

יָ מִין וּשְׂמֹאל תִּפְרוֹצִי וְאֶת־יְיָ תַּעֲרִיצִי עַל יַד־אִישׁ בֶּן
פַּרְצִי וְנִשְׂמְחָה וְנָגִילָה: לכה

בּוֹאִי בְשָׁלוֹם עֲטֶרֶת בַּעְלָהּ גַּם בְּשִׂמְחָה וּבְצָהֳלָה תּוֹךְ
אֱמוּנֵי עַם סְגֻלָּה בּוֹאִי כַלָּה בּוֹאִי כַלָּה: לכה

eingesetzt; das Ziel der Schöpfung schon beym ersten Vorsatze.

Tempel des Königs! königliche Stadt! mache dich auf! gehe hervor aus der Zerstörung; verweilt, lange genug verweilt hast du in dem Jammerthal; der Ewige wird sich deiner wieder erbarmen. —

Schüttle ab den Staub! stehe auf! erscheine wieder in Deinem Schmuck; durch den Sohn Jischai aus Bethlechem ist meiner Seele die Erlösung nahe.

Ermuntere dich! ermuntere dich! dein Glanz bricht an! stehe auf! leuchte wieder! erwache! erwache! stimme an den Gesang! die Herrlichkeit Gottes wird über dir offenbart.

Was betrübst du dich? Warum ist dir bange? Du wirst nicht mehr zu Schanden werden, nicht mehr schamroth zurückweichen; die Elenden Deines Volkes werden Schutz in Dir finden, und die Stadt auf ihrem Schutt erbaut werden.

Zum Raube werden deine Räuber, entfernt werden deine Verderber; freuen wird sich deiner dein Gott; wie sich ein Bräutigam seiner Braut freuet.

Du wirst dich ausbreiten zur Rechten und Linken, und den Ewigen lobpreisen; durch jenen Mann, den Abkömmling des Perez werden wir uns freuen, und fröhlich seyn.

So gehe denn ein in Frieden, du Krone deines Gemahls! komme mit Freuden und jauchzen in die Mitte der Gläubigen des geliebten Volkes, gehe ein, Braut! gehe ein, Braut!

תה' צב *מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת׃ טוֹב לְהֹדוֹת
לַיי וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן׃ לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ
וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת׃ עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי
הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר׃ כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יי בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי
יָדֶיךָ אֲרַנֵּן׃ מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יי מְאֹד עָמְקוּ
מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃ אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין
אֶת־זֹאת׃ בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים׀ כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד׃ וְאַתָּה מָרוֹם
לְעֹלָם יי׃ כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יי כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ
יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃ וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי
בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן׃ וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים
עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי׃ צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח
כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה׃ שְׁתוּלִים בְּבֵית יי בְּחַצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ׃ עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים
וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ׃ לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יי צוּרִי וְלֹא־
עַוְלָתָה בּוֹ׃

צג יי מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יי עֹז הִתְאַזָּר אַף־

*) Die Uebersetzung der Psalm. 92 und 93 siehe oben S. 49—51.

תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט׃ נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה׃ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְיָ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם׃ מִקֹּלוֹת מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְיָ׃ עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹדֶשׁ יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים׃

קדיש יתום

סדר תפלת ערבית לשבת ויו״ט*

החזן אומר ברכו

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים

והקהל עונין יתברך׃

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל בְּרָכָה וּתְהִלָּה׃ בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃

*) Die Uebersetzung des Nachtgebets siehe oben S. 141 — 147.

וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

יחיד אומר אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן

הדברים ו, ד־י.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בלחש בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהֹוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־
נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם
לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת
עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

הדברים יא, יג-כב

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהֹוָה
אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃
וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ
וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים
אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְהֹוָה
בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה
מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהֹוָה נֹתֵן לָכֶם׃
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־

נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ
לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם
לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ
וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהֹוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

במדבר טו, לז = מא

וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת
עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת
הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם
אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהֹוָה וַעֲשִׂיתֶם
אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ
וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים
לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי
אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים
אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

יש לצרף אלהיכם לאמת, אכן יתן רוח מעט שלא יבולע האל״ף.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא

יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים הָאֵל הַנִּפְרָע לָנוּ מִצָּרֵינוּ וְהַמְשַׁלֵּם גְּמוּל לְכָל־אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הַמַּדְרִיכֵנוּ עַל בָּמוֹת אוֹיְבֵינוּ וַיָּרֶם קַרְנֵנוּ עַל כָּל שׂוֹנְאֵינוּ: הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים וּנְקָמָה בְּפַרְעֹה אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה בְעֶבְרָתוֹ כָּל־בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף אֶת־רוֹדְפֵיהֶם וְאֶת־שׂוֹנְאֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע: וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִים יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא: מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ בָּא״י גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵנוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל וְעַל־יְרוּשָׁלָיִם:

לשבת וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת (שמות לא טז) לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִיא לְעֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

Ewiger, unser Herr! laß uns in Frieden niederlegen, und gesund wieder erwachen; breite über uns das Zelt Deines Friedens, vervollkommne uns durch Deinen guten Rath, und hilf uns Deines Namens wegen. Schütze uns, wende ab von uns Feinde, Pest, Krieg, Hunger und Trübsal; entferne von uns alle Verführung, und verbirg uns unter Deiner Flügel Schatten; denn Du, Allmächtiger! bist unser Schutz und Erretter, Du, Allmächtiger! bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König! Laß unser Aus- und Eingehen zum Leben und Frieden seyn von nun an bis in Ewigkeit, und breite die Decke Deines Friedens über uns. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du das Zelt Deines Friedens ausbreitest über uns, über Dein ganzes Volk Jsrael, und über Jerusalem.

Die Kinder Jsraels sollen den Schabbath beobachten; daß sie nämlich den Schabbath bey allen ihren Nachkommen feyern, als einen ewigen Bund. Zwischen Mir und den Kindern Jsraels soll der Schabbath ein Zeichen seyn auf ewig; denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde geschaffen, am siebenten Tage aber hat er geruht und gefeyert.

(An den drey Hauptfesten wird hier folgendes eingeschaltet:)

Mosche machte den Kindern Jsraels die Feste des Ewigen bekannt.

(Am Neujahrstag.) Blaset am Neumond die Posaune, am Feyertage unsers Festes. So ist das Gesetz in Jsrael, so die Verordnung von dem Gotte Jakobs.

(Am Versöhnungstage.) An diesem Tage versöhnt man auf euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.

לשלש רגלים (ויקר׳ כג מד) וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת מֹעֲדֵי יְיָ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

לראש השנה (תילי׳ פא ד) תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

ליום כפור (ויקרא טז ל) כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

הש״ץ אומר ח״ק, ואח״כ מתפללין תפלה בלחש.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ: *

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי

*) Die Uebersetzung dieser drey Gebete (שלש ברכות ראשונות) siehe oben S. 85 — 87.

בְּנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין זכרנו׃

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין מי כמוך׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּא״יְ הָאֵל (בעשי״ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה קִדַּשְׁתָּ אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי לִשְׁמֶךָ תַּכְלִית מַעֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ וּבֵרַכְתּוֹ מִכָּל־הַיָּמִים וְקִדַּשְׁתּוֹ מִכָּל־הַזְּמַנִּים וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ:

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

Du hast den siebenten Tag Deinem Namen geheiligt, als das Werk der Himmel und der Erde vollendet war; Du hast ihn vor allen Tagen gesegnet, und vor allen Zeiten geheiligt; so heißt es auch in Deinem Gesetzbuche:

„Nun waren vollendet die Himmel und die Erde, „und ihr ganzes Heer. Als der Herr Sein Werk „am siebenten Tage vollendet hatte, ruhte Er am sie„benten Tage von allen Seinen Werken, die Er er„schaffen. Der Herr segnete den siebenten Tag und „heiligte ihn; denn an ihm ruhete Er von allen Seinen „Werken, die Er, der Herr, zur Ausbildung erschaffen „hatte.“

Unser und unserer Väter Herr! habe Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch Deine Gesetze, und laß Deine Lehre unser Antheil seyn; sättige uns mit Deiner Güte, erfreue uns durch Dein Heil, und reinige unsere Herzen, daß wir Dich in Wahrheit anbeten; laß uns, Ewiger, unser Herr! Deinen heiligen Ruhetag mit Liebe und Wohlgefallen theilhaft werden, daß an ihm ruhen, Jsrael, die Deinen Namen heiligen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du den Schabbath heiligest.

*רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

בר"ח וחה"מ אומרין יעלה ויבוא תמצא לעיל בדף 94.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ: בחנוכה על הנסים.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: בעש"ת וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה

*) Die Uebersetzung dieser drey Gebete ברכות אחרונות siehe oben Seite 93 — 101.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

בעשי״ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃ (בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה׃ פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃ עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות׃ וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות׃

החזן אומר תחלה ויכולו והקהל עונים עמו ·

ש"ץ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

ק' מָגֵן אָבוֹת בִּדְבָרוֹ מְחַיֵּה מֵתִים בְּמַאֲמָרוֹ הָאֵל (בעשי"ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ שֶׁאֵין כָּמוֹהוּ הַמֵּנִיחַ לְעַמּוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת קָדְשׁוֹ כִּי בָם רָצָה לְהָנִיחַ לָהֶם לְפָנָיו נַעֲבוֹד בְּיִרְאָה וָפַחַד וְנוֹדֶה לִשְׁמוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מֵעֵין הַבְּרָכוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַשָּׁלוֹם מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וּמְבָרֵךְ שְׁבִיעִי וּמֵנִיחַ בִּקְדֻשָּׁה לְעַם מְדֻשְּׁנֵי עֹנֶג זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

ש"ץ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת: קדיש תתקבל

אין אומרין ב"מ לא בי"ט שחל להיות בשבת או בע"ש גם לא בשבת חה"מ,

* בַּמֶּה מַדְלִיקִין וּבַמָּה אֵין מַדְלִיקִין אֵין מַדְלִיקִין לֹא

*) Dieser Abschnitt der Mischna handelt von den am Schabbath zu beobachtenden Gesetzen, ist aber aus dem oben Seite 22 angeführten Grunde zum Uebersetzen nicht geeignet.

(Der Vorbeter u. d. Gemeinde.) Nun waren vollendet u. s. w. Siehe Seite 149.

(Der Vorbeter.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! Herr Abrahams, Herr Isaaks und Herr Jakobs, großer, mächtiger und furchtbarer Gott! allerhöchstes Wesen! Schöpfer des Himmels und der Erde!

(Die Gemeinde.) Schild der Väter durch Sein Wort; Der durch Seine Zusage die Todten erweckt, Allmächtiger! Heiliger! dem Keiner gleich ist, Er hat Seinem Volke an Seinem heiligen Schabbath zu ruhen befohlen, weil Er Wohlgefallen an ihnen hatte, ihnen Erholung zu geben. Laßt uns nun Ihn mit Ehrfurcht und Zittern anbeten, und täglich ohne Unterlaß Seinen Namen preisen, nach eigener Segensformel. Gott des Ruhmes! Herr des Friedens! Er heiligt den Schabbath, segnet den siebenten Tag, und giebt heilige Erholung einem Volke, das Seligkeit genießt, zum Andenken der Schöpfungsgeschichte.

בְּלֶכֶשׁ וְלֹא בְחוֹסֶן וְלֹא בְכַלָּךְ וְלֹא בִפְתִילַת הָאִידָן וְלֹא בִפְתִילַת הַמִּדְבָּר וְלֹא בִירוֹקָה שֶׁעַל פְּנֵי הַמָּיִם וְלֹא בְזֶפֶת וְלֹא בְשַׁעֲוָה וְלֹא בְשֶׁמֶן קִיק וְלֹא בְשֶׁמֶן שְׂרֵפָה וְלֹא בְאַלְיָה וְלֹא בְחֵלֶב: נַחוּם הַמָּדִי אוֹמֵר מַדְלִיקִין בְּחֵלֶב מְבֻשָּׁל וַחֲכָמִים אוֹמְרִים אֶחָד מְבֻשָּׁל וְאֶחָד שֶׁאֵינוֹ מְבֻשָּׁל אֵין מַדְלִיקִין בּוֹ: (ב) אֵין מַדְלִיקִין בְּשֶׁמֶן שְׂרֵפָה בְּיוֹם טוֹב רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר אֵין מַדְלִיקִין בְּעִטְרָן מִפְּנֵי כְבוֹד הַשַּׁבָּת וַחֲכָמִים מַתִּירִין בְּכָל הַשְּׁמָנִים בְּשֶׁמֶן שֻׁמְשְׁמִין בְּשֶׁמֶן אֱגוֹזִים בְּשֶׁמֶן צְנוֹנוֹת בְּשֶׁמֶן דָּגִים בְּשֶׁמֶן פַּקּוּעוֹת בְּעִטְרָן וּבְנֵפְטְ: רַבִּי טַרְפוֹן אוֹמֵר אֵין מַדְלִיקִין אֶלָּא בְשֶׁמֶן זַיִת בִּלְבָד: (ג) כָּל הַיּוֹצֵא מִן הָעֵץ אֵין מַדְלִיקִין בּוֹ אֶלָּא פִשְׁתָּן וְכָל הַיּוֹצֵא מִן הָעֵץ אֵינוֹ מִטַּמֵּא טֻמְאַת אֹהָלִים אֶלָּא פִשְׁתָּן: פְּתִילַת הַבֶּגֶד שֶׁקִּפְּלָהּ וְלֹא הִבְהֲבָהּ רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר טְמֵאָה הִיא וְאֵין מַדְלִיקִין בָּהּ רַבִּי עֲקִיבָה אוֹמֵר טְהוֹרָה הִיא וּמַדְלִיקִין בָּהּ: (ד) לֹא יִקּוֹב אָדָם שְׁפוֹפֶרֶת שֶׁל בֵּיצָה וִימַלְּאֶנָּה שֶׁמֶן וְיִתְּנֶנָּה עַל פִּי הַנֵּר בִּשְׁבִיל שֶׁתְּהֵא מְנַטֶּפֶת וַאֲפִילוּ הִיא שֶׁל חֶרֶס וְרַבִּי יְהוּדָה מַתִּיר אֲבָל אִם חִבְּרָהּ הַיּוֹצֵר מִתְּחִלָּה מֻתָּר מִפְּנֵי שֶׁהוּא כְּלִי אֶחָד: לֹא יְמַלֵּא אָדָם קְעָרָה שֶׁמֶן וְיִתְּנֶנָּה בְּצַד הַנֵּר וְיִתֵּן רֹאשׁ הַפְּתִילָה בְּתוֹכָהּ בִּשְׁבִיל שֶׁתְּהֵא שׁוֹאֶבֶת וְרַבִּי יְהוּדָה מַתִּיר: (ה) הַמְכַבֶּה אֶת הַנֵּר מִפְּנֵי שֶׁהוּא מִתְיָרֵא מִפְּנֵי גוֹיִם מִפְּנֵי לִסְטִים מִפְּנֵי רוּחַ רָעָה אוֹ בִשְׁבִיל הַחוֹלֶה שֶׁיִּישַׁן פָּטוּר: כְּחָס עַל הַנֵּר כְּחָס עַל הַשֶּׁמֶן כְּחָס עַל

הַפְּתִילָה חַיָּב רַבִּי יוֹסֵי פּוֹטֵר בְּכֻלָּן חוּץ מִן הַפְּתִילָה מִפְּנֵי שֶׁהוּא עוֹשָׂה פֶּחָם: (ו) עַל שָׁלשׁ עֲבֵרוֹת נָשִׁים מֵתוֹת בִּשְׁעַת לֵידָתָן עַל שֶׁאֵינָן זְהִירוֹת בְּנִדָּה בְּחַלָּה וּבְהַדְלָקַת הַנֵּר: (ז) שְׁלשָׁה דְבָרִים צָרִיךְ אָדָם לוֹמַר בְּתוֹךְ בֵּיתוֹ עֶרֶב שַׁבָּת עִם חֲשֵׁכָה עִשַּׂרְתֶּם עֵרַבְתֶּם הַדְלִיקוּ אֶת הַנֵּר: סָפֵק חֲשֵׁכָה סָפֵק אֵינָהּ חֲשֵׁכָה אֵין מְעַשְּׂרִין אֶת הַוַּדַּאי וְאֵין מַטְבִּילִין אֶת הַכֵּלִים וְאֵין מַדְלִיקִין אֶת הַנֵּרוֹת אֲבָל מְעַשְּׂרִין אֶת הַדְּמַאי וּמְעָרְבִין וְטוֹמְנִין אֶת הַחַמִּין:

תניא אמר ר' חנינא חייב אדם למשמש בבגדיו בערב שבת עם חשיכה שמא ישכח ויצא אמר רב יוסף הלכתא רבתא לשבתא:

אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר אָמַר רַבִּי חֲנִינָא תַּלְמִידֵי חֲכָמִים מַרְבִּים שָׁלוֹם בָּעוֹלָם שֶׁנֶּאֱמַר וְכָל בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְיָ וְרַב שְׁלוֹם בָּנָיִךְ אַל תִּקְרָא בָּנָיִךְ אֶלָּא בּוֹנָיִךְ: שָׁלוֹם רָב לְאֹהֲבֵי תוֹרָתֶךָ וְאֵין לָמוֹ מִכְשׁוֹל: יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

הש"ץ מקדש בביה"כ בשבתות וי"ט חוץ מליל א' וב' של פסח ואומרים עלינו. ק"י. יגדל.

סדר תפלת שחרית לשבת

בשחר נכנסין לביה"כ ואומרים כל סדר הברכות ופ' הקרבנות כמו בימות החול אלא שמוסיפים וביום השבת ומתחילין ברוך שאמר ואומרים פסוקי דזמרה ומדלגים מזמור לתודה ומוסיפים למנצח מזמור לדוד ואומרים יהי כבוד ואשרי והללויה וכו' עד ישתבח ומתחילין כאן נשמת׃

שחרית לשבת

נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ פּוֹדֶה וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה׃ אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת אֲדוֹן כָּל־תּוֹלָדוֹת הַמְהֻלָּל בְּרֹב הַתִּשְׁבָּחוֹת הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים וַיְיָ לֹא־יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים וְהַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים וְהַמֵּשִׂיחַ אִלְּמִים וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ וְיָדֵינוּ פְרוּשׂוֹת

Morgengebet für Schabbath.

Nach dem Eintritts-Gebete folgen die Morgengebete der Wochentage von: Hochgelobt sey der lebendige Gott u. s. w. Seite 9 bis Ende 69, an welche sich dann folgende Gesänge und Gebete anreihen.

Die Seele aller lebendigen Wesen benedeye Deinem Namen, Ewiger unser Herr! der Hauch alles Fleisches preise und verherrliche dein Andenken ohne Unterlaß. König! von Ewigkeit bis in Ewigkeit bist Du der Allmächtige, und außer Dir erkennen wir keinen König, keinen Erretter, und keinen Beschützer. Du errettest, ernähreſt uns, erbarmest Dich unser in jeder Zeit des Trübsals und der Noth, und außer Dir haben wir keinen Führer. Gott der Vorwelt! und Gott der Nachwelt! Herr aller Wesen! Urheber aller Geschöpfe! Du bist der Preis aller Loblieder, Du regierest die Welt mit Liebe, und die Geschöpfe mit Barmherzigkeit. Ewiger! Der Du nie schlummerst, und nie schläfst, Der Du Schlafende erweckest, und Schlummernde erheiterst; Sprachlosen Rede verleihest, und Gebundene entfesselst; Fallende stützest, und Gebeugte aufrichtest. — Dir allein danken wir. Wäre unser Mund Danklieder voll, wie das volle Weltmeer; könnte unsere Zunge Dir Loblieder anstimmen, laut wie das Brausen der Meereswogen; könnten unsere Lippen Deinen Ruhm verbreiten, so weit die unermeßlichen Räume sich erstrecken; wären unsere Augen lichtstrahlend gleich der Sonne und dem Monde; wären unsere Hände wie die Fittige der Adler unter dem Himmel ausgebreitet, und

כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת: אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ עַל־אַחַת מֵאָלֶף אֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ בְּרָעָב זַנְתָּנוּ וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ: הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה: וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב כָּל עַצְמוֹתַי תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק מִמֶּנּוּ וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ וּמִי יִשְׁוֶה־לָּךְ וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ

wären unsere Füße so schnell, wie die leichtfüßigen Rehen; so wären wir dennoch unfähig, Dir, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! zu danken und Deinem Namen zu benedeyen, für eine von den Tausenden und Myriaden Wohlthaten, die Du unsern Vätern und uns erzeiget hast. Du, Ewiger unser Herr! hast uns aus Aegypten erlöset, und aus dem Sklavenhause befreyet; in Hungersnoth gespeiset, und mit Fülle gesättiget; Du hast uns vom Schwerte errettet, der Pest entzogen, und vor bösen und schweren Krankheiten uns bewahrt. Bis auf diese Stunde stand uns Deine Allbarmherzigkeit bey, Deine Liebe hat uns nicht verlassen, und nie wirst Du, Ewiger unser Herr! uns verstossen. Darum sollen diese uns zugetheilten Glieder, dieser Geist und diese Seele, die Du uns eingehauchet, und diese Zunge, die Du unserm Munde verliehen hast, diese alle sollen Dich loben, benedeyen, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen, und Deinem Namen, unser König! huldigen. Jeder Mund soll Dir danken, jede Zunge Dir schwören, jedes Knie vor Dir sich beugen, jedes aufrecht Stehende hingestreckt Dich anbeten, jedes Herz ehrfurchtsvoll Dich verehren, und jedes Innere und Niere Deinem Namen lobsingen; so wie es geschrieben steht: Alle meine Glieder sprechen, Ewiger! wer ist wie Du, wer rettet so den Bedrängten von den Uebermächtigen, und den Dürftigen und Armen von seinem Räuber. Wer ist Dir ähnlich? Wer Dir gleich? Wer kann Dir an die Seite gesetzt werden? Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger und Ehrfurchtsvoller! allerhöchstes Wesen! das Himmel und Erde erschaffen. Dich wollen wir loben, preisen, rühmen, und

וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ כָּאָמוּר לְדָוִד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ:

הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ: הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ: הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּייָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה:
בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ

benedeyen Deinem heiligen Namen. So sang David: Meine Seele benedeye dem Herrn, all mein Inneres Seinem heiligen Namen.

Du bist allmächtig durch die Allgewalt Deiner Kraft! groß durch die Herrlichkeit Deines Namens! allgewaltig in Ewigkeit! ehrfurchtbar durch furchtbare Thaten! König! Der Du auf dem erhabenen und hohen Throne herschest!

(Der Vorbeter.) Bewohner der Unendlichkeit, Allerhöchster und Heiligster ist Sein Name! so sagt die Schrift: Frohlocket Gerechte! in Gott; nur den Redlichen geziemt das Lobpreisen. Darum soll auch der Redlichen Mund Dich preisen, der Gerechten Worte Dir benedeyen; der Frommen Zunge Dich erheben, und der Heiligen Chor Dir huldigen.

In den Chören der Tausenden Deines Volkes Israel wird Dein Name, unser König, in jedem Zeitalter gepriesen; denn dieses ist aller Geschöpfe Pflicht, Dir, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! zu danken, Dich zu loben, zu rühmen, zu preisen, zu erhöhen, zu huldigen, zu verehren, zu benedeyen, und zu besingen mit erhabnen Liedern und Lobgesängen, mit denen, welche David, Sohn Jischais, Dein Knecht und Gesalbter, angestimmt hat.

Ewig soll Dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Regent! im Himmel und auf Erden! denn Dir allein, Ewiger! un-

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עוֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

חצי קדיש

החזן אומר ברכו

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל

והקהל עונין יתברך׃

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל בְּרָכָה וּתְהִלָּה:

בָּרוּךְ־שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

כשאומרי׳ יוצר מוסיפי׳: אוֹר עוֹלָם בְּאוֹצַר חַיִּים אוֹרוֹת מֵאֹפֶל אָמַר וַיֶּהִי:

הַכֹּל יוֹדוּךְ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךְ וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל הָאֵל הַפּוֹתֵחַ בְּכָל־יוֹם דַּלְתוֹת שַׁעֲרֵי מִזְרָח וּבוֹקֵעַ חַלּוֹנֵי רָקִיעַ מוֹצִיא חַמָּה מִמְּקוֹמָהּ וּלְבָנָה

ser und unserer Väter Herr! gebührt Lied und Lob, Ruhm und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Preis und Herrlichkeit, Heiligkeit und Majestät, Benedeyung und Dank von nun an und in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! mächtiger König! über allem Lobe Erhabener! aller Danklieder Würdiger! Herr der Wunderthaten! Der Du Wohlgefallen findest an Lobgesängen; Regent! Allmächtiger! Welterhalter!

(Der Vorbeter laut.)

Preiset den Ewigen! den Hochgepriesenen!

(Die Gemeinde.)

Gebenedeyet sey der Ewige! der Hochgepriesene in Ewigkeit! Gelobt seyst Du! Ewiger unser Herr! Weltregent! Du bildest das Licht, schaffest die Finsterniß, erhältst Alles in Eintracht, und bist aller Wesen Schöpfer.

(Die Gemeinde leise.)

Gebenedeyet und hochgepriesen, hochgelobt, verherrlicht und erhaben ist der Name des Königs aller Könige, des heiligen, gelobt sey Er — denn Er ist das Erste, Er ist das Letzte, und außer Ihm ist kein göttliches Wesen. Macht Ihm Bahn, Der in der Aetherwüste fährt! Sein Name ist Ewiger! frohlockt vor Ihm! erhaben ist Sein Name über allem Lob und Preis. Gepriesen sey der Name Seiner verherrlichten Majestät in Ewigkeit! der Name des Ewigen sey gepriesen von nun an und in Ewigkeit.

Alles danket Dir, alles singet Dir Lob, alles ruft: Keiner ist heilig wie der Ewige! Alle Wesen erheben Dich, Schöpfer des All! Dich, Allmächtiger! Der Du täglich die Pforten Ostens öffnest, und der Himmel Fenster brichst; Der Du die Sonne aus ihrem Zelte hervorgehen läßt, und den Mond aus seiner Behausung; Der Du das Weltall sammt ihren Bewoh-

מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ: וּמֵאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו שֶׁבָּרָא בְּמִדַּת רַחֲמִים: הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפוֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵין כְּעֶרְכֶּךָ וְאֵין זוּלָתֶךָ אֶפֶס בִּלְתֶּךָ וּמִי דּוֹמֶה־לָּךְ: אֵין כְּעֶרְכְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאֵין זוּלָתְךָ מַלְכֵּנוּ לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: אֶפֶס בִּלְתְּךָ גּוֹאֲלֵנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ וְאֵין דּוֹמֶה־לְּךָ מוֹשִׁיעֵנוּ לִתְחִיַּת הַמֵּתִים:

אֵל אָדוֹן עַל כָּל־הַמַּעֲשִׂים בָּרוּךְ וּמְבֹרָךְ בְּפִי כָּל־נְשָׁמָה: גָּדְלוֹ וְטוּבוֹ מָלֵא עוֹלָם דַּעַת וּתְבוּנָה סֹבְבִים אוֹתוֹ: הַמִּתְגָּאֶה עַל־חַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ וְנֶהְדָּר בְּכָבוֹד עַל־הַמֶּרְכָּבָה: זְכוּת וּמִישׁוֹר לִפְנֵי כִסְאוֹ חֶסֶד וְרַחֲמִים לִפְנֵי כְבוֹדוֹ: טוֹבִים מְאוֹרוֹת שֶׁבָּרָא אֱלֹהֵינוּ יְצָרָם בְּדַעַת בְּבִינָה וּבְהַשְׂכֵּל: כֹּחַ וּגְבוּרָה נָתַן בָּהֶם לִהְיוֹת מוֹשְׁלִים בְּקֶרֶב תֵּבֵל: מְלֵאִים זִיו

nern, die durch Dein Erbarmen erschaffen, erhellest. Der Du den Erdball, und die ihn bewohnen, durch Deine Allbarmherzigkeit erleuchtest, und täglich das Schöpfungswerk durch Deine Allgüte erneuerst. König! von jeher einzig Erhabener! Hochgerühmter, Hochgepriesener! Hochverherrlichter seit den Tagen der Urwelt! Herr des Weltalls! erbarme Dich unser durch Deine gränzenlose Barmherzigkeit! Herr unserer Stärke! Fels unserer Zuflucht! Schild unseres Heils! unser Schutz. Nichts ist Dir gleich zu schätzen, und kein Gott ist außer Dir. Alles ist vergänglich außer Dir, und wer ist Dir ähnlich? Ewiger unser Herr! Keiner ist Dir gleich in dieser Welt, und auch in jenem künftigen Leben ist alles nichts ohne Dich. Vergänglich ist alles in den Tagen des Moschiach außer Dir, unser Erlöser! und keiner ist ähnlich Dir, unser Erretter! bey der Wiederauflebung der Todten.

Der Allmächtige ist Herr aller Wesen, gepriesen und gebenedeyet durch aller Beseelten Mund. Seine Größe und Seine Güte erfüllt die Welt; Verstand und Einsicht umringt Ihn. Hoch erhaben ist Er über den Chajoth und mit Majestät geschmückt über der Merkaba. Gerechtigkeit und Gradheit sind vor Seinem Throne, Liebe und Erbarmen vor Seiner Herrlichkeit. Wohlthätig wirken die Himmelslichter, die der Herr erschaffen, Er hat sie mit Einsicht, Verstand und Vernunft gebildet. Kraft und Stärke ihnen verliehen, daß sie die bewohnte Welt verwalten; voll des Glanzes und Strahlenreich, herrlich ist ihr Anblick in der ganzen Welt. Jauchzend laufen sie aus, und frohlockend kehren sie heim,

וּמְפִיקִים נוֹגַהּ נָאֶה זִיוָם בְּכָל־הָעוֹלָם: שְׂמֵחִים בְּצֵאתָם וְשָׂשִׂים בְּבוֹאָם עוֹשִׂים בְּאֵימָה רְצוֹן קוֹנָם: פְּאֵר וְכָבוֹד נוֹתְנִים לִשְׁמוֹ צָהֳלָה וְרִנָּה לְזֵכֶר מַלְכוּתוֹ: קָרָא לַשֶּׁמֶשׁ וַיִּזְרַח־אוֹר רָאָה וְהִתְקִין צוּרַת הַלְּבָנָה שֶׁבַח נוֹתְנִים־לוֹ כָּל־צְבָא מָרוֹם תִּפְאֶרֶת וּגְדֻלָּה שְׂרָפִים וְאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ:

לָאֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְּנוּחָה עֹנֶג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֶׁבַח שֶׁלַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו שֶׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה יִתְּנוּ לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת: תִּתְבָּרַךְ מוֹשִׁיעֵנוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה:

so erfüllen sie mit Ehrfurcht ihres Schöpfers Willen. Ruhm und Ehre ertheilen sie Seinem Namen; Jubel und Gesang dem Andenken Seiner Regierung. Er rief die Sonne in das Daseyn, da strahlte das Licht! Er bildet des Mondes Gestalt mit Einsicht. Nun tönt das ganze himmlische Heer, Preis und Ruhm bringen Ihm Seraphim, Ophanim und Heilige Chajoth.

Ihm, dem Allmächtigen! Der von allen Seinen Werken am siebenten Tage ruhete, bringen sie Lob. Er erhob sich und thronte auf Seiner Majestät Sitz; schmückte mit Feyerlichkeit den Ruhetag, und beschied dem Schabbath Seligkeit. Dieses ist das Ruhmwürdige des siebenten Tages, daß der Allmächtige an demselben von aller Arbeit ruhete; und der siebente Tag *) stimmt das Lied für den Schabbath an: „Lieblich ist, dem Ewigen zu danken.“ Darum sollen alle erschaffene Wesen preisen und loben den Allmächtigen; Ruhm, Preis und Herrlichkeit Ihm, dem Herrn, König und Schöpfer des Weltalls bringen; Der Seinem Volke Israel Ruhe an dem heiligen Tage des Schabbath gab in seiner Heiligkeit. Dein Name, Ewiger unser Herr! sey geheiligt, und Dein Andenken; unser König! gepriesen oben im Himmel und unten auf Erden.

*) Anspielung auf eine Tradation, welche den personificirten Schabbath nach Vollendung der Schöpfung Ps. 92. absingen läßt.

*תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וַאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל דִּבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה רְצוֹן קוֹנָם וְכֻלָּם פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים וּמַקְדִּישִׁים וּמַמְלִיכִים:

אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ בְּשָׂפָה בְרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה:

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא
כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כשאומרים אופן יאמר זה.

וְהָאוֹפַנִּים | וְהַחַיּוֹת יְשׁוֹרֵרוּ וּכְרֻבִים

*) Von hier bis zur Seite 204 ist bereits oben Seite 71 — 83 übersetzt.

וְהַחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ	יְפָאֵרוּ וּשְׂרָפִים יְרַנּוּ
בְּרַעַשׁ גָּדוֹל	וְאֶרְאֶלִּים יְבָרֵכוּ פְּנֵי כָל־
מִתְנַשְּׂאִים	חַיָּה וְאוֹפַן וּכְרוּב

לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים׃

בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת עוֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃ כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן תָּאִיר וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־

דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד: כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: וַהֲבִיאֵנוּ לְשָׁלוֹם מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ וְתוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

יחיד אומר אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן

הדברים ו, ד־י.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בלחש בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

דברים יא, יג-כב

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֺתַי אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהֹוָה
אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם:
וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ
וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים
אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְהֹוָה
בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה
מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהֹוָה נֹתֵן לָכֶם:
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־
נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ
לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם
לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ
וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהֹוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

במדבר טו, לז־מא

וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהֹוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם:

אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר: וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד

כשאומרין זולת אומרים

אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ:

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל

קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים
נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד
וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל־
אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל־בָּנֵינוּ
וְעַל־דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת
זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ: עַל־
הָרִאשׁוֹנִים וְעַל־הָאַחֲרוֹנִים
דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד:
אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חוֹק וְלֹא
יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ
מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל
אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ
פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ
אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

הָאַחֲרוֹנִים לְעוֹלָם
וָעֶד חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר
אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
לְעוֹלָם וָעֶד: אַתָּה
הוּא מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ
אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה לְמַעַן
שִׁמְךָ מַהֵר לְגָאֳלֵנוּ
כַּאֲשֶׁר גָּאַלְתָּ אֶת
אֲבוֹתֵינוּ: אֱמֶת מֵעוֹלָם
שִׁמְךָ הַגָּדוֹל עָלֵינוּ
נִקְרָא בְּאַהֲבָה אֵין
אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ
לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם
מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ:
אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ
יָשִׂים עַל לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ
וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן

וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ: כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם הָרַגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאַלְתָּ וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ וַיְכַסּוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד מֵהֶם לֹא נוֹתָר: עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבוֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל וּפְדֵה כִנְאֻמֶךָ יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין זכרנו׃

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין מי כמוך׃

מִי כָמוֹךְ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה: בָּא״י הָאֵל (בעשי״ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ:

יִשְׂמַח מֹשֶׁה בְּמַתְּנַת חֶלְקוֹ כִּי עֶבֶד נֶאֱמָן קָרָאתָ לוֹ כְּלִיל תִּפְאֶרֶת בְּרֹאשׁוֹ נָתַתָּ בְּעָמְדוֹ לְפָנֶיךָ עַל הַר־סִינַי וּשְׁנֵי לֻחוֹת אֲבָנִים הוֹרִיד בְּיָדוֹ וְכָתוּב בָּהֶם שְׁמִירַת שַׁבָּת וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִיא לְעֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ: וְלֹא נְתַתּוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא הִנְחַלְתּוֹ מַלְכֵּנוּ לְעוֹבְדֵי פְסִילִים וְגַם בִּמְנוּחָתוֹ לֹא יִשְׁכְּנוּ עֲרֵלִים כִּי לְיִשְׂרָאֵל עַמְּךָ נְתַתּוֹ בְּאַהֲבָה לְזֶרַע יַעֲקֹב אֲשֶׁר בָּם בָּחָרְתָּ עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

Groß war die Freude Moſches durch das ihm zugetheilte Loos; Du nannteſt ihn Deinen treuen Diener, und bekränzteſt ſein Haupt mit einer Prachtkrone, als er vor Dir auf dem Berge Sinai ſtand, und die zwey ſteinernen Tafeln, welche auch die Beobachtung des Schabbaths enthielten, herunterbrachte. So heißt es auch in Deinem Geſetzbuche: „Die Kinder Iſraels ſollen „den Schabbath beobachten, daß ſie nämlich den Schab„bath bey allen ihren Nachkommen halten, als einen ewi„gen Bund. Zwiſchen Mir und den Kindern Iſrael ſoll „der Schabbath ein Zeichen ſeyn auf ewig; denn in ſechs „Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde ge„ſchaffen, am ſiebenten Tag aber geruhet und gefeyert.“

Keiner Nation jener Länder gabſt Du, Ewiger unſer Herr! den Schabbath, haſt ihn, o König! den Götzendienern nicht zu Theil werden laſſen, und Böſewichte genießen Seine Ruhe nicht; Du gabſt ihn Deinem Volke Iſrael aus Liebe, den Nachkommen Jakobs, die Du erwählt haſt! Das Volk, das den ſiebenten Tag der Ruhe heiliget, genießt die volle Wonne Deiner Güte. Du fandeſt Wohlgefallen an den ſiebenten Tag, heiligeſt ihn, und nannteſt ihn den vortrefflichſten aller Tage zum Andenken der Schöpfungsgeſchichte.

Unſer und unſerer Väter Herr! habe Wohlgefallen an unſerer Ruhe, heilige uns durch Deine Geſetze, und laß Deine Lehren unſer Antheil ſeyn, ſättige uns mit Deiner Güte, erfreue uns durch Dein Heil, und reinige unſere Herzen, daß wir Dich in Wahrheit anbeten; laß uns, Ewiger unſer Herr! Deinen heiligen Ruhetag mit Liebe und Wohlgefallen theilhaft werden, daß an ihm ruhen, die Deinen Namen heiligen. Gebenedeyet ſeyſt Du, Ewiger! Der Du den Schabbath heiligeſt.

*רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

בר״ח וחה״מ אומרין יעלה ויבוא תמצא לעיל בדף 94.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן.

* מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ: בחנוכה על הנסים.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: בעשי״ת וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

*) Die Uebersetzung dieser drey Gebete ברכות אחרונות siehe oben Seite 78.

* מודים דרבנן תמצא לעיל בדף 94.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בעשי״ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: (בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן: יהי רצון וכו׳. ושם נעבדך וכו׳.

קדושה לש"ץ בחזרת התפלה

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר: קו"ח קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: קו"ח בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ מָתַי תִּמְלוֹךְ בְּצִיּוֹן בְּקָרוֹב בְּיָמֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד תִּשְׁכּוֹן: תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ בְּתוֹךְ יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֵצַח נְצָחִים וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתֶךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ עַל יְדֵי דָוִד מְשִׁיחַ צִדְקֶךָ: קו"ח יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ: ח' לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל (בעשי"ת המלך) הַקָּדוֹשׁ:

בקצת קהלות אומרים.

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל דּוֹר וָדֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

אַב הָרַחֲמִים הֵיטִיבָה בִרְצוֹנְךָ אֶת צִיּוֹן תִּבְנֶה חוֹמוֹת יְרוּשָׁלָיִם: כִּי בְךָ לְבַד בָּטָחְנוּ מֶלֶךְ אֵל רָם וְנִשָּׂא אֲדוֹן עוֹלָמִים:

(Bey der Wiederholung der Schemona Esre wird folgende Keduscha gebetet:)

(Der Vorbeter.) Wir wollen Deinen Namen heiligen auf der Erde, wie ihn die Engel in des Himmels Höhen heiligen, wie es durch Deine Propheten beschrieben ist: und Einer rief dem Andern zu, und sprach:

(Die Gemeinde.) Heilig! Heilig! Heilig! ist der Gott der Heerschaaren! die ganze Erde ist voll Seiner Herrlichkeit.

(Der Vorbeter.) Wie das Getöse eines großen, mächtigen und starken Sturmes erschallt ihre Stimme, sie erheben sich dem Seraphim gegenüber, und rufen im Wechselchor gebenedeyet.

(Die Gemeinde.) Gebenedeyet sey die Herrlichkeit Gottes ihres Ortes.

(Der Vorbeter.) Erscheine, o König! von Deinem Orte her, und regiere unter uns; denn wir harren auf Dich. Wann regierst Du wieder zu Zion? o! möchtest Du bald und in unsern Tagen dort auf immer wohnen! möchtest Du auf ewig und für alle Geschlechter in Jerusalem, Deiner Stadt, erhoben und geheiligt werden, daß unsere Augen Deine Regierung sehen! wie es verheißen ist in den Gesängen Deines Ruhmes durch Deinen gerechten und gesalbten David.

(Die Gemeinde.) Dein Gott wird ewig regieren, dein Herr, Zion! durch alle Zeitalter, Hallelujah!

(Der Vorbeter.) Durch alle Zeitalter wollen wir Deine Größe verkünden; ewig und immer Deine Herrlichkeit verherrlichen, und Dein Lob, o Herr! soll nie aus unserm Munde weichen; denn Du bist ein allmächtiger, großer und heiliger König.

Nichts ist unter allen Götterwesen Dir gleich, Herr! nichts gleicht Deinen Thaten; Dein Reich ist aller Ewigkeiten Reich, Deine Herrschaft währt für und für. Der Ewige regiert, der Ewige hat regiert, der

סדר קריאת התורה

ויהי בנסע וכו׳ בריך שמיה וכו׳ וברכת התורה תמצאם לעיל בדף 118 — 122.

הש״ץ (שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ (וְנוֹרָא) שְׁמוֹ:)

גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

קהל לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

עַל הַכֹּל יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא: שְׁמוֹ שֶׁל־מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא: בָּעוֹלָמוֹת שֶׁבָּרָא הָעוֹלָם הַזֶּה וְהָעוֹלָם הַבָּא: כִּרְצוֹנוֹ וְכִרְצוֹן יְרֵאָיו וְכִרְצוֹן כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל: צוּר הָעוֹלָמִים אֲדוֹן כָּל הַבְּרִיּוֹת אֱלוֹהַּ כָּל הַנְּפָשׁוֹת: הַיּוֹשֵׁב בְּמֶרְחֲבֵי מָרוֹם הַשּׁוֹכֵן בִּשְׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם: קְדֻשָּׁתוֹ עַל הַחַיּוֹת וּקְדֻשָּׁתוֹ עַל כִּסֵּא הַכָּבוֹד: וּבְכֵן יִתְקַדַּשׁ שִׁמְךָ בָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְעֵינֵי כָּל־חָי: וְנֹאמַר לְפָנָיו שִׁיר חָדָשׁ כַּכָּתוּב: שִׁירוּ לֵאלֹהִים זַמְּרוּ שְׁמוֹ סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו: וְנִרְאֵהוּ עַיִן בְּעַיִן בְּשׁוּבוֹ אֶל נָוֵהוּ כַּכָּתוּב: כִּי עַיִן בְּעַיִן יִרְאוּ בְּשׁוּב יְיָ צִיּוֹן: וְנֶאֱמַר וְנִגְלָה כְּבוֹד יְיָ וְרָאוּ כָל בָּשָׂר יַחְדָּו כִּי פִּי יְיָ דִּבֵּר:

אַב הָרַחֲמִים הוּא יְרַחֵם עַם עֲמוּסִים וְיִזְכּוֹר בְּרִית אֵתָנִים

Ewige wird regieren immer und ewig. Der Ewige wird Seinem Volke Stärke verleihen, und es immer mit seligem Frieden beglücken. Vater der Barmherzigkeit! möge es Dir gefallen, Zion zu begnadigen, und Jerusalem wieder aufzubauen; denn Dir allein vertrauen wir, König! Dir! Allererhabenster, Allerhöchster, aller Welten Herr!

Vorlesung der Thora.

(Die Gebete beym Heraustragen der Thora, und die vor und nach der Vorlesung siehe oben S. 119 — 123.)

Ueber alles sey erhaben, geheiligt, gelobt, gerühmt, erhöhet und gepriesen der Name des Königs aller Könige! des Allerheiligsten! gelobt sey Er, in allen Welten, die Er erschuf, in dieser Welt und in jener zukünftigen. Nach Seinem Willen mit Wohlgefallen aller Gottesfürchtigen, und nach dem Verlangen des ganzen Hauses Israel. Schöpfer aller Welten! Herr aller Wesen! Gott aller Seelen! Du thronest im unendlichen Raume, in dem Himmel, seit undenklichen Zeiten. Deine Heiligkeit über Chajoth, Deine Heiligkeit über dem Throne der Herrlichkeit. O! möge doch Dein Name, Ewiger unser Herr! auch unter uns geheiligt werden, im Angesichte aller erschaffenen Wesen, daß wir dann Ihm neue Lieder singen, so wie es in der Schrift heißt: „Singet dem Allvermögenden, preiset Seinen Namen mit Saitenspiel, macht Ihm Bahn, Der in der Aether-Wüste fährt! Ewiger ist Sein Name! und frohlocket vor Ihm.“ Einst sehen wir Ihn augenscheinlich, wenn Er in Seiner heiligen Wohnung wiederkehrt, wie es heißt: „Denn man wird es augen-

וְיַצִּיל נַפְשׁוֹתֵינוּ מִן הַשָּׁעוֹת הָרָעוֹת וְיִגְעַר בְּיֵצֶר הָרָע מִן הַנְּשׂוּאִים וְיָחוֹן אוֹתָנוּ לִפְלֵיטַת עוֹלָמִים וִימַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ בְּמִדָּה טוֹבָה יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים:

ה׳ וְיַעֲזוֹר וְיָגֵן וְיוֹשִׁיעַ לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ וְנֹאמַר אָמֵן: הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה כֹּהֵן קְרַב יַעֲמוֹד (פלוני בר פלוני הכהן): בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה וכו׳. תמצא לעיל ברף 120.

אחר שסיים המפטיר ברכה אחרונה אומרין יקום פורקן.

יְקוּם פּוּרְקָן מִן שְׁמַיָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי וְחַיֵּי אֲרִיכֵי וּמְזוֹנֵי רְוִיחֵי וְסִיַּעְתָּא דִשְׁמַיָּא וּבַרְיוּת גּוּפָא וּנְהוֹרָא מַעַלְיָא: זַרְעָא חַיָּא וְקַיָּמָא זַרְעָא דִּי לָא יִפְסוּק וְדִי לָא יִבְטוּל מִפִּתְגָּמֵי אוֹרַיְתָא: לְמָרָנָן וְרַבָּנָן חֲבוּרָתָא קַדִּישָׁתָא דִּי בְאַרְעָא דְיִשְׂרָאֵל וְדִי בְּבָבֶל לְרֵישֵׁי כַלֵּי וּלְרֵישֵׁי גַלְוָתָא וּלְרֵישֵׁי מְתִיבָתָא וּלְדַיָּנֵי דִי בָבָא: לְכָל־תַּלְמִידֵיהוֹן וּלְכָל־תַּלְמִידֵי תַלְמִידֵיהוֹן וּלְכָל מָן דְּעָסְקִין בְּאוֹרַיְתָא מַלְכָּא דְעָלְמָא יְבָרֵךְ יַתְהוֹן יַפִּישׁ חַיֵּיהוֹן וְיַסְגֵּא יוֹמֵיהוֹן וְיִתֵּן אַרְכָה לִשְׁנֵיהוֹן וְיִתְפָּרְקוּן וְיִשְׁתֵּזְבוּן מִן כָּל עָקָא וּמִן כָּל־מַרְעִין בִּישִׁין מָרָן דִּי בִשְׁמַיָּא יְהֵא בְסַעְדְּהוֹן כָּל־זְמַן וְעִדָּן וְנֹאמַר אָמֵן:

המתפלל ביחידות אין אומר יקום פורקן זה ולא מי שברך.

יְקוּם פּוּרְקָן מִן שְׁמַיָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי

scheinlich sehen, wenn der Ewige nach Zion zurückkehrt," ferner sagt die Schrift: „Und die Herrlichkeit Gottes wird sich offenbaren, und alles Fleisch wird einsehen, daß der Mund des Ewigen es ausgesprochen hat.

O! möge unsern Lehrern und Vorgesetzten der heiligen Gesellschaften, die im gelobten Lande und die in den übrigen Ländern sind, den Lehrern der hohen Schulen, den Lehrern der Israeliten, den Vorstehern der hohen Schulen, den Richtern der Städte, allen ihren Schülern, und jedem, der sich mit dem heiligen Gesetze beschäftigt, vom Himmel verliehen werden: Gunst, Liebe, Erbarmen, langes Leben, reichliche Nahrung, himmlische Unterstützung, körperliche Gesundheit, wahre Aufklärung des Geistes, lebendige und dauerhafte Nachkommenschaft, Nachkommen, die nie aufhören, nie gestört werden, den Aussprüchen des Gesetzes nachzuleben. Der Herr der Welt segne sie, verlängere ihr Leben, laß ihre Tage und Jahre viel werden, beschütze und befreye sie von jedem Uebel und unglücklichen Zufall; der Herr des Himmels sey ihr Schutz zu jeder Zeit und Stunde, Amen.

O möge auch dieser ganzen heiligen Gemeinde, den Alten und den Jungen, ihren Kindern und Frauen vom Himmel verliehen werden: Gunst, Liebe, Erbarmen, langes Leben, reichliche Nahrung, himmlische Unterstützung, körperliche Gesundheit, wahre Aufklärung des Geistes, lebendige und dauerhafte Nachkommenschaft, Nachkommen, die nie aufhören, nie gestört werden, den Aussprüchen des Gesetzes nachzuleben. Der Herr der Welt segne euch, verlängere euer Leben, lasse eure Tage

וְחַיֵּי אֲרִיכֵי וּמְזוֹנֵי רְוִיחֵי וְסִיַּעְתָּא דִשְׁמַיָּא וּבַרְיוּת גּוּפָא וּנְהוֹרָא מַעַלְיָא: זַרְעָא חַיָּא וְקַיָּמָא זַרְעָא דִּי לָא יִפְסוּק וְדִי לָא יִבְטוּל מִפִּתְגָּמֵי אוֹרַיְתָא: לְכָל קְהָלָא קַדִּישָׁא הָדֵין רַבְרְבַיָּא עִם זְעֵרַיָּא טַפְלָא וּנְשַׁיָּא מַלְכָּא דְעָלְמָא יְבָרֵךְ יָתְכוֹן יַפִּישׁ חַיֵּיכוֹן וְיַסְגֵּא יוֹמֵיכוֹן וְיִתֵּן אַרְכָה לִשְׁנֵיכוֹן וְתִתְפָּרְקוּן וְתִשְׁתֵּזְבוּן מִן כָּל־עָקָא וּמִן כָּל־מַרְעִין בִּישִׁין מָרָן דִּי בִשְׁמַיָּא יְהֵא בְסַעְדְּכוֹן כָּל זְמַן וְעִדָּן וְנֹאמַר אָמֵן:

מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב הוּא יְבָרֵךְ אֶת־כָּל הַקָּהָל הַקָּדוֹשׁ הַזֶּה עִם כָּל־קְהִלּוֹת הַקֹּדֶשׁ הֵם וּנְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם וְכָל־אֲשֶׁר־לָהֶם וּמִי שֶׁמְּיַחֲדִים בָּתֵּי כְנֵסִיּוֹת לִתְפִלָּה וּמִי שֶׁבָּאִים בְּתוֹכָם לְהִתְפַּלֵּל וּמִי שֶׁנּוֹתְנִים נֵר לַמָּאוֹר וְיַיִן לְקִדּוּשׁ וּלְהַבְדָּלָה וּפַת לָאוֹרְחִים וּצְדָקָה לַעֲנִיִּים וְכָל־מִי שֶׁעוֹסְקִים בְּצָרְכֵי צִבּוּר בֶּאֱמוּנָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְשַׁלֵּם שְׂכָרָם וְיָסִיר מֵהֶם כָּל־מַחֲלָה וְיִרְפָּא לְכָל־גּוּפָם וְיִסְלַח לְכָל־עֲוֹנָם וְיִשְׁלַח בְּרָכָה וְהַצְלָחָה בְּכָל־מַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם עִם כָּל־יִשְׂרָאֵל אֲחֵיהֶם וְנֹאמַר אָמֵן:

הַנּוֹתֵן תְּשׁוּעָה לַמְּלָכִים וּמֶמְשָׁלָה לַנְּסִיכִים מַלְכוּתוֹ מַלְכוּת כָּל עוֹלָמִים הַפּוֹצֶה אֶת דָּוִד עַבְדּוֹ מֵחֶרֶב רָעָה הַנּוֹתֵן בַּיָּם דֶּרֶךְ וּבְמַיִם

und Jahre viel werden, befreye und beschütze euch vor jedem Uebel und unglücklichen Zufall; der Herr des Himmels sey euer Schutz zu jeder Stunde, Amen.

Der unsere Voraltern Abraham, Isaak und Jakob gesegnet hat, Der segne diese ganze heilige Gemeinde, wie auch alle andern heiligen Gemeinden, sie, ihre Frauen, Söhne, Töchter, und alle die ihnen angehören. Segne auch diejenigen, welche Gebethäuser zur Andacht errichten; diejenigen, die sich darin zum Gebet versammeln; diejenigen, die das Haus der Andacht mit Beleuchtung, und mit Wein zu Kidusch und Habdala versorgen; diejenigen, welche den Wanderern Brod und den Armen Allmosen reichen, und diejenigen, die die Gemeinden-Angelegenheiten mit Redlichkeit verwalten. Der Heilige, gelobt sey Er, vergelte ihnen ihre Handlungen, entferne von ihnen jeden Schmerz, heile sie in Tagen der Krankheit, vergebe ihnen alle ihre Missethaten, und lasse alles, was sie unternehmen, glück- und segenvoll seyn, wie auch allen Mitbrüdern in Israel, Amen.

Gebet für das Wohl des Königs, der Königin und des Königlichen Hauses.

(Der Rabbiner mit der Thora im Arm.)

Er, Der den Königen Heil, und den Fürsten Regierung verleihet; Er, dessen Reich aller Welten Reich ist, der Seinen Knecht David von der Bosheit Schwerdt

עֻזִּים נְתִיבָה הוּא יְבָרֵךְ וְיִשְׁמוֹר וְיִנְצוֹר אֶת
אֲדוֹנֵנוּ הֶחָסִיד

לוּדְוִיג

מֶלֶךְ בַּיְיאֶרְן יָרוּם הוֹדוֹ: (קהל) אָמֵן!

מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים בְּחַסְדְּךָ הַגָּדוֹל
תַּשְׁקִיף עָלָיו מִמְּעוֹן קָדְשֶׁךָ תְּחַיֵּהוּ וְתִשְׁמְרֵהוּ
מִכָּל צָרָה וְיָגוֹן וְכָל רָעָה לֹא תִקְרַב אֵלָיו
יַאֲרִיךְ יָמִים עַל כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ וּבְכֹל אֲשֶׁר
יִפְנֶה יַצְלִיחַ:
(קהל) אָמֵן!

צַו בִּרְכוֹתֶיךָ גַּם אֶל הַגְּבִירָה יְקָרַת נָשִׁים
אֵם אַרְצֵנוּ

טֶהעֶרֶעזֶע

הַמַּלְכָּה: (קהל) אָמֵן!

הָרֵק שִׁפְעַת טוּבְךָ עַל בֶּן מַלְכֵּנוּ

מַאקְסִימִילִיַאן

הַיָּקָר אֲשֶׁר יֵשֵׁב עַל כִּסֵּא הַמְּלוּכָה אַחֲרָיו:

(קהל) אָמֵן!

rettete; Der einen Weg durchs Weltmeer, durch mächtige Fluthen bahnt; Er segne, behüte und beschütze unsern allergnädigsten Landesherrn,

L u d w i g,

König von Bayern.

Seine glorreiche Herrschaft hebe sich empor!

(Die Gemeinde.) Amen!

König aller Könige! Mit Deiner großen Gnade schaue von Deinem heiligen Wohnsitze auf Ihn herab, erhalte und bewahre Ihn vor jedem Uebel und Leiden. Möge Er noch unzählige Jahre Sein erhabenes Zepter führen, und in allen Unternehmungen glücklich seyn!

(Die Gemeinde.) Amen!

Segne und beschütze der Frauen Würdigste, unsere erhabene Landesmutter und Königin

T h e r e s e!

(Die Gemeinde.) Amen!

Die Fülle Deiner hohen Güte ströme über unsern huldreichen Kronprinzen

M a x i m i l i a n,

(Die Gemeinde.) Amen!

Sende Dein Heil dem ganzen erlauchten Königshause, und setze es zum ewigen Segen ein!

(Die Gemeinde.) Amen!

שְׁלַח יִשְׁעֲךָ אֶל כָּל שְׁאָר מִשְׁפַּחַת מַלְכֵּנוּ הַנִּשְׂגָּבָה וּתְשִׁיתֵמוֹ בְּרָכוֹת לָנֶצַח:

(קהל) אָמֵן!

אָבִינוּ הַטּוֹב! בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים תָּגֵן בְּעַד כָּל־יוֹשְׁבֵי בַּיְיאֶרְן אֶרֶץ מוֹלַדְתֵּנוּ וּבְיָמֵינוּ תִּפְרַח צְדָקָה וְשָׁלוֹם בָּאָרֶץ: כָּל הָעַמִּים יֵשְׁבוּ שָׁקֵט וְשָׁלֵו וְגַם אוֹתָנוּ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תִּתֵּן לְחֵן וּלְחֶסֶד בְּעֵינֵי כָּל רוֹאֵינוּ כֵּן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר:

(קהל) אָמֵן!

כשמברכין החדש נהגין לומר תפלה זו.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתְּחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה וְתִתֶּן לָנוּ חַיִּים אֲרוּכִים חַיִּים שֶׁל שָׁלוֹם חַיִּים שֶׁל טוֹבָה חַיִּים שֶׁל בְּרָכָה חַיִּים שֶׁל פַּרְנָסָה חַיִּים שֶׁל חִלּוּץ עֲצָמוֹת חַיִּים שֶׁיֵּשׁ בָּהֶם יִרְאַת שָׁמַיִם וְיִרְאַת חֵטְא חַיִּים שֶׁאֵין בָּהֶם בּוּשָׁה וּכְלִמָּה חַיִּים שֶׁל עֹשֶׁר וְכָבוֹד חַיִּים שֶׁתְּהֵא בָנוּ אַהֲבַת תּוֹרָה וְיִרְאַת שָׁמַיִם חַיִּים שֶׁיִּמָּלְאוּ מִשְׁאֲלוֹת לִבֵּנוּ לְטוֹבָה אָמֵן סֶלָה:

בשבת שלפני ר"ח מברכין החדש ואומר הש"ץ מי שעשה.

מִי שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ וְגָאַל אוֹתָם מֵעַבְדוּת לְחֵרוּת הוּא יִגְאַל אוֹתָנוּ בְּקָרוֹב וִיקַבֵּץ נִדָּחֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ חֲבֵרִים כָּל־יִשְׂרָאֵל וְנֹאמַר אָמֵן:

Allgütiger! durch Deine Allbarmherzigkeit verbreite Deinen himmlischen Schutz über alle Bewohner Bayerns, unseres Vaterlandes. Friede und Gerechtigkeit blühe im Lande, und ewige Eintracht und Zufriedenheit beglücke alle Erdenbewohner. Möge auch Israel Gunst und Wohlwollen bey allen Völkern finden, und stets glücklich leben!

So sey dein heiliger Wille!

(Die Gemeinde.) Amen!

(Am Schabbath vor dem Neumonat wird folgendes gesungen:)

(Der Vorbeter.) Der unsern Voreltern Wunder erzeugte, und sie aus der Gefangenschaft zur Freyheit geführt, der erlöse auch uns bald, und versammle unsere Verstossenen, das gemeinschaftliche Volk Israel aus den vier Weltenden, Amen.

(Der Vorbeter nimmt die Thora in Arm, nennt den neuen Monat und den ersten Tag desselben.)

(Die Gemeinde.) Ihn möge der Heilige, gelobt ist Er! erneuern für uns und für Sein sämmtliches Volk Israel zum Leben und Frieden, zur Wonne und Freude, zum Heil und Trost, Amen.

Hierauf das Gebet Heil den Bewohnern Seite 53; die Gebete beym Zurückführen und Hineinstellen der Thora Seite 123 — 125, nur anstatt Ps. 24. Ps. 29.)

Vater des Erbarmens, Der Du in jenen höhern Regionen thronest, sey eingedenk mit Deiner Allbarmherzigkeit der Frommen, Rechtschaffenen und Redlichen der heiligen Gemeinde, die ihr Leben durch Bekennung zu Deinem heiligen Namen aufgeopfert haben.

השׂ״ץ לוקח ספר תורה בידו ואומר ראש חדש פלוני יהיה ביום פלוני הבא עלינו ועל כל ישראל לטובה.

קו״ח יְחַדְּשֵׁהוּ הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה וְנֹאמַר אָמֵן: אשרי

אַב הָרַחֲמִים שׁוֹכֵן מְרוֹמִים בְּרַחֲמָיו הָעֲצוּמִים הוּא יִפְקוֹד בְּרַחֲמִים הַחֲסִידִים וְהַיְשָׁרִים וְהַתְּמִימִים קְהִלּוֹת הַקֹּדֶשׁ שֶׁמָּסְרוּ נַפְשָׁם עַל קְדֻשַּׁת הַשֵּׁם הַנֶּאֱהָבִים וְהַנְּעִימִים בְּחַיֵּיהֶם וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרָדוּ מִנְּשָׁרִים קַלּוּ וּמֵאֲרָיוֹת גָּבֵרוּ לַעֲשׂוֹת רְצוֹן קוֹנָם וְחֵפֶץ צוּרָם: יִזְכְּרֵם אֱלֹהֵינוּ לְטוֹבָה עִם שְׁאָר צַדִּיקֵי עוֹלָם וְיִנְקוֹם לְעֵינֵינוּ נִקְמַת דַּם עֲבָדָיו הַשָּׁפוּךְ: כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים הַרְנִינוּ גוֹיִם עַמּוֹ כִּי דַם עֲבָדָיו יִקּוֹם וְנָקָם יָשִׁיב לְצָרָיו וְכִפֶּר אַדְמָתוֹ עַמּוֹ: וְעַל יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר: וְנִקֵּיתִי דָּמָם לֹא נִקֵּיתִי וַיְיָ שֹׁכֵן בְּצִיּוֹן: וּבְכִתְבֵי הַקֹּדֶשׁ נֶאֱמַר: לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה אֱלֹהֵיהֶם יִוָּדַע בַּגּוֹיִם לְעֵינֵינוּ נִקְמַת דַּם עֲבָדֶיךָ הַשָּׁפוּךְ: וְאוֹמֵר כִּי דֹרֵשׁ דָּמִים אוֹתָם זָכָר לֹא שָׁכַח צַעֲקַת עֲנָוִים: וְאוֹמֵר יָדִין בַּגּוֹיִם מָלֵא גְוִיּוֹת מָחַץ רֹאשׁ עַל אֶרֶץ רַבָּה: מִנַּחַל בַּדֶּרֶךְ יִשְׁתֶּה עַל כֵּן יָרִים רֹאשׁ:

אשרי יושבי ביתך וכו׳ תמצא לעיל בדף 52.

ש״ץ יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָֹה כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

קהל הוֹדוֹ עַל אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

Sey eingedenk jener Geliebten und Angenehmen, die im Leben und in der Stunde des Todes gleichgeblieben sind. Leichter als Adler, mächtiger als Löwen, wenn sie den Willen ihres Schöpfers und den Befehl ihres Bildners zu erfüllen hatten. O sey ihrer und aller Gerechten dieser Erde eingedenk zum Guten, und räche *) vor unsern Augen das vergossene Blut Deiner Knechte, so wie es in dem Gesetzbuche Moses, des göttlichen Mannes, niedergeschrieben ist: „Heiden! preiset glücklich Sein Volk! denn Er rächt Seiner Diener Blut, übet Rache an Seinen Gegnern, und ist dem Erdreiche und Seinem Volke versöhnt.“ Durch Deine Diener, die Propheten, hast Du uns sagen lassen: „Ich werde rächen das noch ungerächte Blut, Ich, der Ewige! Der zu Zion thront.“ Und in den heiligen Schriften heißt es: „Warum sollen die Barbaren sprechen: Wo ist ihr Gott? O lasse es den Barbaren vor unsern Augen wissen: Du rächest Deiner Diener Blut.“ Ferner heißt es: „Der Blutschuldrächer hat ihrer gedacht, vergißt das Jammern der Unterdrückten nicht.“ Und an einer andern Stelle heißt es: „Er wird die Barbaren richten auf hochgethürmten Leichen, der jetzt das Haupt von Raba schlug, das jetzt schon aus dem Bache am Wege trinkt, und sonst sich so stolz erhob.“

*) Das Wort Rache darf hier nicht in dem gewöhnlichen Sinne des Wortes genommen werden; denn dieß wäre bey der Allmacht und Vollkommenheit Gottes völlig Unsinn, es ist vielmehr an diesem Orte, so wie überhaupt, wo es in der heiligen Schrift vorkommt, die Beschämung und Zerknirschung der Sünder darunter verstanden. Vergleiche hierüber die Einleitung.

*תהל׳ כט ח׳ מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַיהוָה בְּנֵי אֵלִים
הָבוּ לַיהוָה כָּבוֹד וָעֹז׃ הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד
שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיהוָה בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ׃ קוֹל
יְהוָה עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְהוָה עַל־
מַיִם רַבִּים׃ קוֹל־יְהוָה בַּכֹּחַ קוֹל יְהוָה
בֶּהָדָר׃ קוֹל יְהוָה שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְהוָה
אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן׃ וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן
וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים׃ קוֹל־יְהוָה חֹצֵב
לַהֲבוֹת אֵשׁ׃ קוֹל יְהוָה יָחִיל מִדְבָּר יָחִיל
יְהוָה מִדְבַּר קָדֵשׁ׃ קוֹל יְהוָה ׀ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת
וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד׃
יְהוָה לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְהוָה מֶלֶךְ לְעוֹלָם׃
יְהוָה עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְהוָה ׀ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃

Zugabs-Gebet.**) תפלת מוסף

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ

*) Die Uebersetzung dieses Psalmes siehe oben Seite 161—163.

**) Ueber die Bedeutung dieses Ausdruckes und den Inhalt des Musaph- oder Zugabs-Gebet, vergleiche Lehrbuch der mosaischen Religion §. 91 VI. u. 92.

*בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין זכרנו׃

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם׃

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין מי כמוך׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּאַ״יְ הָאֵל (בעשי״ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ׃

*) Die Uebersetzung dieser drey Gebete ([...]ת ראשונות) siehe oben Seite 85—87.

תִּכַּנְתָּ שַׁבָּת רָצִיתָ קָרְבְּנוֹתֶיהָ צִוִּיתָ פֵּרוּשֶׁיהָ עִם סִדּוּרֵי נְסָכֶיהָ מְעַנְּגֶיהָ לְעוֹלָם כָּבוֹד יִנְחָלוּ טוֹעֲמֶיהָ חַיִּים זָכוּ וְגַם הָאוֹהֲבִים דְּבָרֶיהָ גְּדֻלָּה בָּחָרוּ אָז מִסִּינַי נִצְטַוּוּ עָלֶיהָ וַתְּצַוֵּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְהַקְרִיב בָּהּ קָרְבַּן מוּסַף שַׁבָּת כָּרָאוּי יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּעֲלֵנוּ בְשִׂמְחָה לְאַרְצֵנוּ וְתִטָּעֵנוּ בִּגְבוּלֵנוּ וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם וְאֶת־מוּסַף יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר: וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

Du hast den Schabbath eingesetzt zum Ruhetag, für ihn Opfer bewilligt und befohlen, wie man mit ihnen und den dazu geordneten Trankopfern verfahren soll. Denen, die den Ruhetag werth halten, wird ewige Ehre zu Theil, diejenigen, die ihn selig genießen, erlangen ewiges Leben, und diejenigen, die seine Verordnung lieben, erwählen sich wahre Würde. Schon auf dem Berge Sinai wurde er uns befohlen, und der Ewige, unser Herr! befahl uns ein Zugabs-Opfer für den Schabbath vorschriftsmäßig darzubringen. Möge es Dir gefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! uns mit Freude nach unserm Lande zu führen, und uns in unser Erbe einzupflanzen, daß wir Dir die Opfer darbringen nach unserer Pflicht; die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach Vorschrift. Dann bringen wir Dir auch das Musaphopfer dieses Schabbaths nach Deinem wohlgefälligen Befehle, wie Du es uns in Deinem Gesetzbuche vorgeschrieben, durch Deinen Diener Mosche aus dem Munde Deiner Herrlichkeit, nämlich: „Am Schabbathtage opfert ihr zwey jährige Lämmer ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer dazu.“ Dieses ist das Ganze-Opfer für jeden Schabbath, außer dem täglichen Ganzen-Opfer nebst dem Weinopfer dazu.

Sie werden sich Deines Reiches freuen, die den Schabbath beobachten, und ihn Tag der Seligkeit nennen. Ein Volk, das den siebenten heiligt, genießt den Wonnegenuß Deiner Güte; der siebente gefiel Dir wohl, Du heiligtest ihn, und nanntest ihn den vortrefflichsten der Tage zum Andenken der Schöpfungsgeschichte.

* אֱלֹהֵֽינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵֽינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵֽנוּ קַדְּשֵֽׁנוּ בְּמִצְוֹתֶֽיךָ וְתֵן חֶלְקֵֽנוּ בְּתוֹרָתֶֽךָ שַׂבְּעֵֽנוּ מִטּוּבֶֽךָ וְשַׂמְּחֵֽנוּ בִּישׁוּעָתֶֽךָ וְטַהֵר לִבֵּֽנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵֽנוּ יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶֽׁךָ וְיָנֽוּחוּ־בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶֽךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

** רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶֽךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּֽךָ:

בר"ח וחה"מ אומרין יעלה ויבוא תמצא לעיל בדף 94.

וְתֶחֱזֶֽינָה עֵינֵֽינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

*** מוֹדִים אֲנַֽחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵֽינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּֽינוּ מָגֵן יִשְׁעֵֽנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶֽךָ עַל חַיֵּֽינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶֽךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵֽינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּֽיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּֽנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶֽיךָ וְטוֹבוֹתֶֽיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶֽרֶב וָבֹֽקֶר וְצָהֳרָֽיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶֽיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַֽמּוּ חֲסָדֶֽיךָ מֵעוֹלָם קִוִּֽינוּ לָךְ: בחנוכה על הנסים.

*) Die Uebersetzung dieses Gebetes siehe oben Seite 205.

**) Folgende Gebete sind bereits oben Seite 93—101 übersetzt.

*** מודים דרבנן תמצא לעיל בדף 94.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: בעש"ת וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:
בעשי"ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: (בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ

יי צורי וגואלי: עושה שלום במרומיו הוא יעשה שלום עלינו ועל כל ישראל ואמרו אמן: יהי רצון וכו'. ושם נעברך וכו'.

בשבת שיש אופן אומרין אלהיכם.

לשבת תשובה.

אלהיכם שופט צדק ובמישור לאמים מדת הדין יהפוך לרחמים ויכפר זדונות ושגגות עוונות ואשמים אדון חטאים הצהר והלבן כתמים לכפרה מקוים לילות וימים חזה עמך מתענים וצמים זכור ברית ראשונים והישרים והתמימים קים לבניהם שבועת קדומים וימלך מלכם לעולמי עולמים: ובדברי קדשך.

לשבת חול המועד סוכות.

אלהיכם ישיב בשלם סכו ומעונתו הקם יקים דבירו וחדר מטתו ועד סלה ישכן־שם הוד שכינתו דירת סכה תהיה לצל לשומרי סכתו העת יעמיד על ארץ אגדתו ימלוך על־כל הארץ הבונה בשמים מעלתו: ובדברי קדשך.

לשבת ראש חודש.

אלהיכם יזריח שמשו שבעתים בגבורתו הירח בהתחדשו כשמש זריחתו והחודש בהתקדשו לחדש כפרתו דת היום לשמשו חוות קדשת שכינתו מדי חדש בחדשו ומדי שבת בשבתו: ובדברי קדשך.

לשבת בראשית.

אלהיכם ישכיל עבדו יכון כסאו כמבראשית העיר על תלה יבנה וארמון ישית ומזבחו ירפא ומקום נסוך להשית דרור יקרא לעבריה היותה חפשית הנה חוק ועמו קמיו יפיץ

חֲרִישִׁית. יִמְלוֹךְ עַל עַם שׁוֹמֵר שַׁבַּת בְּרֵאשִׁית: ובדברי קדשך.

לשבת חנוכה.

אֱלֹהֵיכֶם יְשַׁלַּח מְשִׁיחוֹ אֱזוֹר צֶדֶק וְהָאֱמוּנָה יַרְבִּיד הָרֶשַׁע יָמִית בְּשֵׁבֶט פִּיו אוֹיֵב יַאֲבִיד וְעַל הַנִּסִּים הַלֵּל לִגְמוֹר צָעִיר מֵהַעֲבִיד דֵּעָה חֲדָשָׁה יְחַדֵּשׁ הַטּוֹרֵת אֹזֶן מֵהַכְבִּיד הֲדַר חֶמְדַּת זְבוּל קֹדֶשׁ יְקוֹמֵם וְיַזְבִּיד וְנָשִׁיר מִזְמוֹר שִׁיר חֲנֻכַּת הַבַּיִת לְדָוִד: ובדברי קדשך.

לשבת נחמו.

אֱלֹהֵיכֶם יוֹסִיף יָדוֹ לְקַבֵּץ נְפוּצוֹתֵיכֶם הָעֵת יָחִישׁ לֵאמֹר צְאוּ מֵאֲסוּרֵיכֶם וּמַלְאַךְ בְּרִיתוֹ יְשַׁלַּח לְהָשִׁיב לְבַבְכֶם דַּרְכּוֹ פַּנּוּ וְהָיָה הֶעָקוֹב לְמִישׁוֹר וּלְעִירוֹ יְקַבְּצְכֶם הַשּׁוֹמְרִים שַׁבַּת בְּרִית הִיא בֵּינוֹ וּבֵינֵיכֶם בָּרְכוּ שְׁמוֹ וְאַל תִּתְּנוּ דֳמִי לָכֶם חַי זֵכֶר קָדְשׁוֹ נַחֲמוּ יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם כִּי אֲנִי הוּא מַלְכְּכֶם וְאֶמְלֹךְ עֲלֵיכֶם: ובדברי קדשך.

לשבת נשואין.

אֱלֹהֵיכֶם שִׁכְנוֹ שָׁם כֵּס עֵילָמוֹ מַלְאָכָיו רוּחוֹת רָז לֹא לָמוֹ וְאַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ הוֹלָמוֹ אוֹמְרִים בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ לָעֵת יִמְלוֹךְ לְיוֹם קוּמוֹ חֲזֵה צִיּוֹן גָּנוּן בִּמְקוֹמוֹ זֶה יִרְאוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יְקוּמוֹ קִרְאוּ לִירוּשָׁלַיִם כִּסֵּא מְקוֹמוֹ: ובדברי קדשך.

לשבת ברית מילה.

אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי זוֹכֵר הַבְּרִית הִנֵּה שׁוֹלֵחַ לִשְׁאֵרִית אֶת נִסְתָּר בְּנַחַל בְּרִית מְבַשֵּׂר טוֹב וְשָׁלוֹם בְּאַחֲרִית יֵדְעוּ זֹאת כָּל כּוֹרְתֵי בְּרִית אוֹמֵר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהַיִךְ וְהוֹרִית: ובדברי קדשך.

קדושה לש"ץ בחזרת התפלה.

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

ק"וח קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ

ח' כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

ק"וח בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

ח' מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

ק"וח שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: ח' אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

ק"וח אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

(לי"ט אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדוֹנֵנוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:)

ח' וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

ק"וח יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Bey der Wiederholung der Schemona Esre wird folgende Keduscha gebetet.

(Der Vorbeter.) Wir wollen Dich mit Ehrfurcht heiligen, wie Dir die Heiligen Seraphim in der geheimnißvollen Sprache im Allerheiligsten huldigen, wie es durch Deinen Propheten geschrieben steht: und Einer (der Engel) rief dem Andern zu und sprach:

(Die Gemeinde.) Heilig! heilig! heilig! ist der Gott der Heerschaaren. Die ganze Erde ist voll Seiner Herrlichkeit!

(Der Vorbeter.) Voll Seiner Herrlichkeit ist der ganze Weltkreis, selbst Seine heiligen Diener fragen einer den andern: wo ist der Ort Seiner Herrlichkeit? Im Wechselchor rufen sie: Gelobt!

(Die Gemeinde.) Gelobt sey die Majestät Gottes ihres Ortes.

(Der Vorbeter.) Möge Er Sich aus Seinem erhabenen Orte mit Erbarmen wenden, und einem Volke gnädig seyn, das täglich zweymal, Abends und Morgens, die Einheit Seines Namens mit Liebe anerkennt, indem sie ausrufen:

(Die Gemeinde.) Höre Israel! der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen!

(Der Vorbeter.) Das einige Wesen ist unser Gott, unser Vater, unser Regent und unser Erretter; Er wird auch durch Sein Erbarmen uns zum zweytenmal

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל (בעשי"ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ:

אֵין כֵּאלֹהֵינוּ אֵין כַּאדוֹנֵינוּ אֵין כְּמַלְכֵּנוּ אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ: מִי כֵאלֹהֵינוּ מִי כַאדוֹנֵינוּ מִי כְמַלְכֵּנוּ מִי כְמוֹשִׁיעֵנוּ: נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ: אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ: אַתָּה הוּא שֶׁהִקְטִירוּ אֲבוֹתֵינוּ לְפָנֶיךָ אֶת קְטֹרֶת הַסַּמִּים:

*a פִּטּוּם הַקְּטֹרֶת הַצֳּרִי וְהַצִּפֹּרֶן וְהַחֶלְבְּנָה וְהַלְּבוֹנָה מִשְׁקַל שִׁבְעִים שִׁבְעִים מָנֶה: מוֹר וּקְצִיעָה שִׁבֹּלֶת נֵרְדְּ וְכַרְכֹּם מִשְׁקַל שִׁשָּׁה

*) Die hier mit den Buchstaben a b und c bezeichneten Stücke, von denen a eine Stelle aus dem Talmud, von den Zubereitungen und Zusammensetzungen des Räucherzeuges (קטרת) im Tempel; — b von der Ordnung der Psalmen, welche von den Leviten täglich im Tempel gesungen zu werden pflegten; — und c abermals eine Stelle aus dem Talmud, von dem Glücke, welches der ganzen Menschheit durch Gottes Lehre zu Theil wird, handelt, mußten aus dem bereits oben Seite 22 und 180 angegebenen Grunde unübersetzt bleiben.

vor den Augen aller Lebendigen verkünden lassen: daß Er euer Gott seyn will:

(Die Gemeinde.) Ich der Ewige bin euer Herr! Allmächtiger Gott unser Herr, wie mächtig ist Dein Name auf Erden. Der Ewige wird König seyn über die ganze Erde. An diesen Tagen wird der Ewige einig und Sein Name einig seyn.

(Der Vorbeter.) Und in Deiner heiligen Schrift steht der Ausspruch;

(Die Gemeinde.) Der Ewige wird ewig regieren, Dein Herr, Zion! durch alle Geschlechter, Halleluja.

Keiner ist wie unser Gott, keiner wie unser Herr, keiner wie unser König, keiner wie unser Erretter. Wer ist wie unser Gott? Wer wie unser Herr? Wer wie unser König? Wer wie unser Erretter? Laßt uns danken unserm Gotte! Laßt uns danken unserm Herrn! Laßt uns danken unserm König! Laßt uns danken unserm Erretter! Gebenedeyet sey unser Gott! gebenedeyet sey unser Herr! gebenedeyet sey unser König! gebenedeyet sey unser Erretter! Du bist unser Gott, Du unser Herr, Du unser König, Du unser Helfer, Du bist es, Dem zu ehren unsere Voráltern Spetzereyen geräuchert haben.

עָשָׂר שִׁשָּׁה עָשָׂר מָנֶה הַקֹּשְׁטְ שְׁנֵים עָשָׂר
וְקִלּוּפָה שְׁלשָׁה וְקִנָּמוֹן תִּשְׁעָה בּוֹרִית
כַּרְשִׁינָה תִּשְׁעָה קַבִּין יֵין קַפְרִיסִין סְאִין תְּלָתָא
וְקַבִּין תְּלָתָא וְאִם אֵין לוֹ יֵין קַפְרִיסִין מֵבִיא חֲמַר
חִוַּרְיָן עַתִּיק: מֶלַח סְדוֹמִית רֹבַע (הַקָּב) מַעֲלֶה
עָשָׁן כָּל שֶׁהוּא: רַבִּי נָתָן אוֹמֵר אַף כִּפַּת הַיַּרְדֵּן
כָּל שֶׁהוּא וְאִם נָתַן בָּהּ דְּבַשׁ פְּסָלָהּ: אִם חִסַּר
אַחַת מִכָּל סַמָּנֶיהָ חַיָּב מִיתָה: רַבָּן שִׁמְעוֹן בֶּן
גַּמְלִיאֵל אוֹמֵר הַצֳּרִי אֵינוֹ אֶלָּא שְׂרָף הַנּוֹטֵף
מֵעֲצֵי הַקְּטָף: בּוֹרִית כַּרְשִׁינָה שֶׁשָּׁפִין בָּהּ אֶת
הַצִּפֹּרֶן כְּדֵי שֶׁתְּהֵא נָאָה: יֵין קַפְרִיסִין שֶׁשּׁוֹרִין
בּוֹ אֶת הַצִּפֹּרֶן כְּדֵי שֶׁתְּהֵא עַזָּה: וַהֲלֹא מֵי
רַגְלַיִם יָפִין לָהּ אֶלָּא שֶׁאֵין מַכְנִיסִין מֵי
רַגְלַיִם בָּעֲזָרָה מִפְּנֵי הַכָּבוֹד:

b הַשִּׁיר שֶׁהַלְוִיִּם הָיוּ אוֹמְרִים בְּבֵית הַמִּקְדָּשׁ:

בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן הָיוּ אוֹמְרִים:

לַיְיָ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיוֹשְׁבֵי בָהּ:

בַּשֵּׁנִי הָיוּ אוֹמְרִים:

גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ הַר־קָדְשׁוֹ:

בַּשְּׁלִישִׁי הָיוּ אוֹמְרִים:

אֱלֹהִים נִצָּב בַּעֲדַת־אֵל בְּקֶרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט:

בָּרְבִיעִי הָיוּ אוֹמְרִים:

אֵל נְקָמוֹת יְיָ אֵל נְקָמוֹת הוֹפִיעַ:

בַּחֲמִישִׁי הָיוּ אוֹמְרִים:

הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים עוּזֵּנוּ הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

בַּשִּׁשִּׁי הָיוּ אוֹמְרִים:

יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט:

בַּשַּׁבָּת הָיוּ אוֹמְרִים:

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: מִזְמוֹר שִׁיר לֶעָתִיד לָבֹא לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

• אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר אָמַר רַבִּי חֲנִינָא תַּלְמִידֵי חֲכָמִים מַרְבִּים שָׁלוֹם בָּעוֹלָם שֶׁנֶּאֱמַר וְכָל בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְיָ וְרַב שְׁלוֹם בָּנָיִךְ אַל תִּקְרָא בָּנָיִךְ אֶלָּא בּוֹנָיִךְ: שָׁלוֹם רָב לְאֹהֲבֵי תוֹרָתֶךָ וְאֵין לָמוֹ מִכְשׁוֹל: יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

עלינו תמצא בדף 134. קדיש בדף 132. שיר היחוד ליום השבת ומזמור של יום.

סדר תפלת מנחה לשבת

אשרי תמצא בדף 52. ובא לציון גואל תמצא בדף 128.

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

מוציאין ס"ת וקוראין ג' אנשים בפרשה של שבת הבאה.

ויהי בנסע וכו' בריך שמיה וכו' וברכת התורה ויהללו וכו' תמצא בדף 118, — 142

הש"ץ אומר חצי קדיש.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ

*בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

בעשרת ימי התשובה מוסיפין זכרנו.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

*) Die Uebersetzung dieser drey Gebete (ברכות ראשונות) siehe oben Seite 85—87.

Mincha-Gebet für Schabbath.

Heil den Bewohnern u. s. w. Seite 53. Es wird ein Erlöser kommen u. s. w. S. 129. Kadisch S. 133. Vorlesung aus der Thora, wie am Mondtage. Die Gebete beym Heraustragen und Zurückführen der Thora, die vor und nach der Vorlesung Seite 119 — 125.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ בעשרת ימי תשובה מוסיפין מי כמוך׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּא״יְ הָאֵל (בעשי״ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה אֶחָד וְשִׁמְךָ אֶחָד וּמִי כְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד בָּאָרֶץ תִּפְאֶרֶת גְּדֻלָּה וַעֲטֶרֶת יְשׁוּעָה (יוֹם) מְנוּחָה וּקְדֻשָּׁה לְעַמְּךָ נָתָתָּ: אַבְרָהָם יָגֵל יִצְחָק יְרַנֵּן יַעֲקֹב וּבָנָיו יָנוּחוּ בוֹ: מְנוּחַת אַהֲבָה וּנְדָבָה מְנוּחַת אֱמֶת וֶאֱמוּנָה מְנוּחַת שָׁלוֹם וְשַׁלְוָה וְהַשְׁקֵט וָבֶטַח מְנוּחָה שְׁלֵמָה שֶׁאַתָּה רוֹצֶה בָּהּ יַכִּירוּ בָנֶיךָ וְיֵדְעוּ כִּי מֵאִתְּךָ הִיא מְנוּחָתָם וְעַל מְנוּחָתָם יַקְדִּישׁוּ אֶת שְׁמֶךָ:

*אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

**רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

בראש חודש וחה״מ אומרין יעלה ויבוא תמצא לעיל בדף 94.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

*) Die Uebersetzung dieses Gebetes siehe oben Seite 205.

**) Folgende Gebete sind bereits oben Seite 93—101 übersetzt.

Du bist ein einiges Wesen, einig ist Dein Name, und wer ist wie Dein Volk Jsrael ein einiges Volk auf Erden; Ruhm der Größe, eine Krone des Heils, einen Tag der Ruhe und Heiligkeit hast Du Deinem Volke gegeben; Abraham freuet sich dessen, Jsaak frohlocket, Jakob und seine Söhne feyern ihn, Ruhe der Liebe und des Wohlwollens, eine Ruhe der Wahrheit und Treue, eine Ruhe des Friedens, der Zufriedenheit, der Genügsamkeit und der Sicherheit; eine vollkommene Ruhe, die Du mit Deinem Wohlgefallen begünstigst. O! mögen Deine Kinder erkennen und empfinden, daß ihre Ruhe von Dir ausgehe, und daß sie durch ihr Ruhen, Deinen Namen heiligen.

מודים אנחנו לך שאתה הוא יי אלהינו ואלהי אבותינו לעולם ועד צור חיינו מגן ישענו אתה הוא לדור ודור נודה לך ונספר תהלתך על חיינו המסורים בידך ועל נשמותינו הפקודות לך ועל נסיך שבכל יום עמנו ועל נפלאותיך וטובותיך שבכל עת ערב ובקר וצהרים הטוב כי לא כלו רחמיך והמרחם כי לא תמו חסדיך מעולם קוינו לך:

ועל כלם יתברך ויתרומם שמך מלכנו תמיד לעולם ועד:

בעש"ת וכתוב לחיים טובים כל בני בריתך:

וכל החיים יודוך סלה ויהללו את שמך באמת האל ישועתנו ועזרתנו סלה ברוך אתה יי הטוב שמך ולך נאה להודות:

בפולין אומרין שלום רב ובאשכנז שים שלום תמצא לעיל בדף 100. ואלהי נצור תמצא לעיל בדף 102.

צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: וְצִדְקָתְךָ אֱלֹהִים עַד־מָרוֹם אֲשֶׁר עָשִׂיתָ גְדֹלוֹת אֱלֹהִים מִי כָמוֹךָ: צִדְקָתְךָ | כְּהַרְרֵי־אֵל מִשְׁפָּטֶךָ תְּהוֹם רַבָּה אָדָם וּבְהֵמָה תוֹשִׁיעַ יְיָ: ק״ש

בשבת בראשית מתחילין לומר ברכי נפשי וכו׳ ואומרים עד שבת הגדול.

תהל׳ קד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ יְיָ אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה נוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה: הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו הַשָּׂם־עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ: עֹשֶׂה מַלְאָכָיו רוּחוֹת מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט: יָסַד אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ בַּל־תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד: תְּהוֹם כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ עַל־הָרִים יַעַמְדוּ־מָיִם: מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן מִן־קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן: יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ בְקָעוֹת אֶל־מְקוֹם זֶה | יָסַדְתָּ לָהֶם: גְּבוּל שַׂמְתָּ בַּל־יַעֲבֹרוּן בַּל יְשׁוּבוּן לְכַסּוֹת הָאָרֶץ: הַמְשַׁלֵּחַ מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים בֵּין הָרִים יְהַלֵּכוּן: יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי יִשְׁבְּרוּ פְרָאִים צְמָאָם: עֲלֵיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוֹן מִבֵּין עֳפָאיִם יִתְּנוּ־קוֹל: מַשְׁקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ: מַצְמִיחַ חָצִיר | לַבְּהֵמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם לְהוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ: וְיַיִן יְשַׂמַּח לְבַב־אֱנוֹשׁ לְהַצְהִיל פָּנִים מִשָּׁמֶן וְלֶחֶם לְבַב־אֱנוֹשׁ

Deine Gerechtigkeit ist ewiges Recht, Deine Lehre ewige Wahrheit, Deine Allgerechtigkeit, Ewiger! reicht bis zu den Himmelshöhen, Wunderthäter! Gott! wer gleicht Dir: Deiner Allgerechtigkeit, wie Gottes Gebirge! Dein Rathschluß — unabsehbare Tiefe! Du Ewiger! hilfst dem Menschen, hilfst dem Vieh.

(Im Winter werden folgende sechszehn Psalmen gesungen.)

(Psalm 104.) Meine Seele benedeye dem Ewigen. Herr, mein Gott! Du bist sehr herrlich! Majestät und Schöne Dein Gewand. Der Licht umhüllet wie einen Mantel, Der Himmel spannt wie einen Teppich. Der Seine Söller wölbt im Wasser; Der Wolken macht zu Seinem Wagen, und fährt auf Fittigen des Windes. Der Winde nimmt zu Seinen Boten; zu Seinen Dienern Feuerflammen. Er hat den Erdball auf sich selbst gegründet, daß er in Ewigkeit nicht wanke. Die Tiefen decktest Du wie mit Gewand, und auf den Bergen steht Gewässer. Dann floh es vor Deinem Drohen, bebte hin vor Deiner Donnerstimme. Hob sich in Berge, sank in Thäler, dem Orte zu, den Du beschiedest. Nie überschreitet es die von Dir gesetzten Grenzen; nie kehrt es zurück das Erdreich zu bedecken. Du ließest Quellen sich in Bäche ergießen, sie fließen zwischen Bergen fort, tränken alles Wild des Feldes, Waldesel löschen ihren Durst. Der Lüfte Vögel über ihnen singen unterm Laub hervor. Die Berge wässerst Du aus Deinen Söllern; Frucht, die Du schaffst, sättiget das Land. Du lässest Gras dem Viehe wachsen, und Saat durch Menschenarbeit, aus dem Erdreiche Speise zu erziehen. Auch Wein, der fröhlich macht des Menschen Herz, und Oehl, das sein Gesicht erheitert; da Brod des

יִסְעָר: יִשְׂבְּעוּ עֲצֵי יְיָ אַרְזֵי לְבָנוֹן אֲשֶׁר נָטָע: אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים יְקַנֵּנוּ חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ: הָרִים הַגְּבֹהִים לַיְּעֵלִים סְלָעִים מַחְסֶה לַשְׁפַנִּים: עָשָׂה יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאוֹ: תָּשֶׁת חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה בּוֹ תִרְמֹשׂ כָּל־חַיְתוֹ־יָעַר: הַכְּפִירִים שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל אָכְלָם: תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן וְאֶל־מְעוֹנֹתָם יִרְבָּצוּן: יֵצֵא אָדָם לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבֹדָתוֹ עֲדֵי־עָרֶב: מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: זֶה הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם שָׁם רֶמֶשׂ וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת: שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן לִוְיָתָן זֶה־יָצַרְתָּ לְשַׂחֶק־בּוֹ: כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ: תִּתֵּן לָהֶם יִלְקֹטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׂבְּעוּן טוֹב: תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ יִבָּהֵלוּן תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן וְאֶל־עֲפָרָם יְשׁוּבוּן: תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ יִבָּרֵאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה: יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו: הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד יִגַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ: אָשִׁירָה לַייָ בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: יֶעֱרַב עָלָיו שִׂיחִי אָנֹכִי אֶשְׂמַח בַּייָ: יִתַּמּוּ חַטָּאִים מִן־הָאָרֶץ וּרְשָׁעִים עוֹד אֵינָם

Herzens Kräfte nähret. Saftvoll stehen des Ewigen Bäume, Libanons Cedern, die Er selbst gepflanzt. Daß sich das Federwild dort niste; auf Tannen sein Gehäus der Habicht baue. Hohe Berge für die Gemsen, Steinklüfte Zuflucht für Kaninchen. Er schuf den Mond, die Zeiten einzutheilen, die Sonne, die das Ziel kennt ihrer Bahn. Bringet Finsterniß; es wird Nacht, da schwärmt Gewild umher. Nach Raube brüllen junge Löwen, verlangen Speise von der Gottheit. Die Sonne erscheint — sie heben sich davon, und lagern sich in ihren Höhlen. Dann geht der Mensch zu seiner Arbeit, zu seinem Tagewerk bis Abend. Wie groß, wie viel sind Deine Werke, Ewiger! alle hast Du sie mit Weisheit angeordnet; die Erde ist voll von Deinen Gütern. Jenes Weltmeer — groß und weit umfassend — da wimmelt's ohne Zahl von Leben, von Thieren, groß und klein. Da wandeln Schiffe, da webt das Ungeheuer, das Du erschufst, darin zu scherzen. Alles horcht auf Dich, erwartet, daß Du ihm Speise gebest in der Zeit. Du giebst, sie sammeln; öffnest Deine Hand, so werden sie mit Gut gesättiget. Du wendest weg Dein Angesicht — sie schwinden; nimmst ihren Odem hin, und sie vergehen in ihren vorigen Staub zurück. Du sendest Deinen Odem aus, sie entstehen, so verjüngst Du wieder die Gestalt der Erde. Ewig währt des Ewigen Ruhm! an Seinen Werken hat Er Wohlgefallen. Er schaut die Erde an — sie bebt! berührt Gebirge — sie verrauchen! Mein Lebenlang will ich dem Ewigen singen, meinem Gotte, weil ich da bin tönen. O möchte Ihm mein Lied gefallen! ich freue mich nur meines Herrn. Daß sie vergingen von der Erde die Sün-

בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ הַלְלוּיָהּ:

תהלים קכ שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אֶל־יְיָ בַּצָּרָתָה לִּי קָרָאתִי וַיַּעֲנֵנִי: יְיָ הַצִּילָה נַפְשִׁי מִשְּׂפַת־שֶׁקֶר מִלָּשׁוֹן רְמִיָּה: מַה־יִּתֵּן לְךָ וּמַה־יֹּסִיף לָךְ לָשׁוֹן רְמִיָּה: חִצֵּי גִבּוֹר שְׁנוּנִים עִם גַּחֲלֵי רְתָמִים אוֹיָה לִי כִּי־גַרְתִּי מֶשֶׁךְ שָׁכַנְתִּי עִם־אָהֳלֵי קֵדָר: רַבַּת שָׁכְנָה־לָּהּ נַפְשִׁי עִם שׂוֹנֵא שָׁלוֹם: אֲנִי שָׁלוֹם וְכִי אֲדַבֵּר הֵמָּה לַמִּלְחָמָה:

שם קכא שִׁיר לַמַּעֲלוֹת אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הֶהָרִים מֵאַיִן יָבֹא עֶזְרִי: עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: אַל־יִתֵּן לַמּוֹט רַגְלֶךָ אַל־יָנוּם שֹׁמְרֶךָ: הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: יְיָ שֹׁמְרֶךָ יְיָ צִלְּךָ עַל־יַד יְמִינֶךָ: יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא־יַכֶּכָּה וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה: יְיָ יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ: יְיָ יִשְׁמָר־צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

שם קכב שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד שָׂמַחְתִּי בְּאֹמְרִים לִי בֵּית יְיָ נֵלֵךְ: עֹמְדוֹת הָיוּ רַגְלֵינוּ בִּשְׁעָרַיִךְ יְרוּשָׁלָםִ: יְרוּשָׁלַםִ הַבְּנוּיָה כְּעִיר שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ יַחְדָּו: שֶׁשָּׁם עָלוּ שְׁבָטִים שִׁבְטֵי־יָהּ עֵדוּת לְיִשְׂרָאֵל לְהֹדוֹת לְשֵׁם יְיָ: כִּי שָׁמָּה יָשְׁבוּ כִסְאוֹת לְמִשְׁפָּט כִּסְאוֹת לְבֵית דָּוִד: שַׁאֲלוּ שְׁלוֹם

der! daß Gotteslaͤugner nicht mehr seyen! meine Seele benedeye dem Herrn! Hallelujah!

(Psalm 120.) Stufengesang.

Zum Herrn rufe ich in meiner Noth und Er erhoͤret mich. Herr rette mich von Luͤgenmaͤulern, von heuchlerischen Zungen. Was nuͤtzt sie, was frommt sie dir, die heuchlerische Zunge? Die Heldenpfeile wohl geschaͤrft mit Priemholzkohlen=Gluth? — Weh mir! ich muß in Meschech leben, in Huͤtten Kedars wohnen! Zu lang geht schon meine Seele mit Friedenshaßern um. Ich denke Friede, rede Friede, sie denken, reden — Krieg.

(Psalm 121.) Stufengesang.

Ich schaue empor nach jenen Bergen; wo kommt mir Huͤlfe her? Vom Ewigen kommt meine Huͤlfe, Der Himmel schuf und Erde. Er laͤßt nicht gleiten deinen Fuß, dein Huͤter schlummert nicht. O nein! Er schlumert nicht, Ihn schlaͤfert's nicht, der Huͤter Israels. Er sey dein Huͤter, Er beschatte dich zu deiner rechten Hand. Dir schadet nicht des Tages die Sonne, der Mond dir nicht des Nachts. Der Herr behuͤte dich vor Uebel; behuͤte deine Seele! Behuͤte dich, du gehst, du kommest, wie jetzt, so alle Zeit.

(Psalm 122.) Stufengesang Davids.

Ich freue mich, wenn man zu mir spricht: Laß in des Ewigen Haus uns gehen! O unsere Fuͤße standen einst, Jerusalem, in deinen Thoren! Jerusalem du wohlgebaute Hauptstadt! wo alles sich gesellet; wohin die Staͤmme, Staͤmme Gottes wallen, dem Herrn zu danken nach Gesetz. Wo Stuͤhle sitzen zum Gericht; des Hauses David hohe Stuͤhle. O wuͤn=

יְרוּשָׁלָםִ יִשְׁלָיוּ אֹהֲבָיִךְ: יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ:

שם קכג שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת־עֵינַי הַיֹּשְׁבִי בַּשָּׁמָיִם: הִנֵּה כְעֵינֵי עֲבָדִים אֶל־יַד אֲדוֹנֵיהֶם כְּעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל־יַד גְּבִרְתָּהּ כֵּן עֵינֵינוּ אֶל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַד שֶׁיְּחָנֵּנוּ: חָנֵּנוּ יְיָ חָנֵּנוּ כִּי־רַב שָׂבַעְנוּ בוּז: רַבַּת שָׂבְעָה־לָּהּ נַפְשֵׁנוּ הַלַּעַג הַשַּׁאֲנַנִּים הַבּוּז לִגְאֵיוֹנִים:

שם קכד שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד לוּלֵי יְיָ שֶׁהָיָה לָנוּ יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל: לוּלֵי יְיָ שֶׁהָיָה לָנוּ בְּקוּם עָלֵינוּ אָדָם: אֲזַי חַיִּים בְּלָעוּנוּ בַּחֲרוֹת אַפָּם בָּנוּ: אֲזַי הַמַּיִם שְׁטָפוּנוּ נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ: אֲזַי עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ הַמַּיִם הַזֵּידוֹנִים: בָּרוּךְ יְיָ שֶׁלֹּא נְתָנָנוּ טֶרֶף לְשִׁנֵּיהֶם: נַפְשֵׁנוּ כְּצִפּוֹר נִמְלְטָה מִפַּח יוֹקְשִׁים הַפַּח נִשְׁבָּר וַאֲנַחְנוּ נִמְלָטְנוּ: עֶזְרֵנוּ בְּשֵׁם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

שם קכה שִׁיר הַמַּעֲלוֹת הַבֹּטְחִים בַּיְיָ כְּהַר־צִיּוֹן לֹא־יִמּוֹט לְעוֹלָם יֵשֵׁב: יְרוּשָׁלַםִ הָרִים סָבִיב לָהּ וַיְיָ סָבִיב לְעַמּוֹ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: כִּי לֹא יָנוּחַ שֵׁבֶט הָרֶשַׁע עַל גּוֹרַל הַצַּדִּיקִים לְמַעַן לֹא־

schet Glück Jerusalem: Wohl gehe es deinen Freunden; In deinen Mauern wohne Friede, in deinen Schlößern Sicherheit! Um meiner Freunde und Brüder willen, wünsche ich dir Heil; um unsers Gottes Tempels Willen suche ich dein Wohlergehen.

(Psalm 123.) Stufengesang.

Zu Dir erhebe ich meine Augen, Der Du im Himmel thronest! Wie Knechte schauen auf ihres Herrn Hand; wie eine Magd auf ihrer Frauen Hand: so schauen unsere Augen hin auf unsern Gott, bis Er sich unserer Noth erbarme. Erbarme Dich Ewiger! erbarme Dich unser! wir sind des Schmaches viel zu satt. Ja viel zu satt ist unsere Seele des Spottes der Uebermüthigen, der trotzigen Verachtung.

(Psalm 124.) Stufengesang Davids.

Wo der Herr nicht bey uns wäre — singe Israel! wo der Herr nicht bey uns wäre, da der Mensch sich aufmacht wider uns; sie verschlängen uns lebendig, wenn ihr Zorn entflammet über uns. Längst hätten Wasser uns ersäuft, wären Ströme über uns gefallen. Längst gefahren über uns wären wilde Fluthen. Dank dem Ewigen, Der uns ihren Zähnen nicht zum Raube gab dahin! unser Leben ist entkommen, wie ein Vöglein des Voglers Schlingen. Schlingen rissen, wir entkamen. Unsere Hülfe steht beym Herrn, Der Himmel schuf und Erde.

(Psalm 125.) Stufengesang.

Die dem Herrn vertraun, bleiben wie Berg Zion unerschüttert ewig. Jerusalem umgeben Berge, Sein Volk umgiebt der Herr von nun an bis in Ewigkeit. Nein! Tyrannen Zepter herrschet nicht im Erbtheil der Gerechten. Daß sie

יִשְׁלְחוּ הַצַּדִּיקִים בְּעַוְלָתָה יְדֵיהֶם: הֵיטִיבָה יְיָ לַטּוֹבִים וְלִישָׁרִים בְּלִבּוֹתָם: וְהַמַּטִּים ׀ עֲקַלְקַלּוֹתָם יוֹלִיכֵם יְיָ אֶת־פֹּעֲלֵי הָאָוֶן שָׁלוֹם עַל־יִשְׂרָאֵל:

שם קכו שִׁיר הַמַּעֲלוֹת בְּשׁוּב יְיָ אֶת־שִׁיבַת צִיּוֹן הָיִינוּ כְּחֹלְמִים: אָז יִמָּלֵא שְׂחוֹק פִּינוּ וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה אָז יֹאמְרוּ בַגּוֹיִם הִגְדִּיל יְיָ לַעֲשׂוֹת עִם־אֵלֶּה: הִגְדִּיל יְיָ לַעֲשׂוֹת עִמָּנוּ הָיִינוּ שְׂמֵחִים: שׁוּבָה יְיָ אֶת־שְׁבִיתֵנוּ כַּאֲפִיקִים בַּנֶּגֶב: הַזֹּרְעִים בְּדִמְעָה בְּרִנָּה יִקְצֹרוּ: הָלוֹךְ יֵלֵךְ וּבָכֹה נֹשֵׂא מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע בֹּא־יָבֹא בְרִנָּה נֹשֵׂא אֲלֻמֹּתָיו:

שם קכז שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לִשְׁלֹמֹה אִם־יְיָ ׀ לֹא־יִבְנֶה בַיִת שָׁוְא עָמְלוּ בוֹנָיו בּוֹ אִם־יְיָ לֹא־יִשְׁמָר־עִיר שָׁוְא ׀ שָׁקַד שׁוֹמֵר: שָׁוְא לָכֶם מַשְׁכִּימֵי קוּם מְאַחֲרֵי־שֶׁבֶת אֹכְלֵי לֶחֶם הָעֲצָבִים כֵּן יִתֵּן לִידִידוֹ שֵׁנָא: הִנֵּה נַחֲלַת יְיָ בָּנִים שָׂכָר פְּרִי הַבָּטֶן: כְּחִצִּים בְּיַד־גִּבּוֹר כֵּן בְּנֵי הַנְּעוּרִים: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר מִלֵּא אֶת־אַשְׁפָּתוֹ מֵהֶם לֹא־יֵבֹשׁוּ כִּי־יְדַבְּרוּ אֶת־אוֹיְבִים בַּשָּׁעַר:

שם קכח שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אַשְׁרֵי כָּל־יְרֵא יְיָ הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו: יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ:

nicht auch nach unrecht Gut ausstrecken ihre Hände! ach Herr, den Guten thue wohl, die gerechten Herzens sind; die auf krummen Weg abweichen, treibe weg, die Uebelthäter; Glück über Israel!

(Psalm 126.) Stufengesang.

Wenn uns aus dem Elend Gott nach Zion führet, so sind wir wie aus dem Traum erwacht. Voll des Lachens ist dann unser Mund, frohlockenvoll die Zunge. Und alle Heiden sprechen: für sie hat Wunder Gott gethan! ja Wunder thut der Herr für uns, des sind wir herzensfroh. Ach! führe uns aus dem Elend, Herr! wie Wasserströme in dürres Land. Die mit Thränen säen, sammeln ein mit Freuden. Er gehet hin und weinet der Säemann mit seiner Last; jauchzend kommt er zurück, trägt seine Garben ein.

(Psalm 127.) Stufengesang Salomons.

Vergeblich ist der Künstler Arbeit; will Gott nicht Selbst den Tempel bauen; vergeblich aller Wächter Fleiß; wenn Gott nicht Selbst die Stadt bewacht. Vergeblich wacht ihr früh, und sitzet spät und esset Brod mit Sorgen; Seinen Freunden giebt Er es im Schlaf. Siehe! Kinder sind Geschenk des Ewigen; Leibesfrucht der Tugend Lohn. Jugendsöhne sind Geschoße in der tapfern Streiter Hand. Wohl dem, der seinen Köcher voll von diesen Pfeilen hat! sie lassen nicht zu schanden werden, und trotzen vor Gericht dem Feind.

(Psalm 128.) Stufengesang.

Wohl dem, der den Ewigen fürchtet, der in seinen Wegen wandelt. Nähre dich von deiner Arbeit; wohl dir! du hast es gut; dein Weib ein traubenreicher Stock an deines

אֶשְׁתְּךָ׀ כְּגֶפֶן פֹּרִיָּה בְּיַרְכְּתֵי בֵיתֶךָ בָּנֶיךָ
כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים סָבִיב לְשֻׁלְחָנֶךָ: הִנֵּה כִי־כֵן
יְבֹרַךְ גָּבֶר יְרֵא יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן וּרְאֵה בְּטוּב
יְרוּשָׁלָיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ
שָׁלוֹם עַל־יִשְׂרָאֵל:

שם קכט שִׁיר הַמַּעֲלוֹת רַבַּת צְרָרוּנִי מִנְּעוּרָי יֹאמַר
נָא יִשְׂרָאֵל: רַבַּת צְרָרוּנִי מִנְּעוּרָי גַּם לֹא
יָכְלוּ־לִי: עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ חֹרְשִׁים הֶאֱרִיכוּ
לְמַעֲנִיתָם: יְיָ צַדִּיק קִצֵּץ עֲבוֹת רְשָׁעִים: יֵבֹשׁוּ
וְיִסֹּגוּ אָחוֹר כֹּל שֹׂנְאֵי צִיּוֹן: יִהְיוּ כַּחֲצִיר גַּגּוֹת
שֶׁקַּדְמַת שָׁלַף יָבֵשׁ: שֶׁלֹּא מִלֵּא כַפּוֹ קוֹצֵר
וְחִצְנוֹ מְעַמֵּר: וְלֹא אָמְרוּ הָעֹבְרִים בִּרְכַּת יְיָ
אֲלֵיכֶם בֵּרַכְנוּ אֶתְכֶם בְּשֵׁם יְיָ:

שם קל שִׁיר הַמַּעֲלוֹת מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ יְיָ:
אֲדֹנָי שִׁמְעָה בְקוֹלִי תִּהְיֶינָה אָזְנֶיךָ קַשֻּׁבוֹת לְקוֹל
תַּחֲנוּנָי: אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד:
כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא: קִוִּיתִי יְיָ קִוְּתָה
נַפְשִׁי וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי: נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים
לַבֹּקֶר שֹׁמְרִים לַבֹּקֶר: יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְיָ כִּי־
עִם־יְיָ הַחֶסֶד וְהַרְבֵּה עִמּוֹ פְדוּת: וְהוּא
יִפְדֶּה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל עֲוֹנֹתָיו:

Hauses Seite; wie Oehlbaumssproßen deine Kinder um deinen Tisch herum. Seht! so wird der Mann gesegnet, der den Ewigen verehrt! Der Ewige segne dich von Zion aus, daß du Jerusalem im Glücksstand sehest, all dein Lebenlang. Und sehest Kinder deiner Kinder; Glück über Israel.

(Psalm 129.) Stufengesang.

Oft hat man mich gedrängt von meiner Jugend auf; so singe Israel! oft hat man mich gedrängt von meiner Jugend auf, jedoch nicht übermocht. Auf meinem Rücken haben sie gepflügt, gezogen ihre langen Furchen. Gerecht ist Er, der Ewige! zerhieb der Frevler Seile. Zu Schanden werden, weichen müssen alle Feinde Zions, und seyn, wie Gras auf Dächern, das, ehe mans ausrauft, welkt. Kein Schnitter füllet seine Hand, kein Garbenbinder seinen Arm. Vorübergeher grüßen nicht: „Der Segen Gottes über euch! wir grüßen euch im Namen Gottes.“

(Psalm 130.) Stufengesang.

Aus der Tiefe rufe ich Gott! zu Dir! Ach Herr! erhöre meine Stimme, laß Deine Ohren merken auf mein inbrünstig Flehen. So Du Sünden willst zurechnen, Herr! wer kann bestehen? Allein Vergebung steht bey Dir, auf daß man Dich ehrfürchte. So hoffe ich denn zum Herrn, es hoffet meine Seele getrost auf Seine Verheißung. Erwartet sehnlicher den Herrn als Wachende den Morgen, den Morgen Wachende erwarten. Ah Israel, vertraue dem Herrn! denn bey dem Herrn ist Güte, und der Erlösung viel bey Ihm. Er wird erlösen Israel von seiner Sünden Schuld.

שם קלא שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד יְיָ לֹא־גָבַהּ לִבִּי וְלֹא־רָמוּ עֵינַי וְלֹא־הִלַּכְתִּי בִּגְדֹלוֹת וּבְנִפְלָאוֹת מִמֶּנִּי: אִם־לֹא שִׁוִּיתִי וְדוֹמַמְתִּי נַפְשִׁי כְּגָמֻל עֲלֵי אִמּוֹ כַּגָּמֻל עָלַי נַפְשִׁי: יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְיָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

שם קלב שִׁיר הַמַּעֲלוֹת זְכוֹר־יְיָ לְדָוִד אֵת כָּל־עֻנּוֹתוֹ: אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַייָ נָדַר לַאֲבִיר יַעֲקֹב: אִם־אָבֹא בְּאֹהֶל בֵּיתִי אִם־אֶעֱלֶה עַל־עֶרֶשׂ יְצוּעָי: אִם־אֶתֵּן שְׁנָת לְעֵינָי לְעַפְעַפַּי תְּנוּמָה: עַד־אֶמְצָא מָקוֹם לַייָ מִשְׁכָּנוֹת לַאֲבִיר יַעֲקֹב: הִנֵּה שְׁמַעֲנוּהָ בְאֶפְרָתָה מְצָאנוּהָ בִּשְׂדֵי־יָעַר: נָבוֹאָה לְמִשְׁכְּנוֹתָיו נִשְׁתַּחֲוֶה לַהֲדֹם רַגְלָיו: קוּמָה יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: נִשְׁבַּע־יְיָ לְדָוִד אֱמֶת לֹא־יָשׁוּב מִמֶּנָּה מִפְּרִי בִטְנְךָ אָשִׁית לְכִסֵּא־לָךְ: אִם־יִשְׁמְרוּ בָנֶיךָ בְּרִיתִי וְעֵדֹתִי זוֹ אֲלַמְּדֵם גַּם־בְּנֵיהֶם עֲדֵי־עַד יֵשְׁבוּ לְכִסֵּא־לָךְ: כִּי בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן אִוָּהּ לְמוֹשָׁב לוֹ: זֹאת־מְנוּחָתִי עֲדֵי־עַד פֹּה אֵשֵׁב כִּי אִוִּתִיהָ: צֵידָהּ בָּרֵךְ אֲבָרֵךְ אֶבְיוֹנֶיהָ אַשְׂבִּיעַ לָחֶם: וְכֹהֲנֶיהָ אַלְבִּישׁ יֶשַׁע וַחֲסִידֶיהָ

(Psalm 131.) Stufengesang Davids.

Herr! mein Sinn verstieg sich nie, nie fuhr mein Blick zu hoch; in großen mir verhohlenen Dingen verlor sich nie mein Tritt. An Stille ließ sich wahrlich meine Seele dem Säugling gleichen, an der Mutter Brust; voll Kindereinfalt war stets mein Gemüth. O Israel vertraue dem Herrn! vertraue Ihm jetzt und immer.

(Psalm 132.) Stufengesang.

Gedenke Herr! an David sein eifervolles Streben; wie er dem Ewigen schwur, gelobte Jakobs Mächtigem: „Ich gehe nicht in meine Hütte; besteige nicht mein Ruhebett; versage Schlaf dem Auge, den Augenliedern Schlummer, bis ich dem Ewigen einen Sitz gefunden, der Allmacht Jakobs eine Residenz.“ Nun hörten wir davon zu Ephrat und fanden sie im Felde Jaar. So laßt uns gehen in Seine Wohnung; anbeten dort zu Seiner Füße Schemel. Zeuch ein, o Herr! in Deinen Ruhesitz, Du und die Lade Deiner Herrlichkeit. Laß Tugend Deine Priester kleiden, laß Deine Heiligen frohlocken. Um Deines Knechtes Davids willen verweigere nicht was Dein Gesalbter fleht. Der Herr schwur David Wahrheit zu (Er wendet sich von Wahrheit nie): „Ich setz auf deinen Thron dir Leibesfrucht; wenn deine Söhne halten Meinen Bund, das Zeugniß Meines Unterrichtes, so laß Ich ihre Enkel noch auf deinem Thron sitzen ewig.“ Ja, Zion hat der Ewige Sich erkohren, beliebt zu Seiner Residenz. „Dieß ist „Mein Ruhesitz auf ewig, hier throne Ich! hier gefällt „Mir's wohl! Ich segne dieser Gegend Nahrung; den Armen „gebe Ich Brodes die Fülle, mit Heil bekleide Ich ihre Prie„ster, daß ihre Heiligen frohlocken! hier laß Ich Davids Glücks„horn wachsen; hell leuchten des Gesalbten Lampe. Mit

רַנֵּן יְרַנֵּנוּ׃ שָׁם אַצְמִיחַ קֶרֶן לְדָוִד עָרַכְתִּי נֵר לִמְשִׁיחִי׃ אוֹיְבָיו אַלְבִּישׁ בֹּשֶׁת וְעָלָיו יָצִיץ נִזְרוֹ׃

שם קלג שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד הִנֵּה מַה טּוֹב וּמַה נָּעִים שֶׁבֶת אַחִים גַּם יָחַד׃ כַּשֶּׁמֶן הַטּוֹב עַל הָרֹאשׁ יֹרֵד עַל הַזָּקָן זְקַן אַהֲרֹן שֶׁיֹּרֵד עַל־פִּי מִדּוֹתָיו׃ כְּטַל חֶרְמוֹן שֶׁיֹּרֵד עַל־הַרְרֵי צִיּוֹן כִּי־שָׁם צִוָּה יְיָ אֶת־הַבְּרָכָה חַיִּים עַד־הָעוֹלָם׃

שם קלד שִׁיר הַמַּעֲלוֹת הִנֵּה בָּרֲכוּ אֶת־יְיָ כָּל־עַבְדֵי יְיָ הָעֹמְדִים בְּבֵית־יְיָ בַּלֵּילוֹת׃ שְׂאוּ־יְדֵכֶם קֹדֶשׁ וּבָרְכוּ אֶת־יְיָ׃ יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃ עלינו תמצא בדף 134 ק׳י בדף 132.

פרקי אבות

בשבת של אחר פסח מתחילין לומר פרקי אבות.

כָּל יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר׃

פרק ראשון

א מֹשֶׁה קִבֵּל תּוֹרָה מִסִּינַי וּמְסָרָהּ לִיהוֹשֻׁעַ

„Schmach bekleide ich seine Feinde, auf seinem Haupte blühe „sein Diadem."

(Psalm 133.) Stufengesang Davids.

Siehe, wie fein, wie lieblich ist es, wenn in Eintracht Brüder leben! Wie vom Haupte köstlich Salbenöhl fleußet in den Bart herab, Arons ehrenhaften Bart wallet auf des Kleides Borte. Wie auf Chermon Morgenthau, Thau auf Zions Berge träufelt. Dort besiehlt der Ewige Segen, Lebensfreude hin auf ewig.

(Psalm 134.) Stufengesang.

Benedeyet dem Herrn alle Knechte des Herrn, die ihr des Nachts in Seinem Hause dienet. Erhebet gegen Heiligthum die Hände, und benedeyet dem Herrn. Dich segne von Zion aus der Herr, Der Himmel schuf und Erde.

(Das Gebet: Es ist unsere Pflicht u. s. w. siehe S. 135. Kadisch Seite 133.)

Pirke Aboth.

(Im Sommer wird anstatt der sechszehn Psalmen einer der folgenden lehrreichen sechs Abschnitte gelesen. (Vergleiche die Einleitung.)

Jeder Israelit hat Antheil an der zukünftigen Welt, und so heißt es in der heiligen Schrift (Jesaias 60, 21.): „Und Dein Volk, lauter Gerechte, werden auf ewig ein Land besitzen. Sprößlinge Meiner eigenen Pflanzung, Meiner Hände Werk zum Ruhm.

Erster Abschnitt.

1. Mosche empfing die Thora auf dem Berge Sinai, und überlieferte sie dem Josua; Josua den Aeltesten, die Ael-

וִיהוֹשֻׁעַ לִזְקֵנִים וּזְקֵנִים לִנְבִיאִים וּנְבִיאִים
מְסָרוּהָ לְאַנְשֵׁי כְנֶסֶת הַגְּדוֹלָה הֵם אָמְרוּ
שְׁלשָׁה דְבָרִים הֱווּ מְתוּנִים בַּדִּין וְהַעֲמִידוּ
תַּלְמִידִים הַרְבֵּה וַעֲשׂוּ סְיָג לַתּוֹרָה: ב שִׁמְעוֹן
הַצַּדִּיק הָיָה מִשְּׁיָרֵי כְנֶסֶת הַגְּדוֹלָה הוּא הָיָה
אוֹמֵר עַל שְׁלשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם עוֹמֵד עַל
הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה וְעַל גְּמִילוּת חֲסָדִים:
ג אַנְטִיגְנוֹס אִישׁ סוֹכוֹ קִבֵּל מִשִּׁמְעוֹן הַצַּדִּיק
הוּא הָיָה אוֹמֵר אַל־תִּהְיוּ כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין
אֶת הָרַב עַל מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס אֶלָּא הֱווּ
כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין אֶת־הָרַב שֶׁלֹּא עַל מְנָת
לְקַבֵּל פְּרָס וִיהִי מוֹרָא שָׁמַיִם עֲלֵיכֶם: ד יוֹסֵי
בֶּן יוֹעֶזֶר אִישׁ צְרֵדָה וְיוֹסֵי בֶּן יוֹחָנָן אִישׁ יְרוּשָׁלַיִם
קִבְּלוּ מֵהֶם יוֹסֵי בֶּן יוֹעֶזֶר אִישׁ צְרֵדָה אוֹמֵר יְהִי
בֵיתְךָ בֵּית וַעַד לַחֲכָמִים וֶהֱוֵי מִתְאַבֵּק בַּעֲפַר
רַגְלֵיהֶם וֶהֱוֵי שׁוֹתֶה בַצָּמָא אֶת דִּבְרֵיהֶם: ה יוֹסֵי
בֶּן יוֹחָנָן אִישׁ יְרוּשָׁלַיִם אוֹמֵר יְהִי בֵיתְךָ פָּתוּחַ
לִרְוָחָה וְיִהְיוּ עֲנִיִּים בְּנֵי בֵיתֶךָ וְאַל תַּרְבֶּה
שִׂיחָה עִם הָאִשָּׁה בְּאִשְׁתּוֹ אָמְרוּ קַל וָחֹמֶר
בְּאֵשֶׁת חֲבֵרוֹ מִכָּאן אָמְרוּ חֲכָמִים כָּל־הַמַּרְבֶּה
שִׂיחָה עִם הָאִשָּׁה גּוֹרֵם רָעָה לְעַצְמוֹ וּבוֹטֵל

testen den Propheten, und die Propheten den Männern der großen Synode. Diese haben folgende drey Sätze aufgestellt: Seyd behutsam im Urtheil, nehmet viele Schüler auf, und macht einen Zaun um die Thora.

2. Simon der Gerechte war einer von den letzten Männern der großen Synode; er pflegte zu sagen, drey Dinge erhält die Welt: das Gesetz, der Gottesdienst und Wohlthätigkeit.

3. Antignos, aus Socho, erhielt die Ueberlieferung von Simon dem Gerechten. Er pflegte zu sagen: Seyd nicht wie Knechte, die dem Herrn des Lohnes halber dienen, sondern gleich solchen, die dem Herrn ohne Rücksicht auf Lohn treue Dienste leisten, und seyd gottesfürchtig.

4. Jose Sohn Joesers aus Zereda und Jose Sohn Jochanons aus Jerusalem empfingen die Ueberlieferung von diesen; der erste pflegte zu sagen: Laß dein Haus ein Sammelplatz weiser Männer seyn, wälze dich in den Staub ihrer Füße, und trinke mit Durst ihre Lehren.

5. Jose Sohn Jochanons aus Jerusalem pflegte zu sagen: Laß dein Haus Jedem zur Zuflucht offen, laß Arme deine Hausgenossen seyn, und treibe nicht viel Geschwätz mit dem Weibe; dieses gilt selbst der eigenen Ehefrau, um wie viel mehr dem Weibe des Nächsten. Daher sagen die Weisen: Wer viel mit dem Weibe plaudert, zieht sich Böses zu, wird abgehalten von der Beschäftigung mit dem Gesetze, und am Ende ist die Hölle sein Erbtheil.

מִדִּבְרֵי תוֹרָה וְסוֹפוֹ יוֹרֵשׁ גֵּיהִנֹּם: ו יְהוֹשֻׁעַ
בֶּן־פְּרַחְיָה וְנִתַּאי הָאַרְבֵּלִי קִבְּלוּ מֵהֶם יְהוֹשֻׁעַ
בֶּן־פְּרַחְיָה אוֹמֵר עֲשֵׂה לְךָ רַב וּקְנֵה לְךָ חָבֵר
וֶהֱוֵי דָן אֶת־כָּל הָאָדָם לְכַף זְכוּת: ז נִתַּאי
הָאַרְבֵּלִי אוֹמֵר הַרְחֵק מִשָּׁכֵן רָע וְאַל תִּתְחַבֵּר
לָרָשָׁע וְאַל תִּתְיָאֵשׁ מִן הַפּוּרְעָנוּת: ח יְהוּדָה
בֶּן טַבַּאי וְשִׁמְעוֹן בֶּן־שָׁטַח קִבְּלוּ מֵהֶם יְהוּדָה
בֶּן טַבַּאי אוֹמֵר אַל תַּעַשׂ עַצְמְךָ כְּעוֹרְכֵי הַדַּיָּנִין
וּכְשֶׁיִּהְיוּ בַּעֲלֵי הַדִּין עוֹמְדִים לְפָנֶיךָ יִהְיוּ בְעֵינֶיךָ
כִּרְשָׁעִים וּכְשֶׁנִּפְטָרִים מִלְּפָנֶיךָ יִהְיוּ בְעֵינֶיךָ
כְּזַכָּאִין כְּשֶׁקִּבְּלוּ עֲלֵיהֶם אֶת־הַדִּין: ט שִׁמְעוֹן
בֶּן שָׁטַח אוֹמֵר הֱוֵי מַרְבֶּה לַחֲקוֹר אֶת־הָעֵדִים
וֶהֱוֵי זָהִיר בִּדְבָרֶיךָ שֶׁמָּא מִתּוֹכָם יִלְמְדוּ לְשַׁקֵּר:
י שְׁמַעְיָה וְאַבְטַלְיוֹן קִבְּלוּ מֵהֶם שְׁמַעְיָה אוֹמֵר
אֱהַב אֶת־הַמְּלָאכָה וּשְׂנָא אֶת־הָרַבָּנוּת וְאַל
תִּתְוַדַּע לָרָשׁוּת: יא אַבְטַלְיוֹן אוֹמֵר חֲכָמִים
הִזָּהֲרוּ בְּדִבְרֵיכֶם שֶׁמָּא תָחוּבוּ חוֹבַת גָּלוּת
וְתִגְלוּ לִמְקוֹם מַיִם הָרָעִים וְיִשְׁתּוּ הַתַּלְמִידִים
הַבָּאִים אַחֲרֵיכֶם וְיָמוּתוּ וְנִמְצָא שֵׁם שָׁמַיִם
מִתְחַלֵּל: יב הִלֵּל וְשַׁמַּאי קִבְּלוּ מֵהֶם הִלֵּל אוֹמֵר
הֱוֵי מִתַּלְמִידָיו שֶׁל אַהֲרֹן אוֹהֵב שָׁלוֹם וְרוֹדֵף

6. Josua Sohn Prachias und Nitai der Arbelite empfingen die Ueberlieferungen vom Vorigen. Der erste pflegte zu sagen: Schaffe dir einen Lehrer an, erwirb dir einen Lehrgenosse zum Freund, und beurtheile jeden Menschen nach der guten Seite.

7. Nitai der Arbelite sagte: Entferne dich von einem bösen Nachbar, geselle dich nicht zu den Gottlosen, und glaube nicht, daß die Strafe ausbleibe.

8. Juda Sohn Tabahs und Simon Sohn Schatachs empfingen die Ueberlieferung von den Vorgenannten. Der erste lehrte: Als Richter sey kein Sachwalter; wenn die Partheien vor dir stehen, so siehe sie an, als ob sie beyde gleich schuldig wären; scheiden sie von dir, und haben den Rechtsspruch angenommen, so betrachte sie beyde als unschuldig.

9. Simon Sohn Schatachs lehrte: Sey beflissen, die Zeugen genau auszuforschen, sey aber mit deinen Worten sehr vorsichtig, daß sie nicht eben dadurch Gelegenheit zum Lügen finden.

10. Schemaja und Abthaljon empfingen die Ueberlieferung von den Vorigen. Schemaja pflegte zu sagen: Liebe die Arbeit, hasse die Herrschsucht, und dränge dich nicht zu den Großen.

11. Abthalion lehrte: Ihr Weisen! seyd vorsichtig in euren Lehren, vielleicht müßt ihr eure Heimath verlassen, und nach einem andern Orte auswandern, wo das Wasser trübe ist, die Schüler, die nach euch kommen, könnten trinken, und sterben, und so ist der Name des Himmels (Gottes) entheiligt. *)

12. Hillel und Schamai empfingen von ihnen die Ueberlieferung. Hillel pflegte zu sagen: Sey ein Schüler Aarons, liebe den Frieden, suche Eintracht zu erhalten, liebe die Menschen, und nähere sie dem Gesetze.

*) Das Ganze ist eine Metapher, welche so viel heißt: daß man durch falsche Deutungen und Erklärungen eure gute Lehren verdrehen würde.

שָׁלוֹם אוֹהֵב אֶת הַבְּרִיּוֹת וּמְקָרְבָן לַתּוֹרָה: יג הוּא הָיָה אוֹמֵר נְגִיד שְׁמָא אֲבַד שְׁמֵהּ וּדְלָא מוֹסִיף יָסִיף וּדְלָא יַלִּיף קְטָלָא חַיָּב וּדְאִשְׁתַּמַּשׁ בְּתָגָא חֲלָף: יד הוּא הָיָה אוֹמֵר אִם אֵין אֲנִי לִי מִי לִי וּכְשֶׁאֲנִי לְעַצְמִי מָה אֲנִי וְאִם לֹא עַכְשָׁו אֵימָתַי: טו שַׁמַּי אוֹמֵר עֲשֵׂה תוֹרָתְךָ קֶבַע אֱמוֹר מְעַט וַעֲשֵׂה הַרְבֵּה וֶהֱוֵי מְקַבֵּל אֶת־כָּל־הָאָדָם בְּסֵבֶר פָּנִים יָפוֹת: טז רַבָּן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר עֲשֵׂה לְךָ רַב וְהִסְתַּלֵּק מִן הַסָּפֵק וְאַל תַּרְבֶּה לְעַשֵּׂר אֻמָּדוֹת: יז שִׁמְעוֹן בְּנוֹ אוֹמֵר כָּל יָמַי גָּדַלְתִּי בֵּין הַחֲכָמִים וְלֹא מָצָאתִי לַגּוּף טוֹב מִשְּׁתִיקָה וְלֹא הַמִּדְרָשׁ עִקָּר אֶלָּא הַמַּעֲשֶׂה וְכָל־הַמַּרְבֶּה דְבָרִים מֵבִיא חֵטְא: יח רַבָּן שִׁמְעוֹן בֶּן־גַּמְלִיאֵל אוֹמֵר עַל־שְׁלשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם קַיָּם עַל־הָאֱמֶת וְעַל־הַדִּין וְעַל־הַשָּׁלוֹם שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֶת וּמִשְׁפַּט שָׁלוֹם שִׁפְטוּ בְּשַׁעֲרֵיכֶם:

רַבִּי חֲנַנְיָא בֶּן עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: עלינו תמצא בדף 134 קדיש בדף 132.

13. Er pflegte noch hinzuzusetzen: Wer den erhaltenen guten Ruf durchaus verbreiten will, verliert ihn; wer seine Kenntnisse nicht vermehrt, vermindert sie; wer roh und unwissend bleibt, verdient nicht zu leben, und wer sich der Krone zum Eigennutz bedient, vergehet.

14. Ferner pflegte er zu sagen: Wenn ich nicht für mich sorge, für meine Vervollkommnung, wer denn sollt es thun? und sorge ich blos für mich, was bin ich? und wenn nicht jetzt, wann denn?

15. Schamai lehrte: Mache das Gesetz zur vorzüglichen Beschäftigung; sprich wenig und thue viel, und empfange jeden Menschen mit Freundlichkeit.

16. Rabbi Gamliel pflegte zu sagen: Schaffe dir einen Lehrer an, du enthebst dich dadurch der Zweifel; und gieb den Zehenten nicht nach Gutdünken.

17. Dessen Sohn Simon sagte: Ich bin unter weisen Männern erwachsen, und habe für den Menschen nichts Zuträglicheres gefunden, als — das Schweigen; das Studieren ist nicht Hauptsache, sondern das Handeln, und überhaupt Wortkrämerey führt zu Irrthümern.

18. Rabbi Simon Sohn Gamliels lehrte: Durch drey Dinge besteht die Welt; durch Wahrheit, Rechtspflege und Eintracht. So heißt es auch in der heiligen Schrift: *) „Wahrheit, Recht und Friede richtet in euren Thoren."

Rabbi Chanania Sohn Akaschias sagte: Der Allerheilige, gelobt sey Er! wollte Israel beglückseligen, darum gab er ihm viele Gesetze und Vorschriften. So heißt es in der Schrift: „Der Ewige wünscht Seiner Gerechtigkeit halben Sein Gesetz groß und mächtig zu machen."

*) Zach. 8, 16.

פרק שני

א רַבִּי אוֹמֵר אֵיזוֹ הִיא דֶרֶךְ יְשָׁרָה שֶׁיָּבוֹר
לוֹ הָאָדָם כָּל־שֶׁהִיא תִפְאֶרֶת לְעֹשֶׂהָ וְתִפְאֶרֶת
לוֹ מִן הָאָדָם וֶהֱוֵי זָהִיר בְּמִצְוָה קַלָּה כְּבַחֲמוּרָה
שֶׁאֵין אַתָּה יוֹדֵעַ מַתַּן שְׂכָרָן שֶׁל מִצְוֹת וֶהֱוֵי
מְחַשֵּׁב הֶפְסֵד מִצְוָה כְּנֶגֶד שְׂכָרָהּ וּשְׂכַר עֲבֵרָה
כְּנֶגֶד הֶפְסֵדָהּ: הִסְתַּכֵּל בִּשְׁלֹשָׁה דְבָרִים וְאֵין
אַתָּה בָא לִידֵי עֲבֵרָה דַּע מַה־לְּמַעְלָה מִמְּךָ
עַיִן רוֹאָה וְאֹזֶן שׁוֹמַעַת וְכָל־מַעֲשֶׂיךָ בַּסֵּפֶר
נִכְתָּבִים: ב רַבָּן גַּמְלִיאֵל בְּנוֹ שֶׁל רַבִּי יְהוּדָה
הַנָּשִׂיא אוֹמֵר יָפֶה תַלְמוּד תּוֹרָה עִם דֶּרֶךְ אֶרֶץ
שֶׁיְּגִיעַת שְׁנֵיהֶם מַשְׁכַּחַת עָוֹן וְכָל־תּוֹרָה שֶׁאֵין
עִמָּהּ מְלָאכָה סוֹפָהּ בְּטֵלָה וְגוֹרֶרֶת עָוֹן וְכָל
הָעוֹסְקִים עִם הַצִּבּוּר יִהְיוּ עוֹסְקִים עִמָּהֶם לְשֵׁם
שָׁמַיִם שֶׁזְּכוּת אֲבוֹתָם מְסַיַּעְתָּם וְצִדְקָתָם
עוֹמֶדֶת לָעַד וְאַתֶּם מַעֲלֶה אֲנִי עֲלֵיכֶם שָׂכָר
הַרְבֵּה כְּאִלּוּ עֲשִׂיתֶם: ג הֱווּ זְהִירִין בָּרְשׁוּת
שֶׁאֵין מְקָרְבִין לוֹ לְאָדָם אֶלָּא לְצֹרֶךְ עַצְמָן
נִרְאִין כְּאוֹהֲבִין בִּשְׁעַת הֲנָאָתָן וְאֵין עוֹמְדִין לוֹ
לְאָדָם בִּשְׁעַת דָּחְקוֹ: ד הוּא הָיָה אוֹמֵר עֲשֵׂה

Zweyter Abschnitt.

1. Rabbi sagte: Welcher ist der rechte Weg, den sich der Mensch wählen soll? Derjenige, der ihn in seinen eigenen Augen erhebt, und der ihm auch bey seinem Nebenmenschen Ehre bringt. Laß dir die kleinste göttliche Verordnung eben so angelegen seyn, wie eine große; denn du kennst die Belohnung nicht, die auf ihre Beobachtung gesetzt ist. Berechne immer den Schaden, den du bey der Ausübung eines Gesetzes etwa leidest, gegen ihren Lohn (von Gott), und den Vortheil, den du durch Uebertretung erhältst, gegen den Schaden (Strafe). Merke dir drey Dinge, so kommst du nie in die Hände der Sünde. Wisse, was über dir ist, ein allsehendes Auge, ein allhörendes Ohr, und alle deine Handlungen finden sich in einem Buche eingeschrieben.

2. Rabbi Gamliel Sohn des Rabbi Juda des Nassi pflegte zu sagen: Es ist vortrefflich, das Studium der Gesetze mit Weltgeschäften zu verbinden, weil die Beschäftigung beyder das Laster aus den Gedanken verscheucht, und bloßes Studieren der Gesetze ohne weitere Beschäftigung muß endlich zerfallen, und zieht die Sünde nach sich. Diejenigen, die sich mit Angelegenheiten der Gemeinde beschäftigen, sollen ihre Verwaltung aus religiösen Absichten führen, dann wird das Verdienst ihrer Voraltern ihr Unternehmen unterstützen, und ihre Wohlthaten ewig dauern, und euch (spricht dann der Ewige) werde Ich schon für die gute Absicht so belohnen, als ob ihr es gethan hättet.

3. Seyd vorsichtig in dem Umgange mit Großen, sie lassen sich nur zu den Leuten herab, wenn es ihre eigene Bedürfnisse erfodern; scheinen freundschaftlich gesinnt, wenn es ihnen Vortheil bringt, stehen aber selten Jemanden bey in der Noth.

רְצוֹנוֹ כִּרְצוֹנֶךָ כְּדֵי שֶׁיַּעֲשֶׂה רְצוֹנְךָ כִּרְצוֹנוֹ
בַּטֵּל רְצוֹנְךָ מִפְּנֵי רְצוֹנוֹ כְּדֵי שֶׁיְּבַטֵּל רְצוֹן
אֲחֵרִים מִפְּנֵי רְצוֹנֶךָ: ה הִלֵּל אוֹמֵר אַל תִּפְרוֹשׁ
מִן הַצִּבּוּר וְאַל תַּאֲמִין בְּעַצְמְךָ עַד יוֹם מוֹתְךָ
וְאַל תָּדִין אֶת חֲבֵרְךָ עַד שֶׁתַּגִּיעַ לִמְקוֹמוֹ וְאַל
תֹּאמַר דָּבָר שֶׁאִי אֶפְשַׁר לִשְׁמוֹעַ שֶׁסּוֹפוֹ
לְהִשָּׁמַע וְאַל תֹּאמַר לִכְשֶׁאֶפָּנֶה אֶשְׁנֶה שֶׁמָּא
לֹא תִפָּנֶה: ו הוּא הָיָה אוֹמֵר אֵין בּוּר יְרֵא
חֵטְא וְלֹא עַם הָאָרֶץ חָסִיד וְלֹא הַבַּיְשָׁן לָמֵד
וְלֹא הַקַּפְּדָן מְלַמֵּד וְלֹא כָל הַמַּרְבֶּה בִסְחוֹרָה
מַחְכִּים וּבְמָקוֹם שֶׁאֵין אֲנָשִׁים הִשְׁתַּדֵּל לִהְיוֹת
אִישׁ: ז אַף הוּא רָאָה גֻּלְגֹּלֶת אַחַת שֶׁצָּפָה
עַל־פְּנֵי הַמָּיִם אָמַר לָהּ עַל דְּאַטֵּפְתְּ אַטְפוּךְ
וְסוֹף מְטַיְּפַיִךְ יְטוּפוּן: ח הוּא הָיָה אוֹמֵר מַרְבֶּה
בָשָׂר מַרְבֶּה רִמָּה מַרְבֶּה נְכָסִים מַרְבֶּה דְאָגָה
מַרְבֶּה נָשִׁים מַרְבֶּה כְשָׁפִים מַרְבֶּה שְׁפָחוֹת
מַרְבֶּה זִמָּה מַרְבֶּה עֲבָדִים מַרְבֶּה גָזֵל מַרְבֶּה
תוֹרָה מַרְבֶּה חַיִּים מַרְבֶּה יְשִׁיבָה מַרְבֶּה
חָכְמָה מַרְבֶּה עֵצָה מַרְבֶּה תְבוּנָה מַרְבֶּה צְדָקָה
מַרְבֶּה שָׁלוֹם קָנָה שֵׁם טוֹב קָנָה לְעַצְמוֹ קָנָה
לוֹ דִּבְרֵי תוֹרָה קָנָה לוֹ חַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא:

4. Auch pflegte er zu sagen: Erfülle Gottes Wille, wie den deinigen, damit Er auch deinen Willen zu dem Seinigen mache. Opfere deinen Willen dem Seinigen, damit Er auch Fremder Willen deinem opfere.

5. Hillel lehrte: Schließe dich nie von der Gemeinde aus; traue dir keine Tugend zu, bis zu deinem Sterbetag; richte deinen Nächsten nicht, bis du an seine Stelle gekommen; trage nichts vor, was unverständlich ist, in der Hoffnung, daß es endlich doch wird verstanden werden, und sage nicht, wenn ich Zeit habe, werde ich mich deutlicher erklären; denn vielleicht wirst du sie nie haben.

6. Ferner sagte er: Der ungesittete Mensch scheuet keine Sünde; der Unwissende kann keine wahre Frömmigkeit besitzen; der Allzuschüchterne wird nie etwas lernen; der Auffahrende taugt nicht zum Lehrer; das viele Handeln macht nicht immer klug, und an einem Orte, wo es an Männern fehlt, bestrebe dich ein Mann zu werden.

7. Einst sah Hillel einen Schedel auf dem Wasser schwimmen, da sagte er zu ihm: Weil du ertränkt hast, wurdest du wieder von Andern ertränkt, und am Ende werden auch deine Ertränker ertrinken.

8. Er pflegte auch zu sagen: Je mehr Fleisch, je mehr Würmer; je mehr Güter, je mehr Sorge; je mehr Weiber, je mehr Aberglauben; je mehr Mägde, je mehr Unzucht; je mehr Knechte, je mehr Diebstahl; aber je mehr Kenntnisse, je mehr Leben; je mehr hohe Schulen, je mehr Weisheit; je mehr Rechtspflege, je mehr Einsicht; je mehr Gerechtigkeit, je mehr Eintracht. Wer sich einen guten Ruf erworben, der hat etwas für sich erworben; wer sich Kenntnisse im Gesetz erworben, der hat sich Glückseligkeit des zukünftigen Lebens erworben.

ט רַבָּן יוֹחָנָן בֶּן־זַכַּאי קִבֵּל מֵהִלֵּל וּמִשַּׁמַּי הוּא הָיָה אוֹמֵר אִם לָמַדְתָּ תּוֹרָה הַרְבֵּה אַל תַּחֲזִיק טוֹבָה לְעַצְמְךָ כִּי לְכָךְ נוֹצָרְתָּ: י חֲמִשָּׁה תַלְמִידִים הָיוּ לוֹ לְרַבָּן יוֹחָנָן בֶּן־זַכַּאי וְאֵלּוּ הֵן רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בֶּן הוֹרְקְנוֹס רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־חֲנַנְיָא רַבִּי יוֹסֵי הַכֹּהֵן רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן־נְתַנְאֵל וְרַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ: יא הוּא הָיָה מוֹנֶה שִׁבְחָם (רַבִּי) אֱלִיעֶזֶר בֶּן־הוֹרְקְנוֹס בּוֹר סוּד שֶׁאֵינוֹ מְאַבֵּד טִפָּה (רַבִּי) יְהוֹשֻׁעַ בֶּן חֲנַנְיָא אַשְׁרֵי יוֹלַדְתּוֹ (רַבִּי) יוֹסֵי הַכֹּהֵן חָסִיד (רַבִּי) שִׁמְעוֹן בֶּן־נְתַנְאֵל יְרֵא חֵטְא (וְרַבִּי) אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ כְּמַעְיָן הַמִּתְגַּבֵּר: יב הוּא הָיָה אוֹמֵר אִם יִהְיוּ כָּל־חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל בְּכַף מֹאזְנַיִם וֶאֱלִיעֶזֶר בֶּן־הוֹרְקְנוֹס בְּכַף שְׁנִיָּה מַכְרִיעַ אֶת־כֻּלָּם: אַבָּא שָׁאוּל אוֹמֵר מִשְּׁמוֹ אִם יִהְיוּ כָּל־חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל בְּכַף מֹאזְנַיִם וֶאֱלִיעֶזֶר בֶּן הוֹרְקְנוֹס אַף עִמָּהֶם וְאֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ בְּכַף שְׁנִיָּה מַכְרִיעַ אֶת כֻּלָּם: יג אָמַר לָהֶם צְאוּ וּרְאוּ אֵיזוֹ הִיא דֶּרֶךְ טוֹבָה שֶׁיִּדְבַּק בָּהּ הָאָדָם רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר עַיִן טוֹבָה רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר חָבֵר טוֹב רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר שָׁכֵן טוֹב רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הָרוֹאֶה

9. Rabbi Jochanon Sohn Sakais, der von Hillel und Schamai die Ueberlieferung erhielt, pflegte zu sagen: Hast du auch viel gelernt, so thue dir dennoch nichts zu gut darauf; denn dieß ist ja deine Bestimmung.

10. Dieser Rabbi Jochanon Sohn Sakais hatte fünf Schüler, nämlich: Rabbi Elieser Sohn Horkanos, Rabbi Josua Sohn Chananias, Rabbi Jose aus dem Priesterstamme, Rabbi Simon Sohn Nethanel und Rabbi Elasar Sohn Arachs.

11. Ueber ihre Tugenden hat er sich so ausgedrückt: Elieser Sohn Horkanos gleicht einem mit Kalk belegten Born, der keinen Tropfen verliert; Josua Sohn Chananias: Heil seiner erziehenden Mutter; Jose der Priester, ein göttlicher Mann; Simon Sohn Nethanels scheut Sünde; Elasar Sohn Arachs: eine immer zunehmende Quelle.

12. Er pflegte auch zu sagen: Wenn alle Weisen Israels in einer der Wagschaale liegen, und Elieser Sohn Horkanos in der andern, so wird er sie alle aufwiegen. Aba Schaul trug diesen Ausspruch in seinem Namen so vor: Wenn alle Weisen Israels in einer der Wagschaale liegen, ja selbst Elieser Sohn Horkanos bey ihnen, und Elieser Sohn Arachs in der andern, so wird dieser alle aufwiegen.

13. Einst sagte er zu ihnen: Gehet und überdenkt, welcher ist der rechte Weg, an welchem sich der Mensch halten soll? Rabbi Elieser sagte: ein freundliches Auge (Genügsamkeit); Rabbi Josua sagte: ein wahrer Freund; Rabbi Jose sagte: ein guter Nachbar; Rabbi Simon sagte: einer, der vorher bedenkt, was die Folgen seyn werden. Rabbi Elasar sagte: ein gutes Herz. Unter allen euren Aussprüchen, er-

אֶת הַנּוֹלָד רַבִּי אֶלְעָזָר אוֹמֵר לֵב טוֹב: אָמַר
לָהֶם רוֹאֶה אֲנִי אֶת דִּבְרֵי אֶלְעָזָר בֶּן עֲרָךְ
מִדִּבְרֵיכֶם שֶׁבִּכְלַל דְּבָרָיו דִּבְרֵיכֶם: יד אָמַר
לָהֶם צְאוּ וּרְאוּ אֵיזוֹ הִיא דֶּרֶךְ רָעָה שֶׁיִּתְרַחֵק
מִמֶּנָּה הָאָדָם רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר עַיִן רָעָה
רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר חָבֵר רָע רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר
שָׁכֵן רָע רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הַלֹּוֶה וְאֵינוֹ מְשַׁלֵּם
אֶחָד הַלֹּוֶה מִן הָאָדָם כְּלֹוֶה מִן הַמָּקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר
לֹוֶה רָשָׁע וְלֹא יְשַׁלֵּם וְצַדִּיק חוֹנֵן וְנוֹתֵן רַבִּי
אֶלְעָזָר אוֹמֵר לֵב רָע: אָמַר לָהֶם רוֹאֶה אֲנִי
אֶת דִּבְרֵי אֶלְעָזָר בֶּן עֲרָךְ מִדִּבְרֵיכֶם שֶׁבִּכְלַל
דְּבָרָיו דִּבְרֵיכֶם: טו הֵם אָמְרוּ שְׁלֹשָׁה דְבָרִים
רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר יְהִי כְבוֹד חֲבֵרְךָ חָבִיב
עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וְאַל תְּהִי נוֹחַ לִכְעוֹס וְשׁוּב יוֹם
אֶחָד לִפְנֵי מִיתָתְךָ וֶהֱוֵי מִתְחַמֵּם כְּנֶגֶד אוּרָן
שֶׁל חֲכָמִים וֶהֱוֵי זָהִיר בְּגַחַלְתָּן שֶׁלֹּא תִכָּוֶה
שֶׁנְּשִׁיכָתָן נְשִׁיכַת שׁוּעָל וַעֲקִיצָתָן עֲקִיצַת
עַקְרָב וּלְחִישָׁתָן לְחִישַׁת שָׂרָף וְכָל דִּבְרֵיהֶם
כְּגַחֲלֵי אֵשׁ: טז רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר עַיִן הָרַע
וְיֵצֶר הָרַע וְשִׂנְאַת הַבְּרִיּוֹת מוֹצִיאִין אֶת הָאָדָם
מִן הָעוֹלָם: יז רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר יְהִי מָמוֹן חֲבֵרְךָ

wiederte der Lehrer ihnen, wähle ich mir den des Elasar Sohn Arachs; denn er umfaßt die eurigen alle.

14. Einst sagte er zu ihnen: Gehet und überlegt, welcher ist der böse Weg, von welchem sich der Mensch entfernen muß? Rabbi Elieser sagte: Ein böses Auge (Mißgunst). Rabbi Josua sagte: Ein falscher Freund. Rabbi Jose sagte: Ein böser Nachbar. Rabbi Simon sagte: Wer borgt, und nicht bezahlt; denn es ist gleich, wer von Menschen borgt, borgt von Gott; so heißt es in der heiligen Schrift: *) „Der Gottlose borgt, und bezahlt nicht, der Gerechte aber ist mildthätig, und leihet.“ Rabbi Elasar sagte: Ein böses Herz; da erwiederte der Lehrer ihnen: ich gebe unter allen euren Aussprüchen dem des Elasar Sohn Arachs den Vorzug; denn in dem seinigen sind alle euere mit einbegriffen.

15. Jeder dieser Schüler hatte noch drey Sprüche: Rabbi Elieser pflegte zu sagen: Laß dir die Ehre deines Nächsten eben so werth seyn, als die deinige; laß dich nicht leicht in Zorn bringen; und bessere dich einen Tag vor deinem Tode. Wärme dich, setzte er noch hinzu, an dem Feuer der Weisen, hüte dich aber vor ihren glühenden Kohlen, daß du dich nicht beschädigst; denn ihr Biß ist der Biß eines Fuchses, ihr Stich der Stich eines Skorpions; ihr Zischen das Zischen einer Klapperschlange, und alle ihre Worte wie glühende Kohlen.

16. Rabbi Josua pflegte zu sagen: Neid, Leidenschaft und Menschenhaß bringen den Menschen aus der Welt.

17. Rabbi Jose lehrte: Laß dir das Vermögen deines Nächsten eben so theuer seyn, als dein eigenes; strebe, dir

*) Psalm 37, 21.

חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וְהַתְקֵן עַצְמְךָ לִלְמוֹד
תּוֹרָה שֶׁאֵינָהּ יְרֻשָּׁה לָךְ וְכָל מַעֲשֶׂיךָ יִהְיוּ
לְשֵׁם שָׁמָיִם: יח רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הֱוֵי זָהִיר
בִּקְרִיאַת שְׁמַע וּבִתְפִלָּה וּכְשֶׁאַתָּה מִתְפַּלֵּל
אַל תַּעַשׂ תְּפִלָּתְךָ קֶבַע אֶלָּא רַחֲמִים וְתַחֲנוּנִים
לִפְנֵי הַמָּקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר כִּי חַנּוּן וְרַחוּם הוּא
אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וְנִחָם עַל הָרָעָה וְאַל
תְּהִי רָשָׁע בִּפְנֵי עַצְמֶךָ: יט רַבִּי אֶלְעָזָר אוֹמֵר
הֱוֵי שָׁקוּד לִלְמוֹד תּוֹרָה וְדַע מַה־שֶּׁתָּשִׁיב
לְאֶפִּיקוּרוֹס וְדַע לִפְנֵי מִי אַתָּה עָמֵל וּמִי הוּא
בַּעַל מְלַאכְתְּךָ שֶׁיְּשַׁלֶּם־לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ:
כ רַבִּי טַרְפוֹן אוֹמֵר הַיּוֹם קָצֵר וְהַמְּלָאכָה
מְרֻבָּה וְהַפּוֹעֲלִים עֲצֵלִים וְהַשָּׂכָר הַרְבֵּה וּבַעַל
הַבַּיִת דּוֹחֵק: כא הוּא הָיָה אוֹמֵר לֹא עָלֶיךָ
הַמְּלָאכָה לִגְמוֹר וְלֹא אַתָּה בֶן־חוֹרִין לְהִבָּטֵל
מִמֶּנָּה אִם לָמַדְתָּ תּוֹרָה הַרְבֵּה נוֹתְנִין לְךָ
שָׂכָר הַרְבֵּה וְנֶאֱמָן הוּא בַּעַל מְלַאכְתְּךָ
שֶׁיְּשַׁלֶּם־לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָן
שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבוֹא:

רבי חנניא בן עקשיא אומר וכו׳.

עלינו תמצא בדף 134 קדיש בדף 132,

Kenntnisse im Gesetze zu verschaffen, denn durch Erbschaft erlangst du sie nie; und lasse alle deine Handlungen aus religiösen Absichten hervorgehen.

18. Rabbi Simon sagte: Laß dir das Schemahlesen *) und Gebet angelegen seyn; betest du, so sehe es nicht als eine drückende Bürde an, sondern es sey ein herzliches Flehen um Erbarmen und Gnade vor Gott; denn so heißt es: **) „Er ist allgnädig, allbarmherzig, langmüthig, von unendlicher Liebe und bedenkt Sich des Uebels", und halte dich selbst nicht für einen gottlosen Menschen.

19. Rabbi Elasar lehrte: Suche dir Kenntnisse in dem Gesetze zu verschaffen; bereite dich vor, den Gottesläugner zu widerlegen; und bedenke, wessen Sache du vertheidigst, und wer dein Werkmeister ist, der dir einst den Lohn deines Fleißes ausbezahlt.

20. Rabbi Tarphon pflegte zu sagen: Der Tag ist kurz, die Arbeit viel, die Arbeiter träge, der Lohn beträchtlich, und der Hausherr treibt mit Ernst an.

21. Er setzte hinzu: Du bist nicht verpflichtet, die ganze Arbeit zu vollenden, aber auch nicht so frey, um dich ihrer ganz zu entziehen; hast du viel im Gesetze gelernt, so wird dir viel Lohn ertheilt, und dein Werkmeister ist aufrichtig genug, um dir den Lohn deines Fleißes zu bezahlen; aber merke wohl, daß die wahre Belohnung der Gerechten erst in der zukünftigen Welt sich findet.

*) Siehe oben Anmerkung zu Seite 17.

**) Joel 2, 13.

כל ישראל וכו'.

פרק שלישי

א עֲקַבְיָא בֶּן מַהֲלַלְאֵל אוֹמֵר הִסְתַּכֵּל בִּשְׁלשָׁה
דְּבָרִים וְאֵין אַתָּה בָא לִידֵי עֲבֵרָה דַּע מֵאַיִן
בָּאתָ וּלְאָן אַתָּה הוֹלֵךְ וְלִפְנֵי מִי אַתָּה עָתִיד
לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן מֵאַיִן בָּאתָ מִטִּפָּה סְרוּחָה
וּלְאָן אַתָּה הוֹלֵךְ לִמְקוֹם עָפָר רִמָּה וְתוֹלֵעָה
וְלִפְנֵי מִי אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי
מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:
ב רַבִּי חֲנִינָא סְגַן הַכֹּהֲנִים אוֹמֵר הֱוֵי מִתְפַּלֵּל
בִּשְׁלוֹמָהּ שֶׁל מַלְכוּת שֶׁאִלְמָלֵא מוֹרָאָהּ אִישׁ
אֶת־רֵעֵהוּ חַיִּים בְּלָעוֹ: ג רַבִּי חֲנַנְיָא בֶּן־תְּרַדְיוֹן
אוֹמֵר שְׁנַיִם שֶׁיּוֹשְׁבִין וְאֵין בֵּינֵיהֶם דִּבְרֵי תוֹרָה
הֲרֵי זֶה מוֹשַׁב לֵצִים שֶׁנֶּאֱמַר וּבְמוֹשַׁב לֵצִים
לֹא יָשָׁב אֲבָל שְׁנַיִם שֶׁיּוֹשְׁבִין וְיֵשׁ בֵּינֵיהֶם דִּבְרֵי
תוֹרָה שְׁכִינָה שְׁרוּיָה בֵינֵיהֶם שֶׁנֶּאֱמַר אָז
נִדְבְּרוּ יִרְאֵי יְיָ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ וַיַּקְשֵׁב יְיָ וַיִּשְׁמָע
וַיִּכָּתֵב סֵפֶר זִכָּרוֹן לְפָנָיו לְיִרְאֵי יְיָ וּלְחשְׁבֵי
שְׁמוֹ: אֵין לִי אֶלָּא שְׁנַיִם מִנַּיִן אֲפִילוּ אֶחָד
שֶׁיּוֹשֵׁב וְעוֹסֵק בַּתּוֹרָה שֶׁהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא
קוֹבֵעַ לוֹ שָׂכָר שֶׁנֶּאֱמַר יֵשֵׁב בָּדָד וְיִדֹּם כִּי נָטַל

Dritter Abschnitt.

1. Akabja Sohn Mahalalels lehrte: Betrachte stets drey Dinge, so fällst du nicht in die Sünde. Wisse woher du gekommen, wohin du einst gehest, und vor wem du einst Rechenschaft zu geben hast. Woher du gekommen? aus verstinkenden Tropfen. Wohin du einst gehest? nach einem kothigen Orte, wo Würmer und Motten hausen, und vor wem du einst Rechenschaft zu geben hast? vor dem allerhöchsten König, König aller Könige, dem Allerheiligen, gelobt sey Er!

2. Rabbi Chanina der Unterpriester sagte: Bete fleißig für das Wohl der Landesobrigkeit; denn ohne Furcht vor dieser würde ein Mensch den andern lebendig verschlingen.

3. Rabbi Chanania Sohn Teradion's lehrte: Wenn zwey sitzen, und sich nicht von den Lehren des Gesetzes unterhalten, so ist es ein Sitz der Spötter, von denen die Schrift sagt: „Heil *) dem Manne, der nicht sitzt, wo Spötter sitzen.“ Wenn aber zwey sitzen, und sich von den Gesetzen unterhalten, so ist der Abglanz Gottes unter ihnen. So heißt es in der Schrift: „Bespricht **) sich dann der Gottesfürchtige mit dem andern, der Ewige vernimmt's, und schreibt es ein in das Buch des Gedächtnisses, das den Gottesfürchtigen, und denjenigen, die Seines Namens gedenken, bestimmt ist“, und nicht nur zweyen, sondern auch einem, der sich mit dem Gesetze beschäftigt, wird von dem Allerheiligsten, gelobt sey Er! eine Belohnung ertheilt; denn so heißt es in der Schrift: „Möge ***) er einsam wohnen und fromm seyn, sein Lohn wird ihm vergolten.“

4. Rabbi Simon sagte: Wenn drey zusammen an einem Tische speisen, und sich nicht von dem Gesetze unterhal-

*) Psalm 1, 1.
**) Mal. 3, 16.
***) Klaglieder 3, 28.

עָלָיו: ד רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר שְׁלשָׁה שֶׁאָכְלוּ עַל
שֻׁלְחָן אֶחָד וְלֹא אָמְרוּ עָלָיו דִּבְרֵי תוֹרָה כְּאִלּוּ
אָכְלוּ מִזִּבְחֵי מֵתִים שֶׁנֶּאֱמַר כִּי כָּל־שֻׁלְחָנוֹת
מָלְאוּ קִיא צוֹאָה בְּלִי מָקוֹם: אֲבָל שְׁלשָׁה
שֶׁאָכְלוּ עַל שֻׁלְחָן אֶחָד וְאָמְרוּ עָלָיו דִּבְרֵי
תוֹרָה כְּאִלּוּ אָכְלוּ מִשֻּׁלְחָנוֹ שֶׁל־מָקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר
וַיְדַבֵּר אֵלַי זֶה הַשֻּׁלְחָן אֲשֶׁר לִפְנֵי יְיָ: ה רַבִּי
חֲנִינָא בֶּן־חֲכִינַאי אוֹמֵר הַנֵּעוֹר בַּלַּיְלָה וְהַמְהַלֵּךְ
בַּדֶּרֶךְ יְחִידִי וּמְפַנֶּה לִבּוֹ לְבַטָּלָה הֲרֵי זֶה
מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ: ו רַבִּי נְחוּנְיָא בֶּן־הַקָּנָה אוֹמֵר
כָּל־הַמְקַבֵּל עָלָיו עוֹל תּוֹרָה מַעֲבִירִין מִמֶּנּוּ
עוֹל מַלְכוּת וְעוֹל דֶּרֶךְ אֶרֶץ וְכָל־הַפּוֹרֵק מִמֶּנּוּ
עוֹל תּוֹרָה נוֹתְנִין עָלָיו עוֹל מַלְכוּת וְעוֹל דֶּרֶךְ
אֶרֶץ: ז רַבִּי חֲלַפְתָּא בֶּן־דּוֹסָא אִישׁ כְּפַר
חֲנַנְיָא אוֹמֵר עֲשָׂרָה שֶׁיּוֹשְׁבִין וְעוֹסְקִין בַּתּוֹרָה
שְׁכִינָה שְׁרוּיָה בֵינֵיהֶם שֶׁנֶּאֱמַר אֱלֹהִים נִצָּב
בַּעֲדַת־אֵל וּמִנַּיִן אֲפִילוּ חֲמִשָּׁה שֶׁנֶּאֱמַר וַאֲגֻדָּתוֹ
עַל־אֶרֶץ יְסָדָהּ וּמִנַּיִן אֲפִילוּ שְׁלשָׁה שֶׁנֶּאֱמַר
בְּקֶרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט וּמִנַּיִן אֲפִילוּ שְׁנַיִם שֶׁנֶּאֱמַר
אָז נִדְבְּרוּ יִרְאֵי יְיָ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ וַיַּקְשֵׁב יְיָ
וַיִּשְׁמָע וּמִנַּיִן אֲפִילוּ אֶחָד שֶׁנֶּאֱמַר בְּכָל־הַמָּקוֹם

ten, so ist es, als wenn sie vom Todtenopfer gegessen hätten; von denen die Schrift sagt: „Alle [1]) ihre Tische sind voll des entleerten Unflaths, sie sind ohne Gott.“ Wenn aber drey an einem Tische speisen, und sich von dem Gesetze unterhalten, so ist es, als hätten sie vom Tische des Ewigen gegessen; von ihnen heißt es in der Schrift: Und [2]) er sprach zu mir, dieses ist ein Tisch vor dem Ewigen.

5. Rabbi Chanina Sohn Chachinai's pflegte zu sagen: Wer ganze Nächte durchwacht, wer beständig allein auf Reisen geht, und wer sich dem Müßiggange ergiebt, ist selbst Schuld an seinem Untergange.

6. Rabbi Nechunia, Sohn des Hakanah lehrte: Wer sich dem Joche der Gesetze unterzieht, der wird von dem Joche der Obrigkeit und der Weltgeschäfte befreyt; wer sich aber dem Joche der Gesetze entzieht, dem wird das Joch der Obrigkeit und der Weltgeschäfte aufgebürdet.

7. Rabbi Chalaphta, Sohn Dosahs aus dem Dorfe Chananja sagte: Wenn zehn Männer zusammen sitzen, und sich mit dem Gesetze beschäftigen, so ist der Abglanz Gottes unter ihnen; denn die Schrift sagt: „Die Gottheit [3]) stellt sich ein in göttlicher Gemeinde.“ [4])

Auch von Fünfen gilt dasselbe, denn es heißt: [5]) „Er hat Seinen Bund [6]) fest auf Erden gegründet.“ Auch von Dreyen heißt es: „Mitten [7]) unter Richtern [8]) richtet Gott;“ auch von Zweyen heißt es: „Bespricht [9]) sich der Gottesfürchtige

1) Jesaias 28, 8.
2) Ezech. 41, 22.
3) Ps. 82, 1.
4) Nach dem Sprachgebrauche wird das Wort עדה Gemeinde von nicht weniger als zehn Männern gebraucht.
5) Amos 9, 6.
6) Das Wort אגדה Bund wird von nicht wenigern als fünf gesagt.
7) Ps. 82, 1.
8) Nach dem mosaischen Gesetze darf kein Richteramt aus wenigern als Dreyen bestehen.
9) Mal. 3, 16.

אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי אָבֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ׃
ח רַבִּי אֶלְעָזָר אִישׁ בַּרְתּוּתָא אוֹמֵר תֶּן־לוֹ
מִשֶּׁלּוֹ שֶׁאַתָּה וְשֶׁלְּךָ שֶׁלּוֹ וְכֵן בְּדָוִד הוּא אוֹמֵר
כִּי־מִמְּךָ הַכֹּל וּמִיָּדְךָ נָתַנּוּ לָךְ׃ ט רַבִּי יַעֲקֹב
אוֹמֵר הַמְהַלֵּךְ בַּדֶּרֶךְ וְשׁוֹנֶה וּמַפְסִיק מִמִּשְׁנָתוֹ
וְאוֹמֵר מַה־נָּאֶה אִילָן זֶה מַה־נָּאֶה נִיר זֶה
מַעֲלֶה עָלָיו הַכָּתוּב כְּאִלּוּ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ׃
י רַבִּי דוֹסְתַּאי בַּר יַנַּאי מִשּׁוּם רַבִּי מֵאִיר
אוֹמֵר כָּל־הַשּׁוֹכֵחַ דָּבָר אֶחָד מִמִּשְׁנָתוֹ מַעֲלֶה
עָלָיו הַכָּתוּב כְּאִילוּ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ שֶׁנֶּאֱמַר
רַק הִשָּׁמֶר לְךָ וּשְׁמֹר נַפְשְׁךָ מְאֹד פֶּן־תִּשְׁכַּח
אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ יָכוֹל אֲפִילוּ
תָּקְפָה עָלָיו מִשְׁנָתוֹ תַּלְמוּד לוֹמַר וּפֶן־יָסוּרוּ
מִלְּבָבְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ הָא אֵינוֹ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ
עַד שֶׁיֵּשֵׁב וִיסִירֵם מִלִּבּוֹ׃ יא רַבִּי חֲנִינָא בֶּן
דּוֹסָא אוֹמֵר כֹּל שֶׁיִּרְאַת חֶטְאוֹ קוֹדֶמֶת
לְחָכְמָתוֹ חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת וְכֹל שֶׁחָכְמָתוֹ
קוֹדֶמֶת לְיִרְאַת חֶטְאוֹ אֵין חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת׃
יב הוּא הָיָה אוֹמֵר כֹּל שֶׁמַּעֲשָׂיו מְרֻבִּין מֵחָכְמָתוֹ
חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת וְכֹל שֶׁחָכְמָתוֹ מְרֻבָּה
מִמַּעֲשָׂיו אֵין חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת׃ יג הוּא הָיָה

mit dem andern, Gott hörts und vernimmts;" ja sogar von Einem heißt es: „An *) allen Orten, wo Mein Name genannt wird, werde Ich zu dir kommen und dich segnen."

8. Rabbi Elasar aus Barthoth lehrte: Gib Gott von dem Seinigen, denn Du und das deinige gehört Ihm; so sagte auch David, von Dir kommt Alles, und aus Deiner Hand verehren wir Dir.

9. Rabbi Jakob lehrte: Wer auf dem Wege im Gesetze studirt, sich aber unterbricht und sagt: wie schön ist dieser Baum, wie schön dieser Acker, den betrachtet die Schrift, als wäre er selbst Schuld an seinem Untergange.

10. Rabbi Dostah, Sohn Janai's im Namen des Rabbi Maier sagte: Wer nur ein einziges Wort von seinen Kenntnissen im Gesetze vergißt, dem rechnet die Schrift die Schuld seines Verderbens zu, denn es heißt: „So **) hüte dich denn und nimm deine Seele wohl in Acht, daß du die Dinge nicht vergessest, die deine Augen gesehen haben." Um aber nicht zu glauben, daß dieß auch Statt findet, wenn seine Lehren seine Kräfte übersteigen, heißt es weiter: „Und daß sie dir dein Leben lang nicht aus dem Herzen kommen." Folglich ist er nur dann straffällig, wenn er sie mit Vorsatz seinem Herzen entweichen läßt.

11. Rabbi Chanina Sohn Dosa's lehrte: Wo Furcht vor der Sünde der Weisheit zuvorkommt, da besteht die Weisheit, wo aber die Weisheit der Furcht vor der Sünde zuvorkommt, da ist die Weisheit von keiner Dauer.

12. Ferner pflegte er zu sagen: Jeder, der mehr gute Handlungen als Weisheitsregeln hat, dessen Weisheitsregeln sind von Dauer, wer aber mehr Weisheitsregeln als gute Handlungen hat, dessen Weisheitsregeln sind von keinem Bestand.

*) II. B. Mos. 20, 21.
**) V. B. M. 4, 9.

אוֹמֵר כֹּל שֶׁרוּחַ הַבְּרִיּוֹת נוֹחָה הֵימֶנּוּ רוּחַ
הַמָּקוֹם נוֹחָה הֵימֶנּוּ וְכֹל שֶׁאֵין רוּחַ הַבְּרִיּוֹת
נוֹחָה הֵימֶנּוּ אֵין רוּחַ הַמָּקוֹם נוֹחָה הֵימֶנּוּ:
י רַבִּי דוֹסָא בֶּן־הָרְכִּינַס אוֹמֵר שֵׁנָה שֶׁל
שַׁחֲרִית וְיַיִן שֶׁל צָהֳרַיִם וְשִׂיחַת הַיְלָדִים
וִישִׁיבַת בָּתֵּי כְנֵסִיּוֹת שֶׁל עַמֵּי הָאָרֶץ מוֹצִיאִין
אֶת־הָאָדָם מִן־הָעוֹלָם: טו רַבִּי אֶלְעָזָר הַמּוֹדָעִי
אוֹמֵר הַמְחַלֵּל אֶת־הַקֳּדָשִׁים וְהַמְבַזֶּה אֶת־
הַמּוֹעֲדוֹת וְהַמַּלְבִּין פְּנֵי חֲבֵרוֹ בָּרַבִּים וְהַמֵּפֵר
בְּרִיתוֹ שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ וְהַמְגַלֶּה פָנִים
בַּתּוֹרָה שֶׁלֹּא כַהֲלָכָה אַף עַל פִּי שֶׁיֵּשׁ בְּיָדוֹ
תּוֹרָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים אֵין לוֹ חֵלֶק לָעוֹלָם
הַבָּא: טו רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר הֱוֵה קַל לְרֹאשׁ
וְנוֹחַ לְתִשְׁחֹרֶת וֶהֱוֵה מְקַבֵּל אֶת־כָּל־הָאָדָם
בְּשִׂמְחָה: יז רַבִּי עֲקִיבָה אוֹמֵר שְׂחוֹק וְקַלּוּת
רֹאשׁ מַרְגִּילִין אֶת־הָאָדָם לְעֶרְוָה: מַסּוֹרֶת
סְיָג לַתּוֹרָה מַעַשְׂרוֹת סְיָג לָעוֹשֶׁר נְדָרִים סְיָג
לַפְּרִישׁוּת סְיָג לַחָכְמָה שְׁתִיקָה: יח הוּא הָיָה
אוֹמֵר חָבִיב אָדָם שֶׁנִּבְרָא בְּצֶלֶם חִבָּה יְתֵרָה
נוֹדַעַת לוֹ שֶׁנִּבְרָא בְּצֶלֶם אֱלֹהִים שֶׁנֶּאֱמַר כִּי
בְּצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם: חֲבִיבִין

13. Noch setzte er hinzu: Wer bey den Menschen beliebt ist, ist bey Gott beliebt, wer aber bey dem Menschen nicht wohlgefällt, ist auch Gott nicht angenehm.

14. Rabbi Dosa Sohn Harchina's sagte: Der Morgenschlaf, der Wein in der Mittagsstunde, das Tändeln mit Kindern und das Verweilen in den Versammlungshäusern der Unwissenden bringen den Menschen aus der Welt.

15. Rabbi Elasar der Modaite lehrte: Wer das Geheiligte entheiligt, wer Feyertage verachtet, wer seinen Nächsten öffentlich beschämt, wer das Bundeszeichen unsers Vaters Abraham zerstört, und wer falsche Deutungen in das Gesetz hineinlegt, möge er auch sonst ein Gelehrter des Gesetzes und ein tugendhafter Mann seyn, so hat er dennoch keinen Antheil in der zukünftigen Welt.

16. Rabbi Ischmael lehrte: Sey den Großen zuvorkommend, dem Jüngling gefällig, und nimm jeden Menschen freundlich auf.

17. Rabbi Akiba pflegte zu sagen: Häufiges Lachen und leichtsinniges Betragen führen den Menschen zur Unzucht. Die Masora *) ist ein Zaun um das Gesetzbuch; das Zehnden ist ein Zaun um den Reichthum; die Gelübde ein Zaun um die Enthaltsamkeit; ein Zaun um die Weisheit ist — Schweigen.

18. Ferner lehrte er: Der Mensch ist ein Liebling Gottes, denn er wurde gebildet erschaffen; eine besondere Liebe aber ward ihm kund, daß er im Ebenbilde Gottes erschaffen wurde, so heißt es in der Schrift: **) „Denn im Ebenbilde Gottes erschuf er den Menschen." Lieblinge Gottes sind Israel, denn sie wurden Söhne genannt, eine vorzügliche

*) Die Tradition über die Anzahl der Buchstaben, der Wörter der Keri und Ketib in der heiligen Schrift, damit nichts unterschoben oder ausgelassen werden kann.

**) I. B. Mos. 9, 6.

יִשְׂרָאֵל שֶׁנִּקְרְאוּ בָנִים (לַמָּקוֹם) חִבָּה יְתֵרָה
נוֹדַעַת לָהֶם שֶׁנִּקְרְאוּ בָנִים לַמָּקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר
בָּנִים אַתֶּם לַיְיָ אֱלֹהֵיכֶם: חֲבִיבִין יִשְׂרָאֵל שֶׁנִּתַּן
לָהֶם כְּלִי חֶמְדָּה חִבָּה יְתֵרָה נוֹדַעַת לָהֶם
שֶׁנִּתַּן לָהֶם כְּלִי חֶמְדָּה שֶׁבּוֹ נִבְרָא הָעוֹלָם
שֶׁנֶּאֱמַר כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־
תַּעֲזֹבוּ: יט הַכֹּל צָפוּי וְהָרְשׁוּת נְתוּנָה וּבְטוֹב
הָעוֹלָם נָדוֹן וְהַכֹּל לְפִי רוֹב הַמַּעֲשֶׂה: כ הוּא
הָיָה אוֹמֵר הַכֹּל נָתוּן בָּעֵרָבוֹן וּמְצוּדָה פְרוּסָה
עַל־כָּל־הַחַיִּים הֶחָנוּת פְּתוּחָה וְהַחֶנְוָנִי מַקִּיף
וְהַפִּנְקָס פָּתוּחַ וְהַיָּד כּוֹתֶבֶת וְכָל הָרוֹצֶה לִלְווֹת
יָבֹא וְיִלְוֶה וְהַגַּבָּאִין מַחֲזִירִין תָּדִיר בְּכָל יוֹם
וְנִפְרָעִין מִן הָאָדָם מִדַּעְתּוֹ וְשֶׁלֹּא מִדַּעְתּוֹ
וְיֵשׁ לָהֶם עַל־מַה־שֶּׁיִּסְמוֹכוּ וְהַדִּין דִּין אֱמֶת
וְהַכֹּל מְתֻקָּן לִסְעוּדָה: כא רַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן
עֲזַרְיָה אוֹמֵר אִם אֵין תּוֹרָה אֵין דֶּרֶךְ אֶרֶץ
אִם אֵין דֶּרֶךְ אֶרֶץ אֵין תּוֹרָה אִם אֵין חָכְמָה
אֵין יִרְאָה אִם אֵין יִרְאָה אֵין חָכְמָה אִם אֵין
דַּעַת אֵין בִּינָה אִם אֵין בִּינָה אֵין דַּעַת אִם
אֵין קֶמַח אֵין תּוֹרָה אִם אֵין תּוֹרָה אֵין קֶמַח:
כב הוּא הָיָה אוֹמֵר כָּל שֶׁחָכְמָתוֹ מְרֻבָּה מִמַּעֲשָׂיו

Liebe aber wurde ihnen kund, daß sie Söhne Gottes heißen, so sagt die Schrift: *) Ihr seyd Söhne des Ewigen, eueres Gottes.“ Israel ist dem Ewigen lieb, denn Er gab ihnen ein Kleinod (das Gesetzbuch), eine vorzügliche Liebe erwies Er ihnen, daß Er ihnen das Kleinod gab, womit die Welt erschaffen wurde, so heißt es in der Schrift: **) „Ich habe euch ein vortreffliches Instrument gegeben, verlaßt Mein Gesetz nicht.“

19. Alles was geschieht, ist dem Ewigen vorher bekannt, und dennoch bleibt dem Menschen freye Wahl; die Welt wird mit Güte gerichtet, und alles kömmt auf die Reichhaltigkeit der That an.

20. Ferner pflegte er zu sagen: Alles ist auf Bürgschaft gegeben, und ein Netz ist über alles Lebendige geworfen; der Laden ist offen, der Krämer borgt, das Buch liegt aufgeschlagen, und die Hand schreibt ein; wer Lust zu borgen hat, mag kommen und borgen; doch die Schuldfoderer ***) gehen stets umher, und lassen sich von dem Menschen bezahlen, bald mit seinem Wissen, bald ohne seine Einwilligung; sie können aufweisen, worauf sie sich stützen, die Forderung ist eine gerechte Forderung, und alles ist zubereitet zur Mahlzeit. ****)

21. Rabbi Elasar Sohn Asaria's lehrte: Ohne Gesetz können die Weltgeschäfte nicht bestehen, ohne Weltgeschäfte kein Gesetz; ohne Weisheit giebts keine Furcht vor der Sünde, ohne diese Furcht keine Weisheit; wo kein gesunder Verstand ist, da ist keine Vernunft; wo keine Vernunft ist, da ist kein Verstand; wo keine Nahrung ist, helfen die Kenntnisse nichts.

22. Auch pflegte er zu sagen: Derjenige, dessen Weisheit größer ist, als seine Handlungen, gleicht einem Baume,

*) V. B. Mos. 14, 1.

**) Sp. 4, 2.

***) Tod, Krankheiten und andere Unfälle.

****) Zur ewigen Glückseligkeit in jenem Leben.

לְמָה הוּא דוֹמֶה לְאִילָן שֶׁעֲנָפָיו מְרֻבִּין וְשָׁרָשָׁיו מוּעָטִין וְהָרוּחַ בָּאָה וְעוֹקַרְתּוֹ וְהוֹפַכְתּוֹ עַל פָּנָיו שֶׁנֶּאֱמַר וְהָיָה כְּעַרְעָר בָּעֲרָבָה וְלֹא יִרְאֶה כִּי־יָבֹא טוֹב וְשָׁכַן חֲרֵרִים בַּמִּדְבָּר אֶרֶץ מְלֵחָה וְלֹא תֵשֵׁב אֲבָל כָּל־שֶׁמַּעֲשָׂיו מְרֻבִּין מֵחָכְמָתוֹ לְמָה הוּא דוֹמֶה לְאִילָן שֶׁעֲנָפָיו מוּעָטִין וְשָׁרָשָׁיו מְרֻבִּין שֶׁאֲפִילוּ כָּל הָרוּחוֹת שֶׁבָּעוֹלָם בָּאוֹת וְנוֹשְׁבוֹת בּוֹ אֵין מְזִיזִין אוֹתוֹ מִמְּקוֹמוֹ שֶׁנֶּאֱמַר וְהָיָה כְּעֵץ שָׁתוּל עַל מַיִם וְעַל יוּבַל יְשַׁלַּח שָׁרָשָׁיו וְלֹא יִרְאֶה כִּי יָבֹא חֹם וְהָיָה עָלֵהוּ רַעֲנָן וּבִשְׁנַת בַּצֹּרֶת לֹא יִדְאָג וְלֹא יָמִישׁ מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי: כג רַבִּי אֱלְעָזָר בֶּן חִסְמָא אוֹמֵר קִנִּין וּפִתְחֵי נִדָּה הֵן הֵן גּוּפֵי הֲלָכוֹת תְּקוּפוֹת וְגִמַטְרִיָּאוֹת פַּרְפְּרִיּוֹת לַחָכְמָה:

רבי חנניא בן עקשיא אומר וכו'.

עלינו תמצא בדף 134 קדיש בדף 132.

כל ישראל וכו'.

פרק רביעי

א בֶּן זוֹמָא אוֹמֵר אֵיזֶהוּ חָכָם הַלּוֹמֵד מִכָּל אָדָם שֶׁנֶּאֱמַר מִכָּל־מְלַמְּדַי הִשְׂכַּלְתִּי (כִּי

dessen Zweige viel, dessen Wurzel aber wenig sind; ein Windstoß reißt ihn hin, und er stürzt zu Boden; so heißt es auch in der Schrift: [1]) „Er wird seyn, wie ein einsamer Baum in der Wüste, und nie sehen, wann das Gute kommt, immer bleibt er dürre in der Wüste auf salzigem und unbewohnbaren Boden. Derjenige aber, dessen Handlungen größer sind, als seine Weisheit, gleicht einem Baume von wenig Zweigen und vielen Wurzeln; wenn nun auch alle Winde der Welt kämen, und auf ihn losstürmen, so würden sie ihn nicht von seinem Orte verrücken. So sagt auch die Schrift: [2]) „Er ist wie ein am Wasser gepflanzter Baum, der bis zum Jubal [3]) hin seine Wurzeln treibt, er fürchtet nicht, wenn Hitze eintritt, seine Blätter bleiben immer grün, ihn kümmert nicht die dürre Zeit, und nie hört er auf Früchte zu tragen.

23. Rabbi Elasar Sohn Chisma's lehrte: Kinin [4]) und Nidda [5]) sind wesentliche Traditionen, Astronomie und Geometrie sind die Peripherien der Weisheit.

Vierter Abschnitt.

1. Ben Soma sagte: Wer ist ein Weiser? der von einem Jeden Lehre annimmt, so heißt es auch in der Schrift [6]): „Durch alle meine Lehrer bin ich weise geworden;“ Wer ist

1) Jeremias 17, 6.
2) Ebendaselbst 8.
3) Name eines Stromes.
4) Kinin, ein Tractat im Talmud, die Lehre über die Vögelopfer enthaltend.
5) Nidda, ein Tractat über die Lehren der Reinigung der Frauen zur Zeit ihrer Absonderung.
6) Ps. 119, 99.

BIBLIOTHECA
VITATIS
BERGENSIS

עֵדְוֹתֶיךָ שִׂיחָה לִּי: אֵיזֶהוּ גִבּוֹר הַכּוֹבֵשׁ אֶת
יִצְרוֹ שֶׁנֶּאֱמַר טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר וּמוֹשֵׁל
בְּרוּחוֹ מִלֹּכֵד עִיר: אֵיזֶהוּ עָשִׁיר הַשָּׂמֵחַ בְּחֶלְקוֹ
שֶׁנֶּאֱמַר יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב
לָךְ אַשְׁרֶיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה וְטוֹב לָךְ לָעוֹלָם הַבָּא
אֵיזֶהוּ מְכֻבָּד הַמְכַבֵּד אֶת הַבְּרִיּוֹת שֶׁנֶּאֱמַר
כִּי מְכַבְּדַי אֲכַבֵּד וּבֹזַי יֵקָלּוּ: ב בֶּן עַזַּאי אוֹמֵר
הֱוֵי רָץ לְמִצְוָה קַלָּה וּבוֹרֵחַ מִן הָעֲבֵרָה שֶׁמִּצְוָה
גוֹרֶרֶת מִצְוָה וַעֲבֵרָה גוֹרֶרֶת עֲבֵרָה שֶׁשְּׂכַר
מִצְוָה מִצְוָה וּשְׂכַר עֲבֵרָה עֲבֵרָה: ג הוּא הָיָה
אוֹמֵר אַל תְּהִי בָז לְכָל אָדָם וְאַל תְּהִי מַפְלִיג
לְכָל דָּבָר שֶׁאֵין לָךְ אָדָם שֶׁאֵין לוֹ שָׁעָה וְאֵין
לָךְ דָּבָר שֶׁאֵין לוֹ מָקוֹם: ד רַבִּי לְוִיטַס אִישׁ
יַבְנֶה אוֹמֵר מְאֹד מְאֹד הֱוֵה שְׁפַל רוּחַ שֶׁתִּקְוַת
אֱנוֹשׁ רִמָּה: ה רַבִּי יוֹחָנָן בֶּן בְּרוֹקָה אוֹמֵר כָּל
הַמְחַלֵּל שֵׁם שָׁמַיִם בַּסֵּתֶר נִפְרָעִין מִמֶּנּוּ
בַּגָּלוּי אֶחָד בְּשׁוֹגֵג וְאֶחָד בְּמֵזִיד בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
ו רַבִּי יִשְׁמָעֵאל (בַּר רַבִּי יוֹסֵי) אוֹמֵר הַלּוֹמֵד
עַל מְנָת לְלַמֵּד מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד
וְהַלּוֹמֵד עַל מְנָת לַעֲשׂוֹת מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד (לִשְׁמֹר) וְלַעֲשׂוֹת: ז רַבִּי צָדוֹק אוֹמֵר אַ

ein Held? der seine Begierden bezwingt; so heißt es in der Schrift *): „Der Langmüthige ist tapferer als der Held, und der seine Leidenschaften beherrscht, besser als ein Städteeroberer." Wer ist reich? der mit dem ihm beschiedenen Theil zufrieden ist; so heißt es auch in der Schrift **): „Genießest du deiner Hände Fleiß, wohl dir! du hast es gut," wohl dir auf dieser Welt, du hast es gut in der zukünftigen Welt. Wer ist geehrt? der seinen Nebenmenschen ehrt; so heißt es auch in der Schrift ***): „Die Mich ehren, ehre Ich wieder, die Mich aber nicht achten, werden verachtet" (spricht Gott).

2. Ben Asai lehrte: Eile nach jedem göttlichen Gebote, wenn es auch noch so gering ist, und entlaufe jeder Uebertretung; denn jedes Gebot zieht andere nach sich, so wie jede Sünde, Sünde nach sich zieht; jedes Gebot lohnt sich selbst, und jede Uebertretung bestraft die Uebertretung selbst.

3. Er pflegte auch zu sagen: Halte keinen Menschen für zu gering, und keine Sache für unmöglich, denn es ist kein Mensch, der nicht seine Stunde, und keine Sache, die nicht ihren Ort hat.

4. Rabbi Lewitas, aus Jabne lehrte: Sey recht sehr demüthig, denn am Ende wird der Erdensohn den Würmern zu Theil.

5. Rabbi Jochanon Sohn Broka's sagte: Wer den Namen Gottes heimlich entheiligt, den trifft die Strafe öffentlich, gleich viel aus Versehen oder Muthwillen bey Entheililigung des heiligen Namens.

6. Rabbi Jschmael sagte: Der in der Absicht lernt, um weiter zu lehren, dem wird es glücken zu lernen und zu lehren, und wer in der Absicht lernt, seine Handlungen nach seinen Lehren einzurichten, dem gelingt es zu lernen, lehren und auszuüben.

*) Spr. 16, 32.

**) Ps. 128, 2.

***) I. B. Sam. 2, 30.

(תִפְרוֹשׁ מִן הַצִּבּוּר וְאַל תַּעַשׂ עַצְמְךָ כְּעוֹרְכֵי
הַדַּיָּנִין וְאַל) תַּעֲשֶׂהָ עֲטָרָה לְהִתְגַּדֶּל־בָּהּ וְלֹא
קַרְדּוֹם לַחְפָּר־בָּהּ וְכַךְ הָיָה הִלֵּל אוֹמֵר
וּדְאִשְׁתַּמַּשׁ בְּתָגָא חֲלָף הָא לָמַדְתָּ כָּל־
הַנֶּהֱנֶה מִדִּבְרֵי תוֹרָה נוֹטֵל חַיָּיו מִן הָעוֹלָם:
ח רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר כָּל הַמְכַבֵּד אֶת הַתּוֹרָה
גּוּפוֹ מְכֻבָּד עַל הַבְּרִיּוֹת וְכָל הַמְחַלֵּל אֶת
הַתּוֹרָה גּוּפוֹ מְחֻלָּל עַל הַבְּרִיּוֹת: ט רַבִּי יִשְׁמָעֵאל
בְּנוֹ אוֹמֵר הַחוֹשֵׂךְ עַצְמוֹ מִן הַדִּין פּוֹרֵק מִמֶּנּוּ
אֵיבָה וְגָזֵל וּשְׁבוּעַת שָׁוְא וְהַגַּס לִבּוֹ בְּהוֹרָאָה
שׁוֹטֶה רָשָׁע וְגַס רוּחַ: י הוּא הָיָה אוֹמֵר אַל
תְּהִי דָן יְחִידִי שֶׁאֵין דָּן יְחִידִי אֶלָּא אֶחָד וְאַל
תֹּאמַר קַבְּלוּ דַעְתִּי שֶׁהֵן רַשָּׁאִין וְלֹא אָתָּה:
יא רַבִּי יוֹנָתָן אוֹמֵר כָּל הַמְקַיֵּם אֶת הַתּוֹרָה
מֵעֹנִי סוֹפוֹ לְקַיְּמָהּ מֵעֹשֶׁר וְכָל הַמְבַטֵּל אֶת
הַתּוֹרָה מֵעֹשֶׁר סוֹפוֹ לְבַטְּלָהּ מֵעֹנִי: יב רַבִּי
מֵאִיר אוֹמֵר הֱוֵי מְמַעֵט בְּעֵסֶק וַעֲסוֹק בַּתּוֹרָה
וֶהֱוֵה שְׁפַל רוּחַ בִּפְנֵי כָל אָדָם וְאִם בָּטַלְתָּ
מִן הַתּוֹרָה יֶשׁ־לְךָ בְּטֵלִים הַרְבֵּה כְּנֶגְדְּךָ וְאִם
עָמַלְתָּ בַּתּוֹרָה יֶשׁ־לוֹ שָׂכָר הַרְבֵּה לִתֶּן־לָךְ:
יג רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בֶּן יַעֲקֹב אוֹמֵר הָעוֹשֶׂה מִצְוָה

7. Rabbi Zadok lehrte: Sondere dich nie von der Gemeinde ab; wirf dich nie zum Sachwalter auf; mache deine Kenntnisse weder zu einer Krone, damit zu prangen, noch zum Spaten, damit zu graben; so pflegte auch Hillel zu sagen: Wer die Krone als Werkzeug braucht, vergeht; daraus folgt: Wer aus der Erlernung des Gesetzes nur irdischen Nutzen zieht, der verliert sein wahres Leben.

8. Rabbi Jose lehrte: Wer das Gesetz ehrt, dessen Person ist bey den Menschen auch geehrt; wer es aber entheiligt, der ist auch bey den Menschen entehrt.

9. Sein Sohn Rabbi Ischmael lehrte: Wer sich vom Richteramte entfernt, der entfernt von sich Haß, Raub und vergebliche Schwüre; wer sich aber mit stolzem Muth zum Richter aufwirft, ist ein Thor, ein Bösewicht, und ein hochmüthiger Mensch.

10. Noch pflegte er zu sagen: Sey nirgends allein Richter, denn Niemand kann allein richten, als der einzige Gott; sage auch nicht, nehmt meine Meinung an, denn sie sind zum Stimmen da, nicht du allein.

11. Rabbi Jonathan lehrte: Wer die Gesetze in Armuth erfüllt, wird sie einst auch im Reichthume erfüllen; wer sie aber aus Reichthum vernachläßigt, der wird sie einst aus Armuth unterlassen müssen.

12. Rabbi Maier sagte: Sey mäßig im Geschäfte, und fleißig im Studium der Gesetze; sey gegen jeden Menschen nachgiebig; hast du dich nur einmal von den Lehren des Gesetzes abhalten lassen, so werden sich immer mehr und mehr Abhaltungen finden; hast du dir aber Mühe um dasselbe gegeben, so hat Er (Gott) dir großen Lohn beschieden.

13. Rabbi Elieser Sohn Jakob's lehrte: Wer auch nur ein Gebot erfüllt, der erwirbt sich einen Fürsprecher, und

אֶחָת קוֹנֶה לּוֹ פְּרַקְלִיט אֶחָד וְהָעוֹבֵר עֲבֵרָה
אַחַת קוֹנֶה לוֹ קַטֵּגוֹר אֶחָד תְּשׁוּבָה וּמַעֲשִׂים
טוֹבִים כִּתְרִיס בִּפְנֵי הַפּוּרְעָנוּת: יד רַבִּי יוֹחָנָן
הַסַּנְדְּלָר אוֹמֵר כָּל־כְּנֵסִיָּה שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם
סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם אֵין סוֹפָהּ
לְהִתְקַיֵּם: טו רַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן שַׁמּוּעַ אוֹמֵר יְהִי
כְבוֹד תַּלְמִידְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וּכְבוֹד חֲבֵרְךָ
כְּמוֹרָא רַבָּךְ וּמוֹרָא רַבָּךְ כְּמוֹרָא שָׁמָיִם:
טז רַבִּי יְהוּדָה אוֹמֵר הֱוֵה זָהִיר בְּתַלְמוּד שֶׁשִּׁגְגַת
תַּלְמוּד עוֹלָה זָדוֹן: יז רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר שְׁלֹשָׁה
כְּתָרִים הֵן כֶּתֶר תּוֹרָה וְכֶתֶר כְּהוּנָּה וְכֶתֶר
מַלְכוּת וְכֶתֶר שֵׁם טוֹב עוֹלֶה עַל גַּבֵּיהֶן:
יח רַבִּי נְהוֹרַאי אוֹמֵר הֱוֵה גוֹלֶה לִמְקוֹם תּוֹרָה
וְאַל תֹּאמַר שֶׁהִיא תָבוֹא אַחֲרֶיךָ שֶׁחֲבֵרֶיךָ
יְקַיְּמוּהָ בְיָדֶךָ וְאֶל־בִּינָתְךָ אַל תִּשָּׁעֵן: יט רַבִּי
יַנַּאי אוֹמֵר אֵין בְּיָדֵינוּ לֹא מִשַּׁלְוַת הָרְשָׁעִים
וְאַף לֹא מִיִּסּוּרֵי הַצַּדִּיקִים: כ רַבִּי מַתְיָא
בֶּן חָרָשׁ אוֹמֵר הֱוֵה מַקְדִּים בִּשְׁלוֹם כָּל־אָדָם
וֶהֱוֵה זָנָב לָאֲרָיוֹת וְאַל תְּהִי רֹאשׁ לַשֻּׁעָלִים:
כא רַבִּי יַעֲקֹב אוֹמֵר הָעוֹלָם הַזֶּה דּוֹמֶה
לִפְרוֹזְדוֹר בִּפְנֵי הָעוֹלָם הַבָּא הַתְקֵן עַצְמְךָ

wer auch nur eine Sünde begeht, zieht sich einen Ankläger zu; Buße und gute Werke sind Harnische beym Strafgerichte.

14. Rabbi Jochanon der Schuhmacher sagte: Jede Versammlung, die aus religiöser Absicht geschieht, wird bestehen, die aber nicht aus religiöser Absicht errichtet ist, hat keinen Bestand.

15. Rabbi Elasar Sohn Schamua's lehrte: Laß dir die Ehre deines Schülers so werth seyn, wie die deinige; die Ehre deines Schulgenossen, wie die Ehre deines Lehrers, und die Hochachtung vor deinem Lehrer, wie die Hochachtung vor Gott.

16. Rabbi Juda sagte: Sey vorsichtig im Unterricht; denn ein Versehen beym Unterricht kann zu vorsetzlichem Vergehen führen.

17. Rabbi Simon lehrte: Es giebt drey Kronen: die Krone des Gesetzes, die Priesterkrone und die Fürstenkrone, aber die Krone des guten Rufes übertrifft sie alle.

18. Rabbi Nehorai lehrte: Wandere hin nach einem Orte, wo Gelehrsamkeit ist, und sage nicht, sie wird dir nachgehen, oder deine Kollegen werden sie dir erhalten, und verlaß dich auch nicht auf deinen eigenen Scharfsinn.

19. Rabbi Janai sagte: Unser Verstand reicht nicht hin, die Glückseligkeit der Gottlosen, noch das Elend der Rechtschaffenen im Leben zu erklären.

20. Rabbi Mathisja Sohn Cheresch lehrte: Komme jedem Menschen mit deinem Gruß zuvor, und sey lieber der Löwen Geringste, als das Haupt der Füchse.

21. Rabbi Jakob sagte: Diese Welt ist das Vorhaus zur künftigen Welt, schicke dich im Vorhause wohl an, um in den Palast eingelassen zu werden.

בִּפְרוֹזְדוֹר כְּדֵי שֶׁתִּכָּנֵס לִטְרַקְלִין: כב הוּא הָיָה
אוֹמֵר יָפָה שָׁעָה אַחַת בִּתְשׁוּבָה וּמַעֲשִׂים
טוֹבִים בָּעוֹלָם הַזֶּה מִכֹּל חַיֵּי הָעֹלָם הַבָּא
וְיָפָה שָׁעָה אַחַת שֶׁל קוֹרַת רוּחַ בָּעֹלָם הַבָּא
מִכֹּל חַיֵּי הָעֹלָם הַזֶּה: כג רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן אֶלְעָזָר
אוֹמֵר אַל תְּרַצֶּה אֶת חֲבֵרְךָ בִּשְׁעַת כַּעְסוֹ
וְאַל תְּנַחֲמֵהוּ בְּשָׁעָה שֶׁמֵּתוֹ מֻטָּל לְפָנָיו וְאַל
תִּשְׁאַל לוֹ בִּשְׁעַת נִדְרוֹ וְאַל תִּשְׁתַּדֵּל לִרְאוֹתוֹ
בִּשְׁעַת קַלְקָלָתוֹ: כד שְׁמוּאֵל הַקָּטָן אוֹמֵר
בִּנְפֹל אֹיִבְךָ אַל תִּשְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ אַל יָגֵל
לִבֶּךָ: פֶּן יִרְאֶה יְיָ וְרַע בְּעֵינָיו וְהֵשִׁיב מֵעָלָיו
אַפּוֹ: כה אֱלִישָׁע בֶּן אֲבוּיָה אוֹמֵר הַלּוֹמֵד
יֶלֶד לְמָה הוּא דוֹמֶה לִדְיוֹ כְתוּבָה עַל נְיָר
חָדָשׁ וְהַלּוֹמֵד זָקֵן לְמָה הוּא דוֹמֶה לִדְיוֹ כְתוּבָה
עַל נְיָר מָחוּק: כו רַבִּי יוֹסֵי בַּר יְהוּדָה אִישׁ
כְּפַר הַבַּבְלִי אוֹמֵר הַלּוֹמֵד מִן הַקְּטַנִּים לְמָה
הוּא דוֹמֶה לְאוֹכֵל עֲנָבִים קֵהוֹת וְשׁוֹתֶה יַיִן
מִגִּתּוֹ וְהַלּוֹמֵד מִן הַזְּקֵנִים לְמָה הוּא דוֹמֶה
לְאוֹכֵל עֲנָבִים בְּשׁוּלוֹת וְשׁוֹתֶה יַיִן יָשָׁן:
כז רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר אַל תִּסְתַּכֵּל בְּקַנְקַן אֶלָּא
בְּמַה שֶׁיֵּשׁ בּוֹ יֵשׁ קַנְקַן חָדָשׁ מָלֵא יָשָׁן וְיָשָׁן

22. Er pflegte auch zu sagen: Eine Stunde auf dieser Welt in Buße und guten Werken zugebracht, ist besser, als die Vorstellung des ganzen Lebens in der zukünftigen Welt; und eine einzige glückselige Stunde in jenem Leben ist besser, als alles irdische Vergnügen auf dieser Welt.

23. Rabbi Simon Sohn Elasar's lehrte: Besänftige deinen Nächsten nicht in der Stunde seines Zorns; tröste ihn nicht, so lange noch der Todte vor ihm liegt; frage ihn nicht während er sein Gelübde auf sich nimmt, und dränge dich nicht zu ihm zur Zeit, wenn er gedemüthigt ist.

24. Samuel der Jüngere pflegte folgenden Vers *) im Munde zu führen: Freue dich nicht, wenn dein Feind fällt, und laß dein Herz nicht fröhlich seyn, wenn er strauchelt, damit es nicht Gott mit mißfälligen Augen ansehe, und Seinen Zorn von ihm abwenden.

25. Elischa Sohn Abuja's sagte: Dasjenige, was man in der Jugend gelernt, haftet wie Tinte auf neuem Papier, dasjenige aber, welches man in seinem Alter erlernt, wie Tinte auf beschmutztem Papier.

26. Rabbi Jose Sohn Juda's, aus Kephar Babli lehrte: Wer von Knaben lernt, gleicht Einem, der unreife Trauben ißt, und Wein vom Kelter trinkt; wer aber von Alten lernt, gleicht Einem, der reife Trauben ißt, und alten Wein trinkt.

27. Rabbi Maier lehrte: Siehe nicht auf den Krug, sondern auf das, was drinnen ist; es kann neue Krüge ge-

*) Spr. 24, 17 u. 18.

שֶׁאֲפִילוּ חָדָשׁ אֵין בּוֹ: כח רַבִּי אֶלְעָזָר הַקַּפָּר אוֹמֵר הַקִּנְאָה וְהַתַּאֲוָה וְהַכָּבוֹד מוֹצִיאִין אֶת הָאָדָם מִן הָעוֹלָם: כט הוּא הָיָה אוֹמֵר הַיִּלּוֹדִים לָמוּת וְהַמֵּתִים לִחְיוֹת וְהַחַיִּים לִדּוֹן לֵידַע וּלְהוֹדִיעַ וּלְהִוָּדַע שֶׁהוּא אֵל הוּא הַיּוֹצֵר הוּא הַבּוֹרֵא הוּא הַמֵּבִין הוּא הַדַּיָּן הוּא הָעֵד הוּא בַּעַל דִּין הוּא עָתִיד לָדוּן בָּרוּךְ הוּא שֶׁאֵין לְפָנָיו לֹא עַוְלָה וְלֹא שִׁכְחָה וְלֹא מַשּׂוֹא פָנִים וְלֹא מִקַּח שֹׁחַד וְדַע שֶׁהַכֹּל לְפִי הַחֶשְׁבּוֹן וְאַל יַבְטִיחֲךָ יִצְרְךָ שֶׁהַשְּׁאוֹל בֵּית מָנוֹס לָךְ שֶׁעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹצָר וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹלָד וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה חַי וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה מֵת וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

רבי חנניא בן עקשיא אומר וכו'.

עלינו תמצא בדף 134 קדיש בדף 132,

כל ישראל וכו'.

פרק חמישי

א בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת נִבְרָא הָעוֹלָם וּמַה תַּלְמוּד לוֹמַר וַהֲלֹא בְּמַאֲמָר אֶחָד יָכוֹל

ben voll des alten Weines, und alte, die nicht einmal Most enthalten.

28. Rabbi Elasar der Kapar sagte: Neid, Wollust und Ehrsucht bringen den Menschen aus der Welt.

29. Auch pflegte er zu sagen: Die geboren werden, sind zum Tode bestimmt, die Todten, auferweckt zu werden, und die Auferweckten, gerichtet zu werden. Lernt, lehrt und wisset, daß Er, der Allmächtige ist, Er, der Bildende, Er, der Schaffende, Er, der Prüfende, Er, der Richter, Er, der Zeuge, Er, der Ankläger, und Er, der uns einst richten wird. Gelobt sey Er! vor Ihm ist kein Unrecht, keine Vergessenheit, kein Ansehen der Person, keine Bestechlichkeit. Wisse auch, daß hier alles in Rechnung gebracht wird, und laß dich nicht von der Leidenschaft bethören, daß das Grab ein Zufluchtsort für dich sey; fürwahr, du bist ohne deinen Willen geschaffen, ohne deinen Willen geboren worden, du lebst ohne dein Einstimmen, stirbst ohne freyen Willen, und mußt einst trotz deines Widerstrebens Rechenschaft vor Gericht ablegen, vor dem König aller Könige, vor dem Heiligen, hochgelobt sey Er!

Fünfter Abschnitt.

1. Durch zehn göttliche Aussprüche *) ist die Welt erschaffen worden. Und warum dieses? sie hätte doch auch durch einen einzigen Ausspruch geschaffen werden können — um die Gottlosen zur Rechenschaft zu ziehen, daß sie verderben —

*) Zehnmahl steht nämlich in der Schöpfungsgeschichte: Gott sprach es werde u. s. w.

לְהִבָּרְאוֹת אֶלָּא לְהִפָּרַע מִן הָרְשָׁעִים שֶׁמְּאַבְּדִין
אֶת הָעוֹלָם שֶׁנִּבְרָא בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת
וְלִתֵּן שָׂכָר טוֹב לַצַּדִּיקִים שֶׁמְּקַיְּמִין אֶת הָעוֹלָם
שֶׁנִּבְרָא בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת: ב עֲשָׂרָה דוֹרוֹת
מֵאָדָם וְעַד נֹחַ לְהוֹדִיעַ כַּמָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם
לְפָנָיו שֶׁכָּל הַדּוֹרוֹת הָיוּ מַכְעִיסִין וּבָאִין עַד
שֶׁהֵבִיא עֲלֵיהֶם אֶת־מֵי הַמַּבּוּל: ג עֲשָׂרָה
דוֹרוֹת מִנֹּחַ וְעַד אַבְרָהָם לְהוֹדִיעַ כַּמָּה אֶרֶךְ
אַפַּיִם לְפָנָיו שֶׁכָּל הַדּוֹרוֹת הָיוּ מַכְעִסִין וּבָאִין
עַד שֶׁבָּא אַבְרָהָם אָבִינוּ וְקִבֵּל שְׂכַר כֻּלָּם:
ד עֲשָׂרָה נִסְיוֹנוֹת נִתְנַסָּה אַבְרָהָם אָבִינוּ וְעָמַד
בְּכֻלָּם לְהוֹדִיעַ כַּמָּה חִבָּתוֹ שֶׁל אַבְרָהָם
אָבִינוּ: ה עֲשָׂרָה נִסִּים נַעֲשׂוּ לַאֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם
וַעֲשָׂרָה עַל הַיָּם: ו עֶשֶׂר מַכּוֹת הֵבִיא הַקָּדוֹשׁ
בָּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִיִּים בְּמִצְרַיִם וְעֶשֶׂר עַל
הַיָּם: ז עֲשָׂרָה נִסְיוֹנוֹת נִסּוּ אֲבוֹתֵינוּ אֶת
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בַּמִּדְבָּר שֶׁנֶּאֱמַר וַיְנַסּוּ
אֹתִי זֶה עֶשֶׂר פְּעָמִים וְלֹא שָׁמְעוּ בְּקוֹלִי:
ח עֲשָׂרָה נִסִּים נַעֲשׂוּ לַאֲבוֹתֵינוּ בְּבֵית הַמִּקְדָּשׁ
לֹא הִפִּילָה אִשָּׁה מֵרֵיחַ בְּשַׂר הַקֹּדֶשׁ וְלֹא
הִסְרִיחַ בְּשַׂר הַקֹּדֶשׁ מֵעוֹלָם וְלֹא נִרְאָה זְבוּב

und die Frommen zu belohnen, daß sie erhalten eine Welt, die durch zehn Aussprüche erschaffen worden ist.

2. Zehn Geschlechtsfolgen waren von Adam bis Noah. Daraus können wir die außerordentliche Langmüthigkeit Gottes ersehen; denn alle diese Geschlechter haben Gott erzürnt, bis Er die Sündfluth über sie gebracht hat.

3. Zehn Geschlechtsfolgen waren von Noah bis Abraham; auch daraus können wir die außerordentlich große Langmüthigkeit Gottes erkennen; denn alle diese Geschlechter haben fortwährend Gott erzürnt, bis unser Vater Abraham gekommen, und die Vergeltung Aller über sich genommen.

4. Durch zehn Versuchungen wurde unser Vater Abraham geprüft, und er bestand in allen; daraus lerne man, wie groß die Liebe unsers Vaters Abraham (gegen Gott) war.

5. Zehn Wunder sind unsern Eltern in Egypten geschehen, und zehn am Meere.

6. Zehn Plagen brachte der Heilige, gelobt sey Er! auf die Egyptier in Egypten, und zehn am Meere.

7. Zehnmal haben unsere Väter den Heiligen, gelobt sey Er! in der Wüste versucht; so heißt es in der Schrift:*) „Und sie haben Mich jetzt schon zehnmal auf die Probe gestellt, und Meiner Stimme nicht gehorcht.“

8. Zehn Wunder geschahen unsern Voraltern in dem heiligen Tempel: Nie hat eine Frau eine Fehlgeburt durch den Geruch des heiligen Opferfleisches auf die Welt gebracht; nie wurde das heilige Fleisch stinkend; nie wurde eine Fliege im Schlachthause gesehen: nie ist dem hohen Priester am Versöhnungstage ein nächtlicher unreiner Zufall zugestossen; nie hat der Regen das Feuer des Scheiterhaufens auf dem Altare erlöscht; nie hat ein Wind die vom Altar aufsteigende Rauchsäule verweht; nie fand sich etwas Entheiligendes an

*) IV. B. Mos. 14, 22.

בְּבֵית הַמִּטְבָּחַיִם וְלֹא אֵרַע קֶרִי לְכֹהֵן גָּדוֹל
בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים וְלֹא כִבּוּ הַגְּשָׁמִים אֵשׁ שֶׁל
עֲצֵי הַמַּעֲרָכָה וְלֹא נִצְּחָה הָרוּחַ אֶת עַמּוּד
הֶעָשָׁן וְלֹא נִמְצָא פְּסוּל בָּעֹמֶר וּבִשְׁתֵּי הַלֶּחֶם
וּבְלֶחֶם הַפָּנִים עֹמְדִים צְפוּפִים וּמִשְׁתַּחֲוִים
רְוָחִים וְלֹא הִזִּיק נָחָשׁ וְעַקְרָב בִּירוּשָׁלַיִם
מֵעֹלָם וְלֹא אָמַר אָדָם לַחֲבֵירוֹ צַר לִי הַמָּקוֹם
שֶׁאָלִין בִּירוּשָׁלַיִם: ט עֲשָׂרָה דְבָרִים נִבְרְאוּ
בְּעֶרֶב שַׁבָּת בֵּין הַשְּׁמָשׁוֹת וְאֵלוּ הֵן פִּי הָאָרֶץ
פִּי הַבְּאֵר פִּי הָאָתוֹן הַקֶּשֶׁת וְהַמָּן וְהַמַּטֶּה
וְהַשָּׁמִיר הַכְּתָב וְהַמִּכְתָּב וְהַלֻּחוֹת וְיֵשׁ אוֹמְרִים
אַף הַמַּזִּיקִין וּקְבוּרָתוֹ שֶׁל מֹשֶׁה וְאֵילוֹ שֶׁל
אַבְרָהָם אָבִינוּ וְיֵשׁ אוֹמְרִים אַף צְבָת בִּצְבָת
עֲשׂוּיָה: י שִׁבְעָה דְבָרִים בְּגֹלֶם וְשִׁבְעָה בְּחָכָם
חָכָם אֵינוֹ מְדַבֵּר לִפְנֵי מִי שֶׁגָּדוֹל מִמֶּנּוּ בְּחָכְמָה
(וּבְמִנְיָן) וְאֵינוֹ נִכְנָס לְתוֹךְ דִּבְרֵי חֲבֵרוֹ וְאֵינוֹ
נִבְהָל לְהָשִׁיב שׁוֹאֵל כְּעִנְיָן וּמֵשִׁיב כַּהֲלָכָה
וְאוֹמֵר עַל רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן וְעַל אַחֲרוֹן אַחֲרוֹן
וְעַל מַה־שֶּׁלֹּא שָׁמַע אוֹמֵר לֹא שָׁמַעְתִּי וּמוֹדֶה

den Hebegarben [1]), an den zwey Brodten [2]), und an den Schaubrodten; [3]) das Volk stand in dem Vorhofe enge zusammen, und hatte dennoch Raum genug, wenn es zum Anbeten niederfiel; nie hatte eine Schlange oder Scorpion in Jerusalem beschädigt, und nie sagte Einer zu seinem Nächsten: es ist mir zu enge in Jerusalem zu übernachten.

9. Zehn Dinge wurden am ersten Freytage Abend bey der Abenddämmerung [4]) erschaffen, nämlich: der Schlund der Erde [5]), die Mündung des Brunnens [6]), der Mund der Eselin [7]), der Regenbogen [8]), der Mann [9]), der Stab [10]), der Schamir [11]), die Buchstabenschrift, die Schrift (auf den Tafeln des Bundes) und die Gesetztafeln. [12]) Einige wollen noch hinzusetzen: die bösen Geister, das Grab [13]) Moses, und der Widder [14]) unsers Vaters Abraham; noch Andere setzen hinzu: eine Zange, mit welcher die andern gemacht wurden.

10. An sieben Dingen erkennt man den Tölpel, und an sieben den Weisen. Der Weise nimmt nicht das Wort in Gegenwart eines Mannes, der ihn an Weisheit und Jah-

1) Ueber die Verrichtung dieses Opfers siehe III. B. Mos. 23, 10.
2) Siehe III. B. Mos. 23, 18.
3) III. B. Mos. 25, 30.
4) Nach der Ansicht der Talmudisten wurde Alles, selbst die Wunder, welche in den spätesten Jahrtausenden geschahen, dem Wesen nach, in den ersten sechs Tagen der Schöpfung erschaffen; und alle Erscheinungen, die zwischen dem Natürlichen und Uebernatürlichen liegen, sind, wie sie sich ausdrückten, in der Dämmerung, vor dem Eintritt des Schabbath, wo alles Schaffen aufgehört hatte, in ihrem Wesen entstanden; von dieser Art sind die hier aufgezählten zehn Dinge.
5) Korach und seine Rotte zu verschlingen; s. IV. B. M. 16, 32.
6) Siehe IV. B. Mos. 21, 16.
7) Die mit Bileam sprach; siehe IV. B. Mos. 22, 28.
8) Siehe I. B. Mos. 9, 13.
9) Die Nahrung der Israeliten in der Wüste; siehe II. B. Mos. 16, 15.
10) Womit Moses die Wunder verrichtete; siehe II. B. Mos. 4, 17.
11) Ein Wurm der Steine spaltet; siehe Talm. tractas Gitin 68, 1. Vergl. auch Buxdorfii lexicon chaldaico-talmudico-rabbinicum, und Landau's rabb. aram. deutsch. Wörterbuch unter dem Worte שמיר.
12) Siehe II. B. Mos. 32, 16.
13) Siehe V. B. Mos. 84, 6.
14) Siehe I. B. Mos. 22, 13.

עַל הָאֱמֶת וְחִלּוּפֵיהֶן בְּגֹלֶם: יא שִׁבְעָה מִינֵי
פוּרְעָנִיּוֹת בָּאִין לָעוֹלָם עַל שִׁבְעָה גוּפֵי עֲבֵרָה:
מִקְצָתָן מְעַשְּׂרִין וּמִקְצָתָן אֵינָן מְעַשְּׂרִין רָעָב
שֶׁל בַּצֹּרֶת בָּא מִקְצָתָן רְעֵבִים וּמִקְצָתָן
שְׂבֵעִים: גָּמְרוּ שֶׁלֹּא לְעַשֵּׂר רָעָב שֶׁל מְהוּמָה
וְשֶׁל בַּצֹּרֶת בָּא: וְשֶׁלֹּא לִטּוֹל אֶת הַחַלָּה רָעָב
שֶׁל כְּלָיָה בָּא: דֶּבֶר בָּא לָעוֹלָם עַל מִיתוֹת
הָאֲמוּרוֹת בַּתּוֹרָה שֶׁלֹּא נִמְסְרוּ לְבֵית דִּין
וְעַל פֵּירוֹת שְׁבִיעִית: חֶרֶב בָּאָה לָעוֹלָם עַל
עִנּוּי הַדִּין וְעַל עִוּוּת הַדִּין וְעַל הַמּוֹרִים בַּתּוֹרָה
שֶׁלֹּא כַהֲלָכָה: חַיָּה רָעָה בָּאָה לָעוֹלָם עַל
שְׁבוּעַת שָׁוְא וְעַל חִלּוּל הַשֵּׁם: גָּלוּת בָּאָה
לָעוֹלָם עַל עוֹבְדֵי אֱלִילִים וְעַל גִּלּוּי עֲרָיוֹת
וְעַל שְׁפִיכוּת דָּמִים וְעַל שְׁמִטַּת הָאָרֶץ:
יב בְּאַרְבָּעָה פְרָקִים הַדֶּבֶר מִתְרַבֶּה בָּרְבִיעִית
וּבַשְּׁבִיעִית וּבְמוֹצָאֵי שְׁבִיעִית וּבְמוֹצָאֵי הֶחָג
שֶׁבְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה: בָּרְבִיעִית מִפְּנֵי מַעֲשַׂר
עָנִי שֶׁבַּשְּׁלִישִׁית בַּשְּׁבִיעִית מִפְּנֵי מַעֲשַׂר עָנִי
שֶׁבַּשִּׁשִּׁית בְּמוֹצָאֵי שְׁבִיעִית מִפְּנֵי פֵּירוֹת

ren übertrifft; er fällt seinem Nächsten nicht in die Rede; ist nicht voreilig im Antworten; er fragt gehörig und antwortet richtig; er spricht über das Erste zuerst, und über das Letzte zuletzt (Ordnung im Vortrage); von dem, was er nicht gehört hat, sagt er: ich habe nichts gehört; und gesteht immer die Wahrheit ein. Das Gegentheil von allen diesem bezeichnet den Tölpel.

11. Mit sieben Landplagen wird die Welt heimgesucht wegen sieben Hauptversündigungen: Wenn Einige verzehnten, und Einige nicht verzehnten, tritt Theurung aus Mangel an Regen ein, wobey einige darben, und einige Ueberfluß haben; verzehntet aber Niemand, so tritt nebst der Theurung eine Unersättlichkeit ein; wird auch noch die Hebe*) der Chala unterlassen, so tritt eine allverderbliche Hungersnoth ein. Eine Pest wüthet wegen Verbrecher, die mit dem Tode bestraft werden sollten, die aber dem menschlichen Gerichte sich entziehen, und wegen Versündigungen im Betreff der Früchte**) des siebenten Jahres. Krieg verheert die Länder wegen unterlassener Rechtspflege, wegen Verdrehung des Rechtes, und wegen falscher Auslegung der Schrift. Reissende Thiere nehmen über Hand, wegen falscher Schwüre und wegen Entheiligung des göttlichen Namens. Vertreibung aus der Heimath ist Strafe für Götzendienst, Blutschänderey, Mordthaten und Unterlassung des Feyer-Jahres.***)

12. In vier Zeitpunkten nimmt die Pest über Hand: Im vierten Jahre, im siebenten, am Schluße des siebenten Jahres, und am Schluße des alljährlichen Aerntefestes. Im vierten Jahre, wegen der unterlassenen Gabe des Armen-Zehnten des dritten Jahres; im siebenten, wegen der den Armen entzogenen Gabe des sechsten Jahres; am Schluß des siebenten, wegen der Früchte des siebenten Jahres, und am Schluße

*) Siehe IV. B. Mos. 15, 20.
**) Siehe III. B. Mos. 25.
***) Siehe III. B. Mos. 26, 34 u. 35.

שְׁבִיעִית בְּמוֹצָאֵי הֶחָג שֶׁבְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה
מִפְּנֵי גֶּזֶל מַתְּנוֹת עֲנִיִּים: יג אַרְבַּע מִדּוֹת
בָּאָדָם הָאוֹמֵר שֶׁלִּי שֶׁלִּי וְשֶׁלְּךָ שֶׁלָּךְ זוֹ מִדָּה
בֵּינוֹנִית וְיֵשׁ אוֹמְרִים זוֹ מִדַּת סְדוֹם שֶׁלִּי שֶׁלָּךְ
וְשֶׁלְּךָ שֶׁלִּי עַם הָאָרֶץ שֶׁלִּי שֶׁלָּךְ וְשֶׁלְּךָ שֶׁלָּךְ
חָסִיד שֶׁלְּךָ שֶׁלִּי וְשֶׁלִּי שֶׁלִּי רָשָׁע: יד אַרְבַּע
מִדּוֹת בְּדֵעוֹת נוֹחַ לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת יָצָא
הֶפְסֵדוֹ בִּשְׂכָרוֹ קָשֶׁה לִכְעוֹס וְקָשֶׁה לִרְצוֹת
יָצָא שְׂכָרוֹ בְּהֶפְסֵדוֹ קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת
חָסִיד נוֹחַ לִכְעוֹס וְקָשֶׁה לִרְצוֹת רָשָׁע:
טו אַרְבַּע מִדּוֹת בְּתַלְמִידִים מָהִיר לִשְׁמוֹעַ
וּמָהִיר לְאַבֵּד יָצָא שְׂכָרוֹ בְּהֶפְסֵדוֹ קָשֶׁה לִשְׁמוֹעַ
וְקָשֶׁה לְאַבֵּד יָצָא הֶפְסֵדוֹ בִּשְׂכָרוֹ מָהִיר
לִשְׁמוֹעַ וְקָשֶׁה לְאַבֵּד זוֹ חֵלֶק טוֹב קָשֶׁה
לִשְׁמוֹעַ וּמָהִיר לְאַבֵּד זוֹ חֵלֶק רָע: טז אַרְבַּע
מִדּוֹת בְּנוֹתְנֵי צְדָקָה הָרוֹצֶה שֶׁיִּתֵּן וְלֹא יִתְּנוּ
אֲחֵרִים עֵינוֹ רָעָה בְּשֶׁל אֲחֵרִים יִתְּנוּ אֲחֵרִים
וְהוּא לֹא יִתֵּן עֵינוֹ רָעָה בְּשֶׁלּוֹ יִתֵּן וְיִתְּנוּ
אֲחֵרִים חָסִיד לֹא יִתֵּן וְלֹא יִתְּנוּ אֲחֵרִים רָשָׁע:

des alljährlichen Aerntefestes, wegen der Beraubung der Armengaben. *)

13. Viererley Eigenschaften giebt es unter den Menschen: Mancher sagt, was mein ist, ist mein, und was dein ist, ist dein; dieses ist der Grundsatz des mittlern Schlages, oder, wie andere meinen, der Grundsatz der Sodomiten. Das Meinige ist dein, und das Deinige mein, (Verwerfung des Eigenthumsrechtes) ist die Maxime des Unwissenden. Das Meinige ist dein, und das Deinige dein, spricht der Gottselige. Das Deinige ist mein, und auch das Meinige gehört mir, ist die Denkungsart der Gottlosen.

14. Viererley Gemüthsarten giebt es: Leicht zu erzürnen und leicht zu besänftigen; das Böse des Erstern wird durch das Gute des Letztern aufgewogen; schwer zu erzürnen und schwer zu besänftigen; das gute der ersten Eigenschaft wird durch das Böse der zweyten aufgewogen. Wer sich nicht leicht erzürnt, aber leicht gut wird, ist ein gottseliger Mann; wer sich aber leicht erzürnt, und schwer besänftigen läßt, ist gottlos.

15. Viererley Eigenschaften finden sich unter den Lehrlingen: Wer schnell auffaßt, und geschwind wieder fahren läßt, dessen Verdienst verliert sich in seinem Schaden; wer schwer auffaßt, und schwer fahren läßt, dessen Schaden verliert sich in seinem Gewinn; leicht auffassen und schwer fahren lassen, ist eine gute Gabe; schwer auffassen und leicht vergessen, ist ein böses Loos.

16. Viererley Arten giebt es unter den Almosen-Spendern: Wer gern selbst giebt, aber nicht gerne sieht, daß auch Andere geben, ist mißgünstig. Wer gern Andere geben läßt, selbst aber nichts giebt, dieser ist gegen sich selbst mißgünstig. Wer gern selbst giebt, und wünscht auch, daß Andere geben, ist ein frommer Mann; wer selbst nichts giebt, und sieht auch nicht gern, daß Andere geben, ist ein Bösewicht.

*) Das Ausführliche über alle an dieser Stelle vorkommenden Gaben findet sich III. B. Mos. 19, 9.; V. B. Mos. 14, 28. und 26, 12.

יז אַרְבַּע מִדּוֹת בְּהוֹלְכֵי בֵית הַמִּדְרָשׁ הוֹלֵךְ וְאֵינוֹ עוֹשֶׂה שְׂכַר הֲלִיכָה בְּיָדוֹ עוֹשֶׂה וְאֵינוֹ הוֹלֵךְ שְׂכַר מַעֲשֶׂה בְּיָדוֹ הוֹלֵךְ וְעוֹשֶׂה חָסִיד לֹא הוֹלֵךְ וְלֹא עוֹשֶׂה רָשָׁע: יח אַרְבַּע מִדּוֹת בְּיוֹשְׁבִים לִפְנֵי חֲכָמִים סְפוֹג וּמַשְׁפֵּךְ מְשַׁמֶּרֶת וְנָפָה: סְפוֹג שֶׁהוּא סוֹפֵג אֶת הַכֹּל וּמַשְׁפֵּךְ שֶׁמַּכְנִיס בְּזוֹ וּמוֹצִיא בְזוֹ מְשַׁמֶּרֶת שֶׁמּוֹצִיאָה אֶת הַיַּיִן וְקוֹלֶטֶת אֶת הַשְּׁמָרִים וְנָפָה שֶׁמּוֹצִיאָה אֶת הַקֶּמַח וְקוֹלֶטֶת אֶת הַסֹּלֶת: כָּל אַהֲבָה שֶׁהִיא תְלוּיָה בְדָבָר בָּטֵל דָּבָר בְּטֵלָה אַהֲבָה וְשֶׁאֵינָהּ תְּלוּיָה בְדָבָר אֵינָהּ בְּטֵלָה לְעוֹלָם אֵיזוֹ הִיא אַהֲבָה שֶׁהִיא תְלוּיָה בְדָבָר זוֹ אַהֲבַת אַמְנוֹן וְתָמָר וְשֶׁאֵינָהּ תְּלוּיָה בְדָבָר זוֹ אַהֲבַת דָּוִד וִיהוֹנָתָן: כ כָּל מַחֲלֹקֶת שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם אֵין סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם אֵיזוֹ הִיא מַחֲלֹקֶת שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם זוֹ מַחֲלֹקֶת הִלֵּל וְשַׁמַּי וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם זוֹ מַחֲלֹקֶת קֹרַח וְכָל עֲדָתוֹ: כא כָּל הַמְזַכֶּה אֶת הָרַבִּים אֵין חֵטְא בָּא עַל יָדוֹ וְכָל הַמַּחֲטִיא

17. Viererley Arten giebt es in Beziehung auf das Besuchen der Lehrschule. Einer geht hin und hört, handelt aber nicht nach den Lehren, der hat wenigstens das Verdienst, daß er in die Lehrschule gegangen; ein Zweyter handelt nach den Lehren, besucht aber die Lehrschule nicht, der hat das Verdienst seiner Handlungen; wer hingeht, und nach ihren Lehren handelt, ist ein gottseliger Mann; wer aber weder hingeht, noch nach den Lehren handelt, ist gottlos.

18. Vier Arten *) giebt es unter denjenigen, die vor den Weisen sitzen: ein Schwamm, ein Trichter, eine Seihe und eine Schwinge; ein Schwamm, der alles in sich saugt; ein Trichter, der auf der einen Seite aufnimmt, und auf der andern alles wieder verliert; eine Seihe, die den Wein ablaufen läßt, und die Hefen zurückbehält; eine Schwinge, die den Staub absondert, und das Kraftmehl zurückhält.

19. Jede Liebe, die von Eigennutz abhängt, hört auf, sobald der Grund aufhört zu wirken; jede Liebe aber, die keine eigennützige Absichten hat, hört in Ewigkeiten nicht auf. Von der ersten Art der Liebe war die Liebe des Amnon zu Thamar **), von der zweyten die Liebe des David ***) und Jonathan.

20. Jeder Streit, der der Wahrheit willen geschieht, führt zu einem Resultat, jeder Streit hingegen, der aus niedrigen Absichten hervorgehet, endet nicht zum Guten. Von ersterer Art war der Streit der Schulen des Hillel und Schamai, von zweyterer, die des Korach und seiner Rotte. ***)

*) In Beziehung ihrer Geisteskräfte, Einer faßt alles durcheinander auf und behält es; ein Anderer faßt alles auf, und läßt es bald wieder fahren; ein Dritter prüft die vorgetragenen Lehren, und läßt nur das Unhaltbare fahren; ein Vierter prüft, sondert, und behält gerade das Unbrauchbare zurück.

**) Siehe II. Buch Samuel 13.

***) Siehe I. B. Sam. 20, 17.

אֶת הָרַבִּים אֵין מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה מֹשֶׁה זָכָה וְזִכָּה אֶת הָרַבִּים זְכוּת הָרַבִּים תָּלוּי בּוֹ שֶׁנֶּאֱמַר צִדְקַת יְיָ עָשָׂה וּמִשְׁפָּטָיו עִם יִשְׂרָאֵל יָרָבְעָם בֶּן נְבָט חָטָא וְהֶחֱטִיא אֶת הָרַבִּים חֵטְא הָרַבִּים תָּלוּי בּוֹ שֶׁנֶּאֱמַר עַל חַטֹּאות יָרָבְעָם אֲשֶׁר חָטָא וַאֲשֶׁר הֶחֱטִיא אֶת יִשְׂרָאֵל: כב כָּל מִי שֶׁיֶּשׁ־בּוֹ שְׁלֹשָׁה דְּבָרִים הַלָּלוּ הוּא מִתַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ וּשְׁלֹשָׁה דְּבָרִים אֲחֵרִים הוּא מִתַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע עַיִן טוֹבָה וְרוּחַ נְמוּכָה וְנֶפֶשׁ שְׁפָלָה תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ עַיִן רָעָה וְרוּחַ גְּבוֹהָה וְנֶפֶשׁ רְחָבָה תַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע: מַה בֵּין תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ לְתַלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ אוֹכְלִין בָּעוֹלָם הַזֶּה וְנוֹחֲלִין הָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר לְהַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ וְאֹצְרֹתֵיהֶם אֲמַלֵּא: תַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע יוֹרְשִׁין גֵּיהִנָּם וְיוֹרְדִין לִבְאֵר שַׁחַת שֶׁנֶּאֱמַר וְאַתָּה אֱלֹהִים תּוֹרִדֵם לִבְאֵר

21. Wer eine Gemeinde zur Tugend anführt, der wird vor Sünden bewahrt; wer aber eine Gemeinde verführt, dem gelingt es nie, Buße zu thun. Moses war tugendhaft, und führte wieder Andere zur Tugend an, darum wird ihm auch die Tugend Anderer angerechnet; so heißt es in der Schrift: *) „Gerechtigkeit Gottes hat er ausgeübt und seine Rechte mit Israel;" Jerobam Sohn Nebat's war ein Sünder, und verführte auch viele Andere zu Sünden, darum wurden ihm auch die Sünden Anderer angerechnet. Denn es heißt von ihm **): um der Sünden Jerobam's willen, die er begangen, und die er Israel begehen lassen.

22. Wer folgende drey Eigenschaften besitzt, gehört zu den Schülern unsers Vaters Abraham; wer aber die drey nachfolgenden besitzt, gehört zu den Schülern Bileams, des Gottlosen. Ein freundliches Aug (ohne Neid), Bescheidenheit und Enthaltsamkeit, sind Kennzeichen der Schüler unsers Vaters Abraham. Neid, Stolz und Wollust sind Eigenschaften der Schüler Bileams, des Gottlosen. Die Schüler unsers Vaters Abraham genießen diese Welt und erben noch eine künftige; von ihnen heißt es in der Schrift: ***) Meinen Freunden laß ich Wesentliches erben, und fülle ihre Vorrathskammern; die Schüler des gottlosen Bileams aber, erben die Hölle, und fahren zur Gruft des Verderbens hinab; denn so heißt es von ihnen: ****) „Und Du Gott stürzest sie hinab in die Gruft des Verderbens die Blutgierigen und die Falschen; nicht die Hälfte ihrer Tage erreichen sie; ich aber vertraue Dir."

*) Siehe V. B. Mos. 33, 21.

**) I. Kön. 14, 16.

***) Spr. 8, 21.

****) Ps. 55, 24.

שַׁחַת אַנְשֵׁי דָמִים וּמִרְמָה לֹא יֶחֱצוּ יְמֵיהֶם
וַאֲנִי אֶבְטַח בָּךְ: כג יְהוּדָה בֶּן תֵּימָא אוֹמֵר
הֱוֵי עַז כַּנָּמֵר וְקַל כַּנֶּשֶׁר רָץ כַּצְּבִי וְגִבּוֹר
כָּאֲרִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹן אָבִיךָ שֶׁבַּשָּׁמָיִם: הוּא
הָיָה אוֹמֵר עַז פָּנִים לְגֵיהִנֹּם וּבוֹשׁ פָּנִים לְגַן
עֵדֶן: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: כד הוּא הָיָה אוֹמֵר בֶּן
חָמֵשׁ שָׁנִים לַמִּקְרָא בֶּן עֶשֶׂר שָׁנִים לַמִּשְׁנָה
בֶּן שְׁלשׁ עֶשְׂרֵה לַמִּצְוֹת בֶּן חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה
לַגְּמָרָא בֶּן שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה לַחֻפָּה בֶּן עֶשְׂרִים
לִרְדּוֹף בֶּן שְׁלשִׁים לַכֹּחַ בֶּן אַרְבָּעִים לַבִּינָה
בֶּן חֲמִשִּׁים לָעֵצָה בֶּן שִׁשִּׁים לַזִּקְנָה בֶּן שִׁבְעִים
לַשֵּׂיבָה בֶּן שְׁמוֹנִים לַגְּבוּרָה בֶּן תִּשְׁעִים לָשׁוּחַ
בֶּן מֵאָה כְּאִלּוּ מֵת וְעָבַר וּבָטֵל מִן הָעוֹלָם:
כה בֶּן בַּג בַּג אוֹמֵר הֲפֹךְ בַּהּ וַהֲפֹךְ בַּהּ דְּכֹלָּא
בַהּ וּבַהּ תֶּחֱזֵי וְסִיב וּבְלֵה בַהּ וּמִנַּהּ לָא תָזוּעַ
שֶׁאֵין לְךָ מִדָּה טוֹבָה הֵימֶנָּה: כו בֶּן הֵא הֵא
אוֹמֵר לְפוּם צַעֲרָא אַגְרָא:

רבי חנניא בן עקשיא אומר וכו׳.

עלינו תמצא בדף 134 קריש בדף 132.

23. Juda Sohn Themas lehrte: Sey kühn wie ein Leopard, leicht wie ein Adler, schnell wie ein Hirsch, und tapfer wie ein Löwe, um den Willen deines himmlischen Vaters zu vollführen. Ferner sagte er: Der Unverschämte fährt zur Hölle, und der Schamhafte geht in das Paradies ein. Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! den heiligen Tempel bald in unsern Tagen zu erbauen, daß Jeder seinen Antheil an Deinem Gesetze nehme.

24. Er pflegte auch zu sagen: Im fünften Jahre ist man reif zum Lesen der heiligen Schrift; im zehnten zur Mischna, im dreyzehnten zur Befolgung der Gebote, im funfzehnten zur Gemara *), im achtzehnten zur Ehe, im ein und zwanzigsten Gewerbe zu treiben, im dreyßigsten zum höchsten Grade der Stärke, im funfzigsten zum Rathgeber, im sechzigsten fängt das Alter an, im siebenzigsten das graue Alter, im achtzigsten das hohe Alter, im neunzigsten das niedergebeugte Alter; hat man aber das hundertste Jahr zurückgelegt, so ist man gleichsam todt, und der Welt abgestorben.

25. Der Sohn Bagbag's lehrte: Kehre und wende das Gesetz von allen Seiten; denn es enthält Alles, und in ihm schaust du Alles; werde alt und grau bey ihm, und weiche nie von ihm ab; denn dieß ist das heilsamste Loos. Der Sohn Hehe sagte: Nach Verhältniß der Anstrengung wird man belohnt.

*) Ueber den Inhalt der Mischna und Gemara siehe Lehrbuch der mosaischen Religion §. 21 — 25.

פרק ששי.

א שָׁנוּ חֲכָמִים בִּלְשׁוֹן הַמִּשְׁנָה בָּרוּךְ שֶׁבָּחַר בָּהֶם וּבְמִשְׁנָתָם: רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר כָּל הָעוֹסֵק בַּתּוֹרָה לִשְׁמָהּ זוֹכֶה לִדְבָרִים הַרְבֵּה וְלֹא עוֹד אֶלָּא שֶׁכָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ כְּדַי הוּא לוֹ נִקְרָא רֵעַ אָהוּב אוֹהֵב אֶת הַמָּקוֹם אוֹהֵב אֶת הַבְּרִיּוֹת מְשַׂמֵּחַ אֶת הַמָּקוֹם מְשַׂמֵּחַ אֶת הַבְּרִיּוֹת וּמַלְבַּשְׁתּוֹ עֲנָוָה וְיִרְאָה וּמַכְשַׁרְתּוֹ לִהְיוֹת צַדִּיק חָסִיד יָשָׁר וְנֶאֱמָן וּמְרַחַקְתּוֹ מִן הַחֵטְא וּמְקָרַבְתּוֹ לִידֵי זְכוּת וְנֶהֱנִין מִמֶּנּוּ עֵצָה וְתוּשִׁיָּה בִּינָה וּגְבוּרָה שֶׁנֶּאֱמַר לִי עֵצָה וְתוּשִׁיָּה אֲנִי בִינָה לִי גְבוּרָה וְנוֹתֶנֶת לוֹ מַלְכוּת וּמֶמְשָׁלָה וְחִקּוּר דִּין וּמְגַלִּין לוֹ רָזֵי תוֹרָה וְנַעֲשֶׂה כְּמַעְיָן הַמִּתְגַּבֵּר וּכְנָהָר שֶׁאֵינוֹ פוֹסֵק וֶהֱוֵי צָנוּעַ וְאֶרֶךְ רוּחַ וּמוֹחֵל עַל עֶלְבּוֹנוֹ וּמְגַדַּלְתּוֹ וּמְרוֹמַמְתּוֹ עַל כָּל הַמַּעֲשִׂים: ב אָמַר רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן לֵוִי בְּכָל יוֹם וָיוֹם בַּת קוֹל יוֹצֵאת מֵהַר חוֹרֵב וּמַכְרֶזֶת וְאוֹמֶרֶת אוֹי לָהֶם לַבְּרִיּוֹת מֵעֶלְבּוֹנָהּ שֶׁל תּוֹרָה שֶׁכָּל מִי שֶׁאֵינוֹ עוֹסֵק

Sechster Abschnitt.

1. Unsere Weisen trugen folgende Lehren in der Sprache der Mischna*) vor. Wohl dem, der sie und ihre Lehren zur Richtschnur nimmt. Rabbi Maier lehrte: Wer sich mit den Gesetzen aus reinen Absichten beschäftigt, erlangt viele Dinge; ja sogar er allein ist einer ganzen Welt werth; er wird Freund und Geliebter genannt, er liebt Gott, liebt die Menschen, er erfreuet Gott, er erfreuet alle Erschaffenen; die Lehre rüstet ihn aus mit Demuth und Gottesfurcht; sie macht ihn fähig, gerecht, liebevoll und aufrichtig zu seyn; sie entfernt ihn von der Sünde, bringt ihn zu guten Handlungen; von ihr schafft er sich Rath und That; sie giebt ihm Weisheit und Macht; denn es heißt von ihr: **) „Mein ist Rath und That, ich Weisheit! mein ist die Macht." Sie giebt ihm königliche Gewalt und Herrschaft, giebt ihm Scharfsinn, die Gesetze zu ergründen; die Geheimnisse des Gesetzes werden ihm offenbar; er wird einer immer wachsenden Quelle, einem unversiegenden Strome gleich; sie lehrt ihn züchtig und langmüthig seyn, und Beleidigungen zu vergeben; sie erhebt ihn endlich über alle Geschöpfe.

2. Rabbi Josua, der Sohn Levi's sagte: täglich läßt sich eine Stimme von dem Berge Choreb ***) hören, ausrufend:

*) Die fünf vorhergegangenen Abschnitte gehören zu der Mischna, dieser aber gehört zu der Gemara, vergleiche die Anmerkung zu Seite 307.

**) Spr. 8, 14.

***) Der Berg, wo unsere Aeltern das Gesetz empfangen haben.

בַּתּוֹרָה נִקְרָא נָזוּף שֶׁנֶּאֱמַר נֶזֶם זָהָב בְּאַף חֲזִיר אִשָּׁה יָפָה וְסָרַת טָעַם: וְאוֹמֵר וְהַלֻּחֹת מַעֲשֵׂה אֱלֹהִים הֵמָּה וְהַמִּכְתָּב מִכְתַּב אֱלֹהִים הוּא חָרוּת עַל הַלֻּחֹת אַל תִּקְרָא חָרוּת אֶלָּא חֵרוּת שֶׁאֵין לְךָ בֶּן חוֹרִין אֶלָּא מִי שֶׁעוֹסֵק בְּתַלְמוּד תּוֹרָה וְכָל מִי שֶׁעוֹסֵק בְּתַלְמוּד תּוֹרָה הֲרֵי זֶה מִתְעַלֶּה שֶׁנֶּאֱמַר וּמִמַּתָּנָה נַחֲלִיאֵל וּמִנַּחֲלִיאֵל בָּמוֹת: ג הַלּוֹמֵד מֵחֲבֵירוֹ פֶּרֶק אֶחָד אוֹ הֲלָכָה אֶחָת אוֹ פָּסוּק אֶחָד אוֹ דִבּוּר אֶחָד אֲפִילוּ אוֹת אֶחָת צָרִיךְ לִנְהָג בּוֹ כָּבוֹד שֶׁכֵּן מָצִינוּ בְּדָוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל שֶׁלֹּא לָמַד מֵאֲחִיתֹפֶל אֶלָּא שְׁנֵי דְבָרִים בִּלְבָד קְרָאוֹ רַבּוֹ אַלּוּפוֹ וּמְיֻדָּעוֹ שֶׁנֶּאֱמַר וְאַתָּה אֱנוֹשׁ כְּעֶרְכִּי אַלּוּפִי וּמְיֻדָּעִי: וַהֲלֹא דְבָרִים קַל וָחוֹמֶר וּמַה דָּוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל שֶׁלֹּא לָמַד מֵאֲחִיתוֹפֶל אֶלָּא שְׁנֵי דְבָרִים בִּלְבָד קְרָאוֹ רַבּוֹ אַלּוּפוֹ וּמְיֻדָּעוֹ הַלּוֹמֵד מֵחֲבֵרוֹ פֶּרֶק אֶחָד אוֹ הֲלָכָה אֶחָת אוֹ פָּסוּק אֶחָד אוֹ דִבּוּר אֶחָד אוֹ אֲפִילוּ אוֹת אֶחָת עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה שֶׁצָּרִיךְ לִנְהָג בּוֹ כָּבוֹד וְאֵין כָּבוֹד אֶלָּא תוֹרָה שֶׁנֶּאֱמַר כָּבוֹד חֲכָמִים יִנְחָלוּ וּתְמִימִים

„Wehe den Geschöpfen, die das Gesetz verachten, denn wer sich nicht mit den Gesetzen beschäftigt, heißt ein Verachteter, wie es in der Schrift heißt: [1]) wie ein goldenes Nasenband [2]) an der Nase der Sau, so eine schöne Frau ohne Zucht.

3. Wer von seinem Nächsten einen Abschnitt, einen Paragraphen, einen Vers, einen Spruch, oder auch nur einen einzigen Buchstaben lernt, ist verpflichtet, ihm mit Achtung zu begegnen; so finden wir es bey David, König von Israel, der von Achitophel nur zwey Dinge gelernt, und ihn doch Lehrer, Führer und Freund nannte; wie es heißt: [3]) „Du bist ein Mann, geschätzt wie ich, mein Führer! mein Freund!“ Wenn nun David, König von Israel, der von Achitophel nicht mehr als zwey Dinge gelernt, ihn doch Lehrer, Führer und Freund nannte, um wie viel mehr muß ein Anderer, der von seinem Nächsten einen Abschnitt, einen Paragraphen, einen Vers, einen Spruch, oder auch nur einen Buchstaben lernt, ihm Ehre erweisen. Die wahre Ehre besteht in der Kenntniß der Gesetze; denn es heißt: [4]) „Ehre ist das Erbtheil der Weisen, die Frommen erben Gutes; Gutes aber heißt nur das Gesetz nach dem Ausspruche: [5]) „Ich habe euch eine Lehre gegeben, ein Gut, verlasset Mein Gesetz nicht.

1) Spr. 11, 22.

2) Das Aehnliche dieses Verses mit dem Lehrsatze geht in der deutschen Sprache verloren, und ist nur den Kundigen der hebräischen Sprache durch den Doppelsinn verständlich. Aus diesem Grunde sind die hier im Texte noch stehenden Verse unübersetzt geblieben.

3) Ps. 55. 14.

4) Spr. 3, 38. u. 28, 10.

5) Spr. 4, 2.

יִנְחֲלוּ טוֹב: וְאֵין טוֹב אֶלָּא תוֹרָה שֶׁנֶּאֱמַר כִּי
לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל תַּעֲזֹבוּ:
ד כָּךְ הִיא דַּרְכָּהּ שֶׁל תּוֹרָה פַּת בְּמֶלַח תֹּאכֵל
וּמַיִם בִּמְשׂוּרָה תִּשְׁתֶּה וְעַל הָאָרֶץ תִּישַׁן וְחַיֵּי
צַעַר תִּחְיֶה וּבַתּוֹרָה אַתָּה עָמֵל אִם אַתָּה
עֹשֶׂה כֵּן אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ אַשְׁרֶיךָ בָּעוֹלָם
הַזֶּה וְטוֹב לָךְ לָעוֹלָם הַבָּא: ה אַל תְּבַקֵּשׁ
גְּדֻלָּה לְעַצְמְךָ וְאַל תַּחְמוֹד כָּבוֹד יוֹתֵר
מִלִּמּוּדֶךָ עֲשֵׂה וְאַל תִּתְאַוֶּה לְשֻׁלְחָנָם שֶׁל
מְלָכִים שֶׁשֻּׁלְחָנְךָ גָּדוֹל מִשֻּׁלְחָנָם וְכִתְרְךָ
גָּדוֹל מִכִּתְרָם וְנֶאֱמָן הוּא בַּעַל מְלַאכְתְּךָ
שֶׁיְּשַׁלֶּם לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ: ו גְּדוֹלָה תוֹרָה
יוֹתֵר מִן הַכְּהֻנָּה וּמִן הַמַּלְכוּת שֶׁהַמַּלְכוּת
נִקְנֵית בִּשְׁלֹשִׁים מַעֲלוֹת וְהַכְּהֻנָּה בְּעֶשְׂרִים
וְאַרְבַּע וְהַתּוֹרָה נִקְנֵית בְּאַרְבָּעִים וּשְׁמוֹנָה
דְבָרִים: וְאֵלּוּ הֵן בְּתַלְמוּד בִּשְׁמִיעַת הָאֹזֶן
בַּעֲרִיכַת שְׂפָתַיִם בְּבִינַת הַלֵּב בְּאֵימָה בְּיִרְאָה
בַּעֲנָוָה בְּשִׂמְחָה בְּטָהֳרָה בְּשִׁמּוּשׁ חֲכָמִים
בְּדִקְדּוּק חֲבֵרִים בְּפִלְפּוּל הַתַּלְמִידִים בְּיִשּׁוּב
בְּמִקְרָא בְּמִשְׁנָה בְּמִעוּט סְחוֹרָה בְּמִעוּט דֶּרֶךְ
אֶרֶץ בְּמִעוּט תַּעֲנוּג בְּמִעוּט שֵׁנָה בְּמִעוּט

4. Die Art und Weise, wie man sich Kenntnisse erwirbt, ist: Brod mit Salz zu essen, selbst das Wasser abgemessen trinken, auf der bloßen Erde schlafen, ein mühevolles Leben führen, und dennoch in der Erforschung der Gesetze sich bemühen. Thust du dieses, dann wohl dir, du hast es gut; wohl dir auf dieser Welt, du hast es gut in der zukünftigen.

5. Strebe nicht nach Hoheit; verlange nicht mehr Ehre, als dir gebührt; handele nach den Gesetzen, und gelüste nicht nach königlichen Tafeln; denn deine Tafel ist größer, als ihre Tafeln, deine Krone ist größer, als die ihrige, und der Meister, dem du dienest, ist treu, um dir deinen verdienten Lohn zu bezahlen.

6. Die Kenntniß der Gesetze hat größern Werth, als das Priesterthum und als die königliche Würde. Die königliche Würde erhält man durch dreyßig, das Priesterthum durch vier und zwanzig Eigenschaften, zur Kenntniß *) der Gesetze aber werden acht und vierzig Eigenschaften erfordert, nämlich: Lernen, aufmerksames Zuhören, lautes Wiederholen, Scharfsinn, Demuth, Ehrfurcht vor Gott, Herablassung, Fröhlichkeit, Reinlichkeit, Umgang mit Weisen, Auswahl der Collegen, Disputiren der Schüler, Kenntniß der Welt, Kenntniß der heiligen Schrift, Kenntniß der Mischna, wenig Trieb zu Weltgeschäften, wenig Trieb zu Genüßen, wenig Schlaf, wenig Sprechen, wenig Lustbarkeiten, Langmüthigkeit, ein gutes Herz, Zutrauen zu den Weisen, Ergebung zur Zeit

*) Das hebräische Wort „Thora" umfaßt das alte Testament, die Mischna und Gemara, und, um diese in ihrem ganzen Umfange zu verstehen, sind Kenntnisse aus allen Wissenschaften nothwendig, und in diesem Sinne des Wortes muß das in diesen Abschnitten mehrmals vorkommende Wort Thora, daß wir mit „Kenntnisse der Gesetze" übersetzt haben, genommen werden.

שִׂיחָה בְּמִעוּט שְׂחוֹק בְּאֶרֶךְ אַפַּיִם בְּלֵב טוֹב
בֶּאֱמוּנַת חֲכָמִים בְּקַבָּלַת הַיִּסּוּרִין הַמַּכִּיר
אֶת מְקוֹמוֹ וְהַשָּׂמֵחַ בְּחֶלְקוֹ וְהָעוֹשֶׂה סְיָג
לִדְבָרָיו וְאֵינוֹ מַחֲזִיק טוֹבָה לְעַצְמוֹ אָהוּב
אוֹהֵב אֶת הַמָּקוֹם אוֹהֵב אֶת הַבְּרִיּוֹת אוֹהֵב
אֶת הַצְּדָקוֹת אוֹהֵב אֶת הַמֵּישָׁרִים אוֹהֵב אֶת
הַתּוֹכָחוֹת וּמִתְרַחֵק מִן הַכָּבוֹד וְלֹא מֵגִיס
לִבּוֹ בְּתַלְמוּדוֹ וְאֵינוֹ שָׂמֵחַ בְּהוֹרָאָה נוֹשֵׂא
בְּעוֹל עִם חֲבֵרוֹ וּמַכְרִיעוֹ לְכַף זְכוּת וּמַעֲמִידוֹ
עַל הָאֱמֶת וּמַעֲמִידוֹ עַל הַשָּׁלוֹם וּמִתְיַשֵּׁב
לִבּוֹ בְּתַלְמוּדוֹ שׁוֹאֵל וּמֵשִׁיב שׁוֹמֵעַ וּמוֹסִיף
הַלּוֹמֵד עַל מְנָת לְלַמֵּד וְהַלּוֹמֵד עַל מְנָת
לַעֲשׂוֹת הַמַּחְכִּים אֶת רַבּוֹ וְהַמְכַוֵּן אֶת שְׁמוּעָתוֹ
וְהָאוֹמֵר דָּבָר בְּשֵׁם אוֹמְרוֹ הָא לָמַדְתָּ כָּל
הָאוֹמֵר דָּבָר בְּשֵׁם אוֹמְרוֹ מֵבִיא גְאֻלָּה לָעוֹלָם
שֶׁנֶּאֱמַר וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לַמֶּלֶךְ בְּשֵׁם מָרְדֳּכָי׃
ז גְּדוֹלָה תוֹרָה שֶׁהִיא נוֹתֶנֶת חַיִּים לְעוֹשֶׂיהָ
בָּעוֹלָם הַזֶּה וּבָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר כִּי חַיִּים
הֵם לְמֹצְאֵיהֶם וּלְכָל בְּשָׂרוֹ מַרְפֵּא׃ וְאוֹמֵר
רִפְאוּת תְּהִי לְשָׁרֶּךָ וְשִׁקּוּי לְעַצְמוֹתֶיךָ׃ וְאוֹמֵר
עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר׃

der Leiden, sich selbst Kennen, Genügsamkeit, seinen Reden ein Ziel Setzen, sich auf seine Verdienste nichts zu Gute Thun, sich beliebt Machen, Gott Lieben, die Menschen, die Tugend Lieben, und das Gerade in allen Dingen Lieben, Zurechtweisung gern Anhören, den Ehrenstellen sich Entfernen, auf seine Kenntnisse nicht stolz Seyn, des Richteramtes sich nicht Freuen, die Last seines Nächsten gerne Mittragen, die Handlung seines Nächsten auf die gute Seite Auslegen, den Nächsten zur Wahrheit Führen, ihn zur Einigkeit Bringen, mit Ruhe und Ordnung Studiren, regelmäßig Fragen und Antworten, andere Anhören, und seine Kenntnisse dadurch Vermehren, Lernen, um andere zu lehren, Lernen, um darnach zu handeln, seine Lehrer zum tiefern Forschen Führen, seine Kenntnisse unter einander Vergleichen, und den Namen desjenigen nennen, der ihn Etwas gelehrt hat; so sagt die Schrift: „Und Esther sagte es dem Könige im Namen des Mordechai.“ [1]) Hieraus ersehen wir, daß wer den Namen desjenigen, der einem etwas mittheilt, nicht verschweigt, der Welt großes Heil bringt.

7. Groß ist der Werth der Gesetze, sie geben Leben denjenigen, die sie ausüben, in dieser und jener Welt; denn so sagt die Schrift: [2]) „Sie sind Leben denen, die sie finden, und eine Heilkraft dem ganzen Körper;“ ferner heißt es: [3]) „Sie (Thora) wird deinem Nabel Heilung seyn, und Erquickung deinen Knochen.“ Auch sagt die Schrift: [4]) „Sie ist ein Baum des Lebens allen, die sich an ihr halten, und die sie ergreifen sind glückselig.“ Ferner heißt es: [5]) Ein zierli-

1) Esther 2, 22. ff.

2) Sp. 4, 22.

3) Spr. 3, 8.

4) Spr. 3, 18.

5) Spr. 1, 9.

וְאוֹמֵר כִּי לִוְיַת חֵן הֵם לְרֹאשֶׁךָ וַעֲנָקִים
לְגַרְגְּרֹתֶךָ: וְאוֹמֵר תִּתֵּן לְרֹאשְׁךָ לִוְיַת חֵן
עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת תְּמַגְּנֶךָּ: וְאוֹמֵר כִּי בִי יִרְבּוּ
יָמֶיךָ וְיוֹסִיפוּ לְךָ שְׁנוֹת חַיִּים: וְאוֹמֵר אֹרֶךְ
יָמִים בִּימִינָהּ בִּשְׂמֹאולָהּ עוֹשֶׁר וְכָבוֹד: וְאוֹמֵר
כִּי אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ:
ח רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן יְהוּדָה מִשּׁוּם רַבִּי שִׁמְעוֹן
בֶּן יוֹחַאי אוֹמֵר הַנּוֹי וְהַכֹּחַ וְהָעוֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד
וְהַחָכְמָה הַזִּקְנָה וְהַשֵּׂיבָה וְהַבָּנִים נָאֶה
לַצַּדִּיקִים וְנָאֶה לָעוֹלָם שֶׁנֶּאֱמַר עֲטֶרֶת
תִּפְאֶרֶת שֵׂיבָה בְּדֶרֶךְ צְדָקָה תִּמָּצֵא: וְאוֹמֵר
תִּפְאֶרֶת בַּחוּרִים כֹּחָם וַהֲדַר זְקֵנִים שֵׂיבָה:
וְאוֹמֵר עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת בָּנִים
אֲבוֹתָם: וְאוֹמֵר וְחָפְרָה הַלְּבָנָה וּבוֹשָׁה הַחַמָּה
כִּי מָלַךְ יְיָ צְבָאוֹת בְּהַר צִיּוֹן וּבִירוּשָׁלַיִם וְנֶגֶד
זְקֵנָיו כָּבוֹד: ט רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן מְנַסְיָא אוֹמֵר
אֵלּוּ שֶׁבַע מִדּוֹת שֶׁמָּנוּ חֲכָמִים לַצַּדִּיקִים
כֻּלָּם נִתְקַיְּמוּ בְּרַבִּי וּבְבָנָיו: אָמַר רַבִּי יוֹסֵי
בֶּן קִסְמָא פַּעַם אַחַת הָיִיתִי מְהַלֵּךְ בַּדֶּרֶךְ
וּפָגַע בִּי אָדָם אֶחָד וְנָתַן־לִי שָׁלוֹם וְהֶחֱזַרְתִּי
לוֹ שָׁלוֹם אָמַר־לִי רַבִּי מֵאֵיזֶה מָקוֹם אַתָּה

cher Schmuck ist sie deinem Haupte, Perlen um deinen Hals." Ferner:[1]) „Sie wird deinem Haupte einen reizenden Schmuck geben, die Krone der Herrlichkeit wird dich schützen." Ferner sagt die Schrift:[2]) „Durch mich werden deine Tage vermehrt, Lebensjahre giebt man dir zu." An einem andern Orte heißt es:[3]) „Langes Leben ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichthum und Ehre." Und wiederum heißt es: „Denn langes Leben und Jahre der Glückseligkeit und Eintracht werden sie (die Gesetze) dir vermehren.

8. Rabbi Simon Sohn Juda's sagte im Namen des Rabbi Simon Sohn Jochai: Schönheit, Kraft, Reichthum, Ehre, Weisheit, ehrenvolles Alter, graues Alter und Kinder sind die Zierde der Tugendhaften, und frommen der Welt, so heißt es:[4]) „Die herrliche Krone, das graue Alter wird auf dem Wege der Gerechtigkeit gefunden." Ferner:[5]) die Schönheit der Jünglinge ist ihre Stärke, der Schmuck der Betagten das graue Alter. Ferner heißt es:[6]) „Die Krone der Alten sind Kindeskinder, und die Herrlichkeit der Eltern sind die Kinder." Noch sagt die Schrift:[7]) „Beschämt wird der Mond seyn, beschämt die Sonne, denn der Ewige, der Gott der Heerscharen, wird regieren auf dem Berge Zion und in Jerusalem, und Seinen Betagten glänzt Herrlichkeit."

9. Rabbi Simon, Sohn des Menassia's, lehrte: Jene sieben Eigenschaften, die die Weisen den Gerechten zusagen, wurden alle bey Rabbi und seinen Kindern bestätigt gefunden. Rabbi Jose, Sohn Kißma's erzählte: ich ging einst unterweges, da begegnete mir Jemand, der mich grüßte, und, als ich ihm den Gruß erwiederte, mich fragte: „Rabbi! aus welchem Orte bist du?" „Aus einer Stadt, antwortete

1) Spr. 4, 9.
2) Spr. 9, 11.
3) Spr. 3, 16.
4) Spr. 16, 31.
5) Spr. 20, 29.
6) Spr. 17, 6.
7) Jes. 24, 23.

אָמַרְתִּי לוֹ מֵעִיר גְּדוֹלָה שֶׁל חֲכָמִים וְשֶׁל סוֹפְרִים אָנִי אָמַר לִי רַבִּי רְצוֹנְךָ שֶׁתָּדוּר עִמָּנוּ בִּמְקוֹמֵנוּ וַאֲנִי אֶתֵּן לְךָ אֶלֶף אֲלָפִים דִּינְרֵי זָהָב וַאֲבָנִים טוֹבוֹת וּמַרְגָּלִיּוֹת אָמַרְתִּי לוֹ אִם אַתָּה נוֹתֵן לִי כָּל כֶּסֶף וְזָהָב וַאֲבָנִים טוֹבוֹת וּמַרְגָּלִיּוֹת שֶׁבָּעוֹלָם אֵינִי דָר אֶלָּא בִּמְקוֹם תּוֹרָה וְכֵן כָּתוּב בְּסֵפֶר תְּהִלִּים עַל יְדֵי דָוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל טוֹב לִי תוֹרַת פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף: וְלֹא עוֹד שֶׁבִּשְׁעַת פְּטִירָתוֹ שֶׁל אָדָם אֵין מְלַוִּין לוֹ לְאָדָם לֹא כֶסֶף וְלֹא זָהָב וְלֹא אֲבָנִים טוֹבוֹת וּמַרְגָּלִיּוֹת אֶלָּא תּוֹרָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים בִּלְבָד שֶׁנֶּאֱמַר בְּהִתְהַלֶּכְךָ תַּנְחֶה אֹתָךְ בְּשָׁכְבְּךָ תִּשְׁמוֹר עָלֶיךָ וַהֲקִיצוֹתָ הִיא תְשִׂיחֶךָ: בְּהִתְהַלֶּכְךָ תַּנְחֶה אֹתָךְ בָּעוֹלָם הַזֶּה בְּשָׁכְבְּךָ תִּשְׁמוֹר עָלֶיךָ בַּקֶּבֶר וַהֲקִיצוֹתָ הִיא תְשִׂיחֶךָ לָעוֹלָם הַבָּא וְאוֹמֵר לִי הַכֶּסֶף וְלִי הַזָּהָב נְאֻם יְיָ צְבָאוֹת: י חֲמִשָּׁה קִנְיָנִים קָנָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בְּעוֹלָמוֹ וְאֵלּוּ הֵן תּוֹרָה קִנְיָן אֶחָד שָׁמַיִם וָאָרֶץ קִנְיָן אֶחָד אַבְרָהָם קִנְיָן אֶחָד יִשְׂרָאֵל קִנְיָן אֶחָד בֵּית הַמִּקְדָּשׁ קִנְיָן אֶחָד:

ich ihm, die voller Weisen und Gelehrten ist," „Rabbi! sagte er, wäre es dir wohl angenehm, bey uns zu wohnen, ich gebe dir tausendmal Tausend Goldstücke und auch noch Edelgesteine und Perlen." „Wenn du mir auch, erwiederte ich, alles Silber und Gold, alle Edelgesteine und Perlen in der Welt geben wolltest, so wohne ich nirgends, als in einem Orte, wo es Kenntnisse giebt, so heißt es auch im Buche der Psalmen [1]) durch David den König von Israel: „Lieber ist mir Deines Mundes Lehre, als Tausende von Gold und Silber." Und nicht dies allein, sondern, wenn der Mensch stirbt, begleiten ihn weder Gold noch Silber, weder Edelgesteine noch Perlen, sondern Kenntnisse und wohlthätige Handlungen allein; so heißt es: [2]) „Wenn du gehst, wird sie (Thora) dich leiten, wenn du schläfst, dich hüten, wenn du erwachst, wird sie deine Schutzrednerin seyn;" wenn du gehst wird sie dich leiten in dieser Welt, wenn du schläfst, dich hüten im Grabe, und wenn du erwachest, deine Schutzrednerin seyn in der zukünftigen Welt; auch heißt es in der Schrift: [3]) „Mein ist das Gold, und Mein ist das Silber, spricht der Gott der Heerschaaren."

10. Von fünf Dingen heißt es in der heiligen Schrift: „Sie seyen das Eigenthum des Allerheiligsten, gelobt sey Er! Vom Gesetz, Himmel und Erde, Abraham, Israel, und dem heiligen Tempel." Vom Gesetz heißt es: [4]) „Der Ewige hat mich (Thora) erworben im Anfange Seiner Wege, vor allen Seinen erschaffenen Dingen war ich." Vom Himmel und Erde heißt es: [5]) „So spricht der Ewige, der Himmel ist Mein Thron, und die Erde Meiner Füße Schemel, was ist dieß für ein Haus, das ihr Mir erbauen wollt? oder wo ist ein Ort,

1) Ps. 119, 72.
2) Spr. 6, 22.
3) Hag. 2, 8.
4) Spr. 8, 22.
5) Jes. 66, 1.

תּוֹרָה מִנַּיִן דִּכְתִיב יְיָ קָנָנִי רֵאשִׁית דַּרְכּוֹ
קֶדֶם מִפְעָלָיו מֵאָז: שָׁמַיִם וָאָרֶץ מִנַּיִן דִּכְתִיב
כֹּה אָמַר יְיָ הַשָּׁמַיִם כִּסְאִי וְהָאָרֶץ הֲדֹם
רַגְלָי אֵי־זֶה בַיִת אֲשֶׁר תִּבְנוּ לִי וְאֵי־זֶה מָקוֹם
מְנוּחָתִי: וְאוֹמֵר מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם
בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: אַבְרָהָם
מִנַּיִן דִּכְתִיב וַיְבָרְכֵהוּ וַיֹּאמַר בָּרוּךְ אַבְרָם
לְאֵל עֶלְיוֹן קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: יִשְׂרָאֵל מִנַּיִן
דִּכְתִיב עַד יַעֲבֹר עַמְּךָ יְיָ עַד יַעֲבֹר עַם זוּ
קָנִיתָ: וְאוֹמֵר לִקְדוֹשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הֵמָּה
וְאַדִּירֵי כָּל חֶפְצִי בָם: בֵּית הַמִּקְדָּשׁ מִנַּיִן
דִּכְתִיב מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פָּעַלְתָּ יְיָ מִקְּדָשׁ אֲדֹנָי
כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: וְאוֹמֵר וַיְבִיאֵם אֶל גְּבוּל קָדְשׁוֹ
הַר זֶה קָנְתָה יְמִינוֹ: יא כָּל מַה שֶּׁבָּרָא
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בְּעוֹלָמוֹ לֹא בְרָאוֹ אֶלָּא
לִכְבוֹדוֹ שֶׁנֶּאֱמַר כֹּל הַנִּקְרָא בִשְׁמִי וְלִכְבוֹדִי
בְּרָאתִיו יְצַרְתִּיו אַף עֲשִׂיתִיו: וְאוֹמֵר יְיָ יִמְלֹךְ
לְעֹלָם וָעֶד:

רבי חנניא בן עקשיא אומר וכו'.

עלינו תמצא בדף 134 קדיש בדף 132.

wo Ich ruhen soll?" Ferner heißt es:[1]) „Wie groß sind Deine Werke, Ewiger! mit Weisheit hast Du sie alle angeordnet, die Erde ist voll von Deinen Gütern." Von Abraham heißt es:[2]) „Und Er segnete ihn und sprach, gesegnet sey Abraham dem höchsten Gotte, der Himmel und Erde erworben." Von Israel heißt es:[3]) „Bis Dein Volk hindurchzieht, Ewiger! bis dieses Volk hindurchzieht, das Du Dir erworben hast." Ferner sagt die Schrift:[4]) Meine Heiligen, die auf Erden sind; mächtig ist an ihnen Meine Lust." Von dem heiligen Tempel heißt es:[5]) „An jenen Sitz, den Du zu Deiner Wohnung eingerichtet, Ewiger! das Heiligthum, Herr! das Deine Hände bereitet." Ferner sagt die Schrift: Er brachte sie zur heiligen Grenze, zum Berge, den Seine Rechte sich erworben."

11. Ueberhaupt was der Heilige, gelobt sey Er! in Seiner Welt erschaffen, hat Er zur Verherrlichung Seines Namens gemacht; so heißt es:[6]) „Alles, was nach Meinem Namen genannt wird, habe Ich zu Meiner Verherrlichung erschaffen, gebildet und zubereitet." Auch heißt es:[7]) „Der Ewige wird immer und ewig regieren.

(Das Gebet: Es ist unsere Pflicht u. s. w. siehe Seite 135. — Kadisch Seite 133.)

1) Ps. 104, 24.
2) I. B. M. 14, 19.
3) II. B. M. 15, 16.
4) Ps. 16, 3.
5) II. B. M. 15, 17.
6) Jes. 43, 7.
7) II. B. M. 15, 18.

סדר תפלת מוצאי שבת

במוצאי שבת ממתינין עד שיראו שלשה כוכבים בינונים ואז מתפללין.

תהלים קמד לְדָוִד ׀ בָּרוּךְ יְהֹוָה ׀ צוּרִי הַמְלַמֵּד יָדַי לַקְרָב אֶצְבְּעוֹתַי לַמִּלְחָמָה׃ חַסְדִּי וּמְצוּדָתִי מִשְׂגַּבִּי וּמְפַלְטִי לִי מָגִנִּי וּבוֹ חָסִיתִי הָרוֹדֵד עַמִּי תַחְתָּי׃ יְהֹוָה מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ׃ אָדָם לַהֶבֶל דָּמָה יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר׃ יְהֹוָה הַט־שָׁמֶיךָ וְתֵרֵד גַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ׃ בְּרוֹק בָּרָק וּתְפִיצֵם שְׁלַח חִצֶּיךָ וּתְהֻמֵּם׃ שְׁלַח יָדֶיךָ מִמָּרוֹם פְּצֵנִי וְהַצִּילֵנִי מִמַּיִם רַבִּים מִיַּד בְּנֵי נֵכָר׃ אֲשֶׁר פִּיהֶם דִּבֶּר־שָׁוְא וִימִינָם יְמִין שָׁקֶר׃ אֱלֹהִים שִׁיר חָדָשׁ אָשִׁירָה לָּךְ בְּנֵבֶל עָשׂוֹר אֲזַמְּרָה־לָּךְ׃ הַנּוֹתֵן תְּשׁוּעָה לַמְּלָכִים הַפּוֹצֶה אֶת־דָּוִד עַבְדּוֹ מֵחֶרֶב רָעָה׃ פְּצֵנִי וְהַצִּילֵנִי מִיַּד בְּנֵי־נֵכָר אֲשֶׁר פִּיהֶם דִּבֶּר־שָׁוְא וִימִינָם יְמִין שָׁקֶר׃ אֲשֶׁר בָּנֵינוּ ׀ כִּנְטִעִים מְגֻדָּלִים בִּנְעוּרֵיהֶם בְּנוֹתֵינוּ כְזָוִיֹּת מְחֻטָּבוֹת תַּבְנִית הֵיכָל׃ מְזָוֵינוּ מְלֵאִים מְפִיקִים מִזַּן אֶל זַן צֹאונֵנוּ מַאֲלִיפוֹת מְרֻבָּבוֹת בְּחוּצוֹתֵינוּ׃ אַלּוּפֵינוּ מְסֻבָּלִים אֵין פֶּרֶץ וְאֵין יוֹצֵאת וְאֵין צְוָחָה בִּרְחֹבֹתֵינוּ׃ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְהֹוָה אֱלֹהָיו׃

Nachtgebet beym Ausgange*) des Schabbaths.

(Psalm 144.) Vom David.

Dank sey dem Ewigen, meinem Horte, Der meine Hände lehrt streiten, meine Fäuste Kriege führen. Mein Freund! mein Schutz! Errettung mir und Burg! Schild! auf den ich traue; Der Völker zwingt unter mich! Herr! was ist der Mensch, daß Du Dich sein so annimmst? der Erdensohn, daß Du ihn achtest? Der Mensch ist einem Hauche gleich, und seine Tage dem Schatten, der vorüberwallt. „Herr! neige die Himmel! fahre herab! „betaste die Berge, sie rauchen. Wirf Blitze! streue sie „hin! schieß Pfeile ab! schleudre umher! Strecke Deine „Hand mir aus der Höhe! befreye, rette mich von großen „Fluthen, von fremder Völker Macht! Trug und Falschheit lehrt ihr Mund, Meineid ihre Rechte.“ Gott! nun sing ich Dir ein neues Lied, und spiele es auf zehn Saitenpsalter. „Der Du den Königen den Sieg „gegeben, gerettet David, Deinen Knecht, von mörderischem Schwerdt; befreye, rette mich von fremder Völker Macht! Trug und Falschheit lehrt ihr Mund, „Meineid ihre Rechte.“ Jetzt wachsen auf, wie Schößlinge in ihrer Jugend, unsere Söhne; unsere Töchter Säulen gleich, Bildhauerwerk, des Tempels Zier. Voll

*) Da mit diesem Gebete der Schabbath schließt, so darf man es nicht anfangen, bis zur Zeit, wo man drey Sterne mittlerer Größe mit unbewaffnetem Auge zu sehen vermag. Vergleiche Lehrbuch der mosaischen Religion §§. 67, 93 und 94.

שם סז לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינֹת מִזְמוֹר שִׁיר: אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה: לָדַעַת בָּאָרֶץ דַּרְכֶּךָ בְּכָל־גּוֹיִם יְשׁוּעָתֶךָ: יוֹדוּךָ עַמִּים׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם: יִשְׂמְחוּ וִירַנְּנוּ לְאֻמִּים כִּי־תִשְׁפֹּט עַמִּים מִישֹׁר וּלְאֻמִּים׀ בָּאָרֶץ תַּנְחֵם סֶלָה: יוֹדוּךָ עַמִּים׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם: אֶרֶץ נָתְנָה יְבוּלָהּ יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ: יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים וְיִירְאוּ אוֹתוֹ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ:

השׁ"ץ מתחיל והוא רחום ומתפללין תפלת ערבית כמו בחול תמצא לעיל בדף 140 ובתפלת שמונה עשרה אומרין הבדלה בחונן הדעת:

אַתָּה חוֹנֵן לְאָדָם דַּעַת וּמְלַמֵּד לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה אַתָּה חוֹנַנְתָּנוּ לְמַדַּע תּוֹרָתֶךָ וַתְּלַמְּדֵנוּ לַעֲשׂוֹת בָּהֶם חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וַתַּבְדֵּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ בֵּין קוֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לַחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָחֵל עָלֵינוּ הַיָּמִים הַבָּאִים לִקְרָאתֵנוּ לְשָׁלוֹם חֲשׂוּכִים מִכָּל־חֵטְא וּמְנֻקִּים מִכָּל־עָוֹן וּמְדֻבָּקִים בְּיִרְאָתֶךָ: וְחָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת:

ואחר שהשלימו התפלה בלחש אומר השׁ"ץ ח"ק, ואומרין ויהי נעם וכו' תמצא לעיל בדף 38 ואתה קדוש וכו' תמצא בדף 128. קדיש תתקבל ואח"כ אומרין ויתן לך.

וְיִתֶּן־לְךָ הָאֱלֹהִים מִטַּל הַשָּׁמַיִם וּמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ וְרֹב דָּגָן וְתִירֹשׁ: יַעַבְדוּךָ עַמִּים וְיִשְׁתַּחֲוּוּ לְךָ לְאֻמִּים הֱוֵה

sind unsere Kammern, reichen über Vorrath Vorrath. Die Schafe tragen tausende, zehntausende auf unsern Triften. Unsere Rinder wohlbeleibt — kein Schaden, kein Verlust, noch Klaggeschrey auf unsern Straßen. Wohl dem Volke, dem es so ergeht! wohl dem Volke, dessen Gott der Ewige ist.

(Psalm 67.) Dem Sangmeister auf Neginoth, ein Psalm zum Saitenspiel.

Gott sey uns gnädig; gebe uns Seinen Segen, und laß Sein Antlitz uns erleuchten. Daß man auf Erden Deinen Weg erkenne, unter allen Völkern Deine Hülfe. Dir huldigen die Staaten, Gott! Dir huldigen die Staaten alle. Nationen freuen sich und jauchzen, daß Du gerecht die Staaten richtest, regierst auf Erden alle Reiche! Dir huldigen die Staaten, Gott! Dir huldigen die Staaten alle. Das Land giebt sein Gewächs! uns segne unser Gott. Gott segne uns, und Ihn verehrt alle Welt!

(Hierauf folgt das tägliche Nachtgebet, siehe Seite 141 bis 153; Schemona Esre, s. S. 85; Psalm 91, s. S. 39, dann das Gebet: Du Allerheiligster thronest unter Lobgesängen Israels rc. s. S. 131.)

*) Gott gebe dir vom Thau des Himmels, und von der Erde Fettigkeit, Getraide und Most die Fülle. Völker müssen dir dienen, Nationen sich bücken vor dir. Werde deiner Brüder Herr! deiner Mutter Söhne bücken sich vor dir. Verflucht sey, wer dir

*) Dieß Gebet ist aus verschiedenen Versen des alten Testamentes zusammengesetzt.

גְבִיר לְאַחֶיךָ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְךָ בְּנֵי אִמֶּךָ אֹרְרֶיךָ אָרוּר וּמְבָרֲכֶיךָ בָּרוּךְ: וְאֵל שַׁדַּי יְבָרֵךְ אֹתְךָ וְיַפְרְךָ וְיַרְבֶּךָ וְהָיִיתָ לִקְהַל עַמִּים: וְיִתֶּן־לְךָ אֶת־בִּרְכַּת אַבְרָהָם לְךָ וּלְזַרְעֲךָ אִתָּךְ לְרִשְׁתְּךָ אֶת־אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ אֲשֶׁר־נָתַן אֱלֹהִים לְאַבְרָהָם: מֵאֵל אָבִיךָ וְיַעְזְרֶךָּ וְאֵת שַׁדַּי וִיבָרְכֶךָּ בִּרְכֹת שָׁמַיִם מֵעָל בִּרְכֹת תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת בִּרְכֹת שָׁדַיִם וָרָחַם: בִּרְכֹת אָבִיךָ גָּבְרוּ עַל־בִּרְכֹת הוֹרַי עַד־תַּאֲוַת גִּבְעֹת עוֹלָם תִּהְיֶיןָ לְרֹאשׁ יוֹסֵף וּלְקָדְקֹד נְזִיר אֶחָיו: וַאֲהֵבְךָ וּבֵרַכְךָ וְהִרְבֶּךָ וּבֵרַךְ פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי־אַדְמָתֶךָ דְּגָנְךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ שְׁגַר־אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת צֹאנֶךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ לָתֶת לָךְ: בָּרוּךְ תִּהְיֶה מִכָּל־הָעַמִּים לֹא־יִהְיֶה בְךָ עָקָר וַעֲקָרָה וּבִבְהֶמְתֶּךָ: וְהֵסִיר יְיָ מִמְּךָ כָּל־חֹלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ:

בפולין מוסיפין זה.

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: יְיָ אֱלֹהֵיכֶם הִרְבָּה אֶתְכֶם וְהִנְּכֶם הַיּוֹם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב: יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵכֶם יֹסֵף עֲלֵיכֶם כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים וִיבָרֵךְ אֶתְכֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם:

flucht, und wer dich segnet, gesegnet. Der allmächtige Gott segne dich, mache dich fruchtbar, und mehre dich; daß du zu einer Menge von Völkern werdest. Er gebe dir Abrahams Segen, dir und deinem Saamen mit dir; daß du das Land deines Aufenthaltes einnehmest, welches Gott dem Abraham geschenkt hat. Von dem Gotte deines Vaters, Der dir helfen wird, komme dir der Segen, von dem Allmächtigen, Der dich segnen wird, mit Segen des Himmels von oben, mit Segen der Tiefe, die unten liegt, mit Segen aus Brüsten und Mutterleibe. Die Segen deines Vaters übertreffen die Segen meiner Voraltern bis an die Gränze ewiger Hügel. Sie sollen auf das Haupt Josephs kommen, auf den Scheitel des Gekrönten unter seinen Brüdern. Er wird dich lieben, segnen und vermehren; Er wird auf dem Erdreiche, daß Er dir zu geben, deinen Aeltern zugeschworen, die Früchte deines Leibes und deines Feldes, dein Getraide, deinen Most, und dein Oehl, wie auch deine Rindzucht und Heerden kleines Viehes segnen. Du wirst die Gesegnetste unter allen Nationen seyn; es wird unter dir kein Unfruchtbarer oder Unfruchtbare seyn, auch nicht unter deinem Viehe. Alle Krankheiten wird der Ewige von dir abwenden, und die bösen Seuchen Aegyptens, die dir bekannt sind, dir nicht auflegen, sondern auf deine Feinde kommen lassen.

Der Engel, der mich von allem Uebel erlöset hat, segne diese Knaben; durch sie werde mein Name und der Name meiner Väter, Abraham und Isaak genannt, und sie sollen sich stark vermehren im Lande. Der Ewige! euer Gott, hat euch vermehrt, so daß ihr jetzt

בָּרוּךְ אַתָּה בָּעִיר וּבָרוּךְ אַתָּה בַּשָּׂדֶה: בָּרוּךְ אַתָּה בְּבֹאֶךָ וּבָרוּךְ אַתָּה בְּצֵאתֶךָ: בָּרוּךְ טַנְאֲךָ וּמִשְׁאַרְתֶּךָ: בָּרוּךְ פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי אַדְמָתְךָ וּפְרִי בְהֶמְתֶּךָ שְׁגַר אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרוֹת צֹאנֶךָ: יְצַו יְיָ אִתְּךָ אֶת־הַבְּרָכָה בַּאֲסָמֶיךָ וּבְכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ וּבֵרַכְךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: יִפְתַּח יְיָ | לְךָ אֶת־אוֹצָרוֹ הַטּוֹב אֶת־הַשָּׁמַיִם לָתֵת מְטַר־אַרְצְךָ בְּעִתּוֹ וּלְבָרֵךְ אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יָדֶךָ וְהִלְוִיתָ גּוֹיִם רַבִּים וְאַתָּה לֹא תִלְוֶה: כִּי־יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ בֵּרַכְךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָךְ וְהַעֲבַטְתָּ גּוֹיִם רַבִּים וְאַתָּה לֹא תַעֲבֹט וּמָשַׁלְתָּ בְּגוֹיִם רַבִּים וּבְךָ לֹא יִמְשֹׁלוּ: אַשְׁרֶיךָ יִשְׂרָאֵל מִי כָמוֹךָ עַם נוֹשַׁע בַּייָ מָגֵן עֶזְרֶךָ וַאֲשֶׁר־חֶרֶב גַּאֲוָתֶךָ וְיִכָּחֲשׁוּ אֹיְבֶיךָ לָךְ וְאַתָּה עַל־בָּמוֹתֵימוֹ תִדְרֹךְ:

בפולין מוסיפין זה.

מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאותֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: רָנּוּ שָׁמַיִם כִּי־עָשָׂה יְיָ הָרִיעוּ תַּחְתִּיּוֹת אָרֶץ פִּצְחוּ הָרִים רִנָּה יַעַר וְכָל־עֵץ בּוֹ כִּי־גָאַל יְיָ יַעֲקֹב וּבְיִשְׂרָאֵל יִתְפָּאָר: גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל:

יִשְׂרָאֵל נוֹשַׁע בַּייָ תְּשׁוּעַת עוֹלָמִים לֹא־תֵבֹשׁוּ וְלֹא־תִכָּלְמוּ עַד־עוֹלְמֵי עַד: וַאֲכַלְתֶּם אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהִלַּלְתֶּם אֶת־שֵׁם יְיָ

den Sternen am Himmel an Menge gleich seyd. Ich wünsche, daß der Herr! der Gott eurer Väter, eurer noch tausendmal so viel werden lasse, und euch segne, wie Er eurenthalben verheißen hat.

Gesegnet wirst du seyn in der Stadt, und gesegnet auf dem Felde. Gesegnet wirst du seyn, wenn du ankommst, und gesegnet, wenn du ausgehest. Gesegnet dein Korb und dein Backtrog. Gesegnet die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Erdreiches, und die Frucht deines Viehes; die Zucht deiner Rinder, und der Zuwachs deines kleinen Viehes. Auf des Ewigen Befehl wird der Segen kommen in deine Vorrathskammern, und in alles Gewerbe, das du vornimmst, so, daß du in dem Lande, das der Ewige, dein Gott, dir giebt, lauter Segen haben wirst. Der Herr wird dir Sein wohlthätiges Behältniß, den Himmel, aufthun, deinem Lande zur rechten Zeit Regen geben, und alle Werke deiner Hände segnen; so daß du vielen Völkern wirst vorschießen können, und nichts zu borgen nöthig haben. So wird der Ewige, dein Herr! dich segnen, wie Er dir verheißen hat; du wirst vielen Völkern leihen, aber nichts von ihnen borgen, du wirst über viele Völker herrschen, und über dich werden sie nicht herrschen. Wohl dir, Israel! wer ist dir gleich? Volk, dem der Ewige Beystand leistet, Er ist deiner Hülfe Schild, ist deiner erhabenen Siege Schwerdt; deine Feinde schmeicheln dir, und du tritst einher auf ihren Höhen.

Ich mache Schwinden deine Missethaten, wie Wolken; deine Sünden, wie Nebeldampf; kehre zurück zu

אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם: וִידַעְתֶּם כִּי בְקֶרֶב יִשְׂרָאֵל אָנִי וַאֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וְאֵין עוֹד וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם: כִּי־בְשִׂמְחָה תֵצֵאוּ וּבְשָׁלוֹם תּוּבָלוּן הֶהָרִים וְהַגְּבָעוֹת יִפְצְחוּ לִפְנֵיכֶם רִנָּה וְכָל־עֲצֵי הַשָּׂדֶה יִמְחֲאוּ־כָף: הִנֵּה אֵל יְשׁוּעָתִי אֶבְטַח וְלֹא אֶפְחָד כִּי עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ יְיָ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה: וּשְׁאַבְתֶּם־מַיִם בְּשָׂשׂוֹן מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה: וַאֲמַרְתֶּם בַּיּוֹם הַהוּא הוֹדוּ לַייָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילֹתָיו הַזְכִּירוּ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ: זַמְּרוּ יְיָ כִּי גֵאוּת עָשָׂה מוּדַעַת זֹאת בְּכָל־הָאָרֶץ: צַהֲלִי וָרֹנִּי יוֹשֶׁבֶת צִיּוֹן כִּי־גָדוֹל בְּקִרְבֵּךְ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל: וְאָמַר בַּיּוֹם הַהוּא הִנֵּה אֱלֹהֵינוּ זֶה קִוִּינוּ לוֹ וְיוֹשִׁיעֵנוּ זֶה יְיָ קִוִּינוּ לוֹ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתוֹ:

בפולין מוסיפין זה.

בֵּית יַעֲקֹב לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְיָ: וְהָיָה אֱמוּנַת עִתֶּיךָ חֹסֶן יְשׁוּעֹת חָכְמַת וָדָעַת יִרְאַת יְיָ הִיא אוֹצָרוֹ: וַיְהִי דָוִד לְכָל־דְּרָכָו מַשְׂכִּיל וַייָ עִמּוֹ: פָּדָה בְשָׁלוֹם נַפְשִׁי מִקְּרָב־לִי כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי: וַיֹּאמֶר הָעָם אֶל־שָׁאוּל הֲיוֹנָתָן יָמוּת אֲשֶׁר עָשָׂה הַיְשׁוּעָה הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת בְּיִשְׂרָאֵל חָלִילָה חַי־יְיָ אִם־

Mir, Ich erlöse dich. Himmel jauchzet! denn der Ewige vollbringt es; Tiefe der Erde tönt es laut! Berge, Wald und Bäume brecht aus in Lobgesang, denn der Herr erlöset Jakob, und wird verherrlicht durch Israel. Der Gott der Heerschaaren ist unser Erlöser; sein Name: Heiliger Israels.

Israel wird Rettung finden in dem Herrn, ewige Rettung; nie werdet ihr zu Schanden, nie beschämt werden auf immer und ewiglich. Ihr werdet essen, satt werden, und den Namen des Herrn eures Gottes preisen, Der wunderbar an euch handelt; denn Mein Volk soll nie zu Schanden werden. Ihr sollt erfahren, daß Ich in Israel residire, daß Ich der Ewige, euer Gott bin, sonst keiner, und nie soll Mein Volk zu Schanden werden. In Freuden werdet ihr ausgehen, und in Frieden geleitet werden; Berge und Hügel werden im lauten Gesange ausbrechen vor euch, und alle Bäume des Feldes die Hände klatschen. Siehe, der Allmächtige ist mein Heil, ich bin getrosten Muthes, fürchte nichts; mein Sieg, mein Saitenspiel ist der Ewige, Er ward Errettung mir. Frohlockend werdet ihr Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heils. Singen werdet ihr eines Tages: Danket dem Herrn, rufet Seinen Namen an, macht unter Völkern Seine Thaten kund, laßt Opfer duften, denn sieghaft ist Sein Namen. Lobsinget dem Herrn, der hoch erhaben Sich gezeigt; kund sey es der ganzen Erde. Frohlocke, jauchze, Bewohnerin Zions, der Allerhabene ist in deiner Mitte, der Heilige Israels. In jenen Tagen wird man singen: Siehe, dieser ist unser Herr, dem wir vertrauen! nun frohlocken wir, und freuen uns Seines Heils.

יִפֹּל מִשַּׂעֲרַת רֹאשׁוֹ אַרְצָה כִּי־עִם־אֱלֹהִים עָשָׂה הַיּוֹם הַזֶּה וַיִּפְדּוּ הָעָם אֶת־יוֹנָתָן וְלֹא־מֵת׃ וּפְדוּיֵי יְיָ יְשֻׁבוּן וּבָאוּ צִיּוֹן בְּרִנָּה וְשִׂמְחַת עוֹלָם עַל־רֹאשָׁם שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה יַשִּׂיגוּ וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה׃ הָפַכְתָּ מִסְפְּדִי לְמָחוֹל לִי פִּתַּחְתָּ שַׂקִּי וַתְּאַזְּרֵנִי שִׂמְחָה׃ וְלֹא־אָבָה יְיָ אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹעַ אֶל־בִּלְעָם וַיַּהֲפֹךְ יְיָ אֱלֹהֶיךָ לְּךָ אֶת־הַקְּלָלָה לִבְרָכָה כִּי אֲהֵבְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ׃ אָז תִּשְׂמַח בְּתוּלָה בְּמָחוֹל וּבַחֻרִים וּזְקֵנִים יַחְדָּו וְהָפַכְתִּי אֶבְלָם לְשָׂשׂוֹן וְנִחַמְתִּים וְשִׂמַּחְתִּים מִיגוֹנָם׃

בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם שָׁלוֹם׃ שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו׃ וְרוּחַ לָבְשָׁה אֶת־עֲמָשַׂי רֹאשׁ הַשָּׁלִישִׁים לְךָ דָוִיד וְעִמְּךָ בֶן־יִשַׁי שָׁלוֹם׃ שָׁלוֹם לְךָ וְשָׁלוֹם לְעֹזְרֶךָ כִּי עֲזָרְךָ אֱלֹהֶיךָ וַיְקַבְּלֵם דָּוִיד וַיִּתְּנֵם בְּרָאשֵׁי הַגְּדוּד׃ וַאֲמַרְתֶּם כֹּה לֶחָי וְאַתָּה שָׁלוֹם וּבֵיתְךָ שָׁלוֹם וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ שָׁלוֹם׃ יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃

בפולין מוסיפין זה.

אָמַר רַבִּי יוֹחָנָן בְּכָל־מָקוֹם שֶׁאַתָּה מוֹצֵא גְּדֻלָּתוֹ שֶׁל־הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שָׁם אַתָּה מוֹצֵא עַנְוְתָנוּתוֹ דָּבָר זֶה

Haus Jakobs wohlan! laßt uns wandeln im Lichte des Ewigen! der Glaube deines Zeitalters wird eintreffen, mächtiges Heil, Weisheit und Erkenntniß; die Gottesfurcht, sie ist sein Schatz. — David war in allen seinen Unternehmungen vorsichtig, und Gott war mit ihm. Der Ewige erlöset mein Leben von feindlichem Ueberfall; denn unter den Großen hielten Einige mit mir. — Da sprach das Volk zu Saul: sollte Jonathan sterben, der Israel solch großes Heil verschafft? das sey ferne, so wahr Gott lebt; kein Haar soll von seinem Haupte zur Erde fallen; denn er hat mit dem Herrn die That vollbracht; das Volk rettete also den Jonathan, daß er nicht starb. — Die von Gott Erlöseten werden zurückkehren, und in Zion mit Triumph einziehen, und ewige Fröhlichkeit wird walten über ihrem Haupte. Freude und Vergnügen begleitet sie, Trauer und Seufzen fliehen fern. — Du hast mein Klagen in Reigen verwandelt; Du hast mir das Trauerkleid ausgezogen, und mich mit Freuden umgürtet. Der Ewige dein Gott wollte dem Bileam kein Gehör geben, verwandelte dessen Fluch in Segen; denn der Herr dein Gott liebt dich. — Dann wird sich die Jungfrau im Reigentanze freuen, die Jünglinge und Greise allesammt, Ich wandle ihre Trauer in Freuden, tröste und erfreue sie nach der Betrübniß.

Des Schöpfers Lippen entströmt: Friede! Friede! dem Fernen und dem Nahen, spricht der Herr, Ich heile ihn. — Ein Geist belebt den Amasai, Hauptmann der Dreyßiger, er sprach: Wir sind dein, David! halten mit dir, Sohn Jischais! Friede! Friede dir! Friede

כָּתוּב בַּתּוֹרָה וְשָׁנוּי בַּנְּבִיאִים וּמְשֻׁלָּשׁ בַּכְּתוּבִים: כָּתוּב בַּתּוֹרָה כִּי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא פָנִים וְלֹא־יִקַּח שֹׁחַד: וּכְתִיב בַּתְרֵהּ עֹשֶׂה מִשְׁפַּט יָתוֹם וְאַלְמָנָה וְאֹהֵב גֵּר לָתֶת לוֹ לֶחֶם וְשִׂמְלָה: שָׁנוּי בַּנְּבִיאִים דִּכְתִיב כִּי כֹה אָמַר רָם וְנִשָּׂא שֹׁכֵן עַד וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ מָרוֹם וְקָדוֹשׁ אֶשְׁכּוֹן וְאֶת־דַּכָּא וּשְׁפַל־רוּחַ לְהַחֲיוֹת רוּחַ שְׁפָלִים וּלְהַחֲיוֹת לֵב נִדְכָּאִים: מְשֻׁלָּשׁ בַּכְּתוּבִים דִּכְתִיב שִׁירוּ לֵאלֹהִים זַמְּרוּ שְׁמוֹ סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו: וּכְתִיב בַּתְרֵהּ אֲבִי יְתוֹמִים וְדַיַּן אַלְמָנוֹת אֱלֹהִים בִּמְעוֹן קָדְשׁוֹ: יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־אֲבֹתֵינוּ אַל־יַעַזְבֵנוּ וְאַל־יִטְּשֵׁנוּ: וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּייָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם: כִּי־נִחַם יְיָ צִיּוֹן נִחַם כָּל־חָרְבֹתֶיהָ וַיָּשֶׂם מִדְבָּרָהּ כְּעֵדֶן וְעַרְבָתָהּ כְּגַן־יְיָ שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה יִמָּצֵא בָהּ תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

השׁ״ץ מבדיל.

תהלי׳ קכח *שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אַשְׁרֵי כָּל־יְרֵא יְיָ הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו: יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ: אֶשְׁתְּךָ כְּגֶפֶן פֹּרִיָּה

*) Die Uebersetzung dieses Psalms siehe oben Seite 249.

deinen Gehülfen! denn dein Gott steht dir bey. David nahm sie auf, und setzte sie unter die Häupter der Kriegsschaaren. — Ihr sprecht dann: gut Glück, Friede sey mit dir, und mit deinem Hause Friede, so wie mit Allem, was dir zugehört, Friede. — Der Herr giebt Seinem Volke Sieg, der Herr beglückt Sein Volk mit seligem Frieden.

Rabbi Jochanon lehrte: An allen Stellen, wo du die Größe des Allerheiligsten, gelobt sey Er! beschrieben findest, da findest du auch gleich die Herablassung beschrieben. Dieses findet sich in der Thora (fünf Bücher Mos.); zweytens in den Propheten, und drittens in den Hagiographen. In der Thora heißt es: *) „Denn der Herr, euer Gott, ist aller Götter Gott, aller Herren Herr, der große, mächtige und furchtbare Gott, der nicht nach Ansehen der Personen richtet, und keine Bestechung annimmt.“ Und unmittelbar darauf heißt es: „Der dem Waisen und der Wittwe Recht verschaft, und den Fremdling liebt, ihm Speise und Kleider giebt.“ Zweytens, heißt es in dem Propheten: **) „Denn so hat Er gesprochen, der Hohe und Erhabene — heiliger Bewohner der Unendlichkeist ist Sein Name — erhaben und im Heiligthume wohne Ich, aber auch im Zerknirschten, und gebeugtem Gemüthe; Ich belebe den Geist der Gebeugten, Ich erquicke das Herz der Zerknirschten.“ Und drittens, in den Hagiographen heißt es: ***) „Singet dem Herrn, danket Seinem Namen, er-

*) V. B. M. 10, 17,

**) Jes. 57, 15.

***) Ps. 68, 5.

בֵּֽרַכְתִּי בֵּיתֶךָ בָּנֶיךָ כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים סָבִיב לְשֻׁלְחָנֶךָ: הִנֵּה כִּי כֵן יְבֹרַךְ גָּבֶר יְרֵא יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן וּרְאֵה בְּטוּב יְרוּשָׁלָם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ שָׁלוֹם עַל־יִשְׂרָאֵל:

עלינו תמצא בדף 134.

סדר תפלת ראש חודש*

בשחרית מברכין ומתפללין כסדר כל יום אלא שמוסיפין ובראשי חדשיכם בסדר הקרבנות, ואומרין יעלה ויבוא בעבודה.

ואחר חזרת התפלה של ש"ץ קורין הלל בדילוג ומעומד ומברכין עליו תחלה וסוף.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִקְרוֹא אֶת־הַהַלֵּל:

*) Der erste Tag eines jeden Monats wird Neumonat genannt. Hat aber ein Monat dreyßig Tage, so werden zwey Tage, der letzte des abgelaufenen, und der erste des kommenden Monats als Neumonats-Tage gefeyert. — Ueber die Chronologie der Israeliten vergleiche die Einleitung, und über die Bedeutung der Feyer am Neumonatstage siehe Lehrbuch der mosaischen Religion §. 144.

höhet Ihn, machet Ihm Bahn, Der in der Aetherwüste fährt. Ewiger ist Sein Name, frohlocket vor Ihm." Und unmittelbar darauf heißt es: „Ein Vater der Waisen, ein Richter der Wittwen, Gott in Seiner heiligen Wohnung." Möge der Ewige unser Herr mit uns seyn, wie Er mit unsern Aeltern gewesen, uns nicht verlassen, uns nicht verstoßen. — Und ihr, die ihr dem Ewigen, euern Herrn anhängt, ihr lebt alle heutiges Tages. — Denn der Ewige tröstet Zion, tröstet ihre Verheerungen alle; macht ihre Wüste zum Paradies, ihre Einöde, wie den Garten Gottes; Freude und Wonne werden in ihr weilen, Dank und Lobgesang. — So will Er's, der Ewige, haben, Seiner Gerechtigkeit wegen, darum macht Er Sein Gesetz groß und herrlich.

Gebet am Neumonate.*)

(Das Morgengebet geschieht in der gewöhnlichen Ordnung bis nach Schemona Esre, (siehe Seite 5 bis 101), nur daß Seite 23 die Stelle IV. B. M. 28, 10 — 15; und Seite 95 das Gebet: Unser und unserer Väter Herr ꝛc. beyde die Feyer des Tages enthaltend, eingeschaltet werden; worauf dann folgender Hallel-Gesang abgesungen wird.)

Hallel-Gesang.

Gebenedeyt seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, das Hallel abzusingen.

תהלים קיג הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ הַלְלוּ אֶת־
שֵׁם יְיָ: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:
מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם
עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כַּייָ
אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מְקִימִי מֵעָפָר דָּל מֵאַשְׁפֹּת
יָרִים אֶבְיוֹן: לְהוֹשִׁיבִי עִם־נְדִיבִים עִם נְדִיבֵי
עַמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֲקֶרֶת הַבַּיִת אֵם־הַבָּנִים
שְׂמֵחָה הַלְלוּיָהּ:

שם קיד בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם
לֹעֵז: הָיְתָה יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מַמְשְׁלוֹתָיו
הַיָּם רָאָה וַיָּנֹס הַיַּרְדֵּן יִסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים
רָקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן: מַה־לְּךָ
הַיָּם כִּי תָנוּס הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים
תִּרְקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן: מִלִּפְנֵי
אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ יַעֲקֹב: הַהֹפְכִי
הַצּוּר אֲגַם־מָיִם חַלָּמִישׁ לְמַעְיְנוֹ־מָיִם:

בר״ח וחה״מ פסח ושני הימים האחרונים מדלגין זה.

שם קטו לֹא לָנוּ יְהוָה לֹא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד עַל־
חַסְדְּךָ עַל־אֲמִתֶּךָ: לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיהֶם:
וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמַיִם כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ עָשָׂה: עֲצַבֵּיהֶם כֶּסֶף וְזָהָב

(Psalm 113.) Hallelujah! lobt Diener des Herrn! lobt den Namen des Herrn! Gepriesen sey der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang, gelobt der Name des Herrn. Der Herr ist über alle Völker erhaben, über die Himmel Sein Ruhm erhaben. Wer ist, wie unser Gott, der Herr? Thronet so hoch, schauet so tief? im Himmel? auf Erden? Richtet den Geringen auf vom Staube; erhöhet den Armen vom Koth. Neben Fürsten ihn zu setzen, neben Fürsten Seines Volkes. Belebt das Haus der Kinderlosen, läßt sie frohe Mutter werden. Hallelujah!

(Psalm 144.) Als Israel aus Aegypten auszog, Jakobs Haus vom Barbarenvolke; da ward Sein Heiligthum die Tochter Judas, die Tochter Israels Sein Reich. Das Weltmeer sah's und floh, der Jordan wich zurück. Berge hüpften wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir? Weltmeer! daß du fliehest? dir Jordan! das dn weichst? Berge! daß ihr hüpfet wie Widder? Hügel! wie Lämmer? Vor dem Herrn erbebe Erde! vor dem Gotte Jakobs! der Fels in Wasser wandelt, Kieselstein in Quellen.

(Psalm 115.) Nicht uns, Herr! nicht uns, Deinem Namen selbst gieb Ehre; um Deiner Güte und Wahrheit willen. Was sollen Heiden sprechen: „Wo ist denn nun ihr Gott?“ Ist doch unser Gott im Himmel, und schaffet, was Er will. Jener Götzen, golden, silbern, sind der Menschenhände Arbeit; haben Mäuler, reden nicht; haben Augen, sehen nicht; haben Ohren, hören

מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם: פֶּה לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא יִשְׁמָעוּ אַף־לָהֶם וְלֹא יְרִיחוּן: יְדֵיהֶם וְלֹא יְמִישׁוּן רַגְלֵיהֶם וְלֹא יְהַלֵּכוּ לֹא יֶהְגּוּ בִּגְרוֹנָם: כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל בְּטַח בַּיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא: בֵּית אַהֲרֹן בִּטְחוּ בַיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא: יִרְאֵי יְהוָה בִּטְחוּ בַיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:

שם קטו יְיָ זְכָרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ אֶת־בֵּית אַהֲרֹן: יְבָרֵךְ יִרְאֵי יְיָ הַקְּטַנִּים עִם־הַגְּדֹלִים: יֹסֵף יְיָ עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל־בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לַייָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַייָ וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם: לֹא־הַמֵּתִים יְהַלְלוּ־יָהּ וְלֹא כָּל־יֹרְדֵי דוּמָה: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

בר״ח וחה״מ פסח ושני הימים האחרונים מדלגין זה.

שם קטז אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע יְיָ אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי: כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא: אֲפָפוּנִי חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל מְצָאוּנִי צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא: וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא אָנָּה יְיָ מַלְּטָה נַפְשִׁי: חַנּוּן יְיָ וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם: שֹׁמֵר פְּתָאִים יְיָ דַּלּוֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי יְיָ גָּמַל עָלָיְכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דִּמְעָה אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי:

nicht; riechen nicht mit ihrer Nase. Ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht; sie reden nicht durch ihre Kehle. Die solche machen, sind wie sie; die auf sie hoffen, alle so. Vertraue dem Ewigen Israel! Er ist ihr Helfer und Schild! vertraue dem Ewigen Aarons Haus! Er ist ihr Helfer und Schild! vertraut dem Ewigen Gottesverehrer! Er ist ihr Helfer und Schild.

Der Ewige denket unser, segnet Israels Haus; segnet Aarons Haus. Segnet Gottesverehrer, beydes klein und groß. Der Ewige mehre euch, euch und eure Kinder. Ihr seyd des Herrn Gesegnete, Der Himmel schuf und Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab Er Menschenkindern. Todte preisen nicht den Herrn, noch die hinab zur Hölle fahren. Wir aber preisen Ihn, den Ewigen, von nun an und in Ewigkeit.

(Ps. 116.) Lieb ist's mir, daß der Ewige mein Schreyen erhört, mein Flehen. Er hat Sein Ohr mir zugeneigt; nun ruf ich an, so lang ich lebe. Umfangen mich des Todes Stricke, ergreift mich die Angst der Hölle, drückt mich Jammer und Noth; so ruf ich an des Herrn Namen. Ach Herr! errette meine Seele! barmherzig ist der Herr und allgerecht; mitleidsvoll ist unser Gott. Einfaltselige beschützt der Herr; elend war ich, doch Er half mir aus. Seele! kehre nun in deine Ruhe ein! der Ewige will wohl dir thun. Du befreyest vom Tode meine Seele, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten. So wandl' ich vor dem Ewigen noch im Lande der Lebendigen. Ich glaube — darum rede ich; laut ruft mein Mund es aus. Ach! ich sprach in meinem Zagen: Vergänglich Wesen ist der Mensch!

אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְיָ בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים: הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אָמַרְתִּי בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:

מָה־אָשִׁיב לַיְיָ כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי: כּוֹס־יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא: נְדָרַי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: יָקָר בְּעֵינֵי יְיָ הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו: אָנָּא יְיָ כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי: לְךָ אֶזְבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא: נְדָרַי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: בְּחַצְרוֹת בֵּית יְיָ בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָםִ הַלְלוּיָהּ:

שם קיז הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

ח׳ הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו

ח׳ יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו

ח׳ יֹאמְרוּ נָא בֵית אַהֲרֹן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו

ח׳ יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְיָ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחַבְיָהּ: יְיָ לִי לֹא אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם: יְיָ לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי: טוֹב לַחֲסוֹת בַּיְיָ מִבְּטֹחַ

Wie soll ich nun dem Herrn erwiedern alle Wohlthat, die Er mir erzeigt? Den Kelch des Heils will ich ergreifen, verkünden laut im Namen des Herrn. Meine Gelübde bezahl' ich dem Herrn, erzähle nun all Seinem Volke. Von dem Ewigen werthgehalten ist Seiner Frommen Tod! Ach Herr! ich Dein Knecht, Sohn Deiner Macht, dem Du die Fessel lösetest. Dankopfer bring ich Dir, verkünde laut den Namen des Herrn. Meine Gelübde bezahl' ich dem Herrn, erzähle nun all Seinem Volke, in den Höfen, im Tempel des Herrn, in Deiner Mitte, mein Jerusalem! Hallelujah.

(Psalm 117.) Lobt den Herrn, ihr Völker alle! rühmt Ihn alle Nationen! Seine Güte waltet über uns, Seine Treue in Ewigkeit. Hallelujah!

(Der Vorbeter.) Dankt dem Herrn, denn Er ist freundlich, ewig währet Seine Güte. (Die Gemeinde wiederholt den Vers.)

(Der Vorbeter.) So singe Israel: ewig währet Seine Güte. (Die Gemeinde.) Danket dem Herrn ꝛc.

(Der Vorbeter.) So singe Aarons Haus: ewig währet Seine Güte. (Die Gemeinde.) Danket ꝛc.

(Der Vorbeter.) So singen, die den Herrn verehren: ewig währet Seine Güte. (Die Gemeinde.) Danket ꝛc.

In Angst rief ich die Gottheit an; der Gottheit Antwort schuf mir Raum. Der Herr ist mein, ich fürchte nichts. Was kann der Mensch mir thun? der Herr ist mein, und steht mir bey; ich werde Lust an Feinden schaun. Besser ist's, dem Herrn vertrauen, als auf Menschen sich verlassen; besser ist's, dem Herrn

בָּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים:
כָּל־גּוֹיִם סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: סַבּוּנִי
גַם־סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: סַבּוּנִי כִדְבֹרִים
דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: דָּחֹה
דְחִיתַנִי לִנְפֹּל וַייָ עֲזָרָנִי: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־
לִי לִישׁוּעָה: קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים
יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ
עֹשָׂה חָיִל: לֹא־אָמוּת כִּי־אֶחְיֶה וַאֲסַפֵּר
מַעֲשֵׂי־יָהּ: יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָּהּ וְלַמָּוֶת לֹא נְתָנָנִי:
פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק אָבֹא בָם אוֹדֶה יָהּ: זֶה־
הַשַּׁעַר לַייָ צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ: אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי
וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה: אודך אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים
הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה: אבן מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹּאת
הִיא נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ: מאת זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ
נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ: זה

החזן מנגן אנא והקהל עונה. החזן חוזר ומנגן אנא והקהל עונה.

אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא: אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא:
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָּא: אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא:

בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ: ברוך

vertrauen, als auf Fürsten sich verlassen. Laßt alle Heiden mich umgeben; beym Herrn! ich zerhaue sie! hier umgeben, dort umgeben, beym Herrn! ich zerhaue sie! Wie Bienen umschwärmen, wie Dornen Flamm' umlodern, beym Herrn! ich zerhaue sie! Wenn alles zustürmt, mich zu stürzen, der Herr steht mir bey! Er ist mein Sieg, mein Saitenspiel; Er ward mir zum Triumph! Freudenruf, Siegeslied schallt in Hütten der Tugendverehrer. Die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg! die Rechte des Herrn erhaben; die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg! Nein! noch sterbe ich nicht; ich lebe, erzähle die Thaten der Gottheit. Züchtigen will mich nur die Gottheit, überläßt mich nicht dem Tode. Thut mir auf die Pforte der Tugend! ich gehe hinein, und danke dem Herrn. „Hier ist zum Ewigen die Pforte, Rechtschaffene gehen da hinein.“ Ich danke, daß Du mich gezüchtiget, und wieder Hülfe mir erzeigst. „Der Stein, den Bauende verworfen, er ist zum Eckstein worden!“ das ist vom Herrn geschehen, wunderbar in unsern Augen. „Diesen Tag gab uns der Herr, laßt uns ihn feyern mit Wonnegesang!“

(Der Vorbeter.) Ah! Ewiger! o stehe uns bey!

(Die Gemeinde.) Ah! Ewiger! o stehe uns bey!

(Der Vorbeter.) Ah! Ewiger! laß wohlgelingen!

(Die Gemeinde.) Ah! Ewiger! laß wohlgelingen!

„Willkommen im Namen des Herrn; wir aus des „Herrn Tempel grüßen, willkommen! Gott der Ewige „läßt uns Sein Antlitz leuchten; führt her das Opfer „mit Myrthen gebunden, hierher, bis an die Hörner des Altars.“ Mein Gott bist Du! Dir will ich

אֵל יְיָ וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים עַד קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ: אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ: אֵלִי
הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: הודו
יְהַלְלוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ צַדִּיקִים עוֹשֵׂי רְצוֹנֶךָ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ כִּי לְךָ טוֹב לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְךָ נָאֶה לְזַמֵּר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה אֵל בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת: הש״ץ אומר קדיש תתקבל.

סדר קריאת התורה

מוציאין ספר תורה. — וקורין ד׳ אנשים בפרשת התמיד תמצא לעיל בוף 20. — ויהי בנסוע וכו׳ בריך שמיה וכו׳ ברכת התורה יהללו וכו׳ תמצאם לעיל ברף 118 — 124. —

ואחר שהחזירו הספר תורה למקומה אומרין אשרי וכו׳ ובא לציון וכו׳ תמצאם לעיל ברף 126 — 132. — והש״ץ אומר ח״ק וחולצין התפילין ומתפללין מוסף. —

וכשחל ראש חודש בשבת מוציאין שני ספר תורות בראשון קורין ז׳ גברי בפרשה של אותו שבוע ובשניה קורין למפטיר וביום השבת וכו׳ עד ונסכו ומתפללין מוסף אתה יצרת. —

danken, mein Gott! Dich will ich erheben. Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich, ewig währet Seine Güte.

Es lobpreisen Dich, Ewiger unser Herr! Deine Getreuen über Deine Werke alle; und Deine Frommen, die Gerechten, die Deinen Willen thun; wie auch Dein ganzes Haus Israel, danken, benedeyen, rühmen, preisen, erheben, ehrfürchten, heiligen und huldigen Deinem Namen, o König! denn lieblich ist's, Dir zu danken, und Deinen Namen zu besingen; denn von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du allmächtig! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger, hochgepriesener König!

Vorlesung *) aus der Thora.

(Die Gebete beym Heraustragen der Thora, und die vor und nach der Vorlesung siehe oben Seite 119—123.
Die Gebete beym Vorzeigen, Zurückführen und Hineinstellen der Thora siehe oben Seite 123—125.
Hierauf werden die Gebete: Heil den Bewohnern u. s. w. und: Es wird ein Erlöser kommen u. s. w. gebetet. Siehe Seite 127—133. Ist der Neumonatstag aber am Schabbath, so werden die gewöhnlichen Gebete von Seite 213—219 hier eingeschaltet; worauf dann nachstehendes Musaph-Gebet folgt.)

*) Die Vorlesung am Neumonatstage besteht aus dem Abschnitte: IV. B. M. 28, 1—15., welcher in vier Theile getheilt, und wozu vier Männer aufgerufen werden. Fällt aber der Neumonatstag auf einen Schabbath, so werden zwey Thoroth herausgenommen, in der ersten die Sidra der Woche, und in der zweyten, als Maphtir, der Abschnitt: IV. B. M. 28, 10—15. vorgelesen. Siehe oben Seite 19—23.

סדר תפלת מוסף לר״ח

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

Musaph- oder Zugabs-Gebet*) am Neumonate.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Deinen Ruhm.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs; großer, mächtiger und furchtbarer Gott! Allerhöchstes Wesen! Du erweisest überschwänkliche Wohlthaten, Du gedenkest der Frömmigkeit der Urväter, und bringst aus Liebe ihren Nachkommen einen Erlöser, Deines Namens halben. König und Helfer! Erretter und Beschützer! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schild Abrahams!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder, allmächtiger Erretter!

Vom Beschlußfest bis Pesach wird folgendes eingeschaltet:
(Du läßest Winde wehen, und Regen fallen.)

Du ernährest alles Lebende durch Deine Liebe, erweckest die Todten durch Deine unendliche Barmherzigkeit; Du unterstützest die Fallenden, Du heilest die Kranken, Du befreyest die Gefesselten; Du bestätigst Deine treue Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir? o allmächtiger Herr! Wer ist Dir ähnlich? o König! der Du tödtest, wieder belebst, und Heil aufblühen läßest. Du bist Deiner Zusage treu, die Todten einst wieder zu erwecken. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Todten belebest.

*) Vergleiche die Anmerkung zu Seite 222.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

לחול

רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לְעַמְּךָ נָתָתָּ זְמַן כַּפָּרָה לְכָל תּוֹלְדוֹתָם בִּהְיוֹתָם מַקְרִיבִים לְפָנֶיךָ זִבְחֵי רָצוֹן וּשְׂעִירֵי חַטָּאת לְכַפֵּר בַּעֲדָם זִכָּרוֹן לְכֻלָּם יִהְיוּ וּתְשׁוּעַת נַפְשָׁם מִיַּד שׂוֹנֵא: מִזְבֵּחַ חָדָשׁ בְּצִיּוֹן תָּכִין וְעוֹלַת רֹאשׁ חֹדֶשׁ נַעֲלֶה עָלָיו וּשְׂעִירֵי עִזִּים נַעֲשֶׂה בְרָצוֹן וּבַעֲבוֹדַת בֵּית הַמִּקְדָּשׁ נִשְׂמַח כֻּלָּנוּ וּבְשִׁירֵי דָוִד

לשבת

אַתָּה יָצַרְתָּ עוֹלָמְךָ מִקֶּדֶם כִּלִּיתָ מְלַאכְתְּךָ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ: וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים לְכַפָּרָה וּלְפִי שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וַאֲבוֹתֵינוּ חָרְבָה עִירֵנוּ וְשָׁמֵם בֵּית מִקְדָּשֵׁנוּ וְגָלָה יְקָרֵנוּ וְנֻטַּל כָּבוֹד מִבֵּית חַיֵּינוּ וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן

Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige preisen Dich täglich, Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! heiliger Gott.

Die ersten Tage der Monate hast Du Deinem Volke eingesetzt, als eine Zeit der Vergebung für alle ihre Nachkommen. Als sie vor Dir wohlgefälliges Opfer brachten, und Sündenböcke zu ihrer Versöhnung, ward ihrer gedacht, und ihre Seele aus des Feindes Hand gerettet. Einst wirst Du wieder zu Zion einen neuen Altar errichten, auf welchen wir Dir Ganze-Opfer für jeden ersten Tag des Monats darbringen, die Ziegenböcke wohlgefällig zubereiten, uns mit dem Dienste des heiligen Tempels allesammt erfreuen, und mit den Liedern Deines Knechtes David, die in Deiner Stadt gehört, und an Deinem Altare abgesungen werden. Einst wirst Du Ihnen ewige Lie-

(Am Schabb. wird folgendes gebetet.)

„Du hast die Welt vor uralten Zeiten geschaffen, und Dein Werk am siebenten Tage vollendet. Du liebtest uns, fandest Wohlgefallen an uns, erhobst uns über alle Völker, indem Du, unser König! uns durch Deine Gesetze heiligtest, uns Deinem Dienste nährtest, und uns nach Deinem heiligen und großen Namen nanntest. Liebevoll gabst Du uns, Ewiger unser Herr! Schabbathtage zur Ruhe, und Neumonatstage zur Versöhnung. Allein, unser und unserer Väter Sünden halben wurde unsere Stadt zerstört, und das Haus unsers Heiligthums verwüstet, unsere Würde verschwand, und dahin ist die Herrlichkeit aus dem Hause des Lebens. Nun können wir unsere Pflichten nicht mehr erfüllen in jenem von Dir erkohrnen Tempel, in jenem großen und heiligen Hause, das Deinen Namen geführt, wegen der Gewalt, welche daran ausgeübt wurde. Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger unser Herr, und Herr unserer Väter! uns mit Freude nach unserm Lande zu führen, und uns in

לחול

עַבְדֶּךָ הַנִּשְׁמָעִים בְּעִירֶךָ הָאֲמוּרִים לִפְנֵי מִזְבְּחֶךָ אַהֲבַת עוֹלָם תָּבִיא לָהֶם וּבְרִית אָבוֹת לַבָּנִים תִּזְכּוֹר: וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת־מוּסַף יוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־

לשבת

מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּעֲלֵנוּ בְשִׂמְחָה לְאַרְצֵנוּ וְתִטָּעֵנוּ בִּגְבוּלֵנוּ וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת מוּסְפֵי יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיְיָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה

be wieder herbeyführen, und den Bund der Väter den Söhnen gedenken. O, führe uns wieder nach Deiner Stadt Zion mit Wonne, und nach Jerusalem, dem Wohnorte Deines Heiligthums, mit ewiger Freude. Dort wollen wir unsere pflichtmäßigen Opfer darbringen, die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach ihrer Vorschrift. Das übergewöhnliche Opfer des ersten Tages des Monats wollen wir mit Vergnügen darbringen nach Deinem wohlgefälligen Befehle, wie Du es in Deinem Gesetzbuche durch Deinen Diener Mosche aus dem Munde Deiner Herrlichkeit hast niederschreiben lassen, nämlich:

An den ersten Tagen der Monate bringet ihr zum Ganzen-Opfer, dem Herrn zu Ehren, zwey junge Stiere, einen Widder, und sie-

(Am Schabb. wird Folgendes gebetet.)

unser Gebieth einzupflanzen, daß wir Dir die Opfer darbringen nach unserer Pflicht; die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach der Vorschrift. Die übergewöhnlichen Opfer vom Schabbath und Neumonatstage wollen wir dann mit Vergnügen zubereiten, und Dir darbringen, nach Deinem wohlgefälligen Befehle, so wie Du es in Deinem Gesetzbuche, durch Deinen Diener Mosche, aus dem Munde Deiner Herrlichkeit niederschreiben ließest, nämlich: „Am Schabbathe opfert ihr zwey jährige Lämmer, ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer dazu. Dieses ist das Ganz-Opfer für jeden Schabbath, außer dem täglichen Ganzen-Opfer, nebst dem Weinopfer.“

An den ersten Tagen der Monate bringt ihr zum Ganzen-Opfer, dem Herrn zu Ehren, zwey junge Stiere, einen Widder und sieben jährige Lämmer ohne Fehler. Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift. Drey Zehntel zu jedem Stier; zwey Zehntel zu jedem Widder; ein

לחול

יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיָי פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ וְשָׂעִיר לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה

לשבת

שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ וְשָׂעִיר לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ־בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ וְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן (בשנת העבור וּלְכַפָּרַת פָּשַׁע) כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל הָאֻמּוֹת וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ לָהֶם הוֹדַעְתָּ וְחֻקֵּי רָאשֵׁי

ben jährige Lämmer ohne Fehler. Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift; drey Zehntel zu jedem Stiere; zwey Zehntel zu jedem Widder; ein Zehntel zu jedem Schafe; Wein zum Trankopfer, einen Bock zur Versöhnung, und die zweytäglichen Opfer nach der Vorschrift.

Unser und unserer Väter Herr! erneuere uns diesen Monat zum Glück und Segen, zur Wonne und Freude, zu Heil und Trost, zur Nahrung und Verpflegung, zur Glückseligkeit und Eintracht, zur Vergebung der Sünden, und Verzeihung der Fehler, (zur Versöhnung der Missethaten); denn Du hast Dein Volk Israel erwählt aus allen Völkern, und ihnen die Gesetze der ersten Tage der neuen Monate festgesetzt. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger!

(Am Schabb. wird Folgendes gebetet.)

Zehntel zu jedem Schafe; Wein zum Trankopfer; einen Bock zur Versöhnung, und die zweytäglichen Opfer nach der Vorschrift.

Sie werden sich Deines Reiches freuen, die den Schabbath beobachten, und ihn Tag der Seligkeit nennen. Ein Volk, das den siebenten heiligt, genießt den Wonnegenuß Deiner Güte; der siebente gefiel Dir wohl, Du heiligtest ihn, und nanntest ihn den vortrefflichsten der Tage, zum Andenken der Schöpfungsgeschichte.

Unser und unserer Väter Herr! mögen Dir unsere Ruhetage wohlgefallen, und erneuere an diesem Schabbath uns diesen neuen Monat zum Glück und Segen, zur Wonne und Freude, zum Heil und Trost, zur Nahrung und Verpflegung, zur Glückseligkeit und Eintracht, zur Vergebung der Sünden und Verzeihung der Fehler, (zur Versöhnung der Missethaten); denn Du hast Dein Volk Israel erwählt aus allen Völkern, ihnen Deinen heiligen Schabbath kund gemacht, und die Gesetze der ersten Tage der neuen Monate festgesetzt. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Du heiligst den

לחול

לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם

לשבת

חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן (בשנת העבור וּלְכַפָּרַת פָּשַׁע) כִּי־בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל־הָאֻמּוֹת וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָּל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

Du heiligest Israel und die ersten Tage der Monate.

(Am Schabb. wird Folgendes gebetet.) Schabbath, Israel und die ersten Tage der Monate.

Ewiger unser Herr! zeige Wohlgefallen an Deinem Volke Israel, und an seinem Gebete; führe den Dienst wieder ein in das Innere Deines Hauses, nimm Israels Opfer und ihr Flehen mit Liebe und Wohlgefallen an. O möge Dir der Dienst Deines Volkes Israel immer angenehm seyn!

Mögen unsere Augen sehen, wenn Du einst zu Zion mit Erbarmen zurückkehrest. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du einst Deine Majestät wieder zu Zion zurückführest.

Bey der Wiederholung dieses Gebets betet

die Gemeinde folgendes leise:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr seyst; Herr alles Fleisches! unser Schöpfer, Schöpfer aller Wesen vom Anbeginn! Deinem großen und heiligen Namen gebührt Lob und Dank, daß Du uns das Leben verliehen, und es uns erhältst. O, belebe und erhalte uns ferner;

der Vorbeter dieses laut:

Wir bekennen Dir, daß Du, der Ewige, unser und unserer Väter Herr von nun an und in Ewigkeit seyst. Du bist der Fels unsers Lebens, Schild unsers Heils in jedem Zeitalter. Wir danken Dir und lobpreisen Dich für unser Leben, welches in Deiner Hand steht; für unsere Seelen, welche Du bewahrst; für Deine Wunderthaten, die wir täglich vor uns

תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

בחנוכה על הנסים.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

הש"ץ אומר אלהינו ואלהי אבותינו ברכינו בברכה תמצא לעיל בדף 207.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה׃ פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ

sammle unsere Zerstreuten in den Vorhöfen Deines Heiligthumes, damit wir Deine Lehre beobachten, Deinen Willen vollführen, und Dir mit ganzem Herzen dienen, wie wir Dir bekennen. Gebenedeyet seyst Du, Hochgepriesener!

haben; für Deine Wunderdinge und Fürsorge, die wir zu allen Zeiten, Abends, Morgens und Mittags wahrnehmen. Allgütiger! Dein Erbarmen hat kein Ende; Allbarmherziger! Deine Gnade kennt keine Schranken; Dir vertrauen wir ewiglich.

Für dieses alles sey Dein Name hoch gepriesen, und gebenedeyet, Du, unser König immer und ewig. Alle lebendige Wesen werden Dir ewig danken, und Deinen Namen in Wahrheit preisen, Allmächtiger; unser Heil und unsere Hülfe! Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Allgütiger ist Dein Name, Dir allein gebührt Lob.

Schenke uns und Deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Liebe, Gnade und Erbarmen. Segne uns allesammt, Vater! mit dem Lichte Deines Antlitzes; denn mit dem Lichte Deines Antlitzes gabst Du uns Lehre des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Erbarmung, Wohlseyn und Frieden. Dir möge es gefallen, Dein Volk Israel zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du das Volk Israel mit Frieden segnest.

Mein Herr! bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen vor betrüglichen Reden; laß meine Seele gegen meine

וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות: וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות:

הש"ץ חוזר התפלה ואומר קדושת נקדש תמצא לעיל בדף 102.

ואחר חזרת התפלה אומר קדיש תתקבל. עלינו וכו' תמצאם לעיל בדף 132 — 133.

מזמור של יום. ומזמור ברכי נפשי תמצא לעיל בדף 240.

ואם חל ר"ח בשבת אומר קדושת נעריצך וכו' אין כאלהינו וכו' תמצאם לעיל בדף 230 — 235.

בתפלת מנחה מתפללין כדרכו אלא שמוסיפין יעלה ויבוא בעבודה ואין אומרין תחנון וכן בערבית מתפללין כסדר כל לילה, ואומרין יעלה ויבוא בעבודה.

Lästerer gelassen, und gegen Jeden gebeugt seyn, wie Staub der Erde. Oeffne mein Herz Deiner Lehre, laß meine Seele Deine Gebote befolgen. Vernichte die Entwürfe der Boshaften wider mich, und verwirre ihre Gedanken, thue es Deines Namens willen, Deiner Rechte willen, Deiner Heiligkeit willen, Deiner Lehre willen, auf daß Deine Geliebten aus ihrem Drangsale errettet werden; Deine Rechte helfe mir, und erhöre Du mich. Mögen Dir gefallen die Reden meines Mundes, und die Gedanken meines Herzens, Dir, Ewiger! mein Fels und mein Erlöser!

Er, Der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Israel in Frieden, Amen.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! den heiligen Tempel wieder zu erbauen, bald, und in unsern Tagen, daß jeder seinen Antheil an Deinen Gesetzen nehme.

Die Keduscha bey der Wiederholung dieses Gebets siehe oben Seite 103, am Schabbath die: Seite 231. Hierauf folgen die gewöhnlichen Gebete: Es ist unsere Pflicht u. s. w., von Seite 135—139; am Schabbath die: von Seite 232—235.

Das Mincha-Gebet am Neumonatstage geschieht in der gewöhnlichen Ordnung (siehe Seite 141), nur, daß das Gebet: David sprach u. s. w. ausgelassen, und daß in Schemone Esre das Gebet: Unser und unserer Väter Herr u. s. w. (Seite 95) eingeschaltet wird. Dasselbe findet Statt in Schemone Esre des Nachtgebets, welches ohne alle Abänderung in der gewöhnlichen Ordnung (von Seite 141—153 gebetet wird.

סדר התפלות לרגלים

בעי"ט מתפללין מנחה בחול כדרכו אלא שאין אומרין תחנון. ובשבת כדרכו כמו בשבת תמצא לעיל בוךף 140.

סדר תפלת ערבית לרגלים

מתחילין ברכו, ומתפללין תפלת ערבית עד תפלת שבע תמצא לעיל בוךף 167 — 174. ואח"כ מתפללין תפלת שבע זו בלחש.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים

Gebete an den vier*) Haupt-Feyertagen.

Nachtgebet.

(Das Nachtgebet an den Hauptfeyertagen wird in der gewöhnlichen Ordnung, wie am Schabbath, verrichtet, (siehe Seite 167—173) dann folgendes Gebet.)

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Deinen Ruhm.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs; großer, mächtiger und furchtbarer Gott! Allerhöchstes Wesen! Du erweisest überschwänkliche Wohlthaten, Eigenthümer des Weltalls! Du gedenkest der Frömmigkeit der Urväter, und bringst aus Liebe ihren Nachkommen einen Erlöser, Deines Namens halben. König und Helfer! Erretter und Beschützer! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schild Abrahams!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder, allmächtiger Erretter!

Vom Beschlußfest bis Pesach wird folgendes eingeschaltet: (Du läßest Winde wehen, und Regen fallen.)

Du ernährest alles Lebende durch Deine Liebe, erweckest die Todten durch Deine unendliche Barmherzigkeit; Du unterstützest die Fallenden, Du heilest die Kranken, Du befreyest die Gefesselten; Du bestätigst Deine

*) Pesach-, Wochen-, Lauberhütten- und Beschlußfest. — Ueber die Zeit, wann diese Feste gefeyert werden, und die Bedeutung derselben vergleiche Lehrbuch der mos. Religion §§. 95—122.

רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

במוצאי שבת אומרים זה.

וַתּוֹדִיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת מִשְׁפְּטֵי צִדְקֶךָ וַתְּלַמְּדֵנוּ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִשְׁפָּטִים יְשָׁרִים וְתוֹרוֹת אֱמֶת חֻקִּים וּמִצְוֹת טוֹבִים וַתַּנְחִילֵנוּ זְמַנֵּי שָׂשׂוֹן וּמוֹעֲדֵי קֹדֶשׁ וְחַגֵּי נְדָבָה וַתּוֹרִישֵׁנוּ קְדֻשַּׁת שַׁבָּת וּכְבוֹד מוֹעֵד וַחֲגִיגַת הָרֶגֶל וַתַּבְדֵּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ

treue Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir? o allmächtiger Herr! Wer ist Dir ähnlich? o König! der Du tödtest, wieder belebst, und Heil aufblühen läßest. Du bist Deiner Zusage treu, die Todten einst wieder zu erwecken. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Todten belebest.

Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige preisen Dich täglich, Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! heiliger Gott.

Du hast uns aus allen Völkern erkohren, liebtest uns, fandest Wohlgefallen an uns, erhobst uns über alle Völker, heiligtest uns durch Deine Gebote, nährtest uns! o unser König! Deinem Dienste, und nanntest uns nach Deinem großen und heiligen Namen.

(Ist dieser Abend auch Ausgang des Schabbaths, so wird folgendes eingeschaltet.)

„Du machtest uns, Ewiger unser Herr! Deine gerechten Gesetze bekannt, lehrtest uns die Gesetze Deines Willens ausüben; gabst uns, Ewiger unser Herr! gerade Gesetze, Lehren der Wahrheit, und heilsame Befehle und Gebote; Du ließest uns Zeiten der Wonne, heilige Feyertage, und Feste der freywilligen Opfer zu Theil werden; Du hast uns die Heiligkeit des Schabbaths, die Verehrung der Feyertage, und das Feyern der Jahresfeste zum Erbe gegeben. Auch unterschiedest Du, Ewiger unser Gott! zwischen Heiligem und Nichtheiligem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und jenen Völkern. Zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen, zwischen der Heiligkeit des Schabbaths und der Heiligkeit eines Festtages hast Du einen Un-

וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שבתות למנוחה ו מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת יוֹם השבת הזה ואת יום

לפסח	לשבועות	לסוכות	לש"ע ולש"ת
חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

באהבה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם חַג

לפסח	לשבועות	לסוכות	לש"ע ולש"ת
חַג הַמַּצּוֹת	חַג הַשָּׁבֻעוֹת	חַג הַסֻּכּוֹת	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת

הַזֶּה זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה

terschied gemacht, und den siebenten Tag nach sechs Werktagen geheiligt; so hast Du Dein Volk Israel abgesondert, und mit Deiner Heiligkeit geheiligt."

Auch gabst Du uns, Ewiger unser Herr! (Schabbathtage zur Ruhe) Feyertage zur Freude, Feste und bestimmte Zeiten zur Wonne; so (diesen Schabbath und) dieses

(Am Pesachfeste.)	(Am Wochenfeste.)	(AmLauberhüttenf.)	(Am Beschlußfeste.)
Fest des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreyung.	Fest der Wochen, die Zeit unserer Gesetzgebung.	Fest der Lauberhütten, die Zeit unserer Freude.	Diesen achten Tag des Beschlußfestes, die Zeit unserer Freude.

(mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszuges aus Aegypten.

Unser und unserer Väter Herr! laß vor Deinem Antlitz aufsteigen unser Andenken, das Andenken unserer Voraltern, das Andenken des Gesalbten, Deines Knechtes Davids Nachkömmling, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes Israel; es gelange, es komme, werde erblickt, erhört, wohlgefällig angenommen, und in Erinnerung gebracht zur Befreyung, zum Wohle, zur Gewogenheit, zur Güte, zur Barmherzigkeit, zum Leben und Frieden

(Am Pesachfeste.)	(Am Wochenfeste.)	(AmLauberhüttenf.)	(Am Beschlußfeste.)
an diesem Feste des ungesäuerten Brodes.	an diesem Wochenfeste.	an diesem Feste der Lauberhütten.	an diesem Beschlußfeste.

Gedenke unser zum Guten, Ewiger unser Herr! erinnere Dich unser zum Segen, und hilf uns zur Glückseligkeit! schone, begnadige und erbarme dich unser um der Verheißung des Schutzes und der Erbarmniß willen; denn zu Dir allein sind unsere Blicke gerichtet,

וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לְשִׂמְחָה וּלְשָׂשׂוֹן כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאָמַרְתָּ לְבָרְכֵנוּ: בשבת אלהינו ואלהי אבותינו רצה במנוחתנו קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ באהבה וברצון בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן שבת ו מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ השבת וְיִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת

Allmächtiger! Du bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König.

Laß uns, Ewiger unser Herr! den Segen Deiner Feyertage zum Leben und zur Eintracht, zur Freude und zur Wonne empfangen, so wie es einst Dein Wille war, uns zu segnen. (Unser und unserer Väter Herr! zeige Wohlgefallen an unserm Ruhetage.) Heilige uns durch Deine Gebote; laß Deine Lehre unser Antheil seyn; sättige uns mit Deiner Güte; erfreue uns durch Dein Heil; reinige unsere Herzen, daß wir Dich in Wahrheit anbeten; mögen (Dein heiliger Ruhetag und) Deine heiligen Festtage mit Liebe und Wohlgefallen, mit Freude und Wonne unser seliges Loos seyn, damit Israel, die Deinen Namen heiligen, sich ihrer erfreuen. Gebenedeyet seyst Du Ewiger, Der Du (den Ruhetag,) Israel und die Festzeiten heiligest.

Ewiger unser Herr! zeige Wohlgefallen an Deinem Volke Israel, und an seinem Gebete; führe den Dienst wieder ein in das Innere Deines Hauses, nimm Israels Opfer und ihr Flehen mit Liebe und Wohlgefallen an. O möge Dir der Dienst Deines Volkes Israel immer angenehm seyn!

Mögen unsere Augen sehen, wenn Du einst zu Zion mit Erbarmen zurückkehrest. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du einst Deine Majestät wieder zu Zion zurückführest.

Bey der Wiederholung dieses Gebetes betet

die Gemeinde folgendes leise:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr seyst;

der Vorbeter dieses laut:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr von nun an und

וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר

וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

הש"ץ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

כשחרית.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ

במנחה ובערבית.

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל

Herr alles Fleisches! unser Schöpfer, Schöpfer aller Wesen vom Anbeginn! Deinem großen und heiligen Namen gebührt Lob und Dank, daß Du uns das Leben verliehen, und es uns erhältst. O, belebe und erhalte uns ferner; sammle unsere Zerstreuten in den Vorhöfen Deines Heiligthumes, damit wir Deine Lehre beobachten, Deinen Willen vollführen, und Dir mit ganzem Herzen dienen, wie wir Dir bekennen. Gebenedeyet seyst Du, Hochgepriesener!

in Ewigkeit seyst. Du bist der Fels unsers Lebens, Schild unsers Heils in jedem Zeitalter. Wir danken Dir, und lobpreisen Dich für unser Leben, welches in Deiner Hand steht; für unsere Seelen, welche Du bewahrst; für Deine Wunderthaten, die wir täglich vor uns haben; für Deine Wunderdinge und Fürsorge, die wir zu allen Zeiten, Abends, Morgens und Mittags wahrnehmen. Allgütiger! Dein Erbarmen hat kein Ende; Allbarmherziger! Deine Gnade kennt keine Schranken; Dir vertrauen wir ewiglich.

Für dieses alles sey Dein Name hoch gepriesen, und gebenedeyet, Du, unser König immer und ewig. Alle lebendige Wesen werden Dir ewig danken, und Deinen Namen in Wahrheit preisen, Allmächtiger; unser Heil und unsere Hülfe! Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Allgütiger ist Dein Name, Dir allein gebührt Lob.

(Des Morgens.)

Schenke uns und Deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Liebe, Gnade und Erbarmen.

(Des Abends.)

Verleihe Deinem Volke Israel immerwährenden

וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָ׳ בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָ׳ בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות: וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות:

השליח ציבור אומר קדיש תתקבל ובשבת אומרין ויכלו ומגן אבות ואו״א תמצא לעיל בדף 180: ומקדשין על היין חוץ מליל ראשון ושני של פסח ואח״כ אומרין עלינו תמצא בדף 134.

Segne uns allesammt, Vater! mit dem Lichte Deines Antlitzes; denn mit dem Lichte Deines Antlitzes gabst Du uns Lehre des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Erbarmung, Wohlseyn und Frieden. Dir Möge es gefallen, Dein Volk Israel zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.

Frieden, denn Du bist König und Herr des Friedens; Dir möge es gefallen, Dein Volk Israel zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du das Volk Israel mit Frieden segnest.

Mein Herr! bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen vor betrüglichen Reden; laß meine Seele gegen meine Lästerer gelassen, und gegen Jeden gebeugt seyn, wie Staub der Erde. Oeffne mein Herz Deiner Lehre, laß meine Seele Deine Gebote befolgen. Vernichte die Entwürfe der Boshaften wider mich, und verwirre ihre Gedanken, thue es Deines Namens willen, Deiner Rechte willen, Deiner Heiligkeit willen, Deiner Lehre willen, auf daß Deine Geliebten aus ihrem Drangsale errettet werden; Deine Rechte helfe mir, und erhöre Du mich. Mögen Dir gefallen die Reden meines Mundes, und die Gedanken meines Herzens, Dir, Ewiger! mein Fels und mein Erlöser!

Er, Der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Israel in Frieden, Amen.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! den heiligen Tempel wieder zu erbauen, bald, und in unsern Tagen, daß jeder seinen Antheil an Deinen Gesetzen nehme.

Der Vorbeter spricht den Segen über den Wein (Kidusch), worauf das Gebet: Es ist unsere Pflicht u. s. w. folgt (Siehe Seite 135).

סדר תפלת שחרית לרגלים

בשחרית מתפללין כמו בשבת תמצא לעיל בדף 184. (אלא שאין אומרין הכל יודוך אם לא כשחל יום טוב בשבת). עד תפלת שבע, ואז מתפללין תפלת שבע כמו בערבית תמצא לעיל בדף 362. והש"ץ חוזר התפלה ואומרין קדושת נקרש תמצא לעיל בדף 208.

וגומרין הלל תמצא לעיל בדף 336. חוץ משביעי ואחרון של פסח שאומרין אותו בדילוג. והש"ץ אומר קדיש תתקבל, אין כמוך תמצא לעיל בדף 208.

סדר קריאת התורה לרגלים

ביום א' דפסח קורין ויקרא משה בפ' בא ומתחלק להי' גברי ובשבת לז'. ולמפטיר קורין ובחדש הראשון בפרשת פנחס.

ביום ב' קורין שור או כשב בפ' אמור ומתחלק להי' גברי, ולמפטיר כמו בראשון.

בשביעי של פסח קורין פ' בשלח עד אני ה' רופאך ומתחלק לה' ובשבת לז' גברי ולמפטיר בפ' פנחס והקרבתם.

באחרון של פסח קורין כל הבכור בפ' ראה ומתחלק לה' גברי ואם הוא שבת מתחילין עשר תעשר ומתחלק לז' גברי ולמפטיר כמו בשביעי.

ביום א' דשביעות קורין בחדש השלישי בפ' יתרו עד סוף הסדר ומתחלק לה' גברי ולמפטיר וביום הביכורים בפ' פנחס.

ביום ב' קורין כל הבכור בפ' ראה עד סוף הסדר ומתחלק לה' ובשבת מתחילין עשר תעשר ומתחלק לז' גברי ולמפטיר כמו ביום א'.

ביום א' דסוכות קורין שור או כשב בפ' אמור ומתחלק לה' ואם חל בשבת לז' גברי ולמפטיר ובחמשה עשר יום לחדש השביעי בפ' פנחס. ביום ב' קורין כמו ביום א'.

בשמיני עצרת קורין כל הבכור בפ' ראה עד סוף הסדר ומתחלק לה' וכשחל בשבת מתחילין עשר תעשר ומתחלק לז' גברי, ולמפטיר ביום השמיני עצרת בפ' פנחס.

בשמחת תורה מ־צ־א־ין ג' ס"ת בראשון קורין סדר וזאת הברכה, ובב' קורין פ' בראשית ובג' למפטיר כמו בשמיני עצרת.

Morgengebet an den Haupt-Feyertagen.

Zuerst die Gebete, wie am Schabbath (siehe Seite 185) bis: Alles danket u. s. w. (Seite 191), dann wird in dem Wochengebete: Du erleuchtest die Erde bis zu Schemona Esre (von Seite 71 — 83) fortgefahren. Fällt aber der Feyertag auf einen Schabbath, so wird in der Ordnung des Schabbath-Gebets bis zu den sieben Benedeyungen (Seite 203) fortgefahren, worauf dann das Gebet: Herr öffne meine Lippen u. s. w. (Seite 363) folgt.

Der Vorbeter wiederholt dieses Gebet, wobey die Keduscha (Seite 209) gebetet wird. Nach Beendigung des Gebets wird das Hallel gesungen (Seite 337). Hierauf folgt die Vorlesung *) aus der Thora.

*) Diese Vorlesung handelt jedesmal von der Feyer des Tages. Sie sind nämlich am ersten Tage des Pesachfestes: II. B. M. 12, 20 — 51, und als Maphtir: IV. B. M. 28, 16 — 26. Am zweyten Tage III. B. M. 22, 26 — 23, 44., und Maphtir wie am ersten Tage.

Am siebenten Tage: II. B. M. 16, 17 — 15, 27, und als Maphtir: IV. B. M. 28, 19 — 26. Am achten Tage: V. B. M. 15, 19 — 16, 17, und als Maphtir wie am siebenten.

Am ersten Tage des Wochenfestes: II. B. M. 18, 1 — 20, 23, und als Maphtir: IV. B. M. 28, 26 — 31. Am zweyten Tage: V. B. M. 15, 19 — 16, 17, und als Maphtir wie am ersten.

Am ersten und zweyten Tage des Lauberhüttenfestes: III. B. M. 22, 26 — 23, 44, und als Maphtir: IV. B. M. 29, 12 — 17.

Am ersten Tage des Beschlußfestes: V. B. M. 15, 19 — 16, 17, und als Maphtir: IV. B. M. 29, 35 — 39. Am zweyten (oder Tag der Gesetzfreude): V. B. M. 33, bis zu Ende, dann I. B. M. 1, 1 — 31, und als Maphtir wie am ersten.

פותחין ארון הקודש ואומרין.

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם: בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

יְהֹוָה יְהֹוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: ג״פ

רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם מַלֵּא מִשְׁאֲלוֹת לִבִּי לְטוֹבָה וְהָפֵק רְצוֹנִי וְתֵן שְׁאֵלָתִי לִי עַבְדְּךָ פ׳ בר פלונית אֲמָתֶךָ וְזַכֵּנִי (ואת אשתי ובני ובנותי) לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם וּמַלְּטֵנִי מִיֵּצֶר הָרָע וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְזַכֵּנוּ כְּדֵי שֶׁתַּשְׁרֶה שְׁכִינָתְךָ עָלֵינוּ וְהוֹפַע עָלֵינוּ רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה וְיִתְקַיֵּם בָּנוּ מִקְרָא שֶׁכָּתוּב וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְיָ רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה רוּחַ עֵצָה וּגְבוּרָה רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְיָ וְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁאֶזְכֶּה לַעֲשׂוֹת מַעֲשִׂים טוֹבִים בְּעֵינֶיךָ וְלָלֶכֶת בְּדַרְכֵי יְשָׁרִים לְפָנֶיךָ וְקַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ כְּדֵי שֶׁנִּזְכֶּה לְחַיִּים טוֹבִים וַאֲרוּכִים לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא וְתִשְׁמְרֵנוּ מִמַּעֲשִׂים רָעִים וּמִשָּׁעוֹת רָעוֹת הַמִּתְרַגְּשׁוֹת לָבֹא לָעוֹלָם וְהַבּוֹטֵחַ בַּייָ חֶסֶד יְסוֹבְבֶנְהוּ אָמֵן:

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

ואומרין בריך שמיה וכו׳

והש״ץ אומר שמע ישראל וכו׳ והקהל אומר לך יי׳ הגדלה וכו׳.

על הכל וכו׳ תמצאם לעיל בדף 210.

Die heilige Lade wird geöffnet, und die Gemeinde betet Folgendes:

Herr des Weltalls! erfülle meine Herzenswünsche zum Guten, willfahre mir und gewähre meine Bitte, mir, Deinem Diener *), Sohn Deiner Dienerin **); verleihe mir Fähigkeit, Deinen Willen mit aufrichtigem Herzen zu thun, und befreye mich von lasterhaften Begierden. Laß Deine Lehre unser Antheil seyn, mache uns zur Aufnahme Deiner Heiligkeit empfänglich; bestrahle uns mit dem Geist der Weisheit und Einsicht, daß an uns erfüllt werde jene Verheißung: „Und es wird auf ihm ruhen der Geist Gottes, der Geist der Weisheit und Einsicht, der Geist des Rathes und der Stärke, der Geiste der Erkenntniß und der Ehrfurcht Gottes.“ Möge es auch Dein Wille seyn, Gott unser Herr! und Herr unserer Väter! uns Fähigkeiten zu verleihen, Dir wohlgefällige Handlungen auszuüben, und in geradem Wege vor Dir zu wandeln. Heilige uns durch Deine Gebote, damit uns jenes glückselige lange Leben, das Leben der zukünftigen Welt, zu Theil werde. Bewahre uns vor Uebelthaten, und vor unglücklichem Geschicke, das den Erdboden trifft. Wer Gott vertraut, den umgibt Liebe, Amen.

(Die übrigen Gebete beym Heraustragen der Thora, die vor und nach der Vorlesung siehe oben Seite 119—123.)

(Nach der Vorlesung folgt das Gebet für das Wohl des Königs, der Königin und des königlichen Hauses (Seite 215—219); dann der Psalm: Heil den Bewoh-

*) Hier nennt die Person ihren eigenen Namen.

**) Hier den Namen ihrer Mutter. Frauen und Mädchen sagen für: „Sohn“ Tochter, und für „Diener“ Dienerin.

אחר שסיים המפטיר ברכה אחרונה אומרין הנותן תשועה וכו׳ תמצא לעיל בדף 214. אשרי וכו׳ תמצא בדף 52. יהללו וכו׳ תמצא לעיל בדף 220. ואם חל י״ט בשבת אומרין יקום פורקן וכל הסדר הכתוב לעיל בדף 212 — 222.

ולאחר שהחזירו הס״ת להיכל עומדין להתפלל תפלת מוסף.

תפלת מוסף לרגלים | Musaph*) = oder Zugabs = Gebet an den Hauptfeyertagen.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ

**בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ בחורף מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם: מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר

*) Vergleiche die Anmerkung zu Seite 222.

**) Die Uebersetzung dieser Gebete siehe oben Seite 363 — 367.

nern u. s. w. (Seite 53). Hierauf wird die Thora zurückgetragen, und in die Lade gestellt.

Die Gebete beym Zurückführen und Hineinstellen siehe Seite 123, und das Musaph-Gebet beginnt.)

אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ
בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה
וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם
יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ
וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ׃

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שבתות
למנוחה ו מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים
לְשָׂשׂוֹן אֶת יוֹם השבת הזה ואת יום

לפסח	לשבועות	לסוכות	לש"ע ולש"ת
חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

באהבה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם׃

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲלוֹת וְלֵרָאוֹת וּלְהִשְׁתַּחֲווֹת לְפָנֶיךָ וְלַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד הַשְׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל חָי וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אָרֶץ וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת מוּסַף יוֹם השבת הזה ואת יום

לפסח	לשבועות	לסוכות	לש"ע ולש"ת
חַג הַמַּצּוֹת	חַג הַשָּׁבֻעוֹת	חַג הַסֻּכּוֹת	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת

הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם

Aber unserer Sünden wegen sind wir aus unserm Lande vertrieben, und entfernt von unserm Erdreich. Nun können wir nicht mehr hinaufgehen, vor Dir erscheinen, hingestreckt Dich anbeten, und unsere Pflicht erfüllen in jenem von Dir erwählten Tempel, in jenem großen und heiligen Hause, das Deinen Namen geführt; wegen der Gewalt, welche daran ausgeübt wurde. Ewiger! unser und unserer Väter Herr! erbarmungsvoller König! möge es Dir wohlgefallen, mit Deiner Allbarmherzigkeit zurückzukehren, Dich unser und Deines heiligen Tempels zu erbarmen, ihn bald wieder zu erbauen, und seine Herrlichkeit zu vergrößern. Vater! König! laß die Herrlichkeit Deiner Regierung uns bald wieder kund werden; erscheine und erhebe Dich vor den Augen aller Lebendigen, unser zerstreutes Volk aus den Völkern zu versammeln, unsere Verjagten aus allen Winkeln der Erde zu vereinigen, uns nach Deiner Stadt Zion mit Wonne, und nach Jerusalem, der Wohnung Deines Heiligthums mit ewiger Freude zu führen. Dort wollen wir Dir unsere pflichtmäßigen Opfer darbringen, die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach ihrer Vorschrift. Das übergewöhnliche Opfer (dieses Schabbath und)

(Am Pesachfeste.)	(Am Wochenfeste.)	(Am Lauberhüttenf.)	(Am Beschlußfeste.)
des Festes des ungesäuerten Brodes	des Wochenfestes	des Lauberhüttenfestes	des Beschlußfestes

wollen wir mit Liebe Dir darbringen, nach Deinem wohlgefälligen Gebote, wie Du es in Deinem Gesetzbuche durch Deinen Diener Mosche, aus dem Munde Deiner Herrlichkeit, hast niederschreiben lassen, nämlich:

וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

ביום א׳ וב׳ של פסח

וּבַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ פֶּסַח לַייָ: וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חָג שִׁבְעַת יָמִים מַצּוֹת יֵאָכֵל: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ:

מיום א׳ חול המועד ואילך אומרין.

וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה עֹלָה לַייָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד וְשִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם:

לשבועות

וּבְיוֹם הַבִּכּוּרִים בְּהַקְרִיבְכֶם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַייָ בְּשָׁבֻעֹתֵיכֶם מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא־תַעֲשׂוּ:

וְהִקְרַבְתֶּם עוֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַייָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם אַיִל אֶחָד שִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה:

ביום א׳ וב׳ של סוכות

וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְחַגֹּתֶם חַג לַייָ שִׁבְעַת יָמִים:

וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַייָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁלֹשָׁה עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם יִהְיוּ:

וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ וְשָׂעִיר לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

„Am Schabbath opfert ihr zwey jährige Lämmer ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer. Dieses ist das Ganze-Opfer für jeden Schabbath außer dem täglichen Ganzen-Opfer nebst dem Weinopfer.“

(Am Lauberhüttenfeste.)

Am fünfzehnten Tage des siebenten Monats sollt ihr heilige Verkündigung halten, und keine Kunstarbeit verrichten. Sieben Tage habt ihr, dem Ewigen zu Ehren, ein Fest zu feyern. Ihr sollt an dem ersten derselben, dem Ewigen zu Ehren, ein Ganzes-Opfer zum angenehmen Geruch dem Feuer übergeben; nämlich, dreyzehn junge Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer, die ohne Fehler seyn müssen.

(Am Wochenfeste.)

Am Tage der Erstlinge, wenn ihr dem Ewigen zu Ehren ein neues Mehl-Opfer darbringt, nämlich wann euere Wochen zu Ende sind: soll euch heilige Verkündigung seyn, und ihr dürft keine Kunstarbeit verrichten.

Dabey habt ihr, dem Ewigen zu Ehren, als ein Ganzes-Opfer zum angenehmen Geruch darzubringen, zwey Stiere, einen Widder, sieben jährige Lämmer.

(Am Pesachfeste.)

Am vierzehnten Tage des ersten Monats wird das Pesach (Ueberschreitungsopfer) gebracht. Am fünfzehnten Tage dieses Monats ist Fest, und wird sieben Tage hindurch ungesäuertes Brod gegessen. Am ersten Tage ist heilige Verkündigung, und da sollt ihr keine Kunstarbeit verrichten.

(An den Mitteltagen.)

Und ihr bringt dem Ewigen zu Ehren zum Ganzen-Opfer, vom Feuer zu verzehren, zwey junge Stiere, einen Widder, sieben jährige Lämmer, die euch alle ohne Fehler seyn müssen.

Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift, drey Zehntel zu jedem Stiere, zwey Zehntel zu jedem Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, Wein zum Trankopfer, einen Bock zur Versöhnung, und die zwey täglichen Opfer nach ihrer Vorschrift.

לחה״מ סוכות

ביום א׳ דחה״מ

וּבַיּוֹם הַשֵּׁנִי פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנֵים עָשָׂר אֵילִם
שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

ביום ב׳ דחה״מ

וּבַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פָּרִים עַשְׁתֵּי־עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

ביום ג׳ דחה״מ

וּבַיּוֹם הָרְבִיעִי פָּרִים עֲשָׂרָה אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

ביום ד׳ דחה״מ

וּבַיּוֹם הַחֲמִישִׁי פָּרִים תִּשְׁעָה אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

ביום ה׳ דחה״מ

וּבַיּוֹם הַשִּׁשִּׁי פָּרִים שְׁמֹנָה אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי פָּרִים שִׁבְעָה אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

לשמיני עצרת ולשמחת תורה.

בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי עֲצֶרֶת תִּהְיֶה לָכֶם כָּל־
מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה
אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיְיָ פַּר אֶחָד אַיִל אֶחָד
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם׃

ומנחתם וכו׳

(An den Mitteltagen des Lauberhüttenfestes.)

Am zweyten Tage, zwölf junge Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu ihr Mehl= und Trankopfer u. s. w., wie oben.

Am dritten Tage eilf Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

Am vierten Tage zehn Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

Am fünften Tage neun Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

Am sechsten Tage acht Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

Am siebenten Tage sieben Stiere, zwey Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

(Am Beschlußfeste.)

Am achten Tage sollt ihr das Beschlußfest feyern, und keine Kunstarbeit verrichten. Zum Ganzen=Opfer gebt ihr, dem Ewigen zu Ehren, zum angenehmen Geruch, dem Feuer zu verzehren, einen Stier, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Fehler. — Dazu u. s. w.

(לשבת יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן רַחֵם עָלֵינוּ טוֹב וּמֵטִיב הִדָּרֶשׁ לָנוּ שׁוּבָה אֵלֵינוּ בַּהֲמוֹן רַחֲמֶיךָ בִּגְלַל אָבוֹת שֶׁעָשׂוּ רְצוֹנֶךָ בְּנֵה בֵיתְךָ כְּבַתְּחִלָּה וְכוֹנֵן מִקְדָּשְׁךָ עַל־מְכוֹנוֹ וְהַרְאֵנוּ בְּבִנְיָנוֹ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּתִקּוּנוֹ וְהָשֵׁב כֹּהֲנִים לַעֲבוֹדָתָם וּלְוִיִּם לְשִׁירָם לְזִמְרָם וְהָשֵׁב יִשְׂרָאֵל לִנְוֵיהֶם וְשָׁם נַעֲלֶה וְנֵרָאֶה וְנִשְׁתַּחֲוֶה לְפָנֶיךָ בְּשָׁלֹשׁ פַּעֲמֵי רְגָלֵינוּ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָל־זְכוּרְךָ אֶת פְּנֵי יְיָ אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר בְּחַג הַמַּצּוֹת וּבְחַג הַשָּׁבֻעוֹת וּבְחַג הַסֻּכּוֹת וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְיָ רֵיקָם: אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ כְּבִרְכַּת יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ:

*וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לְשִׂמְחָה וּלְשָׂשׂוֹן כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ

*) Die Uebersetzung folgender Gebete siehe oben S. 369 — 373.

Sie werden sich Deines Reiches freuen, die den Schabbath beobachten, und ihn Tag der Seligkeit nennen. Ein Volk, das den siebenten heiligt, genießt den Wonnegenuß Deiner Güte; der siebente gefiel Dir wohl, Du heiligtest ihn, und nanntest ihn den vortrefflichsten der Tage, zum Andenken der Schöpfungsgeschichte.

Unser und unserer Väter Herr, erbarmungsvoller König! erbarme Dich unser, laß Dich, o Gütiger! und Wohlthätiger! von uns erflehen; kehre zurück zu uns mit Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit um unserer Väter willen, die nach Deinen Befehlen handelten. Erbaue Deinen Tempel wieder, und gründe Dein Heiligthum auf seiner Stätte, daß wir seinen Bau wieder sehen, und uns seiner Wiederherstellung erfreuen; führe die Kohanim wieder zu ihrem Dienste, die Leviten wieder zu ihren Gesängen und Psalmen, und Israel in ihre Wohnungen zurück. Dann wollen wir hinaufgehen, vor Dir erscheinen, und hingestreckt Dich anbeten an unsern dreyen Festen nach Deines Gesetzes Vorschrift: „Dreymal im Jahre soll alles männliche „bey dir vor dem Herrn, deinem Gotte, erscheinen, an „dem Orte, den Er erwählen wird, nämlich am Feste „des ungesäuerten Brodes, am Wochenfeste und am „Lauberhüttenfeste; man soll aber vor dem Herrn nicht „leer erscheinen; jeder mit seiner Gabe, nach Verhält„niß des Segens, den der Ewige, dein Gott, dir ge„schenkt haben wird.“

וְאָמְרָת לְבָרְכֵנוּ: בשבת אלהינו ואלהי אבותינו רצה
במנוחתנו קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ באהבה וברצון בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן שבת ו מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ השבת ו יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

אם הכהנים עולים לדוכן אומרין זה בהחזרת התפלה.

וְתֶעֱרַב עָלֶיךָ עֲתִירָתֵנוּ כְּעוֹלָה וּכְקָרְבָּן אָנָּא רַחוּם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הָשֵׁב שְׁכִינָתְךָ לְצִיּוֹן וְסֵדֶר הָעֲבוֹדָה לִירוּשָׁלָיִם וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּנוּ

וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְהַקִּימֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

הש״ץ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות: וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות:

הש"ץ חוזר התפלה ואומר קדושת נעריצך תמצא ברף 230.

רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם אֲנִי שֶׁלָּךְ וַחֲלוֹמוֹתַי שֶׁלָּךְ חֲלוֹם חָלַמְתִּי וְאֵינִי יוֹדֵעַ מַה הוּא יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁיִּהְיוּ כָּל חֲלוֹמוֹתַי עָלַי וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל לְטוֹבָה בֵּין שֶׁחָלַמְתִּי עַל עַצְמִי וּבֵין שֶׁחָלַמְתִּי עַל אֲחֵרִים וּבֵין שֶׁחָלְמוּ אֲחֵרִים עָלָי אִם טוֹבִים הֵם חַזְּקֵם וְאַמְּצֵם וְיִתְקַיְּמוּ בִי וּבָהֶם כַּחֲלוֹמוֹת יוֹסֵף הַצַּדִּיק וְאִם צְרִיכִים רְפוּאָה רְפָאֵם כְּחִזְקִיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה מֵחָלְיוֹ וּכְמִרְיָם הַנְּבִיאָה מִצָּרַעְתָּהּ וּכְנַעֲמָן מִצָּרַעְתּוֹ וּכְמֵי מָרָה עַל יְדֵי משֶׁה רַבֵּינוּ וּכְמֵי יְרִחוֹ עַל יְדֵי אֱלִישָׁע וּכְשֵׁם שֶׁהָפַכְתָּ אֶת קִלְלַת בִּלְעָם הָרָשָׁע מִקְּלָלָה לִבְרָכָה כֵּן תַּהֲפֹךְ כָּל חֲלוֹמוֹתַי עָלַי וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל לְטוֹבָה וְתִשְׁמְרֵנִי וּתְחָנֵּנִי וְתִרְצֵנִי: אמן

סדר נשיאת כפים

לא יעלו הכהנים לדוכן במנעלים, ונוטלין ידיהם והלוים ישפכו מים על ידיהם, ואם אין לוי בבה"כ יצק בכור מים על ידיהם, ואם אין בכור בבה"כ ישפוך הכהן עצמו על ידיו אבל לא ישראל, וכשמתחיל הש"ץ רצה יעלו לדוכן, וכשמתחיל הש"ץ כהנים מחזירין הכהנים פניהם כלפי העם ומברכין.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

סדר ברכת כהנים

השׁ״ץ מקרא את הכהנים מלה במלה פסוק ראשון ואז הקהל עונין אמן, וכן פסוק שני וכן פסוק שלישי. ואם השׁ״ץ מאריך בניגון יכולים העם לומר פסוקים מעין כל מלה מלה של ברכה, אבל בשעה שהכהנים מברכים אין לומר שום פסוק אלא ישתקו ויכוונו לברכה ונוהגין שהכהנים מאריכין בתיבות וישמרך, ויחנך, שלום כי כל אחת מהן הוא סוף ברכה בפני עצמו ואז אומרין רבונו של עולם. תמצא בדף 391.

יְבָרֶכְךָ יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן עוֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

יְיָ יְיָ אֲדוֹנֵנוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ:

וְיִשְׁמְרֶךָ שָׁמְרֵנִי אֵל כִּי חָסִיתִי בָךְ: רבש״ע

קהל אמן

יָאֵר אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה:

יְיָ יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:

פָּנָיו פְּנֵה אֵלַי וְחָנֵּנִי כִּי יָחִיד וְעָנִי אָנִי:

אֵלֶיךָ אֵלֶיךָ יְיָ נַפְשִׁי אֶשָּׂא:

וִיחֻנֶּךָּ הִנֵּה כְעֵינֵי עֲבָדִים אֶל־יַד אֲדוֹנֵיהֶם כְּעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל־יַד גְּבִרְתָּהּ כֵּן עֵינֵינוּ אֶל יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַד שֶׁיְּחָנֵּנוּ: רבש״ע

קהל אמן

יִשָּׂא יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ וּמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

יְיָ יְיָ חָנֵּנוּ לְךָ קִוִּינוּ הֱיֵה זְרוֹעָם לַבְּקָרִים אַף־יְשׁוּעָתֵנוּ בְּעֵת צָרָה:

Priestersegen.

Bevor der Vorbeter „Rezeh“ anfängt, versammeln sich die Kohanim, lassen sich von den Lewiten die Hände waschen, und treten dann vor der heiligen Lade in Chor zusammen, um den Priestersegen*) zu sprechen.

Vor der Ertheilung des Segens sprechen die Kohanim folgendes Gebet laut:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser Herr, Weltregent! Der Du uns mit der Heiligkeit des Aarons geheiligt, und uns befohlen hast, Dein Volk Israel mit Liebe zu segnen.

Der Vorbeter sagt den Kohanim folgenden Vers theilweise vor, und die Kohanim sprechen oder singen ihn im Chore nach.

(Der Vorbeter und die Kohanim.) Es segne dich
der Herr,
und behüte dich.

(Die Gemeinde.) Amen!

(Der Vorbeter und die Kohanim.) Es lasse leuchten
der Herr

*) Ueber das religiöse Verhältniß der Kohanim zu ihren übrigen Glaubensgenossen, so wie über diesen Priestersegen siehe Lehrbuch der mosaischen Religion §§. 7, 9, 10 und 11 im Anhange.

פָּנָיו אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי בְּיוֹם צַר לִי הַטֵּה־אֵלַי אָזְנֶךָ בְּיוֹם אֶקְרָא מַהֵר עֲנֵנִי:

אֵלֶיךָ אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת־עֵינַי הַיֹּשְׁבִי בַּשָּׁמָיִם:

וְיָשֵׂם וְשָׂמוּ אֶת־שְׁמִי עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַאֲנִי אֲבָרְכֵם:

לְךָ לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ:

שָׁלוֹם שָׁלוֹם שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו:

רבש״ע

קהל אמן

אַדִּיר בַּמָּרוֹם שׁוֹכֵן בִּגְבוּרָה אַתָּה שָׁלוֹם וְשִׁמְךָ שָׁלוֹם יְהִי רָצוֹן שֶׁתָּשִׂים עָלֵינוּ וְעַל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל חַיִּים וּבְרָכָה לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם:

ואומרין אין כאלהינו וכו׳ עלינו וכו׳ תמצאם לעיל בדף 134. גמזמור של יום תמצא בסוף התפלה.

תפלת מנחה ברגלים

אומרין אשרי וכו׳ ובא לציון גואל וכו׳ ובשבת גם ואני תפלתי וקורין בתורה והש״ץ אומר ח״ק ומתפלל תפלת שבע תמצא לעיל בדף 363. והש״ץ חוזר התפלה, עלינו וכו׳ תמצא לעיל בדף 134. במוצאי י״ט מתפללין כמו בחול ואומרין אתה חוננתנו בחונן הדעת תמצא לעיל בדף 324. והש״ץ מבדיל על הכוס אבל לא על הנר ולא על הבשמים.

(Der Vorbeter und die Kohanim.) Sein Antlitz
dir
und sey dir gnädig.
(Die Gemeinde.) Amen!
(Der Vorbeter und die Kohanim.) Es wende
der Herr
Sein Antlitz
dir zu,
und schenke
dir
Glückseligkeit.
(Die Gemeinde.) Amen!

Das Gebet: Keiner ist wie unser Gott u. s. w., wie am Schabbath (siehe Seite 233).

Mincha-Gebet.

Heil den Bewohnern u. s. w. (S. 53.) Es wird ein Erlöser kommen u. s. w. (S. 129.) Das Gebet: Herr öffne meine Lippen u. s. w. (S. 363.) Es ist unsere Pflicht u. s. w. (S. 135.)

Fällt aber der Feyertag auf einen Schabbath, so findet auch die Vorlesung aus der Thora Statt. (Siehe S. 237.)

Gebete an den Mittelfeyertagen.

An den Mitteltagen des Pesach- und Lauberhüttenfestes herrscht in den Morgengebeten folgende Ordnung:

סדר תפלת חול המועד

בבוקר מתפללין כסדר שמתפללין בחול עד לאחר תפלת ש״ע ואומרין יעלה ויבא בעבודה וחולצין התפילין וקורין הלל. והש״ץ אומר ק״ש. בחה״מ של פסח מוציאין שני ס״ת וקורין.

ביום א׳ בס״ת א׳ בס׳ בא אל פרעה פ׳ קדש לי כל בכור. ובס״ת ב׳ והקרבתם בפ׳ פינחס. ביום ב׳ בס״ת א׳ בס׳ משפטים פ׳ אם כסף תלוה. ובס״ת ב׳ כמו ביום א׳. ביום ג׳ בס״ת א׳ בס׳ כי תשא פ׳ פסל לך. ואם הוא שבת מתחילין ראה אתה אומר. ובב׳ כמו ביום א׳ ביום ד׳ בס״ת א׳ בסדר בהעלותך וידבר ה׳ אל משה במדבר סיני. ובס״ת ב׳ כמו ביום א׳. ואם חל יום א׳ דחה״מ בשבת קורין בסדר כי תשא פ׳ ויאמר ה׳ אל משה ראה אתה אומר אלי. וביום שני קורין של יום ראשון בס׳ בא פ׳ קדש. וביום שלישי קורין של יום שני בסדר משפטים אם כסף תלוה. וביום הרביעי קורין של יום רביעי בס׳ בהעלותך פ׳ וידבר ה׳ אל משה במדבר סיני.

ובחה״מ של סוכות מוציאין ס״ת אחד וקורין בו ד׳ קרבנות החג בפ׳ פנחס.

מחזירין הס״ת להיכל. ואומרין אשרי וכו׳ ובא לציון וכו׳ ח״ק וכו׳ תמצאם לעיל בדף 126. ומתפללין תפלת מוסף של י״ט תמצאם לעיל בדף 378.

ובמנחה ובערבית מתפללין כמו בחול אלא שאין אומרין תחנון, ואומרין יעלה ויבא בעבודה.

סדר התפלות לראש השנה

בער״ה מתפללין מנחה כמו בחול אלא שאין אומרין תחנון.

סדר תפלת ערבית לראש השנה

מתחילין ברכו, ומתפללין תפלת ערבית עד תפלת שבע תמצא לעיל בדף 167 — 174. ואח״כ מתפללין תפלת שבע זו בלחש.

Zuerst das gewöhnliche Morgengebet bis nach Schemona Esre (von Seite 5 bis 100), dann der Hallelgesang (S. 336). Eine Vorlesung aus der Thora. Diese besteht am ersten der Mitteltage des Pasach aus II. B. M. 13., am zweyten aus II. B. M. 22, 24—23, 20.; am dritten aus II. B. M. 34, 1—27., am vierten aus IV. B. M. 9, 1 — 15., und an den fünf Mitteltagen des Lauberhüttenfestes aus IV. B. M. 29, 17 — 35. Hierauf folgen: Das Musaph= oder Zugabsgebet von den Hauptfeyertagen (S. 378), und das Gebet: Es ist unsere Pflicht (S. 135).

Das Abend= und Nachtgebet geschieht in der gewöhnlichen Ordnung (S. 141 — 153.), nur daß im ersteren das Gebet: David sprach u. s. w. (S. 113.) ausgelassen, und daß in der Schemona Esre beyder, das Gebet: Unser und unserer Väter Gott (S. 95.) eingeschaltet wird.

Gebete an dem Neujahrsfeste*).

Nachtgebet.

Das Nachtgebet am Neujahrsfeste ist bis zu den sieben Benedeyungen ganz wie das Nachtgebet an den Hauptfeyertagen (Seite 363). Dann wird folgendes Gebet der sieben Benediktionen gebetet.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Deinen Ruhm.

*) Die Zeit, wann dieses Fest gefeyert wird, und die besondere Bedeutung, die demselben zum Grunde liegt, und worauf der größere Theil dieser Gebete sich bezieht, siehe Lehrbuch der mosaischen Religion §. 123 — 127.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs; großer, mächtiger und furchtbarer Gott! Allerhöchstes Wesen! Du erweisest überschwänkliche Wohlthaten; Eigenthümer des Weltalls! Du gedenkest der Frömmigkeit der Urväter, und bringst aus Liebe ihren Nachkommen einen Erlöser, Deines Namens halben. Gedenk unser zum Leben, o König! der Du Wohlgefallen hast am Leben, und zeichne uns in's Buch des Lebens, um Deinetwillen, Herr des Lebens! König und Helfer! Erretter und Beschützer! Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Schild Abrahams!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder, allmächtiger Erretter! Du ernährest alles Lebende durch Deine Liebe, erweckest die Todten durch Deine unendliche Barmherzigkeit; Du unterstützest die Fallenden, Du heilest die Kranken, Du befreyest die Gefesselten; Du bestätigst Deine treue Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir? o allmächtiger Herr! Wer ist Dir ähnlich? o König! der Du tödtest, wieder belebst, und Heil aufblühen läßest. Wer gleicht Dir! Vater der Barmherzigkeit! Du denkest Deiner Geschöpfe erbarmungsvoll zum Leben. Du bist Deiner Zusage treu, die Todten einst wieder zu erwecken. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Todten belebest.

Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige preisen Dich täglich, Selah.

Ewiger, unser Herr! flöße Deine Allfurchtbarkeit allen Deinen Werken, und Dein Schrecken allen

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ׃

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ

Erschaffenen ein, daß Dich alle Wesen ehrfürchten, und alle Geschöpfe hingestreckt Dich anbeten; daß sie alle in einen Bund zusammentreten, Deinen Willen mit aufrichtigem Herzen zu erfüllen; denn wir erkennen es, Ewiger unser Herr! daß Dein die Herrschaft ist, daß der Sieg in Deiner Hand, Allgewalt in Deiner Rechten steht, und Dein Name ist ehrfurchtbar allen erschaffenen Wesen.

Ewiger! gieb Deinem Volke Würde, Deinen Verehrern Ruhm, denen, die Dich suchen, Aussicht, und denen, die Deiner harren, Muth zu reden; Deinem Lande Freude, deiner Stadt Wonne; lasse emporwachsen das Glückshorn Deines Dieners David, und hell leuchten die Lampe des Sohnes Jischai, Deines Gesalbten, bald in unsern Tagen.

Dann werden die Frommen es sehen und sich erfreuen, die Redlichen jauchzen, die Heiligen in Freudengeschrey ausbrechen, das Laster wird verstummen, und Bosheit wie Rauch hinschwinden; denn Du wirst verscheuchen des Frevlers Gewalt von der Erde.

Du, Ewiger! wirst dann allein regieren über alle Deine Werke, auf dem Berge Zion, dem Throne Deiner Herrlichkeit, und in Jerusalem, der Stadt Deiner Heiligkeit, so wie es in der heiligen Schrift verheißen ist: „Der Herr regiert ewiglich, dein Gott! durch alle Zeiten, Zion! Hallelujah.“

Heilig bist Du, ehrfurchtbar Dein Name, und außer Dir ist kein Gott; so heißt es auch in der Schrift: „Groß wird seyn Gott der Heerschaaren im Gerichte, der heilige Gott, geheiligt durch Gerechtigkeit!“ Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! heiliger König!

כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

במוצאי שבת אומרין זה.

וַתּוֹדִיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת מִשְׁפְּטֵי צִדְקֶךָ וַתְּלַמְּדֵנוּ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִשְׁפָּטִים יְשָׁרִים וְתוֹרוֹת אֱמֶת חֻקִּים וּמִצְוֹת טוֹבִים וַתַּנְחִילֵנוּ זְמַנֵּי שָׂשׂוֹן וּמוֹעֲדֵי קֹדֶשׁ וְחַגֵּי נְדָבָה וַתּוֹרִישֵׁנוּ קְדֻשַּׁת שַׁבָּת וּכְבוֹד מוֹעֵד וַחֲגִיגַת הָרֶגֶל וַתַּבְדֵּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה יוֹם זִכְרוֹן תְּרוּעָה בְּאַהֲבָה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

Du hast uns aus allen Völkern erkohren, liebtest uns, fandest Wohlgefallen an uns, erhobst uns über alle Völker, heiligtest uns durch Deine Gebote, nährtest uns, o unser König! Deinem Dienste, und nanntest uns nach Deinem großen und heiligen Namen.

Ist dieser Abend auch Ausgang des Schabbaths, so wird Folgendes eingeschaltet:

„Du machtest uns, Ewiger unser Herr! Deine gerechten Gesetze bekannt, lehrtest uns, die Gesetze Deines Willens ausüben, gabst uns, Ewiger unser Herr! gerade Gesetze, Lehren der Wahrheit, und heilsame Befehle und Gebote; Du ließest uns Zeiten der Wonne, heilige Feyertage und Feste der freywilligen Opfer zu Theil werden; Du hast uns die Heiligkeit des Schabbaths, die Verehrung der Feyertage und das Feyern der drey Jahresfeste zum Erbe gegeben. Auch unterschiedest Du, Ewiger unser Gott! zwischen Heiligem und Nichtheiligem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und jenen Völkern, zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen. Zwischen der Heiligkeit des Schabbaths und der Heiligkeit eines Festtages hast Du einen Unterschied gemacht, und den siebenten Tag nach sechs Werktagen geheiligt; so hast Du Dein Volk Israel selbst abgesondert, und mit Deiner Heiligkeit geheiligt.

Liebevoll gabst Du uns, Ewiger unser Herr! diesen (Schabbath und diesen) Tag des Andenkens, ein Tag des Posaunenblasens, (am Schabbath wird gesagt: Tag, an welchem des Blasens erwähnt wird *) mit Liebe) zur

*) Da am Schabbath nicht mit der Posaune geblasen, sondern nur dessen erwähnt wird, so findet auch in dem Gebete diese Abänderung Statt.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ
וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ
וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד
עַבְדֶּךָ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ וְזִכְרוֹן כָּל
עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן
וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה
וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר
יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ
כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ
בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע
בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ:
וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר
כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְאַפּוֹ
יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

לשבת (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ:)

קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ
שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ

לשבת (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת
קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ)

heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszuges aus Aegypten.

Unser und unserer Väter Herr! laß vor Deinem Antlitz aufsteigen unser Andenken, das Andenken unserer Voraltern, das Andenken des Gesalbten, Deines Knechtes Davids Nachkömmling, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes Israel; es gelange, es komme, werde erblickt, erhört, wohlgefällig angenommen und in Erinnerung gebracht, zur Befreyung, zum Wohle, zur Gewogenheit, zur Güte, zur Barmherzigkeit, zum Leben und Frieden, an diesem Tage des Andenkens. Gedenk unser zum Guten, Ewiger unser Herr! erinnere Dich unser zum Segen, und hilf uns zur Glückseligkeit! Schone, begnadige und erbarme Dich unser, um der Verheißung des Schutzes und der Erbarmniß willen; denn zu Dir allein sind unsere Blicke gerichtet, Allmächtiger! Du bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König.

Unser und unserer Väter Herr, herrsche über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit; erhebe Deine Majestät über die ganze Erde, und erscheine im Glanze Deiner glorreichen Siege allen Bewohnern der Erde, Deines Landes. Damit jedes Geschöpf erkenne, daß Du es geschaffen, und jedes Wesen einsehe, daß Du es gebildet hast; dann wird alles, was Leben haucht, ausrufen: Der Herr, Israels Gott, ist König, und Seine Herrschaft umfaßt Alles!

(Unser und unserer Väter Herr! zeige Wohlgefallen an unserm Ruhetag,)

וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ השבת ו יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

Heilige uns durch Deine Gebote, laß Deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit Deiner Güte, erfreue uns durch Dein Heil.

(laß uns, Ewiger unser Herr! den heiligen Schabbath in Liebe und Wohlgefallen genießen, damit Israel, die Deinen Namen heiligen, in ihm Ruhe finden.)

Reinige unser Herz, daß wir Dich in Wahrheit anbeten, denn Du bist ein Gott der Wahrheit, und Deine Verheißung bleibt treu und beständig in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! König der ganzen Erde! Du heiligst (den Schabbath) Israel und den Tag des Andenkens.

Ewiger unser Herr! zeige Wohlgefallen an Deinem Volke Israel, und an seinem Gebete; führe den Dienst wieder ein in das Innere Deines Hauses, nimm Israels Opfer und ihr Flehen mit Liebe und Wohlgefallen an. O möge Dir der Dienst Deines Volkes Israel immer angenehm seyn!

Mögen unsere Augen sehen, wenn Du einst zu Zion mit Erbarmen zurückkehrest. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du einst Deine Majestät wieder zu Zion zurückführest.

Bey der Wiederholung dieses Gebets betet

die Gemeinde folgendes leise:

Wir bekennen Dir, daß Du der Ewige unser und unserer Väter Herr seyst; Herr alles Fleisches! unser Schöpfer, Schöpfer aller Wesen vom Anbeginn!

der Vorbeter dieses laut:

Wir bekennen Dir, daß Du, der Ewige, unser und unserer Väter Herr von nun an und in Ewigkeit seyst. Du bist der Fels unsers Lebens, Schild unsers Heils in jedem Zeitalter.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

הש״ץ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

בשחרית.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

במנחה ובערבית.

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

Deinem großen und heiligen Namen gebührt Lob und Dank, daß Du uns das Leben verliehen, und es uns erhältst. O, belebe und erhalte uns ferner; sammle unsere Zerstreuten in den Vorhöfen Deines Heiligthumes, damit wir Deine Lehre beobachten, Deinen Willen vollführen, und Dir mit ganzem Herzen dienen, wie wir Dir bekennen. Gebenedeyet seyst Du, Hochgepriesener!

Wir danken Dir und lobpreisen Dich für unser Leben, welches in Deiner Hand steht; für unsere Seelen, welche Du bewahrst; für Deine Wunderthaten, die wir täglich vor uns haben; für Deine Wunderdinge und Fürsorge, die wir zu allen Zeiten, Abends, Morgens und Mittags wahrnehmen. Allgütiger! Dein Erbarmen hat kein Ende; Allbarmherziger! Deine Gnade kennt keine Schranken; Dir vertrauen wir ewiglich.

Für dieses alles sey Dein Name hoch gepriesen, und gebenedeyet, Du, unser König immer und ewig. Zeichne zum glückseligen Leben alle Kinder Deines Bundes. Alle lebendige Wesen werden Dir ewig danken, und Deinen Namen in Wahrheit preisen, Allmächtiger; unser Heil und unsere Hülfe! Selah. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Allgütiger ist Dein Name, Dir allein gebührt Lob.

(Des Morgens.)

Schenke uns und Deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Liebe, Gnade und Erbarmen. Segne uns allesammt, Vater! mit dem Lichte Deines Antlitzes; denn mit dem Lichte Deines Antlitzes gabst Du

(Des Abends.)

Verleihe Deinem Volke Israel immerwährenden Frieden, denn Du bist König und Herr des Friedens;

אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ

ושם נעבדך ביראה כימי עולם וכשנים קדמוניות: וערבה ליי מנחת יהודה וירושלים כימי עולם וכשנים קדמוניות:

הש"ץ אומר ק"ש ואם חל ר"ה בשבת אומרין תחלה ויכלו ומגן אבות תמצאם לעיל בדף 180. והש"ץ מקדש ואח"כ אומרין עלינו תמצא בדף 134.

uns Lehre des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Erbarmung, Wohlseyn und Frieden. Dir möge es gefallen, Dein Volk Jsrael zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.	Dir möge es gefallen, Dein Volk Jsrael zu allen Zeiten und Stunden mit Deinem Frieden zu segnen.

Mögen wir und Dein ganzes Volk Jsrael im Buche des Lebens, des Segens, des Frieden, und der redlichen Nahrung gedacht und verzeichnet stehen, zum glücklichen Leben und Frieden. Gedenedeyet seyst Du, Ewiger! Schöpfer des Friedens.

Mein Herr! bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen vor betrüglichen Reden; laß meine Seele gegen meine Lästerer gelassen, und gegen Jeden gebeugt seyn, wie Staub der Erde. Oeffne mein Herz Deiner Lehre, laß meine Seele Deine Gebote befolgen. Vernichte die Entwürfe der Boshaften wider mich, und verwirre ihre Gedanken, thue es Deines Namens willen, Deiner Rechte willen, Deiner Heiligkeit willen, Deiner Lehre willen, auf daß Deine Geliebten aus ihrem Drangsale errettet werden; Deine Rechte helfe mir, und erhöre Du mich. Mögen Dir gefallen die Reden meines Mundes, und die Gedanken meines Herzens, Dir, Ewiger! mein Fels und mein Erlöser!

Er, Der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Jsrael in Frieden, Amen.

Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger! unser und unserer Väter Herr! den heiligen Tempel wieder zu erbauen, bald, und in unsern Tagen, daß jeder seinen Antheil an Deinen Gesetzen nehme.

Hierauf folgen die Gebete wie an den Hauptfeyertagen (siehe Seite 373).

סדר תפלת שחרית לר״ה

משכימין לביה״כ ומתפללין כסדר שמתפללין בי״ט עד תפלת שבע תמצא לעיל בדף 374. ואח״כ תפלת שבע לר״ה תמצא בדף 398. והש״ץ חוזר התפלה, ולאחר חזרת התפלה אומרין א״מ.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אַתָּה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָפֵר עֲצַת אוֹיְבֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה כָּל־צַר וּמַשְׂטִין מֵעָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי
וּמַשְׁחִית מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קְרַע רֹעַ גְּזַר דִּינֵנוּ׃

Morgengebet an dem Neujahrsfeste.

Die Gebete bis zu den sieben Benedeyungen ganz wie an den Hauptfeyertagen (s. S. 375), dann das Gebet der sieben Benediktionen am Neujahrsfeste (s. S. 499). Nachdem der Vorbeter dieses Gebet wiederholt hat, wird folgendes gebetet.

Unser Vater und König! wir haben Dir gesündiget.

U. V. u. K.! wir haben keinen König außer Dir.

U. V. u. K.! willfahre uns Deines Namens willen.

U. V. u. K.! verleihe uns ein glückseliges Jahr.

U. V. u. K.! vernichte alle unsere bösen Verhängnisse.

U. V. u. K.! vereitle die Entwürfe unserer Feinde.

U. V. u. K.! zerstöre die Rathschläge unserer Haßer.

U. V. u. K.! vernichte unsere Beleidiger und Verräther.

U. V. u. K.! wende ab Pest, Krieg, Hungersnoth, Gefangenschaft und Verderben von Deinen Bundeskindern.

U. V. u. K.! entferne jede Plage von Deinem Erbtheile.

U. V. u. K.! sende vollkommene Genesung den Kranken Deines Volkes.

U. V. u. K.! laß uns mit vollkommener Reue zu Dir zurückkehren.

U. K. u. V.! verzeihe und vergieb alle unsere Sünden.

U. V. u. K.! vertilge und verlösche unsere Mißethaten weg von Deinen Augen.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְחוֹק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים כָּל שִׁטְרֵי חוֹבוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכוֹר כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכִיּוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:
א״מ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל־תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:
א״מ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן טְבוּחִים עַל יִחוּדֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ:
א״מ נְקוֹם לְעֵינֵינוּ נִקְמַת דַּם עֲבָדֶיךָ הַשָּׁפוּךְ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַנְךָ אִם־לֹא־לְמַעֲנֵנוּ:

Unser Vater und König! zerreisse das über uns verhängte Urtheil.
U. V. u. K.! laß Deine große Barmherzigkeit alle unsere Schuld vertilgen.
U. V. u. K.! sey eingedenk, das wir nur Staub sind.
U. V. u. K.! gedenke unser zum Guten.
U. V. u. K.! schreib uns ein in das Buch des glücklichen Lebens.
U. V. u. K.! verzeichne uns in das Buch der Unschuld.
U. V. u. K.! schreibe uns ein in das Buch der Nahrung und Erhaltung.
U. V. u. K.! verzeichne uns in das Buch der Verzeihung und Vergebung.
U. V. u. K.! schreibe uns ein in das Buch der Erlösung und des Heils.
U. V. u. K.! laß unser Heil bald wieder blühen.
U. V. u. K.! erhebe das Horn Deines Volkes Israel.
U. V. u. K.! erhebe das Horn Deines Gesalbten.
U. V. u. K.! erhöre unsere Stimme, schone und erbarme Dich unser.
U. V. u. K.! nimm mit Erbarmung und Wohlgefallen unsere Gebete an.
U. V. u. K.! o! laß uns nicht unerhört von Dir gehen.
U. V. u. K.! willfahre uns der Märtyrer Deines heiligen Namens willen.
U. V. u. K.! willfahre uns derjenigen willen, die wegen des Bekenntnisses Deiner Einheit geschlachtet wurden.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַנְךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

השׁ״ץ אומר ק״ש, אין כמוך וכו׳ תמצא לעיל בדף 203.

סדר קריאת התורה לר״ה

פותחין ארון הקודש ואומרין.

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר משֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם: בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

יְהֹוָה יְהֹוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: ג״פ

רִבּוֹן הָעוֹלָם מַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ לְטוֹבָה וְהָפֵק רְצוֹנֵנוּ וְתֵן לָנוּ שְׁאֵלָתֵנוּ וּמְחוֹל עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ וְעַל כָּל עֲוֹנוֹת אַנְשֵׁי בָתֵּינוּ מְחִילָה בְּחֶסֶד מְחִילָה בְּרַחֲמִים וְטַהֲרֵנוּ מֵחֲטָאֵינוּ וּמֵעֲוֹנוֹתֵינוּ וּמִפְּשָׁעֵינוּ וְזָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ: וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים וְזָכְרֵנוּ לְחַיִּים טוֹבִים וַאֲרוּכִים וּלְשָׁלוֹם לְפַרְנָסָה וְכַלְכָּלָה וְתֶן לָנוּ לֶחֶם לֶאֱכוֹל וּבֶגֶד לִלְבּוֹשׁ

Unser Vater und König! willfahre uns derjenigen halben, die wegen Verherrlichung Deines Namens in Feuer und Wasser umkamen.

U. V. u. K.! räche vor unsern Augen*) das vergossene Blut Deiner Diener.

U. V. u. K.! sey uns gnädig Deinethalben, wenn nicht unserthalben.

U. V. u. K.! willfahre uns Deinetwillen, und errette uns.

U. V. u. K.! willfahre uns Deiner gränzenlosen Barmherzigkeit willen.

U. V. u. K.! sey uns gnädig Deines großen, mächtigen und furchtbaren Namens Willen, nach welchem wir genennt werden.

U. V. u. K.! sey uns günstig, und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; erzeige uns Milde und Liebe, und stehe uns bey.

Vorlesung**) aus der Thora.

Sobald die heilige Lade geöffnet ist, wird folgendes gebetet:

Herr des Weltalls! erfülle unsere Herzenswünsche zum Guten, willfahre uns, und gewähre unsere Bitte. Vergieb unsere und unserer Hausgenossen Missethaten,

*) Vergleiche die Anmerkung zu Seite 221, und die dritte Abtheilung der Einleitung.

**) Am ersten Tage dieses Festes wird I. B. M. 21.; am zweyten I. B. M. 22. vorgelesen, und als Maphtir beyde Tage IV. B. M. 29, 1—7.

וְעוֹשֶׁר וְכָבוֹד וְאֹרֶךְ יָמִים לַהֲגוֹת בְּתוֹרָתֶךָ וּלְקַיֵּם מִצְוֹתֶיהָ וְשֵׂכֶל וּבִינָה לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל עִמְקֵי סוֹדוֹתֶיהָ וּשְׁלַח רְפוּאָה לְכָל מַכְאוֹבֵינוּ וּתְבָרֵךְ אֶת כָּל מַעֲשֵׂה יָדֵינוּ וְתִגְזוֹר עָלֵינוּ גְּזֵרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת וּתְבַטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וְתַטֶּה לֵב הַמַּלְכוּת וְיוֹעֲצֶיהָ וְשָׂרֶיהָ עָלֵינוּ לְטוֹבָה אָמֵן וְכֵן יְהִי רָצוֹן׃

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ׃

ואומרין בריך שמיה וכו׳ ומוציאין שני ס״ת והש״ץ אומר שמע ישראל וכו׳ והקהל אומר לך יי׳ הגדלה וכו׳. על הכל וכו׳ תמצאם לעיל בדף 210.

וקורין ביום א׳ דר״ה בס׳ וירא וה׳ פקד את שרה עד ימים רבים ומתחלק לה׳ גברי ובשבת לז׳ ובס״ת ב׳ בפ׳ פנחס ובחדש השביעי. למפטיר וביום ב׳ והאלהים נסה את אברהם עד סוף הס׳ ולמפטיר כמו ביום א׳.

סדר התקיעות

תוקע בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמוֹעַ קוֹל שׁוֹפָר׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

(מלכיות) תקיעה שברים תרועה תקיעה׃
תקיעה שברים תרועה תקיעה׃
תקיעה שברים תרועה תקיעה׃ שב

(זכרונות) תקיעה שברים תקיעה׃

aus Gnade, aus Liebe und Barmherzigkeit; reinige uns von unsern Sünden, von unsern Missethaten und Verbrechen; sey unser eingedenk zum Guten, und suche uns heim mit Heil und Trost. Schenke uns ein glückliches langes Leben, Friede, Nahrung und Unterhalt; gieb uns Brod zur Kost, Gewand zur Bekleidung, Zufriedenheit, Ehre und langes Leben, um Deine Lehre zu erlernen, und Deine Gebote zu erfüllen; gieb uns Verstand und Einsicht, ihre tiefen Geheimnisse zu ergründen und zu erforschen; sende Genesung für alle unsere Schmerzen, segne alle unsere Unternehmungen, beschließe über uns Glück, Heil und Trost, verscheuche von uns jedes Mißgeschick, und neige das Herz unsers Regenten, dessen Räthe und Beamten zu unserm Besten, Amen.

Die übrigen Gebete beym Heraustragen der Thora, die vor und nach der Vorlesung siehe oben S. 119—123.

Das Posaunen-Blasen *).

(Der Blasende.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, den Ton des Schofar zu hören.

(Die Gemeinde.) Amen.

(Der Blasende.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr! Weltregent! Der Du uns am Leben und im Wohlseyn erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

(Die Gemeinde.) Amen.

Hierauf werden die dreyßig Töne geblasen, wobey der Rabbiner jeden Ton, der geblasen werden soll, in der hebräischen Sprache nennt.

*) Ueber die Bedeutung dieses Blasens vergleiche Lehrbuch der mosaischen Religion §. 125.

תקיעה שברים תקיעה. תקיעה שברים תקיעה שב

(שופרות) **תקיעה תרועה תקיעה:**

תקיעה תרועה תקיעה. תקיעה תרועה תקיעה גדולה שב

ואומרין הנותן תשועה וכו׳ אשרי וכו׳, יהללו וכו׳ תמצאם בדף 220.
ואח״כ עומדין להתפללין מוסף.

סדר תפלת מוסף לר״ה

מתפללין אדני שפתי תפתח וכו׳ עד זכר ליציאת מצרים תמצא בדף 398 עד דף 404. ואח״כ מתחילין כאן.

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל חָי וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אָרֶץ וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית

Nach dem Blasen folgt das Gebet für das Wohl des Königs, der Königin und des königlichen Hauses (Seite 215—219), der Gesang: Heil den Bewohnern u. s. w. (S. 53). Die Thora wird in die Lade gestellt. Die Gebete beym Zurückführen und Hineinstellen siehe S. 123, und das Musaph- oder Zugasbsgebet beginnt.

Musaph- oder Zugabsgebet am Neujahrsfeste.

Man fängt an: Herr öffne meine Lippen u. s. w. (S. 397), bis zum Andenken des Auszuges aus Aegypten (S. 405), und fährt dann hier fort.

Aber unserer Sünden wegen sind wir aus unserm Lande vertrieben, und entfernt von unserm Erdreich. Nun können wir nicht mehr unsere Pflichten erfüllen in jenem von Dir erwählten Tempel, in jenem großen und heiligen Hause, das Deinen Namen geführt, wegen der Gewalt, welche daran ausgeübt wurde. Ewiger! unser und unserer Väter Herr! erbarmungsvoller König! möge es Dir wohlgefallen, mit Deiner Allbarmherzigkeit zurückzukehren, Dich unser und Deines heiligen Tempels zu erbarmen, ihn bald wieder zu erbauen, und seine Herrlichkeit zu vergrößern. Vater! König! laß die Herrlichkeit Deiner Regierung uns bald wieder-kund werden; erscheine und erhebe Dich vor den Augen aller Lebendigen, unser zerstreutes Volk aus den Völkern zu versammeln, unsere Verjagten aus allen Winkeln der Erde zu vereinigen, uns nach Deiner Stadt Zion mit Wonne, und nach Jerusalem, der Woh-

מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת מוּסְפֵי יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיְיָ פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ: וּשְׁנֵי שְׂעִירִים לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם: מִלְּבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ וְעֹלַת

בקצת קהלות אומרין וְשָׂעִיר לְכַפֵּר מִלְּבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ וְשָׂעִיר

nung Deines Heiligthums, mit ewiger Freude zu führen. Dort wollen wir Dir unsere pflichtmäßigen Opfer darbringen, die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach ihrer Vorschrift. Das übergewöhnliche Opfer (dieses Schabbaths und) dieses Tages des Andenkens wollen wir mit Liebe Dir darbringen nach Deinem wohlgefälligen Gebote, wie Du es in Deinem Gesetzbuche durch Deine Diener Mosche, aus dem Munde Deiner Herrlichkeit, hast niederschreiben lassen, nämlich:

„Am Schabbath opfert ihr zwey jährige Lämmer „ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines „Mehl, mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer. „Dieses ist das Ganze-Opfer für jeden Schabbath, „außer dem täglichen Ganzen-Opfer, nebst dem Wein-„Opfer.“

„Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr „heilige Verkündigung halten, und keine Kunstarbeit „verrichten, dieses soll euch ein Tag des Lärmblasens „seyn. Ihr habt dem Herrn zu Ehren, als ein Gan-„zes-Opfer, zum angenehmen Geruch, einen Stier, ei-„nen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Leibesfehler, „darzubringen. Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach „der Vorschrift, drey Zehntel zu jedem Stiere, zwey „Zehntel zu jedem Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, „Wein zum Trankopfer, zwey Böcke zur Versöhnung, „und die zwey täglichen Opfer nach ihrer Ordnung.“

„Außer dem neumonatlichen Ganzen-Opfer und des-„sen Mehlopfer, und außer dem täglichen Ganzen-Opfer „und dessen Mehlopfer, nebst den zu beyden gehörigen „Trankopfern, nach ihrer Vorschrift, wird dieses zum

הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיְיָ׃ | לְחַטָּאת וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם׃

(לשבת יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית)׃

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם וְגוֹרָלֵנוּ כְּכָל הֲמוֹנָם׃ וַאֲנַחְנוּ כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים׃ הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד׃ אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד׃

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ לְהַפְנוֹת

„angenehmen Geruch, dem Herrn zu Ehren, dem Feuer „zu verzehren gegeben.“

Sie werden sich Deines Reiches freuen, die den Schabbath beobachten, und ihn Tag der Seligkeit nennen. Ein Volk, daß den siebenten heiligt, genießt den Wonnegenuß Deiner Güte; der siebente gefiel Dir wohl, Du heiligtest ihn, und nanntest ihn den vortrefflichsten der Tage, zum Andenken der Schöpfungsgeschichte.

Es ist unsere Pflicht, den Herrn des Weltalls zu loben, den Schöpfer des Erdkreises zu verherrlichen, daß Er uns nicht gleich jenen Völkern des Erdbodens gemacht, nicht gleich jenen Bewohnern des Erdreiches uns gestellt; nicht so ist unser Antheil, nicht wie das Loos ihrer Menge ist das unsrige; wir knieen hin, fallen nieder, und beten an den König aller Könige, den Allerheiligsten! hochgelobt sey Er! Er ist's, Der die Himmel ausgespannt, und die Erde gegründet hat; den Thron Seiner Herrlichkeit hat Er dort am Himmel oben, und die Wohnung Seiner Allmacht in jener unermeßlichen Höhe. Er allein ist unser Gott, sonst keiner. Unser König ist Er in Wahrheit, und außer Ihm Niemand; so heißt es auch in Seinem Gesetzbuche: „Erkennet also und nehmet wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein Gott sey, oben im Himmel und unten auf der Erde, und sonst keiner.“

Darum hoffen wir, Ewiger unser Herr! bald die Herrlichkeit Deiner Majestät zu schauen; daß die Gräuel von der Erde verbannt, und die Götzen ausgerottet werden; daß durch das Reich des Allmächtigen die Welt vervollkommnet werde, alle Kinder des Fleisches Dei-

אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ ׃ יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי
תֵבֵל כִּי לְךָ תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־
לָשׁוֹן ׃ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפּוֹלוּ וְלִכְבוֹד
שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ וִיקַבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ
וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד כִּי הַמַּלְכוּת
שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד ׃ כַּכָּתוּב
בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד ׃

וְנֶאֱמַר לֹא הִבִּיט אָוֶן בְּיַעֲקֹב וְלֹא רָאָה עָמָל
בְּיִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהָיו עִמּוֹ וּתְרוּעַת מֶלֶךְ בּוֹ ׃ וְנֶאֱמַר
וַיְהִי בִישֻׁרוּן מֶלֶךְ בְּהִתְאַסֵּף רָאשֵׁי עָם יַחַד
שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל ׃ וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר כִּי
לַייָ הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם ׃ וְנֶאֱמַר יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת
לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר אַף תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל תִּמּוֹט
וְנֶאֱמַר שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי
עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד ׃ מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ
עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר מִלְחָמָה ׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים
רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד ׃
מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ
הַכָּבוֹד סֶלָה ׃ וְעַל יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב

nen Namen anrufen, und alle Frevler der Erde sich zu Dir wenden. Mögen alle Einwohner des Erdbodens erkennen und einsehen, daß zu Dir allein jedes Knie sich beugen, und jede Zunge schwören müsse. Vor Dir, Ewiger unser Herr! werden sie denn hinknieen, niederfallen, die Ehre Deines Namens verherrlichen, sich alle in das Joch Deines Reiches schmiegen, und Dich allein bald und auf ewige Zeiten als Herrscher anerkennen; denn Dein ist das Reich, und in Ewigkeit wirst Du herrlich regieren; so wie in Deiner Lehre geschrieben steht. „Der Ewige wird immer und ewig regieren."

Ferner heißt es: „Man schaut kein Unglück für Jakob, man sieht kein Elend für Israel. Der Herr, sein Gott, ist mit ihm, hält königliche Residenz bey ihm." Ferner: „Da war Gott König über Jerusalem, als die Häupter des Volkes versammelt, einstimmig waren die Stämme Israels." Und in den Liedern Deines Heiligen heißt es: Denn dem Ewigen ist jedes Reich, und die Herrschaft über alle Völker. Ferner: „Der Herr ist König, herrlich geschmückt, der Herr hat sein Gewand, die Majestät, angelegt, und fest umgürtet; so steht sie da die Welt, und wanket nie." Ferner: „Erhebt ihr Thore das Haupt, erweitert die ewigen Pforten, laßt Ihn einziehen den König des Ruhms! — Wer ist der König des Ruhms? Der Herr ist mächtig und siegreich im Streite. Erhebt ihr Thore das Haupt! erweitert die ewigen Pforten, laßt Ihn einziehen, den König des Ruhms! Wer ist der König des Ruhms? Gott des Weltalls Herr, Der ist König des Ruhms Selah." Durch Deine Diener, die Propheten, ist niedergeschrieben: „So spricht der Herr,

לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְיָ מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל וְגֹאֲלוֹ יְיָ צְבָאוֹת אֲנִי רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדַי אֵין אֱלֹהִים: וְנֶאֱמַר וְעָלוּ מוֹשִׁיעִים בְּהַר צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה לַייָ הַמְּלוּכָה: וְנֶאֱמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵּבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

לשבת (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ:)

קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ

לשבת (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ)

וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Israels König und sein Erlöser, der Herr der Heerschaaren, Ich bin der Erste, Ich der Letzte, und außer Mir ist kein Gott.“ Ferner: „Erretter werden hinaufsteigen auf Zions Berg, Esaus Gebirge zu richten, dann wird die Regierung dem Herrn seyn.“ Ferner: „Der Ewige wird König seyn über die ganze Erde, dann wird der Herr einig, und Sein Name einig seyn“, und in Deinem Gesetzbuche heißt es: „Höre Israel! der Herr unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen.“

Unser und unserer Väter Herr, herrsche über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit; erhebe Deine Majestät über die ganze Erde, und erscheine im Glanze Deiner glorreichen Siege allen Bewohnern der Erde, Deines Landes. Damit jedes Geschöpf erkenne, daß Du es geschaffen, und jedes Wesen einsehe, daß Du es gebildet hast; dann wird alles, was Leben haucht, ausrufen: Der Herr, Israels Gott, ist König, und Seine Herrschaft umfaßt Alles!

(Unser und unserer Väter Herr! zeige Wohlgefallen an unserm Ruhetag,)

Heilige uns durch Deine Gebote, laß Deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit Deiner Güte, erfreue uns durch Dein Heil.

(laß uns, Ewiger unser Herr! den heiligen Schabbath in Liebe und Wohlgefallen genießen, damit Israel, die Deinen Namen heiligen, in ihm Ruhe finden.)

Reinige unser Herz, daß wir Dich in Wahrheit anbeten, denn Du bist ein Gott der Wahrheit, und Deine Verheißung bleibt treu und beständig in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! König der ganzen Erde! Du heiligst (den Schabbath) Israel und den Tag des Andenkens.

אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלֻמוֹת וַהֲמוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית: אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד מִמֶּךָּ הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ צוֹפֶה וּמַבִּיט עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת כִּי תָבִיא חוֹק זִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־רוּחַ וָנֶפֶשׁ לְהִזָּכֵר מַעֲשִׂים רַבִּים וַהֲמוֹן בְּרִיּוֹת לְאֵין תַּכְלִית מֵרֵאשִׁית כָּזֹאת הוֹדַעְתָּ וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ גִּלִּיתָ זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וְעַל הַמְּדִינוֹת בּוֹ יֵאָמֵר אֵיזוֹ לַחֶרֶב וְאֵיזוֹ לַשָּׁלוֹם אֵיזוֹ לָרָעָב וְאֵיזוֹ לָשֹׂבַע וּבְרִיּוֹת בּוֹ יִפָּקֵדוּ לְהַזְכִּירָם לַחַיִּים וְלַמָּוֶת מִי לֹא נִפְקָד כְּהַיּוֹם הַזֶּה כִּי זֵכֶר כָּל הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ וַעֲלִילוֹת מִצְעֲדֵי גָבֶר מַחְשְׁבוֹת אָדָם וְתַחְבּוּלוֹתָיו וְיִצְרֵי מַעַלְלֵי אִישׁ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא יִשְׁכָּחֶךָּ וּבֶן אָדָם יִתְאַמֶּץ־בָּךְ כִּי דוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא

Du gedenkest Alles, was in der Welt geschieht, und erinnerst Dich aller Geschöpfe jener uralten Zeiten; aufgedeckt liegt vor Dir alles Verborgene, und die große Menge geheimer Dinge, die seit der Schöpfung waren, sind Dir bekannt; denn vor dem Throne Deiner Herrlichkeit findet keine Vergessenheit Statt, und Deinen Augen bleibt nichts verborgen. Du gedenkest alle Thaten, und kein Ding entfällt Deinem Gedächtnisse; alles ist offenbar und bekannt vor Dir, Ewiger unser Herr! Der Du schauest und durchsiehst bis zu Ende des spätesten Zeitalters. Von Anbeginn schon hast Du bekannt gemacht, schon vormals offenbart, daß Du eine bestimmte Zeit wirst kommen lassen, eine Zeit des Andenkens, in welcher jeder Geist und jedes Wesen heimgesucht werden wird, und die Menge der Handlungen zahlloser Geschöpfe in Erinnerung gebracht werden sollen. Heute ist der Tag des Andenkens jenes ersten, mit welchem Du Deine Weltschöpfung begonnen; bestimmt für Israel, als Gerichtstag des Gottes Jakobs. Heute wird über Länder das Urtheil gesprochen, wessen Loos Krieg, wessen Friede, wessen Hungersnoth, wessen Ueberfluß seyn soll; jedes einzelne Geschöpf wird vorgeladen, und zum Leben oder zum Tode verurtheilt; wer ist es, dessen heute nicht gedacht wird, das Andenken der ganzen Schöpfung sowohl, als die Handlung eines jeden einzelnen Wesens und sein Gewerbe, jeder Schritt, jeder Gedanke, alle Entwürfe und Triebe der menschlichen Handlungen werden alle heute vorgenommen. Heil dem Manne, Der Deiner nicht vergessen, Heil dem Menschensohne, der sich fest an Dir hält; denn die Dich suchen, werden nie straucheln, und die auf Dich vertrauen,

יִכָּשְׁלוּ וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: כִּי
זֵכֶר כָּל־הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא וְאַתָּה דוֹרֵשׁ
מַעֲשֵׂה כֻלָּם: וְגַם אֶת־נֹחַ בְּאַהֲבָה זָכַרְתָּ
וַתִּפְקְדֵהוּ בִּדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים בַּהֲבִיאֲךָ אֶת־
מֵי הַמַּבּוּל לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר מִפְּנֵי רֹעַ
מַעַלְלֵיהֶם עַל־כֵּן זִכְרוֹנוֹ בָּא לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
לְהַרְבּוֹת זַרְעוֹ כְּעַפְרוֹת תֵּבֵל וְצֶאֱצָאָיו כְּחוֹל
הַיָּם: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ
וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־כָּל־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ
בַּתֵּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ עַל הָאָרֶץ וַיָּשֹׁכּוּ
הַמָּיִם: וְנֶאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם
וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת בְּרִיתוֹ אֶת אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק
וְאֶת־יַעֲקֹב: וְנֶאֱמַר וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקוֹב
וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם
אֶזְכֹּר וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב
לֵאמֹר זֵכֶר עָשָׂה לְנִפְלְאוֹתָיו חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ:
וְנֶאֱמַר טֶרֶף נָתַן לִירֵאָיו יִזְכֹּר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ:
וְנֶאֱמַר וַיִּזְכֹּר לָהֶם בְּרִיתוֹ וַיִּנָּחֵם כְּרֹב חֲסָדָיו:
וְעַל יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר הָלֹךְ
וְקָרָאתָ בְאָזְנֵי יְרוּשָׁלַיִם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְיָ
זָכַרְתִּי לָךְ חֶסֶד נְעוּרַיִךְ אַהֲבַת כְּלוּלֹתָיִךְ

werden nie beschämt werden. Ja, das Andenken der ganzen Schöpfung kommt vor Dich, und Du untersuchest ihre Werke alle. Auch des Noas warst Du eingedenk mit Liebe, und bewahrtest ihn durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung, als Du die Sündfluth brachtest, um alles Fleisch zu verderben, wegen ihrer bösen Handlungen; daher möge auch heute sein Andenken vor Dich, Ewiger! unser Herr! kommen, seine Nachkommen wie Staub der Erde zu vermehren, und seinen Saamen wie Sand am Meere. So steht es in Deiner Lehre geschrieben: „Endlich dachte Gott an Noa uud an alles Thier, und an alles Vieh, welches mit ihm in der Arche war, und der Herr führte einen Wind über die Erde, und die Gewässer legten sich.“ Ferner: „Gott erhörte ihr Jammern, und gedachte Seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob.“ Ferner: „Ich werde an Meinen Bund mit Jakob, an Meinen Bund mit Isaak, und an Meinen Bund mit Abraham denken, und das Land bedenken.“ So heißt es auch in den Liedern Deines Heiligen: „Seinen Wundern stiftet Er Andenken, der Gnädige, der Allbarmherzige, der Ewige.“ Ferner: Seinen Dienern giebt Er Nahrung, denkt ewiglich Seinen Bund.“ Ferner: „Er gedenkt an Seinen Bund mit ihnen, und ändert Seinen Rathschluß nach Seiner gränzenlosen Liebe.“ Durch Deine Diener, die Propheten, ist niedergeschrieben: „Gehe hin, und rufe laut in die Ohren der Jerusalemiter folgendes: So spricht der Ewige! Ich denke dir deiner jugendlichen Holdseligkeit, jener zärtlichen Liebe, da du Mir nach der Wüste folgtest, in’s unfruchtbare Land.“ Ferner: Ich will an Meinen Bund gedenken, den Ich

לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה: וְנֶאֱמַר וְזָכַרְתִּי אֲנִי אֶת־בְּרִיתִי אוֹתָךְ בִּימֵי נְעוּרָיִךְ וַהֲקִימוֹתִי לָךְ בְּרִית עוֹלָם: וְנֶאֱמַר הֲבֵן יַקִּיר לִי אֶפְרַיִם אִם יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים כִּי־מִדֵּי דַבְּרִי בּוֹ זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ עוֹד עַל־כֵּן הָמוּ מֵעַי לוֹ רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ נְאֻם־יְיָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים מִשְּׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם וּזְכָר־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בְּהַר הַמּוֹרִיָּה וְתֵרָאֶה לְפָנֶיךָ עֲקֵדָה שֶׁעָקַד אַבְרָהָם אָבִינוּ אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ עַל גַּב הַמִּזְבֵּחַ וְכָבַשׁ רַחֲמָיו לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כֵּן יִכְבְּשׁוּ רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ וּבְטוּבְךָ הַגָּדוֹל יָשׁוּב חֲרוֹן אַפְּךָ מֵעַמְּךָ וּמֵעִירְךָ וּמִנַּחֲלָתֶךָ: וְקַיֶּם־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי זוֹכֵר כָּל־הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם וְאֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי

mit dir in deiner Jugend geknüpft, und einen ewigen Bund mit dir errichten.“ Ferner: „Ist Ephraim Mein theuerster Sohn? oder Mein trautes Kind? denn, so Ich nur von ihm rede, so bleibt er Mir eingedenk immerdar; darum ist auch Mein Innerstes über ihn bewegt; erbarmen, ja erbarmen will Ich Mich seiner! spricht der Ewige.

Unser und unserer Väter Herr! gedenke unser zum Guten, und suche uns heim mit Heil und Erbarmen aus Deinem allerhöchsten Himmel; gedenke uns, Ewiger unser Herr! den Bund, die Freundschaft und den Schwur, den Du unserm Urvater Abraham auf dem Berge Moria zugeschworen hast; laß Dir gegenwärtig seyn, wie unser Urvater seinen Sohn Isaak Dir auf dem Altar band, wie er seine väterliche Liebe unterdrückte, um Dir mit ganzem Herzen zu dienen; so möge auch Deine Barmherzigkeit Deinen Zorn wider uns besiegen; Deine große Güte Deinen Grimm abwenden von Deinem Volke, von Deiner Stadt, und von Deinem Erbe. Erfülle, Ewiger unser Herr! die Verheißung, welche uns in Deinem Gesetzbuche durch Deinen Diener Mosche aus dem Munde Deiner Heiligkeit versichert wurde, nämlich: „Ich werde den Freundschaftsbund mit ihren Vorfahren allezeit gedenken; so wie Ich sie vor dem Angesicht der Völker aus Aegypten geführt habe, um ihr Gott zu seyn, Ich, der Ewige!“ Denn Du gedenkst von Ewigkeit her alles längst Vergessene, vor dem Throne Deiner Herrlichkeit findet keine Vergessenheit Statt, und so wirst Du auch die Opfergeschichte Isaaks seinen Nachkommen heute mit Erbarmen gedenken.

כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ וַעֲקֵדַת יִצְחָק לְזַרְעוֹ (שֶׁל יַעֲקֹב) הַיּוֹם בְּרַחֲמִים תִּזְכּוֹר בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ זוֹכֵר הַבְּרִית:

אַתָּה נִגְלֵיתָ בַּעֲנַן כְּבוֹדֶךָ עַל עַם קָדְשֶׁךָ לְדַבֵּר עִמָּם מִן הַשָּׁמַיִם הִשְׁמַעְתָּם קוֹלֶךָ וְנִגְלֵיתָ עֲלֵיהֶם בְּעַרְפַלֵּי טֹהַר גַּם (כָּל) הָעוֹלָם כֻּלּוֹ חָל מִפָּנֶיךָ וּבְרִיּוֹת בְּרֵאשִׁית חָרְדוּ מִמֶּךָּ בְּהִגָּלוֹתְךָ מַלְכֵּנוּ עַל־הַר סִינַי לְלַמֵּד לְעַמְּךָ תּוֹרָה וּמִצְווֹת וַתַּשְׁמִיעֵם אֶת־הוֹד קוֹלֶךָ וְדִבְּרוֹת קָדְשְׁךָ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ בְּקוֹלוֹת וּבְרָקִים עֲלֵיהֶם נִגְלֵיתָ וּבְקוֹל שֹׁפָר עֲלֵיהֶם הוֹפָעְתָּ: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים וְעָנָן כָּבֵד עַל הָהָר וְקֹל שֹׁפָר חָזָק מְאֹד וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה: וְנֶאֱמַר וַיְהִי קוֹל הַשֹּׁפָר הוֹלֵךְ וְחָזֵק מְאֹד מֹשֶׁה יְדַבֵּר וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ בְקוֹל: וְנֶאֱמַר וְכָל־הָעָם רֹאִים אֶת הַקּוֹלֹת וְאֶת הַלַּפִּידִם וְאֵת קוֹל הַשֹּׁפָר וְאֶת הָהָר עָשֵׁן וַיַּרְא הָעָם וַיָּנֻעוּ וַיַּעַמְדוּ מֵרָחֹק: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְיָ בְּקוֹל שׁוֹפָר: וְנֶאֱמַר בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר הָרִיעוּ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ יְיָ: וְנֶאֱמַר תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du den Bund gedenkest.

Du offenbartest Dich in einer majestätischen Wolke Deinem heiligen Volke, um mit ihm zu reden; vom Himmel herab ließest Du ihm Deine Stimme vernehmen, und erschienst ihm in erleuchteten Nebeln. Die ganze Schöpfung bebte vor Deinem Antlitz, und alle Wesen der Vorzeit waren erschüttert, als Du, unser König! auf dem Berge Sinai erschienest, Dein Volk in Lehre und Geboten zu unterrichten; sie vernahmen die Majestät Deiner Stimme, und Deine heiligen Reden aus Feuerflammen. Unter Donner und Blitz erschienst Du ihm, und offenbartest Dich unter der Stimme der Posaune, wie es in Deinem Gesetzbuche geschrieben steht: „Es war am dritten Tage, als der Morgen anbrach, da war Donner und Blitz und eine dichte Wolke auf dem Berge, auch war ein sehr starker Posaunenschall zu hören; das Volk im Lager zitterte vor Schrecken.“ Ferner: „Der Posaunenschall ward immer stärker, Mosche hielt die Anrede, und Gott antwortet ihm mit lauter Stimme.“ Ferner: „Das ganze Volk empfand die Donnerstimmen, die Feuerflammen, den Posaunenschall und den rauchenden Berg; als es das Volk gewahr ward, erbebte es, und stand von Ferne.“ Und in den Liedern Deines Heiligen heißt es: „Gott fährt empor unterm Trompetenschall, der Ewige unter heller Posaune.“ Ferner: „Laß Trompeten und Posaunenschall ertönen vor dem König, dem Ewigen.“ Ferner: „Blaset am Neumonate die Posaune am Feyertage unsers Festes, es ist Gesetz in Israel, Verordnung Jakobs Gott.“ Ferner: „Halle-

בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וְנֶאֱמַר הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ: הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעוּגָב: הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ: וְעַל יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל וְשֹׁכְנֵי אָרֶץ כִּנְשֹׂא־נֵס הָרִים תִּרְאוּ וְכִתְקֹעַ שׁוֹפָר תִּשְׁמָעוּ: וְנֶאֱמַר וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא יִתָּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל וּבָאוּ הָאֹבְדִים בְּאֶרֶץ אַשּׁוּר וְהַנִּדָּחִים בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וְהִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַר הַקֹּדֶשׁ בִּירוּשָׁלָיִם: וְנֶאֱמַר וַיְיָ עֲלֵיהֶם יֵרָאֶה וְיָצָא כַבָּרָק חִצּוֹ וַאדֹנָי יֱהֹוִה בַּשּׁוֹפָר יִתְקָע וְהָלַךְ בְּסַעֲרוֹת תֵּימָן: יְיָ צְבָאוֹת יָגֵן עֲלֵיהֶם: כֵּן תָּגֵן עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּשְׁלוֹמֶךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אָרֶץ וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת

lujah! lobet Gott in Seinem Heiligthume! lobet Ihn in Seiner Allmacht Feste! lobet Ihn in Seinen Wunderthaten, lobet Ihn nach Seiner großen Herrlichkeit, lobet Ihn mit Klange der Posaune, lobet Ihn mit Harfe und Psalter, lobet Ihn mit Paucken und Reigen, lobet Ihn mit Saitenspiel und Flöten, lobet Ihn mit hellem Zymbelklang, lobet Ihn, mit schmetterndem Getöse der Zymbel, lobet den Ewigen, was nur Odem hat, Hallelujah!“ Durch Deine Diener, die Propheten, ist niedergeschrieben: „Ihr Weltbewohner und Erdenbürger alle, ihr werdet die Fahne hoch aufgesteckt sehen, und den Posaunenschall hören.“ Ferner: „An jenem Tage wird die große Posaune geblasen werden, dann werden herbeykommen die Verirrten im Lande Aßur, und die Zerstreuten im Lande Aegypten, und den Ewigen anbeten auf dem heiligen Berge in Jerusalem.“ Ferner: „Der Ewige wird über ihnen erscheinen, und Seinen Pfeil wie Blitz abschießen; Gott der Herr wird in die Posaune blasen, und daher fahren in südlichen Stürmen; der Herr der Heerschaaren wird ihr Schutz seyn.“ So nimm Dein Volk Israel in Schutz Deines Friedens.

Unser und unserer Väter Herr, laß durch die große Posaune unsere Freyheit verkünden, erhebe das Panier zur Vereinigung unserer Vertriebenen, bringe unsere Zerstreuten aus allen Völkern herbey, und sammle unsere Verstossenen aus allen Theilen der Erde; führe uns mit Triumphgesang nach Deiner Stadt Zion, und nach Jerusalem, der Wohnung Deines Heiligthums in ewiger Freude. Dort wollen wir Dir unsere pflichtmäßigen Opfer darbringen, wie es uns in Deinem Ge=

קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ כְּמִצְוָה עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר וּבְיוֹם שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁכֶם וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרֹת עַל עֹלֹתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ קוֹל שׁוֹפָר וּמַאֲזִין תְּרוּעָה וְאֵין דּוֹמֶה לָּךְ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ קוֹל תְּרוּעַת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

רצה וכו׳ תמצא בדף 406. הש״ץ חוזר התפלה ואומרין ותערב וכו׳ והכהנים עולים לדוכן תמצא בדף 391. ואומרין אין כאלהינו וכו׳ תמצא בדף 232.

במנחה מתפללין אשרי ובא לציון גואל וכו׳ תמצא בדף 126. (ובשבת ואני תפלתי וקורין פ׳ של שבוע). תפלת שבע תמצא בדף 398. ולאחר חזרת התפלה אומרין אבינו מלכנו תמצא בדף 412. עלינו תמצא בדף 134. למוצאי ר״ה מתפללין כמו במוצאי י״ט תמצא בדף 394.

בעשרת ימי התשובה מתפללין כמו בשאר ימי החול אלא שאומרין בתפלת ש״ע זכרנו, מי כמוך, המלך הקדוש, המלך המשפט, וכתוב, ובספר חיים. ולאחר ש״ע אומרין א״מ, חוץ מתפלת מנחה לערב יום כפור שאומרין אחר עושה השלום סדר הווידוי וסדר על חטא.

setzbuche durch Deinen Diener Mosche aus dem Munde Deiner Herrlichkeit befohlen worden. Nämlich: „An Freuden=, Fest= und Neumonatstagen sollt ihr mit den Trompeten blasen, bey euren Ganzen=Opfern und Freudenopfern; so sollen sie euch zum Andenken seyn; Ich, der Ewige, euer Gott!" denn Du hörst die Stimme der Posaune, vernimmst die Teruah; und Niemand ist Dir gleich. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du den Posaunenschall Deines Volkes Israel mit Erbarmen hörst.

Hierauf folgen die Gebete: Ewiger unser Herr! zeige Wohlgefallen u. s. w. bis zum Schluße. (Siehe Seite 407 — 411.) Der Vorbeter wiederholt das Gebet, und die Kohanim sprechen den Priestersegen. (Siehe Seite 393.) Dann folgen die Gebete: Keiner ist wie unser Gott u. s. w. (Siehe S. 233.)

Das Mincha=Gebet wird in der Ordnung, wie das an den Hauptfesttagen gebetet (siehe S. 395), mit den sieben Benedeyungen vom Neujahrsfeste (Seite 399 bis 411), nach welchem das Gebet: Unser Vater, unser König! (S. 413 — 417) folgt.

In den folgenden Tagen bis zum Versöhnungstage, welche Bußtage genannt werden, wird Abends und Morgens nach Schemone Esre: Unser Vater, unser König u. s. w. (S. 413—417) gebetet, und in der Schemone Esre finden die oben in derselben bezeichneten Abänderungen Statt.

סדר התפלות ליום כפור

מתפללין ברכו כסדר כל י"ט ומתפללין תפלת שבע זו.

מתחילין אדני שפתי תפתח וכו' עד המלך הקדוש תמצא לעיל בדף 398—402.

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ בְּאַהֲבָה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר

Gebete am Versöhnungstage.*)

Das Nachtgebet in der gewöhnlichen Ordnung, wie an den Hauptfeyertagen, dann folgendes Gebet der sieben Benediktionen.

Man fängt an: Herr öffne meine Lippen u. s. w. bis: Heiliger König S. 397—401, und dann fährt man hier fort.

Du hast uns aus allen Völkern erkohren, liebtest uns, fandest Wohlgefallen an uns, erhobst uns über alle Völker, heiligtest uns durch Deine Gebote, nährtest uns, o unser König! Deinem Dienste, und nanntest uns nach Deinem großen und heiligen Namen.

Auch gabst Du uns, Ewiger unser Herr! mit Liebe diesen (Schabbath und diesen) Tag der Versöhnung, zur Verzeihung, Vergebung und Versöhnung, an ihm alle unsere Sünden zu vergeben (mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszugs aus Aegypten.

Unser und unserer Väter Herr! laß vor Deinem Antlitz aufsteigen unser Andenken, das Andenken unserer Voraltern, das Andenken des Gesalbten, Deines Knechtes Davids Nachkömmling, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes Israel; es gelange, es komme, werde erblickt, erhört, wohlgefällig angenommen und in Erinnerung gebracht, zur Befreyung, zum Wohle, zur Gewogenheit, zur Güte, zur Barmherzigkeit, zum Leben und Frieden, an diesem Versöhnungsfeste. Gedenk unser zum Guten, Ewiger unser Herr! erinnere Dich unser zum Segen, und

*) Ueber die Bedeutung dieses Tages vergleiche Lehrbuch der mosaischen Religion §§. 128—134.

יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ (וְחַטֹּאתֵינוּ) מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ (אֶלָּא אָתָּה): בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

hilf uns zur Glückseligkeit! Schone, begnadige und erbarme Dich unser, um der Verheißung des Schutzes und der Erbarmniß willen; denn zu Dir allein sind unsere Blicke gerichtet, Allmächtiger! Du bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König.

Unser und unserer Väter Herr! vergieb unsere Sünden an diesem (Schabbath und) Versöhnungstage, vertilge und verwerfe unsere Missethaten und Vergehungen vor Deinen Augen, so wie es verheißen ist: „Ja, Ich tilge deine Missethaten Meinetwillen, und gedenke deiner Vergehungen nicht.“ Ferner: „Ich lasse deine Missethaten wie Wolken hinschwinden, und wie Dunst deine Vergehungen, kehre zurück zu Mir, Ich erlöse dich.“ Ferner: „Denn an diesem Tage versöhnt man auf euch, um euch zu reinigen von allen euren Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.“ Unser und unserer Väter Gott! zeige Wohlgefallen an unserm Ruhetage, heilige uns durch Deine Gesetze, laß Deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit Deiner Güte, erfreue uns durch Dein Heil, (laß uns, Ewiwiger unser Herr! den Schabbath in Liebe und Vergnügen genießen, damit Israel, die Deinen Namen heiligen, an ihm Ruhe finden,) und reinige unser Herz, daß wir Dich in Wahrheit anbeten; Du vergiebst Israel, verzeihst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, und außer Dir haben wir keinen verzeihenden und vergebenden König. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! verzeihender König! Der Du unsere Sünden, und die Deines Volkes, des Hauses Israel vergiebst, und jährlich unsere Verschuldigungen tilgest. Du Weltregent! heiligst (den Schabbath) Israel und den Versöhnungstag.

*רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ

*) Die Uebersetzung dieser Gebete siehe oben Seite 407—411.

תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: וּכְתוֹב (בנעילה אומרין וַחֲתוֹם) לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

בשחרית.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

במנחה ובערבית.

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ

אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב (בנעילה אומרין וְנֵחָתֵם) לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ: תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ· אָשַׁמְנוּ בָּגַדְנוּ גָּזַלְנוּ דִּבַּרְנוּ דֹפִי הֶעֱוִינוּ וְהִרְשַׁעְנוּ זַדְנוּ חָמַסְנוּ טָפַלְנוּ שֶׁקֶר יָעַצְנוּ רָע כִּזַּבְנוּ לַצְנוּ מָרַדְנוּ נִאַצְנוּ סָרַרְנוּ עָוִינוּ פָּשַׁעְנוּ צָרַרְנוּ קִשִּׁינוּ עֹרֶף רָשַׁעְנוּ שִׁחַתְנוּ תִּעַבְנוּ תָּעִינוּ תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל הַבָּא עָלֵינוּ כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ: מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ: אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל כָּל חַטֹּאתֵינוּ

Unser und unserer Väter Herr! o laß vor Dich kommen unser Gebet, und entziehe Dich unserm Flehen nicht; denn wir sind nicht unverschämt, noch so verstockt, um Dir, Ewiger, unser und unserer Väter Herr! vorzusagen, daß wir rechtschaffen und Sündenfrey seyen, nein — wir bekennen, daß wir gesündiget haben.

Wir haben Vieles verschuldet, wir waren treulos, haben unsern Nächsten beeinträchtigt, und verleumdet; wir haben ihn vom rechten Wege abgeführt, wir haben gefrevelt, wir waren muthwillig, haben Gewaltthaten ausgeübt, und haben Unwahrheit erdichtet; wir haben böse Anschläge gegeben, gelogen und gehöhnt; wir waren ausgelassen, haben Sünden und Missethaten begangen, haben beleidiget und waren halsstarrig; wir haben Bosheiten ausgeübt, und uns schwer vergangen; wir haben Schandthaten begangen; sind auf Irrwege gerathen und irrsinnig geworden. Wir sind von Deinen Gesetzen abgewichen und von Deinen guten Verordnungen. Ach! es hat uns keinen Vortheil gebracht; Du bist allgerecht in Allem, was uns betroffen, Du hast nach Wahrheit gehandelt, wir aber — wir haben gefrevelt.

Was sollen wir vor Dir, Bewohner jener Höhen! bekennen? was vor Dir gestehen? Der Du im Himmel thronest! alles Verborgene ist Dir ja wie das Offenbare bekannt. Du kennst alle Geheimnisse der Welt, die tiefsten Verborgenheiten aller Lebendigen! Du untersuchst unsere innern Gemächer, prüfest Nieren und Herz. Nichts ist Dir verhohlen, vor Deinem allsehenden Auge nichts verborgen. O! möge es doch Dein Wille seyn, Ewiger unser Herr, und Herr unserer Väter! alle unsere Sünden zu vergeben, alle unsere Ver-

וְתִמְחָל־לָנוּ עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר לָנוּ עַל כָּל פְּשָׁעֵינוּ׃

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן *)׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאִמּוּץ הַלֵּב׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבִטּוּי שְׂפָתָיִם׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגִלּוּי עֲרָיוֹת׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדַעַת וּבְמִרְמָה׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוֹר הַלֵּב׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִדּוּי פֶּה׃
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּוְעִידַת זְנוּת׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזָדוֹן וּבִשְׁגָגָה׃
וְעַ״ח שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים׃
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחֹזֶק יָד׃

*) In der Reihefolge dieser hier aufgezählten Sünden herrscht kein strenger Zusammenhang; sie sind vielmehr in der hebräischen Sprache nur in alphabetischer Ordnung aneinander gereihet, welche aber in der Uebersetzung nicht beybehalten werden konnte.

gehungen zu verzeihen, und alle unsere Missethaten zu versöhnen.

Die Sünde, die wir begangen unwillkührlich oder willkührlich*), als auch die, welche wir begangen durch Herzensverstockung.

Die Sünde, die wir begangen aus Unwissenheit, als auch die, welche wir begangen durch Worte, die den Lippen entfahren.

Die Sünde, die wir begangen öffentlich oder heimlich, als auch die, welche wir begangen durch Blutschande.

Die Sünde, die wir begangen durch unanständige Worte, als auch die, welche wir begangen durch Vorsatz und Betrug.

Die Sünde, die wir begangen durch üble Gedanken, als auch die, welche wir begangen durch Uebervortheilung des Nächsten.

Die Sünde, die wir begangen durch Scheinbuße, als auch die, welche wir begangen durch unkeusche Zusammenkünfte.

Die Sünde, die wir begangen mit Vorsatz oder aus Irrthum, als auch die, welche wir begangen durch Verachtung der Eltern und Lehrer.

Die Sünde, die wir begangen durch Gewaltthätigkeit, als auch die, welche wir begangen durch Entheiligung des göttlichen Namens.

Die Sünde, die wir begangen durch thörichte Reden, als auch die, welche wir begangen durch Verunreinigung unserer Lippen (unzüchtige Reden).

Die Sünde, die wir begangen durch die Gewalt

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטִפְשׁוּת פֶּה:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטֻמְאַת שְׂפָתָיִם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיֵצֶר הָרָע:
וְעַ״חֵ שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שׁוֹחַד:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָשׁוֹן הָרָע:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָצוֹן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּנְטִיַּת גָּרוֹן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֵינַיִם רָמוֹת:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עוֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְלִילוּת:

böser Leidenschaften, als auch die, welche wir begangen wissend oder unwissend.

Alle diese, Herr der Vergebung! verzeihe, vergieb und erlasse uns.

Die Sünde, die wir begangen, durch Bestechung, als auch die, welche wir begangen durch Läugnen und trügliche Reden.

Die Sünde, die wir begangen durch Verleumdung, als auch die, welche wir begangen durch Spottreden.

Die Sünde, die wir begangen im Handel und Wandel, als auch die, welche wir begangen im Essen und Trinken.

Die Sünde, die wir begangen durch Zinsen und Wuchern, als auch die, welche wir begangen durch Hochmuth.

Die Sünde, welche wir begangen durch buhlerische Blicke, als auch die, welche wir begangen durch übles Nachreden.

Die Sünde, die wir begangen durch stolze Blicke, als auch die, welche wir begangen durch Unverschämtheit.

Alle diese, Herr der Vergebung! verzeihe, vergieb und erlasse uns.

Die Sünde, die wir begangen durch Abwerfung des Joches *), als auch die, welche wir begangen in Urtheilen.

Die Sünde, die wir begangen durch Bestrickung des Nächsten; als auch die, welche wir begangen durch Mißgunst.

Die Sünde, welche wir begangen durch Leichtsinn, als auch die, welche wir begangen durch Hartnäckigkeit.

*) Daß heißt: indem wir uns unsern Pflichten entziehen.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְדִיַּת־רֵעַ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּצָרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַשְׁיוּת עֹרֶף:
עַ״חֵ שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִיצַת רַגְלַיִם לְהָרַע:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁבוּעַת־שָׁוְא:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂנְאַת חִנָּם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְשׂוּמֶת־יָד:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:

(וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ):

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה:
וְעַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם חַטָּאת:
וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם קָרְבָּן עוֹלֶה וְיוֹרֵד:
וְעַ״חַ שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי:
וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם מַכַּת מַרְדּוּת:
וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים:
וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם מִיתָה בִּידֵי שָׁמָיִם:
וְעַ״חַ שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת וַעֲרִירִי:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח לָנוּ מְחַל לָנוּ כַּפֶּר לָנוּ:

Die Sünde, welche wir begangen durch Eilfertigkeit zum Bösen, als auch die, welche wir begangen durch Klatscherey.

Die Sünde, die wir begangen durch falsches Schwören, als auch die, welche wir begangen durch ungegründeten Haß.

Die Sünde, die wir begangen durch Veruntreuung des Anvertrauten, als auch die, welche wir begangen in Herzenstaumel.

Alle diese, Herr der Vergebung! verzeihe, vergieb und erlasse uns.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu einem Ganzenopfer.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu einem Sündenopfer.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu einem Opfer nach Verhältniß des Vermögens.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu einem Schuldopfer, es sey für ein gewißes oder zweifelhaftes Vergehen.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu Streichen des Ungehorsams.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu den vierzig *) Geiselstreichen.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zum Tode durch des Himmels Hand.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zur Ausrottung und Kinderlosigkeit.

Alle diese, Herr der Vergebung! verzeihe, vergieb und erlasse uns.

*) Siehe hierüber V. B. M. 25, 1—3.

וְעַל חֵטְא שֶׁחַיָּבִים עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין: סְקִילָה שְׂרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיָי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי: הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד וּמַה שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים אֲבָל לֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וָחֳלָיִם רָעִים:

אלהי נצור וכו׳ תמצא בדף 410. ואומרין א״מ ק״ש. עלינו.

Auch jene Sünden, wegen welcher wir verschuldet wären zu den vier gerichtlichen Todesstrafen:

Steinigen, Verbrennen, Enthaupten und Erwürgen. Es seyen gebietende oder verbietende Gesetze; solche, zu deren Ausübung wir angehalten, oder solche, zu deren Ausübung wir nicht angehalten sind, die uns bekannt oder unbekannt geblieben sind. Alle, die uns bekannt sind, haben wir ausgesagt und bekennt; die uns unbekannt geblieben, sind auch Dir offenbar und bewußt; so wie es in der Schrift heißt: „Verborgene Dinge sind dem Ewigen, unserm Gotte, vorbehalten, was aber offenbar wird, geht uns und unsere Kinder an, daß wir nämlich thun sollen alle Worte, die in diesem Gesetzbuche enthalten sind.“ Denn Du vergiebst Israel, verzeihest den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, und außer Dir haben wir keinen verzeihenden und vergebenden König.

Mein Gott! vor meiner Entstehung war ich ein Nichts, und jetzt, nach meiner Entstehung, bin ich noch eben derselbe; Erde bin ich lebend, um wie viel mehr nach meinem Hinscheiden. Siehe, hier stehe ich vor Dir, ein Wesen voller Reue und Schaam. Ewiger, mein und meiner Väter Herr! möge es Dein Wille seyn, daß ich nie mehr sündige, und meine schon begangenen Sünden durch Deine gränzenlose Erbarmung zu vertilgen — nicht aber durch Schmerzen und bösartige Krankheiten.

Mein Herr, bewahre meine Zunge u. s. w. (Seite 411). Das Gebet: Unser Vater unser König (S. 413—417), und das Gebet: Es ist unsere Pflicht u. s. w. (S. 135).

בשחרית מתפללין כסדר כל י"ט ותפלת שבע של יום כפור והש"ץ חוזר התפלה ואומרין א"מ, ואח"כ קוראין בתורה מריש פ' אחרי מות עד סוף פסקא ולמפטיר בפ' פנחס ובעשור לחדש עד ונסכיהם. הנותן תשועה וכו' אשרי וכו' ומחזירין הס"ת להיכל ועומדין להתפלל מוסף.

סדר תפלת מוסף ליום כפור

מתחילין אדני שפתי תפתח וכו' עד המלך הקדוש תמצא בדף 398—402.

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדוּשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ בְּאַהֲבָה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא

Das Morgengebet an dem Versöhnungstage in der Ordnung, wie an den Hauptfeyertagen (Seite 375), bis zum Gebet der sieben Benediktionen, anstatt dessen das Gebet (S. 442 — 457) folgt. Dann unser Vater unser König u. s. w. (S. 413). Die Vorlesung aus der Thora, nämlich zuerst III. B. M. 16., und als Maphtir IV. B. M. 29, 7 — 12. Die Gebete vor und nach der Vorlesung, wie am Neujahrsfeste, worauf dann folgendes Musaphgebet folgt.

Musaph- oder Zugabsgebet am Versöhnungstage.

Man fängt an: Herr öffne meine Lippen u. s. w. bis: Heiliger König S. 397 — 401, und dann fährt man hier fort.

Du hast uns aus allen Völkern erkohren, liebtest uns, fandest Wohlgefallen an uns, erhobst uns über alle Völker, heiligtest uns durch Deine Gebote, nährtest uns, o unser König! Deinem Dienste, und nanntest uns nach Deinem großen und heiligen Namen.

Auch gabst Du uns, Ewiger unser Herr! mit Liebe diesen (Schabbath und diesen) Tag der Versöhnung, zur Verzeihung, Vergebung und Versöhnung, an ihm alle unsere Sünden zu vergeben (mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszugs aus Aegypten.

Aber unserer Sünden wegen sind wir aus unserm Lande vertrieben, und entfernt von unserm Erdreiche. Nun können wir nicht mehr unsere Pflicht erfüllen in jenem großen und heiligen Hause, das Deinen Namen

שְׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל חָי וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אָרֶץ וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת מוּסַף יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם
וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ:
עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

וּבֶעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לַייָ רֵיחַ נִיחֹחַ פַּר

geführt; wegen der Gewalt, welche an Deinem Heiligthume ausgeübt wurde.

Ewiger! unser und unserer Väter Herr! erbarmungsvoller König! möge es Dir wohlgefallen, mit Deiner Allbarmherzigkeit zurückzukehren, Dich unser und Deines heiligen Tempels zu erbarmen, ihn wieder zu erbauen, und seine Herrlichkeit zu vergrößern. Vater! König! laß die Herrlichkeit Deiner Regierung uns bald wieder kund werden; erscheine und erhebe Dich vor den Augen aller Lebendigen, unser zerstreutes Volk aus allen Völkern zu versammeln, unsere Verjagten aus allen Winkeln der Erde zu vereinigen, uns nach der Stadt Zion mit Wonne, und nach Jerusalem, der Wohnung Deines Heiligthums, mit Freude zu führen. Dort wollen wir Dir unsere pflichtmäßigen Opfer darbringen, die täglichen nach ihrer Ordnung, und die übergewöhnlichen nach ihrer Vorschrift. Auch das übergewöhnliche Opfer (dieses Schabbath und) dieses Versöhnungstages wollen wir mit Liebe darbringen nach Deinem wohlgefälligen Befehl, wie Du es in Deinem Gesetzbuche durch Deinen Diener Mosche, aus dem Munde Deiner Herrlichkeit, hast niederschreiben lassen, nämlich: „Am Schabbath opfert ihr zwey jährige Lämmer ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwey Zehntel feines Mehl mit Oehl eingerührt, nebst dem Trankopfer. Dieses ist das Ganze-Opfer für jeden Schabbath, außer dem täglichen Ganzen-Opfer nebst dem Weinopfer.“

Am zehnten Tage dieses siebenten Monats sollt ihr heilige Verkündigung halten, und euch kasteyen; auch keinerley Kunstverrichtung vornehmen. Dem Ewigen zu Ehren ein Ganzes-Opfer zum angenehmen Geruch dar-

בֶּן־בָּקָר אֶחָד אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ וּשְׁנֵי שְׂעִירִים לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

(לשבת יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית):

אלהינו ואלהי אבותינו וכו׳ עד סוף התפלה תמצא בדף 444. השׁ״ץ חוזר התפלה, והכהנים נושאין כפיהם תמצא בדף 391.

למנחה פותחין ארון הקדש ומוציאין ס״ת וקוראין ג׳ אנשים בפ׳ אחרי מות בפרשת עריות עד סוף פסקא, ועומדין להתפלל כמו בשחרית והשׁ״ץ חוזר התפלה ואומרין ק״ש.

סדר תפלת נעילה

זמן תפלת נעילה כשהחמה בראש האלנות ומתחילין אשרי ובא לציון גואל ומתפללין תפלת שבע. מתחילין אדני שפתי תפתח וכו׳ עד אתה יודע תמצאם בדף 448 — 442. (רק שבמקום וכתבנו אומרין וְחָתְמֵנוּ. ובמקום וכתוב אומרין וַחֲתוֹם. ובמקום ונכתב אומרין וְנֵחָתֵם) ואח״כ אתה נותן.

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים וִימִינְךָ פְשׁוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְהִתְוַדּוֹת

bringen, nämlich: einen jungen Stier, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Fehler. Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift: drey Zehntel zu jedem Stier, zwey Zehntel zu jedem Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, Wein zum Trankopfer, zwey Böcke zur Versöhnung, und die zwey täglichen Opfer nach ihrer Ordnung.

Die übrigen hierher gehörenden Gebete siehe oben S. 446 bis zum Schluße der Benedeyungen (S. 457). Der Vorbeter wiederholt dieses Gebet. Die Kohanim sprechen den Priestersegen (S. 393).

Das Mincha-Gebet dieses Tages beginnt mit einer Vorlesung aus der Thora III. B. M. 18., worauf das Gebet der sieben Benedeyungen wie am Abend folgt. (S. 443 — 457.) Der Vorbeter wiederholt das Gebet, und so bald Sonnenuntergang so nahe ist, daß nur noch die Wipfel der Bäume von ihren Strahlen glänzen, so wird das Beschlußgebet angefangen.

Beschlußgebet.

Heil den Bewohnern u. s. w. (S. 53). Es wird ein Erlöser kommen u. s. w. (S. 129). Dann folgendes Gebet.

Man fängt an: Herr öffne meine Lippen, und betet das ganze Gebet wie am Abend bis: Du kennst alle u. s. w. (S. 443—449), und fährt dann hier fort.

Du reichst Deine Hand den Missethätern, Deine Rechte ist immer ausgestreckt, reuende Sünder aufzunehmen; Du hast uns gelehrt, Ewiger unser Herr! wie

לְפָנֶיךָ עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וּתְקַבְּלֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ כְּאִשִּׁים וּכְנִיחוֹחִים לְמַעַן דְּבָרֶיךָ אֲשֶׁר אָמָרְתָּ אֵין קֵץ לְאִשֵּׁי חוֹבוֹתֵינוּ וְאֵין מִסְפָּר לְנִיחוֹחֵי אַשְׁמָתֵנוּ וְאַתָּה יוֹדֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רִמָּה וְתוֹלֵעָה לְפִיכָךְ הִרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ מָה אָנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה צִּדְקֵנוּ מַה יִּשְׁעֵנוּ מַה כֹּחֵנוּ מַה גְּבוּרָתֵנוּ וּמַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ: כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה תִּפְעָל וְאִם יִצְדַּק מַה יִּתֶּן לָךְ: וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (צוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה קֵץ וּמְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵנוּ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם שֶׁנֶּאֱמַר

wir alle unsere Sünden bereuen sollen, um ferner unsere Hände rein zu halten von ungerechtem Gute. Vollkommene Buße nimmst Du wie Feueropfer und Wohlgerüche auf; so hast Du es uns verheißen. Unendlich viel wären die Feueropfer unserm Verschulden gemäß! zahllos die Wohlgerüche nach unsern Vergehungen! aber Du weißt, was wir für ein hinfälliges Wesen sind; Würmern und Motten werden wir am Ende zu Theil, darum ist auch Dein Verzeihen gränzenlos. Was sind wir? was ist unser Leben? Was unsere Frömmigkeit? Was unsere Tugend? Was unsere Hülfe? Was unsere Kraft? Was unsere Stärke? Was können wir Ewiger! unser und unserer Väter Herr! vor Dir sagen? alle Helden, die Männer des Ruhms schwinden weg vor Dir, als wären sie nie gewesen? die Klugen erscheinen ohne Einsicht, die Weisen ohne Kenntniß, ihre großen Thaten nichtig, die Tage ihres Lebens eitel, selbst der Vorzug des Menschen vor dem Viehe verschwindet; denn Alles ist eitel.

Du hast den Erdensohn vom Anbegin (von den übrigen Geschöpfen) getrennt, und ihn bestimmt, Dir zu dienen. Wer darf Dir sagen, was Du thun sollst? und sey er auch tugendhaft, was frommt es Dir? — Du gabst uns, Ewiger unser Herr! aus Liebe diesen Versöhnungstag zur Beendigung, zur Verzeihung und Vergebung aller unserer Sünden, daß wir uns fernern Frevelthaten entziehen, zu Dir zurückkehren, und Deine Vorschriften mit aufrichtigem Herzen erfüllen. O Du Erbarmungsvoller, erbarme Dich unser, Du hast ja kein Wohlgefallen an dem Verderben der Welt; so heißt es in der heiligen Schrift: „Suchet den Ewigen, Er ist leicht zu fin-

דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב׃ וְנֶאֱמַר יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ׃ וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד (וֶאֱמֶת) וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב וְרוֹצֶה אַתָּה בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה שׁוּבוּ שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל׃ וְנֶאֱמַר הֶחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה הֲלֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה׃ וְנֶאֱמַר כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ׃ כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ (אֶלָּא אָתָּה)׃

אלהי עד שלא נצרתי וכו' ואלהי נצור וכו' תמצא בדף 456.

הש"ץ חוזר התפלה ואומרין אבינו מלכנו תמצאם לעיל בדף 412 אלא שבמקום כתבינו אומרין חָתְמֵנוּ.

בערבית מתחילין והוא רחום וכו' ומתפללין כסדר מוצאי י"ט תמצא בדף 394.

den, ruft Ihn an, Er ist nahe.“ Ferner: „Lasse nur der Frevler von seinem Wege ab, der ungerechte Mann von seiner Tücke, laß er nur zum Ewigen zurückkehren, Er wird sich sein erbarmen; zu unserm Gott, denn Er ist gränzenlos im Verzeihen.“ Ja Du, Gott der Vergebung! bist gnädig, barmherzig, langmüthig, voller Liebe, treu und allgütig, Du hast Wohlgefallen an der Reue der Gottlosen, und verlangst nicht, daß sie dahinsterben; wie es in Deiner Schrift heißt: „Sag ihnen, so wahr Ich lebe, spricht Gott der Ewige! Ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daran, daß er von seinem Abwege zurückkehre, und lebe! Kehret doch zurück, kehret doch zurück von euren bösen Wegen, warum wollt ihr sterben, ihr aus dem Hause Israel?“ Ferner: „Sollte Ich Wohlgefallen haben an des Frevlers Tod?“ spricht Gott der Herr, „und nicht viel mehr an seiner Bekehrung, daß er lebe?“ Ferner: „Ich verlange nicht den Tod des Todesschuldigen,“ spricht Gott der Herr; „kehret doch wieder zurück, und lebet!“ ja Du vergiebst Israel, verzeihest den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, und außer Dir haben wir keinen vergebenden und verzeihenden König.

Mein Gott! vor meiner Entstehung u. s. w. wie oben Seite 457 bis zum Schluß.

Nachdem der Vorbeter dieses Gebet wiederholt hat folgt das Gebet: Unser Vater unser König ꝛc. (S. 413.)

סדר הברכות
ברכות המצות

כשלובש טלית קטן יברך

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת צִיצִית:

קודם עטיפת הטלית גדול

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהִתְעַטֵּף בְּצִיצִית:

על תפלה של יד

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהָנִיחַ תְּפִלִּין:

על תפלה של ראש

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת תְּפִלִּין:

וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי לְעוֹלָם וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים: וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה וְיָדַעַתְּ אֶת יְיָ:

הקובע מזוזה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אַ״קְ״בְ״וְ לִקְבּוֹעַ מְזוּזָה:

Benediktionen[1]).

Bey der Ausübung eines göttlichen Gebotes.

Beym Händewaschen des Morgens und vor dem Speisen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast das Händewaschen.

Beym Anziehen des kleinen Thalith [2]).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, Schaufäden zu tragen.

Beym Anlegen des großen Thalith.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns befohlen hast, uns in einen Schaufäden-Mantel zu hüllen.

Beym Anziehen der Tephilin [3]) auf den linken Arm.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns befohlen hast, Thephilin anzulegen.

Beym Anlegen der Tephilin um den Kopf.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns das Gesetz der Thephilin gegeben hast.

Beym Anheften der Pfostenschrift [4]).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, die Pfostenschrift anzuheften.

Vor dem Anzünden der Schabbathlichter.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger, unser Herr! Weltregent!

1) Ueber die Benediktionen überhaupt vergleiche Lehrbuch der mosaischen Religion §§. 56. und 57. — 2) Daselbst §§. 84. und 85. — 3) Daselbst §§. 77 — 82. — 4) Daselbst §. 83.

כשמדליקין הנרות בערב שבת

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל־שַׁבָּת: (של י״ט: של יה״כ)

סדר קידוש לשבת בערבית

בלחש: ויהי ערב ויהי בקר

יוֹם הַשִּׁשִּׁי: וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

סברי מרנן ורבנן ורבותי

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְרָצָה בָנוּ וְשַׁבַּת קָדְשׁוֹ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחִילָנוּ זִכָּרוֹן לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית כִּי הוּא יוֹם תְּחִלָּה לְמִקְרָאֵי קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם כִּי־בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחַלְתָּנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

בשחרית

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִיא לְעֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ

Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, die Schabbathlichter anzuzünden.

Kidusch-Gebet [1]) beym Eintritt des Schabbaths.

„Nun [2]) waren vollendet die Himmel und die Erde, und ihr ganzes Heer. Als der Herr Sein Werk am siebenten Tage vollendet hatte, ruhte Er am siebenten Tage von allen Seinen Werken, die Er erschaffen. Der Herr segnete den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte Er von allen Seinen Werken, die Er, der Herr, zur Ausbildung erschaffen hatte.“

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, Wohlgefallen an uns gefunden, und uns Deinen heiligen Ruhetag mit Liebe und Huld gegeben hast, zum Andenken der Schöpfungsgeschichte; denn er ist der erste Tag der heiligen Verkündigung zum Andenken des Auszuges aus Aegypten. Ja, Du hast Wohlgefallen an uns gefunden, uns mehr als alle Völker geheiligt, und uns Deinen heiligen Ruhetag mit Liebe und Gnade zugetheilt. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Du heiligest den Schabbath.

Kidisch-Gebet am Schabbath-Morgen.

„Die [3]) Kinder Israels sollen den Schabbath beobachten, „daß sie nämlich den Schabbath bey all ihren Nachkommen „halten, als einen ewigen Bund. Zwischen Mir und den „Kindern Israels soll der Schabbath ein Zeichen seyn auf „ewig; denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und „die Erde erschaffen, am siebenten Tage aber geruht und „gefeyert.“

„Erinnere [4]) dich stets des Ruhetages, um ihn zu heiligen. Sechs Tage kannst du arbeiten, und all dein Geschäft ver-

1) Daselbst §. 91. V. — 2) I. B. M. 2, 1 — 4. 3) II. B. M. 31, 16 — 18. — 4) II. B. M. 20, 8 — 12.

כָּל־מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהֹוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ: כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה יְהֹוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהֹוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ:

סברי מרנן ורבנן ורבותי

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

סדר הבדלה

הִנֵּה אֵל יְשׁוּעָתִי אֶבְטַח וְלֹא אֶפְחָד כִּי עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ יְיָ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה: וּשְׁאַבְתֶּם מַיִם בְּשָׂשׂוֹן מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה: לַייָ הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: לַיְּהוּדִים הָיְתָה אוֹרָה וְשִׂמְחָה וְשָׂשׂוֹן וִיקָר: כֵּן תִּהְיֶה לָּנוּ: כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״ה בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״ה בּוֹרֵא מִינֵי בְשָׂמִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״ה בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל:

richten, der siebente Tag aber ist ein Ruhetag, dem Ewigen, deinem Gotte zu Ehren. Du sollst kein Handwerk verrichten, weder du selbst, noch dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, auch nicht durch dein Vieh, oder durch einen Fremden, der sich in deinen Thoren aufhält. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel, Erde und Meer, nebst allem, was darin ist, geschaffen, und am siebenten Tage geruhet; darum hat der Ewige den Tag der Ruhe gesegnet, und ihn für heilig erklärt."

Habdala-Gebet *) beym Ausgang des Schabbaths.

Siehe, der Allmächtige ist mein Heil, ich bin getrostes Muthes, fürchte nichts; mein Sieg, mein Saitenspiel ist der Ewige; Er ist Erretter mir. Frohlockend werdet ihr Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heils. Hülfe findet man bey dem Ewigen, Dein Segen sey über Dein Volk, Selah. Der Ewige, der Herr der Heerscharen! ist mit uns, Jakobs Gott ist unsere Feste, Selah. Bey den Jehudim war Beleuchtung, Freude, Wonne und Herrlichkeit; möge es auch bey uns so werden. Den Kelch des Heils erhebe ich, und rufe den Namen des Ewigen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du verschiedene Arten des Wohlgeruches erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du das Licht des Feuers erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du unterscheidest zwischen Heiligem und Nichtheiligem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und jenen Völkern, zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Du unterscheidest zwischen Heiligem und Nichtheiligem.

*) Daselbst §. 91, V.

הבודק חמץ מברך

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל בִּיעוּר חָמֵץ:

אחר הבדיקה יאמר

כָּל חֲמִירָא וַחֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי דְּלָא חֲמִתֵּהּ וּדְלָא בִעַרְתֵּהּ לִבְטִיל וְלֶהֱוֵי כְּעַפְרָא דְאַרְעָא:

ערב פסח בבוקר אחר שריפת חמץ יאמר

כָּל חֲמִירָא וַחֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי דַּחֲמִתֵּהּ וּדְלָא חֲמִתֵּהּ דְּבִעַרְתֵּהּ וּדְלָא בִעַרְתֵּהּ לִבְטִיל וְלֶהֱוֵי כְּעַפְרָא דְאַרְעָא:

סדר ערוב תבשילין

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת עֵרוּב: בַּהֲדֵין עֵרוּבָה יְהֵא שָׁרֵא לָנָא לְמֵיפֵא וּלְבַשָּׁלָא וּלְאַטְמָנָא וּלְאַדְלָקָא שְׁרָגָא וּלְמֶעְבַּד כָּל־צָרְכָּנָא מִיּוֹמָא טָבָא לְשַׁבְּתָא לָנוּ וּלְכָל־הַדָּרִים בָּעִיר הַזּאת:

סדר קידוש לרגלים

בשבת מתחילין יום הששי וכו׳

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שבתות למנוחה ו מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת־יוֹם השבת הזה ואת יום

לפסח	לשבועות	לסוכות	לש״ע ולש״ת
חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבוּעוֹת הַזֶּה זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

Beym Durchsuchen *) der Gemächer am Vorabend vor Pesach.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, das ungesäuerte Brod wegzuräumen.

Beym Machen des Erub.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, das Gebot des Erub. — Mit diesem Erub sey es uns erlaubt, am Festtage auf Schabbath zu backen, zu kochen, zu braten, die Speisen warm zu erhalten, Licht anzuzünden, und was wir sonst nothwendig haben, zu verrichten, sowohl wir, als alle übrigen Einwohner dieser Stadt.

Kidusch-Gebet *) beym Eintritt der drey Hauptfeste.

Fällt der Festtag auf einen Schabbath, so wird: Nun waren vollendet ꝛc. S. 471. angefangen. Dann:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns aus allen Völkern erkohren, über alle Nationen erhoben, und uns durch Deine Gesetze geheiligt hast. Auch gabst Du uns, Ewiger unser Herr! (Schabbathtage zur Ruhe) Feyertage zur Freude, Feste und bestimmte Zeiten zur Wonne; so (diesen Schabbath und) dieses

(Am Pesachfeste.)	(Am Wochenfeste.)	(Am Lauberhüttenf.)	(Am Beschlußfeste.)
Fest des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreyung.	Fest der Wochen, die Zeit unserer Gesetzgebung.	Fest der Lauberhütten, die Zeit unserer Freude.	Diesen achten Tag des Beschlußfestes, die Zeit unserer Freude.

zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszugs aus Aegypten. Ja, Du hast Wohlgefallen an uns gefunden, uns

*) Daselbst §. 102., I. — **) Daselbst §. 102., II. §. 108., III. §. 113., VI. §. 120., III.

בְּאַהֲבָה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים ושבת וּמוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ באהבה וברצון בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן הִנְחַלְתָּנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ השבת ו יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

במוצאי שבת מוסיפין נר והבדלה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ וְאֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ:

בסכות מוסיפין

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לֵישֵׁב בַּסֻּכָּה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

בליל ראשון ושני של פסח קודם אכילת מצה

בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מַצָּה:

ספירת העומר

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל סְפִירַת הָעֹמֶר:

וסופרין הימים והשבועות

mehr als alle Völker geheiligt; und (den Schabbath und) deine heilige Festtage (mit Liebe und Gnade) mit Freude und Wonne uns gegeben. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Du heiligtest (den Schabbath) Israel und die Festzeiten.

Fällt der Eintritt des Festes mit dem Ausgange des Schabbaths zusammen, so wird folgendes eingeschaltet:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du das Licht des Feuers erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du unterscheidest zwischen Heiligem und Nichtheiligem, zwischen Licht nnd Finsterniß, zwischen Israel und jenen Völkern, zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen. Zwischen der Heiligkeit des Schabbaths und der Heiligkeit eines Festtages hast Du einen Unterschied gemacht, und den siebenten nach sechs Werktagen geheiligt; so hast Du Dein Volk Israel selbst abgesondert, und mit Deiner Heiligkeit geheiligt. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Du unterscheidest zwischen Heiligem und Nichtheiligem.

Am Lauberhüttenfeste wird hier noch hinzugesetzt:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, in der Lauberhütte zu sitzen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben und bey Wohlseyn erhalten, und uns diese Festzeit hast erreichen lassen.

Am ersten und zweyten Abend des Pesachfestes, vor dem Essen des ungesäuerten Brodes *).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, ungesäuertes Brod zu essen.

Vor dem Zählen **) der Tage zwischen dem Pesach- und dem Wochenfeste.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent!

*) Daselbst §. 102, II. — **) Daselbst 102, VII. u. §. 107.

בסוכות כשלוקח הלולב בידו

בָּ"אַ"יְ אֱ"מֶ"הָ אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת לוּלָב׃

ונוטל האתרוג ומחברו לו ומברך (ואם חל יום ראשון בשבת מברכין זמן בשני)․

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

סדר קידוש לראש השנה

סברי מרנן ורבנן ורבותי

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יום השבת הזה ואת יוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה יום זכרון תְּרוּעָה באהבה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ השבת ו יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

במוצאי שבת מוסיפין נר והבדלה תמצאם בדף 476.

אחר בציעת הפת נוטלין תפוח מתוק וטובלין אותו בדבש ואומרין

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ ואלהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתְּחַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה וּמְתוּקָה׃

Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, den Omer zu zählen.

Beym Nehmen des Palmzweiges *).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, den Palmzweig zu nehmen.

Am ersten Tage wird noch hinzugesetzt:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben und bey Wohlseyn erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

Kidusch-Gebet **) beym Eintritt des Neujahrfestes.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns aus allen Völkern erkohren, über alle Nationen erhoben, und uns durch Deine Gesetze geheiligt hast. Auch gabst Du uns, Ewiger unser Herr! mit Liebe (diesen Schabbath und) diesen Tag des Andenkens; einen Tag des Posaunenblasens zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszugs aus Aegypten. Ja, Du hast Wohlgefallen an uns gefunden, und uns mehr als andere Völker geheiligt; deine Verheißung bleibt treu und beständig in Ewigkeit. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! König der ganzen Erde! Du heiligst (den Schabbath) Israel und den Tag des Andenkens.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben, und bey Wohlseyn erhalten, und uns diese Festzeit hast erreichen lassen.

*) Daselbst §. 112. — **) Daselbst §. 126., IV. —

קודם הדלקת הנרות בחנוכה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל חֲנֻכָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בליל ראשון מברכין שהחינו

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

אחר שהדליק נר ראשון יאמר

הַנֵּרוֹת הַלָּלוּ אֲנַחְנוּ מַדְלִיקִין עַל הַנִּסִּים וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַנִּפְלָאוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ עַל־יְדֵי כֹּהֲנֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים וְכָל־שְׁמֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה הַנֵּרוֹת הַלָּלוּ קֹדֶשׁ וְאֵין לָנוּ רְשׁוּת לְהִשְׁתַּמֵּשׁ בָּהֶם אֶלָּא לִרְאוֹתָם בִּלְבַד כְּדֵי לְהוֹדוֹת לְשִׁמְךָ עַל־נִסֶּיךָ וְעַל־יְשׁוּעָתֶךָ וְעַל־נִפְלְאוֹתֶיךָ:

הקורא את המגלה מברך

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִקְרָא מְגִלָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

Beym Anzünden der Lichter an dem Einweihungsfeste*).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, die Lichter der Einweihung anzuzünden.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du einst um diese Zeit zum Wohle unserer Voráltern wunderbare Thaten ausführtest.

Am ersten Abend wird noch hinzugesetzt:

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben, und bey Wohlseyn erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

Nach dem Anzünden.

Diese Lichter zünden wir an wegen der Wunder, der außerordentlichen Thaten, der Triumphe und der Kriege, die Du zum Wohle unserer Voráltern einst um diese Zeit ausgeführt hast, durch Deine heiligen Priester. Diese Lichter sind die acht Tage hindurch heilig, wir dürfen uns nicht ihrer bedienen, sondern blos sie anschauen, daß wir preisen und loben Deinen erhabenen Namen, wegen Deiner Wunder, Deines Sieges, und Deiner außerordentlichen Thaten.

Vor der Vorlesung des Buches Esther am Purimfeste.

(Der Vorleser.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, diese Rolle abzulesen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du einst um diese Zeit wunderbare Thaten unsern Voráltern erzeugtest.

*) Daselbst §. 141.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

אחר שסיים לקרות מברכין

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל הָרָב אֶת רִיבֵנוּ וְהַדָּן אֶת דִּינֵנוּ וְהַנּוֹקֵם אֶת נִקְמָתֵנוּ וְהַמְשַׁלֵּם גְּמוּל לְכָל אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ וְהַנִּפְרָע לָנוּ מִצָּרֵינוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַנִּפְרָע לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִכָּל־צָרֵיהֶם הָאֵל הַמּוֹשִׁיעַ:

אֲשֶׁר הֵנִיא עֲצַת גּוֹיִם וַיָּפֶר מַחְשְׁבוֹת עֲרוּמִים: בְּקוּם עָלֵינוּ אָדָם רָשָׁע נֵצֶר זָדוֹן מִזֶּרַע עֲמָלֵק: גָּאָה בְעָשְׁרוֹ וְכָרָה לוֹ בּוֹר וּגְדֻלָּתוֹ יָקְשָׁה לוֹ לָכֶד: דִּמָּה בְנַפְשׁוֹ לִלְכּוֹד וְנִלְכַּד בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד וְנִשְׁמַד מְהֵרָה: הָמָן הוֹדִיעַ אֵיבַת אֲבוֹתָיו וְעוֹרֵר שִׂנְאַת אַחִים לַבָּנִים וְלֹא זָכַר רַחֲמֵי שָׁאוּל כִּי בְחֶמְלָתוֹ עַל אֲגָג נוֹלַד אוֹיֵב: זָמַם רָשָׁע לְהַכְרִית צַדִּיק וְנִלְכַּד טָמֵא בִּידֵי טָהוֹר: חֶסֶד גָּבַר עַל שִׁגְגַת אָב וְרָשָׁע הוֹסִיף חֵטְא עַל חֲטָאָיו: טָמַן בְּלִבּוֹ מַחְשְׁבוֹת עֲרוּמָיו וַיִּתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת רָעָה: יָדוֹ שָׁלַח בִּקְדוֹשֵׁי אֵל כַּסְפּוֹ נָתַן לְהַכְרִית זִכְרָם: כִּרְאוֹת מָרְדְּכַי כִּי יָצָא קֶצֶף וְדָתֵי הָמָן נִתְּנוּ בְּשׁוּשָׁן: לָבַשׁ שַׂק

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben und bey Wohlseyn erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

Nach der Vorlesung.

(Die Gemeinde.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du unsern Streit ausführtest, Dich unsers Rechts annahmest, unser Rächer wurdest, unsern Feinden den verdienten Lohn gabst, und unsere Bedränger züchtigtest. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Allmächtiger! Du züchtigst alle Bedränger Deines Volkes Israel, Du allmächtiger Erretter! Er (Der Allmächtige) vernichtete den Rath der Heiden, und verwirrte die Gedanken der Arglistigen, als ein ruchloser Mensch wider uns aufstand, ein boshafter Nachkömmling aus dem Stamme Amaleks. Auf Reichthum stolz, grub er sich selbst eine Grube, und sein hoher Rang stürzte ihn in die Falle; er glaubte andere zu fangen, und wurde selbst gefangen; er wähnte andere auszurotten, und wurde selbst ausgerottet. Haman erneuerte den Haß seiner Vorfahren, und erweckte den Haß der Brüder unter den Kindern; uneingedenk der Erbarmung Sauls, der seinen Urvater Agag verschonte, wodurch dieser Feind geboren ward. Der Bösewicht wollte den Gerechten vertilgen, aber der Unreine wurde in die Hände des Reinen gefangen. Die Liebe (Gottes) hatte Nachsicht mit dem Vergehen des Vaters, und der Bösewicht vermehrte nur das Maaß seiner Sünden; tief im Herzen verbarg er seine listigen Anschläge, und stellte sich fremd, um Böses auszuüben. Gegen die Heiligen Gottes streckte er seine Hand aus, gab selbst Vermögen hin, um ihr Andenken zu vertilgen. Als nun

וְקָשַׁר מִסְפֵּד וְגָזַר צוֹם וַיֵּשֶׁב עַל הָאֵפֶר: מִי זֶה יַעֲמוֹד לְכַפֵּר שְׁגָגָה וְלִמְחוֹל חַטַּאת עֲוֹן אֲבוֹתֵינוּ: נֵץ פָּרַח מִלּוּלָב הֵן הֲדַסָּה עָמְדָה לְעוֹרֵר יְשֵׁנִים: סָרִיסֶיהָ הִבְהִילוּ לְהָמָן לְהַשְׁקוֹתוֹ יֵין חֲמַת תַּנִּינִים: עָמַד בְּעָשְׁרוֹ וְנָפַל בְּרִשְׁעוֹ עָשָׂה לוֹ עֵץ וְנִתְלָה עָלָיו: פִּיהֶם פָּתְחוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל כִּי פוּר הָמָן נֶהְפַּךְ לְפוּרֵנוּ: צַדִּיק נֶחֱלַץ מִיַּד רָשָׁע אוֹיֵב נִתַּן תַּחַת נַפְשׁוֹ: קִיְּמוּ עֲלֵיהֶם לַעֲשׂוֹת פּוּרִים וְלִשְׂמוֹחַ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה: רָאִיתָ אֶת־תְּפִלַּת מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר הָמָן וּבָנָיו עַל הָעֵץ תָּלִיתָ:

שׁוֹשַׁנַּת יַעֲקֹב צָהֲלָה וְשָׂמֵחָה בִּרְאוֹתָם יַחַד תְּכֵלֶת מָרְדְּכָי: תְּשׁוּעָתָם הָיִיתָ לָנֶצַח וְתִקְוָתָם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: לְהוֹדִיעַ שֶׁכָּל־קֹוֶיךָ לֹא יֵבֹשׁוּ וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: אָרוּר הָמָן אֲשֶׁר בִּקֵּשׁ לְאַבְּדִי בָּרוּךְ מָרְדְּכַי הַיְּהוּדִי: אֲרוּרָה זֶרֶשׁ אֵשֶׁת מַפְחִידִי בְּרוּכָה אֶסְתֵּר בַּעֲדִי: וְגַם חַרְבוֹנָה זָכוּר לַטּוֹב:

Mordechai sah: daß der Zorn entbrannt war, und die Befehle des Haman in Susan gegeben worden, kleidete er sich in einen Sack, und hüllte sich in Trauer; ließ Fasttag verkünden, und wälzte sich in Asche. Wer aber sollte aufstehen, die Fehler zu versöhnen, und für die Sünden und Vergehungen unserer Vorältern Verzeihung zu erflehen? Jener Sprößling des Palmbaumes blühte auf; sieh Esther machte sich auf, das Verdienst der Erschlafenen zu erwecken. Ihre Diener übereilen den Haman, er trinkt den Wein mit Schlangengift gemischt. Er, der sich durch seinen Reichthum erhob, wurde durch seine Bosheit gestürzt; er, der einen Galgen bauen ließ, wurde selbst darauf gehangen. Nun staunten alle Weltbewohner, als Haman das Loos traf, das er uns bereitet hat. Als nun der Gerechte aus der Hand des Bösewichtes befreyet war, und der Feind selbst an seine Stelle kam, beschloß ganz Israel das Purimfest zu feyern, und sich jährlich zu freuen. Du Ewiger! vernahmst das Gebet Mordechais und Esthers, und Haman und seine Kinder wurden an den Galgen aufgeknüpft.

Die Blume Jakobs (Israel) frohlockte und jauchzte, als sie Mordechai in Purpur erblickten. Du (Gott) warst ihr Heil immer, ihre Zuversicht in jedem Zeitalter. Du zeigtest, daß alle, die Deiner hoffen, nicht zu Schanden werden, und alle, die Dir vertrauen, nie schamroth zurückweichen. Verwünscht sey Haman, der mich ausrotten wollte, gesegnet Mordechai der Jehudi; verwünscht Seresch, das Weib meines Bedrängers, gesegnet Esther, meine Beschützerin, auch des Charbona werde immer zum Beßten gedacht.

ברכות המילה

המוהל מברך בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל הַמִּילָה:

אבי הנימול בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַכְנִיסוֹ בִּבְרִיתוֹ שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ:

והעומדים שם עונים כְּשֵׁם שֶׁנִּכְנַס לַבְּרִית כֵּן יִכָּנֵס לַתּוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְמַעֲשִׂים טוֹבִים:

פדיון הבן

האב בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל פִּדְיוֹן הַבֵּן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

הכהן אומר

זֶה תַּחַת זֶה זֶה חִלּוּף זֶה זֶה מָחוּל עַל זֶה וְיִכָּנֵס זֶה הַבֵּן לְחַיִּים לַתּוֹרָה וּלְיִרְאַת שָׁמַיִם יְהִי רָצוֹן שֶׁכְּשֵׁם שֶׁנִּכְנַס לַפִּדְיוֹן כֵּן יִכָּנֵס לַתּוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְמַעֲשִׂים טוֹבִים: אמן

יְשִׂמְךָ אֱלֹהִים כְּאֶפְרַיִם וְכִמְנַשֶּׁה: יברכך וכו׳ יי שומרך וכו׳ כִּי אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ: יְיָ יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמוֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ:

ברכת הנהנין

ברכת המוציא

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

ברכת המזון

המזמן רבותי וויר וואללען דען זעגען שפרעכען

Vor dem Beschneiden *).

(Der Beschneider.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns das Gesetz der Beschneidung gegeben.

(Der Vater des Kindes.) Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, ihn (den Sohn) in den Bund des Urvaters Abraham aufnehmen zu lassen.

Beym Auslösen des erstgebornen Sohnes **).

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, den Sohn auszulösen. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben und bey Wohlseyn erhalten, und uns diesen Zeitpunkt hast erreichen lassen.

Vor einem jeden Genuße.

Vor dem Genuße des Brodes.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du Brod aus der Erde hervorkommen läßt.

Nach dem Genuße des Brodes.

(Der Vorbeter.) Meine Herren, wir wollen den Segen sprechen.

*) Daselbst §§. 86 u. 87. — **) Daselbst §. 106.

המסובין יְהִי שֵׁם יְיָ מְבוֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

המזמן אומר ברשות . . . נְבָרֵךְ (בעשרה מוסיף אֱלֹהֵינוּ) שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ:

המסובין בָּרוּךְ (בעשרה מוסיפין אֱלֹהֵינוּ) שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

המזמן בָּרוּךְ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא־נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסַר לָנוּ וְאַל יֶחְסַר־לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד: בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל וּמֵטִיב לַכֹּל וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת־הַכֹּל: נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחָתַמְתָּ בִּבְשָׂרֵנוּ וְעַל תּוֹרָתְךָ שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ וְעַל חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל חַיִּים חֵן

(Die Gesellschaft.) Der Name des Ewigen sey gebenedeyet von nun an und in Ewigkeit.

(Der Vorbeter.) Lasset uns Dem benedeyen, von Dessen Gute wir gespeiset haben.

(Die Gesellschaft.) Gebenedeyet sey Er, von Dessen Gute wir gespeiset haben, und durch Dessen Güte wir leben.

(Der Vorbeter.) Gebenedeyet sey Er, von Dessen Gute wir gespeiset haben, und durch Dessen Güte wir leben.

(Der Vorbeter und die Gesellschaft.) Gebenedeyet sey Er, gebenedeyet Sein Name. Gebenedeyet *) seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der die ganze Welt mit Seinem Gute speiset, Der mit Milde, Liebe und Barmherzigkeit jedem fleischlichen Wesen seinen Unterhalt giebt; denn ewig währet Seine Güte. Durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und nie wird es uns an Nahrung fehlen in Ewigkeit. Seines großen Namens willen nähret und speiset Er alles, Er ist allein gütig und bereitet Nahrung allen erschaffenen Wesen. Gebenedeyet seyst Du Ewiger, Du Allernährer!

Wir danken Dir, unser Herr! daß Du unsern Voreltern ein anmuthiges, gutes und weitausgedehntes Land zum Erbgute gegeben; daß Du uns, Ewiger unser Herr! aus Aegypten geführt, und aus der Sklaverey erlöset hast; daß Du Deinen Bund an unserm Fleische bezeichnet; daß Du uns Deine Gesetze gelehrt, und Deine Gebote mitgetheilt; daß

*) Wenn einer oder zwey allein speisen, so fangen sie hier an.

וָחֶסֶד שֶׁחוֹנַנְתָּנוּ וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שָׁאַתָּה זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ תָּמִיד בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה:

בחנוכה ופורים אומרין כאן על הניסים תמצאהו בדף 96.

וְעַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: כַּכָּתוּב וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּזוֹן:

רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל־הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ רְעֵנוּ זוּנֵנוּ פַּרְנְסֵנוּ וְכַלְכְּלֵנוּ וְהַרְוִיחֵנוּ וְהַרְוַח־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מְהֵרָה מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ וְנָא אַל־תַּצְרִיכֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לֹא לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם כִּי אִם לְיָדְךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה הַקְּדוֹשָׁה וְהָרְחָבָה שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ וְלֹא נִכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד:

בשבת אומרין זה.

רְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי

Du uns mit Gesundheit, Anmuth und Liebe begnadiget hast; wir danken auch endlich für die Speise, womit Du uns beständig nährest und erhältst jeden Tag, jede Zeit und jede Stunde.

An Chanuko und Purim wird das Gebet: „Für die Wunder ꝛc.“ S. 97 hier eingeschaltet.

Für alles dieses danken wir Dir, Ewiger unser Herr! und benedeyen Dir; Dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes lebendigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie es in der heiligen Schrift heißt: „Wenn du nun gegessen und dich gesättigt haben wirst, so mußt du dem Ewigen, deinem Herrn, danken für das vortreffliche Land, das Er dir gegeben.“ Gebenedeyet seyst Du Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

Erbarme Dich, Ewiger unser Herr! über Dein Volk Israel, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, Deine herrliche Wohnung, über das Reich des Hauses David, Deines Gesalbten, und über den großen und heiligen Tempel, der Deinen Namen geführt hat. Unser Herr! unser Vater! weide, speise, ernähre und erhalte uns, laß uns gutes Muthes seyn, und schaffe uns Ewiger, unser Herr! bald Ruhe von unsern Betrübnissen. Laß uns nie, Ewiger unser Herr! abhangen von den Gaben der Menschen, die nur Blut und Fleisch sind, auch nicht von ihrem Darlehen, sondern nur von Deiner vollen, offenen, heiligen und unbegränzten Hand, damit wir nie beschämt, nie zu Schanden werden in Ewigkeit.

Am Schabbath wird folgendes eingeschaltet:

Möge es Dir, Ewiger unser Herr! wohlgefallen, uns durch Deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Ta-

הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ לִשְׁבָּת־בּוֹ וְלָנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ בִּרְצוֹנְךָ הָנִיחַ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁלֹּא תְהִי צָרָה וְיָגוֹן וַאֲנָחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ וְהַרְאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּנֶחָמַת צִיּוֹן עִירֶךָ וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת:

בר"ח וכי"ט אומרין כאן יעלה ויבוא תמצאהו בדף 94.

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה בְרַחֲמָיו יְרוּשָׁלָיִם אָמֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אַדִּירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ גֹּאֲלֵנוּ יוֹצְרֵנוּ קְדוֹשֵׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוֹעֵנוּ רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב וְהַמֵּטִיב לַכֹּל שֶׁבְּכָל יוֹם וָיוֹם הוּא הֵטִיב הוּא מֵטִיב הוּא יֵיטִיב לָנוּ: הוּא גְמָלָנוּ הוּא גוֹמְלֵנוּ הוּא יִגְמְלֵנוּ לָעַד לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרֶוַח הַצָּלָה וְהַצְלָחָה בְּרָכָה וִישׁוּעָה נֶחָמָה פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב וּמִכָּל־טוּב אַל יְחַסְּרֵנוּ:

הָרַחֲמָן הוּא יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: הָרַחֲמָן הוּא יִתְבָּרַךְ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דּוֹרִים וְיִתְפָּאַר בָּנוּ לָנֶצַח נְצָחִים וְיִתְהַדַּר בָּנוּ לָעַד וּלְעוֹלְמֵי

ges dieses großen und heiligen Schabbaths zu beseligen. Denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir, daß wir ihn vollbringen, und ihn mit Liebe feyern nach Deiner Vorschrift. O, Ewiger unser Herr! gewähre Du uns auch Seelenruhe, daß keine Noth, keine Trauer, kein Seufzen unsern Ruhetag störe. O laß uns sehen das getröste Zion, Deine Stadt, und die Wiederaufbauung Deiner heiligen Stadt Jerusalem, denn Du bist Herr des Heils, und Herr des Trostes.

Am Neumonate und den Feyertagen wird hier das Gebet: „Unser und unserer Väter Herr u. s. w." Seite 95 eingeschaltet.

Erbaue bald in unsern Tagen die heilige Stadt Jerusalem. Gebenedeyet seyst Du Ewiger! Du erbauest einst Jerusalem durch Deine Barmherzigkeit, Amen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Allmächtiger, unser Vater, unser König, unser Fürst, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, unser Hirt, der Hirt Israels, wohlthätiger und allgütiger König! Der Du uns tagtäglich Güte erzeugtest, erzeugest und erzeugen wirst; Der uns Wohlthaten erwiesen hat, täglich erweist und erweisen wird, daß wir Gunst, Liebe und Erbarmung genießen, daß wir an Freyheit und Glück, an Segen und Heil, an Trost, Speise und Nahrung, an Gesundheit und Friedlichkeit, und an allem Guten und an allen Arten Gütern nie Mangel leiden.

Der Allbarmherzige wird über uns regieren ewiglich. Der Allbarmherzige sey gebenedeyet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige sey gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, werde durch uns verherrlicht immerdar, und hoch-

עוֹלָמִים: הָרַחֲמָן הוּא יְפַרְנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁבּוֹר עֻלֵּנוּ מֵעַל צַוָּארֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁלַח בְּרָכָה מְרֻבָּה בַּבַּיִת הַזֶּה וְעַל שֻׁלְחָן זֶה שֶׁאָכַלְנוּ עָלָיו: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא זָכוּר לַטּוֹב וִיבַשֶּׂר־לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת: הָרַחֲמָן הוּא יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי) מוֹרִי בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי) מוֹרָתִי בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה אוֹתָם וְאֶת בֵּיתָם וְאֶת זַרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקוֹב בַּכֹּל מִכֹּל כֹּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כֻּלָּנוּ יַחַד בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמַר אָמֵן:

בַּמָּרוֹם יְלַמְּדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת שֶׁתְּהֵי לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ: וְנִמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם: לשבת הָרַחֲמָן הוּא יַנְחִילֵנוּ יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

gepriesen durch uns ewiglich und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenvoll. Der Allbarmherzige zerbreche das harte Joch, das auf unsern Nacken liegt, und führe uns aufrecht nach unserm Lande. Der Allbarmherzige spende Seinen Segen diesem Hause und dieser Tafel, von welcher wir gespeiset haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Elias, ehrenvollen Andenkens, daß er uns verkünde, heilvolle und trostreiche Botschaft. Der Allbarmherzige segne

(Ein Kind an der Aeltern Tisch sagt:)

meinen Herrn Vater, den Herrn des Hauses, und meine Frau Mutter, die Frau dieses Hauses, sowohl sie, als ihr Haus und ihre Nachkommen, und alles was ihnen gehört.

(Ein Fremder sagt:)

meinen Herrn, des Hauses, ihn, seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Haus, und alles, was ihm angehört.

wie auch uns, und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem Er unsere Voraltern, Abraham, Isaak und Jakob gesegnet; eben so möge Er auch uns allesammt segnen, eines vollkommenen Segens, Amen.

Möge oben im Himmel für sie, und für uns Verdienste anerkannt werden, daß uns Frieden sey immerwährend, daß wir Segen von Gott, und gerechten Lohn vom Herren unsers Heiles empfangen, und Gunst und Huld finden in Gottes und der Menschen Augen.

(Am Schabbath wird eingeschaltet:)

Der Allbarmherzige möge uns zutheilen Seinen vollkommenen Schabbath und Ruhetag im ewigen Leben.

לראש חודש

הָרַחֲמָן הוּא יְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה

ליום טוב

הָרַחֲמָן הוּא יַנְחִילֵנוּ יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ טוֹב:

לראש השנה

הָרַחֲמָן הוּא יְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה:

לחה"מ דסוכות

הָרַחֲמָן הוּא יָקִים לָנוּ אֶת־סֻכַּת דָּוִד הַנֹּפֶלֶת:

הָרַחֲמָן הוּא יְזַכֵּנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: מַגְדִּל (בר"ח ובשבת ובי"ט אומרים מִגְדּוֹל) יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד עוֹלָם: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְראוּ אֶת־יְיָ קְדשָׁיו כִּי־אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ:

יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

על היין

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

על תבשיל מה' מיני דגן

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מִינֵי מְזוֹנוֹת:

על פירות משבח א"י

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הָעֵץ:

(Am Neumonate.)	(An den vier Hauptfesttagen.)	(Am Neujahrs-feste.)	(An den Halbfesttagen des Lauberhüttenfestes.)
Der Allbarmherzige möge uns diesen Monat zum Glück und Segen erneuern.	Der Allbarmherzige möge uns jenen Tag, der ganz Glückseligkeit ist, zutheilen.	Der Allbarmherzige möge uns dieses Jahr zum Glück und Segen erneuern.	Der Allbarmherzige möge uns Davids verfallene Hütte wieder aufrichten.

Der Allbarmherzige beselige uns mit den Tagen des Gesalbten, und dem ewigen Leben in der zukünftigen Welt, da wird Er das Heil Seines Königs hoch erheben, liebevoll seyn Seinem Gesalbten, David und seinen Nachkommen, ewiglich. Er, Der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Israel in Frieden, Amen.

Verehret Gott, ihr Seine Heiligen! denn Seine Verehrer erleiden keinen Mangel; junge Löwen darben, hungern; aber Gottesverehrern fehlt kein Gut. Danket dem Ewigen, denn Er ist gütig, ewig währet Seine Liebe. Allmilde öffnest Du die Hand, und sättigest, was da lebt, mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden! Der Ewige giebt Seinem Volke Sieg, der Ewige segnet Sein Volk mit Frieden.

Vor dem Genuße

des Weines.	der Backwerke.	der Feige, des Granatapfels, der Olive und der Dattel.
Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Weinstockes erschaffen.	Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du verschiedene Speisen erschaffen.	Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du Baumfrüchte erschaffen.

ברכה אחרונה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עַל

על פירות משבעת א״י	על תבשיל מה׳ מיני דגן	על היין
הָעֵץ וְעַל פְּרִי הָעֵץ	הַמִּחְיָה וְעַל הַכַּלְכָּלָה	הַגֶּפֶן וְעַל פְּרִי הַגֶּפֶן

וְעַל תְּנוּבַת הַשָּׂדֶה וְעַל אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה שֶׁרָצִיתָ וְהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ לֶאֱכוֹל מִפִּרְיָהּ וְלִשְׂבּוֹעַ מִטּוּבָהּ רַחֵם (נָא) יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל מִזְבְּחֶךָ וְעַל הֵיכָלֶךָ וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְהַעֲלֵנוּ לְתוֹכָהּ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּבִנְיָנָהּ וְנֹאכַל מִפִּרְיָהּ וְנִשְׂבַּע מִטּוּבָהּ וּנְבָרֶכְךָ עָלֶיהָ בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה:

בראש השנה	ביום טוב	בראש חודש	בשבת
וְזָכְרֵנוּ לְטוֹבָה בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה:	וְשַׂמְּחֵנוּ בְּיוֹם חַג (פלוני) הַזֶּה:	וְזָכְרֵנוּ בְּיוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה:	וּרְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה:

כִּי אַתָּה יְיָ טוֹב וּמֵטִיב לַכֹּל וְנוֹדֶה לְּךָ עַל הָאָרֶץ

וְעַל הַפֵּרוֹת בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל הָאָרֶץ וְעַל הַפֵּרוֹת:	וְעַל הַמִּחְיָה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל הָאָרֶץ וְעַל הַמִּחְיָה:	וְעַל פְּרִי הַגֶּפֶן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל הָאָרֶץ וְעַל פְּרִי הַגָּפֶן:

על פרי העץ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הָעֵץ:

על פרי הארץ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ בּוֹרֵא פְּרִי הָאֲדָמָה:

על משקים ובשר בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ שֶׁהַכֹּל נִהְיֶה בִּדְבָרוֹ:

ואחריהם מברך בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא

Nach dem Genuße aller dieser.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! für

den Weinstock und die Frucht des Weinstockes,	die Nahrung und Speise,	den Baum und die Frucht des Baumes,

für alle liebliche Früchte des Feldes und für das annehmlich gute und ausgedehnte Land, das Du unsern Voråltern zum Erbtheile gegeben, die Früchte zu genießen, und sich an dem Gute zu såttigen. Erbarme Dich, Ewiger unser Herr! über Dein Volk Israel, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, die Wohnung Deiner Heiligkeit, über Deinen Altar, und über Deinen Tempel. Erbaue bald, und in unsern Tagen Deine heilige Stadt Jerusalem, bringe uns dahin, und erfreue uns durch ihre Wiederherstellung; dann genießen wir ihre Früchte, såttigen uns von ihrem Gute, und preisen Dich dafür in Heiligkeit und Reinlichkeit.

(Am Schabbath.)	(Am Neumonate.)	(Am Neujahrsfeste.)	(An den vier Hauptfesttagen.)
Sey uns gewogen und erquicke uns an diesem Schabbath;	Sey unser eingedenk an diesem Neumonate;	Sey unser eingedenk zum Guten an diesem Tage des Andenkens;	Erfreue uns an diesem Feste des ungesåuerten Brodes — der Wochen — der Lauberhütten; an diesem Beschlußfeste;

denn Du, Ewiger! bist ein gütiger Gott, der allen wohl thut, Dir wollen wir danken für das Land und

für die Frucht des Weinstockes. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! für das Land und für die Frucht des Weinstockes.	für die Speise. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! für das Land und für die Speise.	für die Frucht des Baumes. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! für das Land und für die Früchte des Baumes.

Vor dem Genuße einer Baumfrucht.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Frucht des Baumes erschaffen.

נְפָשׁוֹת רַבּוֹת וְחֶסְרוֹנָם עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָא לְהַחֲיוֹת בָּהֶם נֶפֶשׁ כָּל־חָי בָּרוּךְ חֵי הָעוֹלָמִים:

על ריח עץ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ הָעוֹלָם בּוֹרֵא עֲצֵי בְשָׂמִים:

על ריח עשב בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ בּוֹרֵא עִשְׂבוֹת בְּשָׂמִים:

על ריח פרי בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ הַנּוֹתֵן רֵיחַ טוֹב בַּפֵּרוֹת:

על ריח בשמים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ בּוֹרֵא מִינֵי בְשָׂמִים:

בנה או קנה בית או כרם או כלים או מלבושים או נפלה לו ירושה.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

הלובש מלבוש חדש בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ מַלְבִּישׁ עֲרֻמִּים:

על שמועות טובות לו ולאחרים בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ הַטּוֹב וְהַמֵּטִיב:

הרואה מלך בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ שֶׁנָּתַן מִכְּבוֹדוֹ לְבָשָׂר וָדָם:

הרוא׳ חכם בחכמ׳ התור׳ בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ שֶׁחָלַק מֵחָכְמָתוֹ לִירֵאָיו:

הרוא׳ חכ׳ בחכמ׳ העול׳ בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ שֶׁנָּתַן מֵחָכְמָתוֹ לְבָשָׂר וָדָם:

ברכת הלבנה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בְּמַאֲמָרוֹ בָּרָא שְׁחָקִים וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם חֹק וּזְמַן נָתַן לָהֶם שֶׁלֹּא יְשַׁנּוּ אֶת תַּפְקִידָם: שָׂשִׂים וּשְׂמֵחִים לַעֲשׂוֹת רְצוֹן קוֹנָם פּוֹעֵל אֱמֶת שֶׁפְּעֻלָּתוֹ אֱמֶת וְלַלְּבָנָה אָמַר שֶׁתִּתְחַדֵּשׁ עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת לַעֲמוּסֵי בָטֶן שֶׁהֵם עֲתִידִים לְהִתְחַדֵּשׁ כְּמוֹתָהּ וּלְפָאֵר לְיוֹצְרָם עַל שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַדֵּשׁ חֳדָשִׁים:

Vor dem Genuße aller Erd- und Strauchgewächse.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du Erdfrüchte erschaffen.

Vor dem Genuße des Fleisches, Getränke ꝛc.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! durch dessen Wort Alles entstand.

Nach dem Genuße aller dieser.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du hast viele Wesen erschaffen, alle ihre nothwendigen Bedürfnisse, und noch Dinge außer diesen *), damit sich alle lebendige Wesen erhalten können. Gebenedeyet sey der ewig Lebende.

Vor dem Genuße des aus Bäumen fließenden Wohlgeruches.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du wohlriechende Bäume erschaffen.

Vor dem Genuße des aus Kräutern kommenden Wohlgeruches.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die wohlriechenden Kräuter erschaffen.

Vor dem Genuße des aus Früchten kommenden Wohlgeruches.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du den Früchten einen angenehmen Geruch giebst.

Vor dem Genuße des Wohlgeruches.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du verschiedene Arten des Wohlgeruches erschaffen.

*) Ueber den Sinn dieser etwas dunkel verfaßten Benediktion sind schon die ältesten Erklärer des Talmuds verschiedener Meinung. Nach Einigen müßte sie so übersetzt werden: „Du hast viele Wesen erschaffen mit Bedürfnissen, die sie von andern erschaffenen Wesen abhängig machen, um dadurch alle lebendige Wesen zu erhalten.“ Vergleiche טור אורח חיים וב״י סימן ר״ז

ג״פ בָּרוּךְ יוֹצְרֵךְ בָּרוּךְ עוֹשֵׂךְ בָּרוּךְ קוֹנֵךְ בָּרוּךְ בּוֹרְאֵךְ:

ג״פ כְּשֵׁם שֶׁאֲנִי רוֹקֵד כְּנֶגְדֵּךְ וְאֵינִי יָכוֹל לִנְגֹּעַ בָּךְ כָּךְ לֹא יוּכְלוּ כָּל אוֹיְבַי לִנְגֹּעַ בִּי לְרָעָה:

ג״פ תִּפֹּל עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד בִּגְדֹל זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ כָּאָבֶן: כָּאָבֶן יִדְּמוּ זְרוֹעֲךָ בִּגְדֹל וָפַחַד אֵימָתָה עֲלֵיהֶם תִּפֹּל:

דָּוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל חַי וְקַיָּם:

ושואל לחבירו ג׳ פעמים שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם:

וחבירו משיב ג׳ פעמים עֲלֵיכֶם שָׁלוֹם:

ג״פ סִימָן טוֹב וּמַזָּל טוֹב יְהֵא לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל אָמֵן:

קוֹל דּוֹדִי הִנֵּה זֶה בָּא מְדַלֵּג עַל הֶהָרִים מְקַפֵּץ עַל הַגְּבָעוֹת: דּוֹמֶה דוֹדִי לִצְבִי אוֹ לְעֹפֶר הָאַיָּלִים הִנֵּה זֶה עוֹמֵד אַחַר כָּתְלֵנוּ מַשְׁגִּיחַ מִן הַחַלֹּנוֹת מֵצִיץ מִן הַחֲרַכִּים:

תנא דבי רבי ישמעאל אלמלא לא זכו ישראל אלא להקביל פני אביהם שבשמים פעם אחת בחדש דיים אמר אביי הלכך צריך למימרא מעומד:

מִי זֹאת עֹלָה מִן הַמִּדְבָּר מִתְרַפֶּקֶת עַל דּוֹדָהּ:

יאומרין מזמור קכ״א ק״נ וס״ו המצאם לעיל כדף. 244, 60, u. 324

Beym Ankaufe eines neuen Hauses, Gutes oder Kleider.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du uns am Leben und bey Wohlseyn erhalten, und uns diesen Zeitpunkt hast erreichen lassen.

Beym Anziehen eines neuen Kleides.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Nakten kleidest.

Bey einer allgemeinen glücklichen Begebenheit.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du bist allgütig und Allen wohlthätig.

Bey Erblickung eines Regenten.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du von Deiner Herrlichkeit den Menschen mitgetheilt hast.

Bey Erblickung eines Weisen in der Thora.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du von Deiner Weisheit Deinen Frommen mitgetheilt.

Bey Erblickung eines Weisen überhaupt.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du von Deiner Weisheit den Menschen mitgetheilt.

Bey Naturerscheinungen.

Bey Erblickung des Neumondes.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du durch Dein Wort die Himmel erschaffen, und durch den Hauch Deines Mundes alle ihre Heerschaaren. Bahn und Zeit hast Du ihnen vorgeschrieben, daß sie ihr Geschäft nie verändern. Sie freuen sich, und sind fröhlich, den Willen des Schöpfers zu vollbringen. Wahrhafter Meister! Dein Werk ist Wahrheit! Dem Monde befahlst Du, sich zu erneuern, eine prächtige Krone (ein Zeichen) den Getreuen, daß sie sich einst verjüngen, wie er, und ihren Schöpfer preisen über Seine glorwürdige Regierung. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die Monate erneuest.

הרואה ים האוקינוס בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ עֹשֶׂה אֶת הַיָּם הַגָּדוֹל:

הרואה הקשת בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם זוֹכֵר הַבְּרִית וְנֶאֱמָן בִּבְרִיתוֹ וְקַיָּם בְּמַאֲמָרוֹ:

על רעם וסער ורעש בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ שֶׁכֹּחוֹ וּגְבוּרָתוֹ מָלֵא עוֹלָם:

הרואה ברקים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ עֹשֶׂה מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

הרואה אילנות בעת פריחת ניצנים מכרך פעם אחת בשנה.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ שֶׁלֹּא חִסַּר בְּעוֹלָמוֹ דָּבָר וּבָרָא בוֹ בְּרִיּוֹת טוֹבוֹת וְאִילָנוֹת טוֹבִים לְהַנּוֹת בָּהֶם בְּנֵי אָדָם:

הרוא׳ מקו׳ שנעש׳ לו נס לו או לרבו או לאבותיו או לאבותינו בכלל.
בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ שֶׁעָשָׂה לִי (לרבי לאבותי לאבותינו) נֵס בַּמָּקוֹם הַזֶּה:

הרואה אדם משונה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱ״מֶ״הָ מְשַׁנֶּה הַבְּרִיּוֹת:

על שמועו׳ רעו׳ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם דַּיַּן הָאֱמֶת:

מי שלא היה על בית עלמין תוך שלשים יום יאמר ברכה זו בבואו שמה קרוב ד׳ אמות לקברים,

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר יָצַר אֶתְכֶם בַּדִּין וְזָן וְכִלְכֵּל אֶתְכֶם בַּדִּין וְהֵמִית אֶתְכֶם בַּדִּין וְיוֹדֵעַ מִסְפַּר כֻּלְּכֶם בַּדִּין וְעָתִיד לְהַחֲזִיר וּלְהַחֲיוֹתְכֶם בַּדִּין בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

ואחר כך אומר אתה גבור עד להחיות מתים תמצא בדף 84.

כשמביאין את המת לבית הקברות אומרים זה.

הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל דְּרָכָיו מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא: הַצּוּר תָּמִים בְּכָל פֹּעַל מִי יֹאמַר לוֹ מַה תִּפְעָל הַשַּׁלִּיט בְּמַטָּה וּבְמַעַל מֵמִית וּמְחַיֶּה מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיָּעַל: הַצּוּר תָּמִים בְּכָל מַעֲשֶׂה מִי יֹאמַר לוֹ מַה

Beym Anblick des Weltmeers.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Schöpfer dieses großen Meeres.

Beym Anblick des Regenbogens.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du denkest des Bundes, bleibst dem Bunde treu, und bist bey Deiner Zusage unveränderlich.

Bey Donnerwetter, Erdbeben und großen Stürmen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Deine Allgewalt und Stärke erfüllt die ganze Welt.

Beym Blitze.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du die Schöpfung beständig erneuest.

Beym Anblick blühender Bäume.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du in der Welt Nichts fehlen läßt, und schöne Geschöpfe, anmuthige Bäume erschaffen hast zum Genuße der Erdensöhne.

Beym Anblicke eines Ortes, wo man einer großen Gefahr entgangen ist.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du mich an diesem Orte wunderbar errettet hast.

Bey Erblickung eines an Gestalt ausgezeichneten Menschen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Der Du Deine Geschöpfe in mannigfaltige Gestalten veränderst.

Bey einer Todesnachricht *)

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Richter der Wahrheit!

*) Daselbst §. 59, VI.

תַעֲשֶׂה הָאוֹמֵר וְעֹשֶׂה חֶסֶד חִנָּם לָנוּ תַעֲשֶׂה וּבִזְכוּת הַנֶּעֱקַד כְּשֶׂה הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה: צַדִּיק בְּכָל דְּרָכָיו הַצּוּר תָּמִים אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא רַחֲמִים חֲמָל נָא וְחוּס נָא עַל אָבוֹת וּבָנִים כִּי לְךָ אָדוֹן הַסְּלִיחוֹת וְהָרַחֲמִים: צַדִּיק אַתָּה יְיָ לְהָמִית וּלְהַחֲיוֹת אֲשֶׁר בְּיָדְךָ פִּקְדוֹן כָּל רוּחוֹת חָלִילָה לְךָ זִכְרוֹנֵנוּ לִמְחוֹת וְיִהְיוּ נָא עֵינֶיךָ בְּרַחֲמִים עָלֵינוּ פְּקוּחוֹת כִּי לְךָ אָדוֹן הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת: אָדָם אִם בֶּן שָׁנָה יִהְיֶה אוֹ אֶלֶף שָׁנִים יִחְיֶה מַה יִּתְרוֹן לוֹ כְּלֹא הָיָה יִהְיֶה בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת מֵמִית וּמְחַיֶּה: בָּרוּךְ הוּא כִּי אֱמֶת דִּינוֹ וּמְשׁוֹטֵט הַכֹּל בְּעֵינוֹ וּמְשַׁלֵּם לְאָדָם חֶשְׁבּוֹנוֹ וְדִינוֹ וְהַכֹּל לִשְׁמוֹ הוֹדָיָה יִתֵּנוּ: יָדַעְנוּ יְיָ כִּי צֶדֶק מִשְׁפָּטֶךָ תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ וְתִזְכֶּה בְּשָׁפְטֶךָ וְאֵין לְהַרְהֵר אַחַר מִדַּת שָׁפְטֶךָ: צַדִּיק אַתָּה יְיָ וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶיךָ: דַּיַּן אֱמֶת שׁוֹפֵט צֶדֶק וֶאֱמֶת בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת שֶׁכָּל מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת: נֶפֶשׁ כָּל חַי בְּיָדֶךָ צֶדֶק מָלְאָה יְמִינְךָ וְיָדֶךָ רַחֵם עַל פְּלֵיטַת צֹאן יָדֶךָ וְתֹאמַר לַמַּלְאָךְ הֶרֶף יָדֶךָ: גְּדֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילִיָּה אֲשֶׁר עֵינֶיךָ פְּקֻחוֹת עַל כָּל דַּרְכֵי בְּנֵי אָדָם לָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָיו וְכִפְרִי מַעֲלָלָיו: לְהַגִּיד כִּי יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא עַוְלָתָה בּוֹ: יְיָ נָתַן וַייָ לָקָח יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל חֲמָתוֹ:

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דְּהוּא עָתִיד לְאִתְחַדָּתָא וּלְאַחֲיָאה מֵתַיָּא וּלְאַסָּקָא לְחַיֵּי עָלְמָא וּלְמִבְנֵי

(Wer auf dem Gottesacker in dreyßig Tagen nicht war, betet daselbst folgendes:)

Gebenedeyet sey der Ewige unser Herr, der König der Welt! Der euch geschaffen durch das Recht, Der euch ernähret und gespeiset durch das Recht, der euch hat sterben lassen durch das Recht, Der die Zahl eurer Aller kennt durch das Recht, und Der euch einst wieder auferwecken wird durch das Recht. Gebenedeyet seyst Du Ewiger, Der Du die Todten wieder erweckest.

(Sobald der Leichenzug auf den Gottesacker angekommen, wird folgendes gebetet:)

Der Schöpfer! Sein Handeln ist vollkommen, denn alle Seine Wege sind gerecht, Er ist ein Gott der Treue ohne Krümme, gerecht und grade ist Er. Der Schöpfer! vollkommen in jeder Handlung, wer möchte Ihm sagen: was thust Du da? Er regiert in der Unter- und Oberwelt; er tödtet und belebt wieder, senket in die Gruft hinab, und hebt wieder herauf. Der Schöpfer! vollkommen in jeder That, wer möchte Ihm sagen: was machst Du da? Wie Er spricht, so geschieht's; o, begnadige uns, thue es der Tugend jenes Frommen wegen, der sich wie ein Lamm zum Opfer binden ließ. Allgerecht in allen Seinen Wegen ist der Schöpfer, untadelhaft, langmüthig und erbarmungsvoll! o, so habe doch Erbarmung, und schone der Väter und der Söhne; denn Dir, Herr! ziemt das Verzeihen und Erbarmen. Allgerecht bist Du Ewiger, im Tödten und im Beleben! denn in Deiner Hand bleiben alle Geister aufbewahrt. Möge es Dir ferne seyn, unser Andenken zu verwischen, schaue uns lieber mit erbarmenden Augen an, denn Dir Herr geziemt Erbarmung und Verzeihung. Was erübrigt der Erdensohn, ob er ein einziges Jahr oder Jahrtausende hindurch gelebt, ist er nicht am Ende, als ob er nie gewesen? Gebenedeyet sey der Richter der Wahrheit, Er tödtet und belebt wieder; gebenedeyet sey Er, Sein Richterspruch ist Wahrheit, Sein Blick überschaut das Weltall, Er bezahlt jeden Erdensohn

קַרְתָּא דִירוּשְׁלֵם וּלְשַׁכְלֵל הֵיכְלֵהּ בְּגַוַּהּ וּלְמֶעֱקַר פּוּלְחָנָא נוּכְרָאָה מֵאַרְעָא וְלַאֲתָבָא פּוּלְחָנָא דִשְׁמַיָּא לְאַתְרֵהּ וְיַמְלִיךְ קוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא בְּמַלְכוּתֵהּ וִיקָרֵהּ:

בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ. וכו׳ תמצאם לעיל בדף 132.

אחר הלימוד אומרין קדיש דרבנן.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל רַבָּנָן וְעַל תַּלְמִידֵיהוֹן וְעַל כָּל־תַּלְמִידֵי תַלְמִידֵיהוֹן וְעַל כָּל־מַן דְעָסְקִין בְּאוֹרַיְתָא דִי בְאַתְרָא הָדֵין וְדִי בְּכָל־אֲתַר וַאֲתַר יְהֵא לְהוֹן וּלְכוֹן שְׁלָמָא רַבָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמִין וְחַיִּין אֲרִיכִין וּמְזוֹנָא רְוִיחָא וּפוּרְקָנָא מִן קֳדָם אֲבוּהוֹן דִשְׁמַיָּא וְאַרְעָא וְאִמְרוּ אָמֵן: יהא שלמא רבא וכו׳

סדר קריאת שמע על המטה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּפִּיל חֶבְלֵי שֵׁנָה עַל־עֵינָי וּתְנוּמָה עַל־עַפְעַפָּי: וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּשְׁכִּיבֵנִי לְשָׁלוֹם וְתַעֲמִידֵנִי לְשָׁלוֹם וְאַל יְבַהֲלוּנִי רַעְיוֹנַי וַחֲלוֹמוֹת רָעִים וְהִרְהוּרִים רָעִים וּתְהִי מִטָּתִי שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ וְהָאֵר עֵינַי פֶּן־אִישַׁן הַמָּוֶת כִּי אַתָּה הַמֵּאִיר לְאִישׁוֹן בַּת־עָיִן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֵּאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדוֹ: אל מלך נאמן.

seine Rechnung und seine Forderung, und alles muß dann Seinem heiligen Namen Dank zollen. Wohl wissen wir es, Ewiger! daß Dein Gericht gerecht ist, gerecht Dein Ausspruch, zu unserm Wohle Deine Züchtigung, und daß nicht zu forschen ist nach dem Maaßstabe Deines Strafgerichtes. Allgerecht bist Du Ewiger, und gerade Deine Richtersprüche! wahrhafter Richter! gerechter und redlicher Beurtheiler! Gebenedeyet sey der Richter der Wahrheit, dessen Urtheile alle gerecht und wahrhaft sind. In Deiner Hand ist die Seele eines jeden Lebenden; voller Gerechtigkeit ist Deine Rechte, und Deine Linke; so schone doch den Ueberrest der Schafe, die Deine Hand geleitet, und sprich zum Todesengel: Ziehe zurück Deine Hand. Groß bist Du in Rath, und mächtig in der That! Deine Augen überschauen alle Wege der Erdensöhne, um jedem Einzelnen nach seinem Wandel zu vergelten und nach der Frucht seiner Thaten; und zu offenbaren, daß der Ewige gerecht, der Schöpfer ohne allen Tadel sey. Der Ewige giebt, der Ewige nimmt; hochgelobt sey der Name des Ewigen. Er ist allbarmherzig, vergiebt die Sünde und verdirbt nicht; Er hat schon oft Seinen Zorn besänftigt, und nie läßt Er Seinen ganzen Grimm erwachen.

Vor dem Schlafengehen.

Gebenedeyet seyst Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! Du fesselst meine Augen mit Banden des Schlafes, und wirfst Schlummer auf meine Wimpern. Möge es Dir, Ewiger! mein und meiner Väter Herr! wohlgefällig seyn, mich gesund (in Frieden) niederlegen und gesund wieder aufstehen zu lassen; daß nicht meine Phantasie, böse Träume, und schreckliche Vorstellungen mich ängstigen; daß mein Ruhebett fehlerfrey vor Deinem Angesichte sey. Erleuchte meine Augen, daß ich nicht in Todesschlaf versinke; denn Du bist es ja, Der dem schwarzen Bilde im Auge Licht verleihet. Gebenedeyet seyst Du, Ewiger! Der Du die ganze Welt durch Deine Herrlichkeit erleuchtest.

הדברים ו, ד-י.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

ויש מוסיפין פ׳ והיה ופ׳ ציצית.

וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ׃

תהל׳ צא יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן׃ אֹמַר לַיְיָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ׃ כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ מִדֶּבֶר הַוּוֹת׃ בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ׃ לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם׃ מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם׃ יִפֹּל מִצִּדְּךָ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ׃ רַק בְּעֵינֶיךָ תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה׃ כִּי אַתָּה יְיָ מַחְסִי עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ׃ לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ׃ כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ׃ עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ פֶּן־תִּגֹּף

(V. Buch Mos. 6, 4—10.)

Höre Israel! der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen.

(Gelobt sey der Name Seiner glorwürdigen Regierung in Ewigkeit.)

Du sollst den Ewigen deinen Gott lieben von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Vermögen. Die Worte, die Ich dir jetzt befehle, sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und immer davon reden; wenn du zu Hause sitzest, oder auf Reisen bist; wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Binde sie zum Zeichen an deine Hand; trage sie als Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen, und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Unsers Gottes Freundlichkeit werde uns beschieden; so gelinget unserer Hände Werk. All unser Thun gelinget nur durch Ihn.

(Psalm 91.) Du, der du im Schirme des Höchsten sitzest, und in der Allmacht Schatten ruhest! dir sag ich, daß mein Gott, meine Burg und meine Zuversicht, der Herr, auf Den ich stets vertraue, dein Retter seyn wird, wenn Netze drohen, wenn Seuchen tödten. Mit Seinem Fittig deckt Er dich; dein Schirm ist unter Seinen Flügeln; Seine Treue ist Schild und Harnisch. Erzittere nicht bey nächtlicher Gefahr; vor Pfeilen, die des Tages schwärmen. Nicht, wenn die Pest im Finstern schleicht, nicht, wenn am Mittag Seuche wüthet. Ob tausend dir zur Seite fallen, und Myriaden dir zur Rechten; dir nahet kein Unfall. Du schauest sie nur mit deinen Augen, die Strafe, die den Frevler trifft. Denn du hast dein Vertrauen auf Gott, den Höchsten, meine Zuversicht. Dir kann kein Unglück widerfahren, und keine Noth sich deiner Hütte nahen. Denn Er befiehlt Seinen Engeln, auf allen Wegen dich zu schützen. Sie müssen dich auf Händen tragen, daß deinen Fuß kein Stein verletze. Du wirst

בְּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי: ארך ימים וכו׳.

יְיָ מָה־רַבּוּ צָרָי רַבִּים קָמִים עָלָי: רַבִּים אֹמְרִים לְנַפְשִׁי אֵין יְשׁוּעָתָה לּוֹ בֵאלֹהִים סֶלָה: וְאַתָּה יְיָ מָגֵן בַּעֲדִי כְּבוֹדִי וּמֵרִים רֹאשִׁי: קוֹלִי אֶל־יְיָ אֶקְרָא וַיַּעֲנֵנִי מֵהַר קָדְשׁוֹ סֶלָה: אֲנִי שָׁכַבְתִּי וָאִישָׁנָה הֱקִיצוֹתִי כִּי יְיָ יִסְמְכֵנִי: לֹא־אִירָא מֵרִבְבוֹת עָם אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי: קוּמָה יְיָ הוֹשִׁיעֵנִי אֱלֹהַי כִּי־הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי לֶחִי שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבַּרְתָּ: לַייָ הַיְשׁוּעָה עַל עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה:

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

בָּרוּךְ יְיָ בַּיּוֹם בָּרוּךְ יְיָ בַּלָּיְלָה בָּרוּךְ יְיָ בְּשָׁכְבֵנוּ בָּרוּךְ יְיָ בְּקוּמֵנוּ: כִּי בְיָדְךָ נַפְשׁוֹת הַחַיִּים וְהַמֵּתִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת: אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יַחֵד שִׁמְךָ וְקַיֵּם מַלְכוּתְךָ תָּמִיד וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

יִרְאוּ עֵינֵינוּ וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ וְתָגֵל נַפְשֵׁנוּ בִּישׁוּעָתְךָ בֶּאֱמֶת בֶּאֱמֹר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם

auf Leopard und Otter treten; zerdrücken Löwenbrut und Drachen. „Denn er begehrt Mein, darum rette Ich ihn, „Ich hebe ihn hoch empor; denn er erkennt Mich. Er ruft „Mich an, Ich höre, bin in der Noth bey ihm, entreisse „ihn der Gefahr, und setze ihn hoch in Ehren. Des langen „Lebens satt, soll er Mein Heil erblicken.“

O, Ewiger! wie sind der Feinde so viele; so viele, die sich setzen wider mich! so viele, die von mir frohlocken: „Für ihn ist keine Hülfe bey Gott.“ Du aber, Gott! bist ein Schild für mich, setzest mich zu ehren; hebst mein Haupt empor! Mit lauter Stimme rufe ich, Gott! und von Seinem heiligen Berge erhört Er mich. Nun lieg' ich ruhig, schlafe, erwache, denn mich erhält Er, Gott. Vor Myriaden Volks ist mir nicht bange, umhergelagert wider mich. Auf, Gott! Du rettest mich, mein Herr! Das Kinn zerschlägst Du meinen Feinden; zerschmetterst der Verruchten Zähne. Hülfe findet man bey Gott, Deinen Segen über Dein Volk.

Ewiger unser Herr! laß uns in Frieden niederlegen, und gesund wieder erwachen; breite über uns das Zelt Deines Friedens, vervollkommne uns durch Deinen guten Rath, und hilf uns Deines Namens wegen; schütze uns, wende ab von uns Feinde, Pest, Krieg, Hunger und Triebsale; entferne von uns alle Verführung, und verbirg uns unter Deiner Flügel Schatten; denn Du, Allmächtiger! bist unser Hüter und Erretter; Du Allmächtiger bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König! laß unser Aus- und Eingehen zum Leben und Frieden seyn, von nun an bis in Ewigkeit.

Gebenedeyet sey der Ewige bey Tage; gebenedeyet sey der Ewige bey Nacht; gebenedeyet sey der Ewige, wenn wir zu Bette gehen; gebenedeyet sey der Ewige, wenn wir aufstehen. In Deiner Hand sind die Seelen der Lebenden und der Todten; in Deiner Hand ist die Seele aller Lebenden, und der Geist alles Fleisches. Deiner Hand empfehle ich meinen Geist. Du hast mich oft erlöst, Ewiger! Gott der

וָעַד כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד כִּי אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אִם שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יְיָ אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְיָ רֹפְאֶךָ: וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל הַשָּׂטָן יִגְעַר יְיָ בְּךָ הַשָּׂטָן וְיִגְעַר יְיָ בְּךָ הַבֹּחֵר בִּירוּשָׁלָיִם הֲלֹא זֶה אוּד מֻצָּל מֵאֵשׁ: הִנֵּה מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה שִׁשִּׁים גִּבֹּרִים סָבִיב לָהּ מִגִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל: כֻּלָּם אֲחֻזֵי חֶרֶב מְלֻמְּדֵי מִלְחָמָה אִישׁ חַרְבּוֹ עַל יְרֵכוֹ מִפַּחַד בַּלֵּילוֹת: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: ג״פ

לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְיָ קִוִּיתִי יְיָ לִישׁוּעָתְךָ:

יְיָ לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי: ג״פ

שיר המעלות וכו׳ אשרי וכו׳ תמצא בדף 248.

בְּשֵׁם יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִימִינִי מִיכָאֵל וּמִשְּׂמֹאלִי גַּבְרִיאֵל וּמִלְּפָנַי אוּרִיאֵל וּמֵאֲחוֹרַי רְפָאֵל וְעַל רֹאשִׁי שְׁכִינַת אֵל: ג״פ

רִגְזוּ וְאַל תֶּחֱטָאוּ אִמְרוּ בִלְבַבְכֶם עַל מִשְׁכַּבְכֶם וְדֹמּוּ סֶלָה: ג״פ

אדון עולם תמצא בדף 6.

Wahrheit! — Du, Gott! Der Du im Himmel thronest, vereinige alle zu Deinem Namen, erhalte Dein Reich beständig, und regiere uns in Ewigkeit.

Mögen es unsere Augen sehen, möge sich unser Herz freuen, und unsere Seele frohlocken, wegen Deiner treuen Hülfe, wenn zu Zion gesagt wird: Dein Gott regiert! der Ewige regiert! der Ewige hat regiert! und der Ewige wird regieren in Ewigkeit! Denn Dein ist das Reich, Du wirst ewig herrschen mit Majestät; wir haben keinen König außer Dir.

Der Engel, der mich von allem Uebel erlöst hat, segne diese Knaben; durch sie werde mein Name und der Name meiner Väter, Abraham und Isaak gesegnet, und sie sollen sich stark vermehren im Lande. — Er (der Ewige) sprach: „wirst du der Stimme des Ewigen, deines Herrn, folgen, und thun, was in Seinen Augen recht ist, Seinen Geboten Gehör geben, und alle Seine Gesetze beobachten: so will Ich alle Krankheiten, die Ich in Aegypten habe seyn lassen, dir nicht zuschicken; denn Ich, der Ewige, bin dein Arzt." — Der Ewige sprach zum Satan: „Der Ewige wird dich verjagen, Satan! Gott, der Jerusalem sich erkohren, wird dich anfahren; siehe, dies ist ein Brandscheit aus dem Feuer gerettet." — Siehe da das Ruhebett Salomos, von sechzig Helden umgeben, aus den Helden Israels; alle starke Fechter, geübte Krieger, Jeder das Schwert an der Hüfte vor mitternächtlich Grauen. Der Ewige segne und behüte dich, der Ewige lasse Sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig, der Ewige wende Sein Antlitz dir zu, und gebe dir Glückseligkeit. Siehe, Er schläft nicht, Er schlummert nicht der Hüter Israels. — Auf Deine Hülfe hoffe ich, Ewiger! Ich hoffe, Ewiger! auf Deine Hülfe. Ewiger! auf Deine Hülfe hoffe ich.

Berichtigungen.

Seite 10 שְׁהַנְשָׁמָה muß heißen שֶׁהַנְשָׁמָה

— 11 eines jeden Ackerw. m. h. eines Ackerw.

— 33 Psalm 90 m. h. Psalm 19.

— 85 u. 349 Zeile 8 muß eingeschaltet werden: Eigenthümer des All!

— 141 Seite 65 m. h. Seite 53.

— 149 Zeile 11 muß eingeschaltet werden: Denn Du Allmächtiger! bist unser Schutz nnd Erretter.

— 366 u. 404 יִשְׂרָאֵל m. h. יִשְׂרָאֵל

— 372 u. 480 תָּשִׁים m. h. תָּשִׂים

— 445 Ewiwiger m. h. Ewiger.

In einigen Exemplaren:

— 442 אֲבוֹתֵנִיו m. h. אֱלֹהֵינוּ

— 428 יוֹם הַכִּפֻּרִים m. h. וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן

— 474 עֲרוּבָּה m. h. עֲרוּבָא

Mehrere Stellen wurden auf Verlangen des Oberrabbiners Bing, als Bedingung zur Approbation, in der Uebersetzung verbessert; folgende drey aber, welche durch Verspätigung nicht mehr aufgenommen werden konnten, sind hier nachgeholt.

Seite 7 Zeile 12 in ihrem Entstehen (בְּקַדְמוּתוֹ) soll heißen: bevor sie noch beginnt.

— — — 21 sey das Wort irdische auszulassen.

— — — 30 meines Lebens Erlöser s. h. mein Urleben.

6

Jud.
o
64